Berlag Langgaffe 21 "Tagblatt-hand". Shalter-halle geiffnet von 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ansgaben.



Gegründet 1852.

Fernsprecher Bluf: "Tagblatt hand" Ar. 6650-53. Ben 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abendt, außer Sanntags.

Angeigen-Aunnahme: Gar bie Abend-Ausgabe bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittagt. P Bur bie Aufnahme von Angeigen au vergeichtiebenen Tagen und Michen wird feine Gewähr übernommen

Mr. 607.

nich

unter

man

Bung

P70

ifend.

effer,

hnen

diver

gebeten.

ŋ.

Camstag, 30. Dezember 1911.

59. Jahrgang.

Morgen-Ausgabe.

Bu den Reichstagswahlen in Unffau. Sin Mahneuf in letter Stunde.

Richt gang 14 Tage trennen und noch bon ber Entscheibung. Rie hat eine Wahl ftatigefunden, ber eine größere Bebeutung für bie innere politische Entwidelung bes Reiches beigumeffen ware. Am 12. Januar wird ein intscheidender Kampf zwischen Rechts und Links statt-tuben. Das wissen alle Parteien; bas spornt fie zu ben ittherordentlichften Anftrengungen an. Am 12 Januar lvird es fich auf Jahre hinaus endgiftig erweifen, ob bie Biberalen imftanbe find, die Berrichaft ber reaftionaren Barteien in Staat und Reich zu brechen. Roch nie waren bie Aussichten ber Parteten ber Linten ginftiger. Gine tiefe Entruffung, ja Erbitterung gegen die felbstfüchtige Bolitik ber Roufervativen und die herrschaft bes Zentrums erfullt bie weiteften Rreife bes Bolles. Die Bahl ber libetalen Stimmen wird ohne Zweifel gewaltig anschwellen. Much bie Bahl ber Manbate? Das ift bie enticheibenbe Brage. - In ficherer Erfenninis ber brobenben Wefahr baben bie rechtsflebenben Partelen mit bem Zentrum burch bas gange Reich bin bereits für bie Sanptwahl Ab-tommen geschloffen. Rirgends wird ein ichwarzblauer Randibat ben Randibaten ber befreundeten fcwarzen ober blauen Bartet aus ber Stidwahl brangen. Belde Opfer werben babei von der einzelnen Partet gebracht! Man febe nur auf unfer Naffau! In Limburg und Wiesbaben fest bas Bentrum viele Taufenbe von Stimmen, Die ibm fast allein ben Gieg verburgen, ohne Bebenten für ben Ronferbatiben ein. Gelbst ber evangelische Glaube bes Randibaten ift ihm fein Sinbernis. Das Bentrum weiß, worauf es antommt; es fennt mur ein Biel: Rieber mit ben Liberafen! Bur blefen 3wed tft ibm fein Opfer gu groß, ift ibm jebes Mittel recht. - Und bie Liberafen? Ba, Die Liberalen! Beiche einmittige Entichloffenheit erfallte in ben Tagen ber Reichsfinangreform, in ben erften Beiten bes Sanfabunbes ihre Reiben! Aller Streit follte begraben, affes Trennenbe beijette geftellt twerben; nur eins mar bie Parole: Bereint in ben Rampf gegen ben gemeinfamen Feind! Wo ift biefe fiegesfrohe Ginmutigleit geblieben? Gewiß, in ber Mehrzahl ber Bro-Dingen ift fie jur Zat geworben. Schulter an Schulter fteben Freifinn und Rationalliberale. Manches Manbat wirb ihren vereinten Kräften zufallen. Um fo beschämenber aber ift bas Bilb in anberen Begirfen, bor affem in Unferem Raffan. Dit fieigenbem Unmut haben bie liberafen Babler bie Ginigungeverbanbfungen verfolgt. Gie find gescheitert. Richt ber bofe Bille ber Barteiführer fei Idulb baran; man wolle auch ben Babliampf fachlich führen und in ber Stichwahl sich nach besten Kräften unter-stüben. So beißt es. Bas sollen solche Bersicherungen! Alles bas ift unter ben heutigen Berhaltniffen boch felbfiberfianblich! Bas bilft aber alle Zusicherung ber Stich-mabhilie, wenn bie Schlacht nun etwa ichon im er fien Gange verloren ift? Und wie leicht fann fie verloren geben! Man febe fich nur die Zahlen ber letten Bahl an.

In Wiesbaben: Rasionalliberale 10 792, Zentrum 8965. Die Nationalliberalen brauchen nur 1000 Stimmen gu berlieren, bas Zentrum 1000 zu gewinnen, bann haben bie Rationalliberalen benfpielt. Und mas bebeuten 1000 Stimmen, wenn 40 000 in bie Urne geworfen werben! Die Ronfervativen haben die Fahne der Rationalliberalen bertaffen; ber Bund ber Canbwirte ift gum Bentrum gefiogen; Die Chriftlich-Sogialen haben einen eigenen Ranbibaten aufgestellt und jest tommen gar bie "Mittelftanbler" mit einem eigenen (fiebten!, b. h. fechfien beirgerlichen Randibaten gegenüber bem Sozialbemofraten) angerudt. Das alles bedeutet eine gang wesentliche Schwächung ber nationalifiberaten Position. Der hinweis auf das Zahlenergebnis von 1907 ist nicht mehr stichhaltig. Und bie Freifinnigen? - Sie haben allerbings eine augerordentlich rubrige Agitation entfaltet. Ihr jugfraftiger Randidat wird manche sonst nicht für die Fortschrittspartei abgegebene Stimme erhalten, auch auf bem Lanbe und aus bem Mheingan. Db bas aber genngt, um ihn ftatt bes Zentrums in die Stichwahl mit ber Sozialbemofratie ju bringen, wer will das jest mit irgendevolcher Sicherheit behaupten tonnen? Und obenfo liegen bie Berbaltniffe im Rreife Sochft. Bereint wurben bie Liberalen beibe Manbate gewinnen, marfchieren fie getrennt, fo befieht bie Gefahr, baß fie fie beibe verlieren. Und tropbem teine Ginigung! Ber über ben engen, fleinfichen Parteiftandpunkt hintvegfieht, begreift es nicht. Das haben wir icon por mehr als Jahresfrift betont, ale es querit bieb, bie Einigungeverhandlungen wurden refuliatios verlaufen; und in diefer unferer Stellung gur Kandibatenfrage bei uns hat fich feitbem nichts geanbert. Die Simation ift ja auch genau biefelbe geblieben; bie Bentralfehr großer Teil der Wabler will fie. Aber die "Berhaltniffe"! Die Verhaltniffe follen fculd fein. Schwierige Berhaltniffe hat es auch in anberen Babffreifen gegeben, und man bat fich boch geeinigt. Opfer muffen bei jebem Kompromiß gebracht werben. Und wo find benn bie Berhältnisse in Rassau, die in diesem Augenblick wichtiger waren als der große Kamps, der im ganzen Reich ausgesochten wird? Sibt es ein Opfer, das für eine liberake Partei zu groß wäre in diesem Kampse? Im Ansang der Bablbewegung, fo lange bas Bentrum auf eine gemeinfame Randidatur mit bem Bund ber Landwirte fich nicht fofigelegt hatte, mochten zwei liberale Randidaturen noch allenfalls berechtigt fein. Wie bie Berhaltniffe aber houte liegen, find gwei Raudibaturen eine Berfünbigung an ber gemeinsamen großen liberalen Soche. Und mög-lich ift die Einigung auch beute noch. Man muß nur wollen! Wenn morgen, ja, wenn am lepten Tage bor ber Babl die Parteileitungen berkinden, es gibt nur einen liberalen Randidaten, ben habt ihr alle zu wählen, wir find nach wie bor fest überzeugt, begeiftert murben bie Babler guftimmen. Ber ber gemeinfame Ranbibat fein foll. ein Freifinniger, ein Rationalliberafer, bas ift gang gleich-gultig; und wenn man bas Los enficheiben fiege. Wenn es nur ein fiberaler Mann ift, ber bas Berg auf bem richtigen Fled hat. Mogen auch 1000 Stimmen absplittern, was liegt an 1000, wenn 15 000 geeinigt werben. Man fage auch nicht, bie Beit ware gu furg. In wie furger Brift muffen gwifchen Saupt- und Stidzuahl fich bie Barteien zusammensinden. Ober surb die Kandibajen ein hindernis? Wenn sie nicht für ihre Person gefämpfi haben, wenn sie wirklich liberale Männer sind, dann werben sie zurückteten, wenn die große Sache es nötig macht Darum, wenn es euch ernst ist mit dem Kampf gegen techts, wenn es euch ernst ist mit dem Bunsche, dem Sozialbemokraten den Wahlkreis wieder abzunehmen, einigt euch! Roch ist es nicht zu spät. Ein Großes sieht auf dem Spiel.

Mütterheime.

Es ift ein gutes Beichen unferer fogialelhischen Entwidlung, daß man fich der Rotwendigkeit einer befferen Gauglingsfürforge immer mehr bewußt wird. Biel. leicht ift in diefer Sinficht auch der Rudgang der Geburtenziffer in Deutschland nicht ohne Ginfluß ge-Der Tod eines Säuglings berührt nicht nur die Familie, fondern er bedeutet einen nationalwirtschaftlichen Berluft und unter diesem Gefichtspunft wird das Leben und Sterben auch der Reugeborenen zu einer vaterländischen Angelegenheit. Und wir haben alle Urfache, die Frage als eine ernfte gu betrachten. Etwa 200 000 Säuglinge geben in Deutschland in jedem Jahre zugrunde. Gie berwelfen und verfümmern wie garte Pflangchen im Sonnenbrande, nicht weil es ihnen an uriprünglicher Lebensfraft fehlt, fondern meiftens, da ihnen und auch vielen Müttern oft nicht fo viel Pflege guteil wird, wie fie jeder Bauer feiner Rub und ihrem Ralbe als gang felbitverftandlich entgegenbringt. Das ist feine Abertreibung, sondern bittere Bahrheit, die man jeden Tag erfahren fann, wenn man will. Man foll bor diefer harten und für unfere fogiale Rultur beschämenden Tatsache nicht die Augen verschließen, denn eine boje Krantheit wird ichwerlich gebeilt, inbem man einsach nicht an fie benft. Etrate, die fich besonders mit Sänglingfürforge beichäftigen, find über-zeugt, daß die 200 000 feine notwendige Berluftziffer bilden, daß ein großer Teil der 6000 bis 7000 Mitter. die jährlich im Wochenbett sterben, unter anderen fogia-Ien Berhältniffen hatten erhalten werden fonnen. Auf bem ersten beutschen Kongreh für Säuglingsfürforge fagte Brosessor D. v. Franque (Gießen): "200 000 Säuglinge, die jährlich in Deutschland geobsert oder in höchste Gefahr gebracht werden, find ber gablenmäßige Ausbruck für die Wirfung ber Schwangerichaftse oder Geburtenichadigungen, wobei nicht zu vergeffen ift, bag eine weitere, fehr große Bahl von Opfern nicht zahlenmäßig gefaßt werben fann."

Man sagt mit Recht, daß der Säuglingsschut bei der Mutter beginnen muß. Mit anderen Worten heißt das, man soll schon geraume Zeit vor der Geburt die Mutter in eine ihrem Zustand angemeisene wirtschaftsiche Lage bringen, man soll ihr die Sorge um das tägliche Dasein nehmen, damit sie sich ganz dem zu erwartenden Kinde widmen kann. Das ist ein idealer Mutterschut, von dem wir leider noch sehr weit entsfernt sind. Der Wille zu einem größeren Schut der Wilter kommt auch in einigen Bestimmungen der

Jenilleton.

Schaltjahre.

Gine Betrachtung jum neuen Sabre.

Von Paul Pafig. Das Jahr 1912 ift befanntlich ein fogenanntes "Schaltfahr". Die meiften wiffen bei einem folden nur bas eine, bag es flatt 365 Tage beren mehr gabit, namlich 366 und baß biefer "eingeschaltete" Zag bem filrzeften Monate, bem Bebruar, jugute tommt, ber nun 29 Tage hat Fragt man aber nun weiter, welcher bon biefen Tagen ber fogenannte "Schalttag" fei, fo hört man ficher in 99 bon 100 Fallen eben ben 29. Februar nennen, mabrend es in Babrbeit ber 24. ift. Belde Schwierigfeiten aber gu fiberwinden waren, ebe unter Bapft Gregor XIII. im Jahre 1582 bieje Ralen-berverbefferung gufiande fam, ift wohl nur Fachleuten und Belehrten befannt. Es burfte baber nicht zwecflos fein, einen orientierenben Blid auf die Entwicklung bes Ralenberwefens zu werfen. Gin Jahr ftellt befanntlich ben Beittaum bar, in bem bie Erbe ihren Lauf um bie Conne einmal vollendet. Hierzu braucht sie genau 365 Tage, 5 Stim-ben, 48 Minuten und 46 Schumben. Das ist das sog-nannte Sonnenjahr, auch tropisches Jahr genannt. Daneben unterscheibet man bas fogenannte Monbjahr, nach dem in ber alten Welt und noch heute im Morgenlande Dielfach gerechnet wirb. Diefes bezeichnet ben Beitraum, innerhalb beffen ber Mond gwolfmal feine Phafen wechfelt und ift beilaufig um faft 11 Tage firger (etwa 355 Tage). Das Sonnenjahr umfaßt alfo rund 365 1/4 Tage. Da nun bet Feststellung bes Rafenbers unmöglich mit 1/4 Tage (genauer: 5 Sminden, 48 Minuten, 46 Schunden) gerechnet werden tann, und man fich auf 365 Zage festlegte, fo mußten

fich im Laufe ber Beit Differengen gwifden ber Beitberech. 1 ming und dem Umlauf um die Sonne (Medofution), b. h. also zwischen dem eingeführten und dem wirklichen Rabre ergeben, die immer großer und unbaltbarer wurden, und es fiellte fich bie Nonvenbigfeit eines Ausgleiches beraus. Dies tat guerft Julius Cafar mit Unterfoutung bes alexanbrinischen Aftronomen Sofigenes, indem er bie mittlere Daner eines Jahres auf 3651/4 Tage festfeste und zugleich bestimmte, bag immer auf brei "gemeine" Jahre bon 365 Tagen ein fogenanntes "Schaltjahr" bon 366 Tagen gu folgen babe und ber 24. Februar als "Schalttag" gelten folle. Diefer fogeannte "julianifche" Ralenber erhielt fich im Romerelde und ging bann in bie driffliche Rirche über, in ber er bis auf biefen Zag noch in ben bem fogenannten orthoboren Glauben zugefanen Ländern (Rugland, Griechenfand ufw.) gebrauchlich ift ("aften Stiles"). Aber bie julianische Ralenderreform ift eine Salbbeit: fie berfidfichtigte zwar ben überfduß von 6 Stunden bes Erbumlaufes um bie Conne, nicht aber, bag biefer fiatt 6 mur 5 Stunden, 48 Minuten, 46 Gefunden beträgt. Daber find 129 Tage biefes Ralenbers ungefahr um einen Tag gu groß ober, aftronomiich gerebet, Die Differeng gwifden biefer Berechnung und ber mabren Umlaufegeit ber Erbe um die Sonne beträgt in 129 Jahren wieber eine ein Tag. Go fiel 3. B. gur Belt ber berühmten Rirchenberfammlung zu Mlzaa (325) das Frühlingsagninottium um brei Tage friiber. hier nun ben notwendigen Mudgleich getroffen zu haben, tit bas Berbienit bes Papites Gregor XIII. (1572 bis 1586). Da nämlich feit Cafars Beiten ungefahr 13mal 129 Jahre vergangen maren, fo batte fich bis Frühlingsägulnoftium um 13 Tage, auf ben 15. Mars, bericoben. Um es gemäß ben Bestimmungen bes Rongils von Rigan auf ben 24. Mars gu bringen, ließ man im Johre 1582 gehn Tage ausfallen, und eine papit-

liche Bulle vom 24. Februar 1582 verordnete, daß auf den 4. Oktober dieses Jahres sogleich der 15. folgen sollie. So ergibt sich die interessante Tatsache, daß die Tage vom 5. dis 14. Oktober 1582 nicht eristieren (d. h. als Datum). Als Jahreslänge wurden 365 Tage, 5 Stunden, 49 Minuten, 16 Sehurden angenommen und serner bestimmt, daß zivar im allgemeinen, wie disher, sedes Jahr, bessen Jahl durch 4 teildar ist, ein Scaltjahr von 366 Tagen sein solle, daß aber von den Scaltssihren der Jahrunderte (1600, 1700 usw.) nur diesenigen Scaltsahr sein sollten, die mit 400 teildar sind. So erikärt es sich, daß z. B. daß zahr 1900, daß eigentlich ein Scaltsahr hätte sein müssen, ein "gemeines" Jahr war; dasselbe galt von den Jahren 1700 und 1800, während daß Jahr 1600 ein Scaltsahr war und daß Jahr 2000 ein solches sein wird.

Freilich hebt dieser sogenannte gregorianische ober "verbesserte" Rasender noch nicht alle Schwierigkeiten. Denn 400 wirkliche (tropische) Sonnenjahre ergeben 146 093 Tage, 25 Stunden, 7 Minuten, 400 gregorianische Jahre aber 146 097 Tage, sind asso um 2 Stunden, 53 Minuten, 311 groß. Lasande schlig deshalb vor, alle 3000 Jahre noch einen Schaltag einzusügen, während ein anderer Gelebrier, Heis, dies vom Jahre 3200 ab alle 3200 Jahre tun wollte. Das hat indes noch gute Weile, und vorläusig ersult der gregorianische Kalender auf lange Zeit hinaus seinen Iweck.

Abrigens brach sich, und zwar aus konsessionellen Gründen, diese bedeutungsvolle Rasenderresorm nur sehr langsam Bahn. Zur sestigesetzen Zeit (15. Oktober 1582) wurde sie nur in Italien, Spanien und Portugal eingesührt; später (in demselben Jahre) solgten Frankreich, Lothringen und Belgien. Das katholische Deutschland und die Schweiz schlossen sich 1583, Posen 1586, Ungarn 1587 an. über hundert Jahre verzingen, ehe sich das protessantische Doutschland zur Annahme des "verbesseren" Kalenders

peuen Reichsbersicherungsordnung zum Ausdruck. In ber Krankenversicherung ist die Wöchnerinnenunter-frühung bon sechs auf acht Wochen ausgedehnt, bon denen zwei der der Niederkunft liegen dürfen. Natür-lich find diese zwei Wochen für die Schonung der Mütter nicht ausreichend, aber immerhin handelt es sich doch um einen wichtigen Fortschritt, ber auch dem Kinde bu-gute kommt. Leider hat die Bestimmung eine grobe Licke. Den Landkrankenkassen ift es gestattet, für Mütter, "die nicht unter der Gewerbeordnung stehen", also in der Landwirtschaft beschäftigt sind, das Wöch-nerinnengeld auf dier Wochen heradzusehen. Diese arge Schlechterstellung der verscherungspflichtigen Mütter in der Landwirtschaft ist agrarischen Einfallsen zu danken, die sich auch hier gegen die voraussichtlich er-höhten Lasten wehrten. Die Krankenkassen sind nach der neuen Reichsbersicherungsordnung auch berechtigt, neben der Wöchnerinnenunterstützung auch ein Schwangergeld auf die Tauer von sechs Wochen bu gablen, sie können ärztliche oder Sebammenbilse frei gewähren, an Mütter, die ihr Kind sellft stillen, Still-geldersbis zur halben Höhe des Krankengeldes auf die Tauer von awölf Wochen seit der Entbindung zahlen. Auch den Ehefrauen von Kalsennitzliedern kann in ähnlicher Weise eine Wöchnerinnenunterstützung satungsgemäß zuteil werden. Das sind Wehrleistungen, zu denen die Krankenkassen fünftig derechtigt, aber

Morgen-Musgabe, 1. Blatt.

nicht berbflichtet find. Es ist zu wünschen, daß diese gesetlich gestatteten Mehrleistungen überall, wo die Kassen in der Lage sind, Mehrleistungen überall, wo die Kassen in der Lage sind, zur Einführung gelangen, sie werden dann nicht nur für die Mütter, sondern auch für die Säuglinge große Bedeutung gewinnen. Sie erleichtern namentlich das traurige Los dieser unehelicher Mütter; einen hinreichenden Schut können sie sedoch nicht gewähren. Dieser würde auch wohl die Leistungsfähigkeit der meisten Kassen übersteigen. Für einen ausreichenden Schut solcher Mitter, die diesen nicht in der Familie sinden können, sind andere Einrichtungen nötig, deren ein Bolf den sozialer Kultur innner weniger sich entziehen kann, se mehr in ihm auch das weichliche Gesichecht darauf angewiesen ist, eigenen Erwerb zu suchen und sein Leben sich nach eigener Kraft zu gestalten. Derund sein Leben sich nach eigener Krast zu gestalten. Derartige Einrichtungen sind in bescheibenen Anfängen borhanden. Es sind Mütterheime, die seit einigen Jahren in bericiedenen Stadten von einfichtigen und tatfraftigen Frauen gegrundet find, aus freivilligen Beitragen unterhalten werden oder bier und ba auf Beiträgen unterhalten werden oder hier und da auf einer mehr oder weniger ausreichenden Stiftung der ruhen. So ist das Mütterheim in Bramen mit einer Stiftung den 50 000 Marf im eigengn Jaule für da Wütter einaerichtet, hat aber mit hoben Betriedskoften ebenso zu kämpfen wie die mit geringen Mitteln wirtschaftenden Mütterheime, die seit etwa fünf Jahren der "Deutsche Bund für Mutterschuh" in neun Städten ins Leben gerusen hat. Welches Liel steden sich diese Peime? Ter "Deutsche Bund für Mutterschuh" versteht unter Mütterbeime "Anstalten, die Schwangere oder Mütter mit ihren Säuglingen aufnehmen, wenn ungünstige Lebensbedingungen für Mutter und Kind keglinstige Lebensbedingungen für Mutter und Kind Le-sorgen lassen". Die Tauer des Aufenthalts wird durch den Fortsall dieser Boraussetzung begrenzt und ist desden Hortsall dieser Voraussetzung begrenzt und ist des-halb grundsätlich dis zur vollverlangten Arbeitsfähig-leit der Mutter auszubehnen. In der Regel erfolgt die Aufnahme unter der Berpflichtung des Selbit-nährens. Nichtstillende sollen sedoch nicht ausge-schlossen sein, da deren Kinder ohnehin gesundheitlich weit mehr gefährdet und hier Einsicht und Mung in Ernährung und Aflege besonders segensreich sind. Die Mütterbeime beruhen also auf einer humanen, verstän-diese Ernhores bigen Grundlage.

Aber sie wollen nicht nur Mutter und Kind in der schwersten Zeit über die äußere Kot des Daseins hinwegbelsen. Ihr Ziel ist ein höheres und ihr Einkluß
greift tieser. Die Heime lehren die Mütter versteben,
wie groß die Bedeutung der Mutterpsicht ist, sie ersillen die Mütter mit Berantwortlickseitsgesühl und
lehren sie, sich in der Betätigung der Mutterpsichten
siben. Das ist auch bei Ebefrauen sehr notwendig. In

einem Bortrage über "Wiitterheime" in der schlesischen Gruppe des Bundes jür Wutterschung sagte Marie Hähner, die hier Erfahrung desitzt: über eine gewisse Berrohung der Wiitterlichkeit klagen alle in der sozialen Fürsorge Tätigen. Die Schule, die Jugendfürsorge empfinden diese Berrohung an den Aindern in zuspehrunden Marie empfinden diese Verrohung an den Kindern in zunehmendem Mage. Auch wir wissen, wie minderwertig die "Heime" unierer Mütter oft sind. Der Teusel Alfohol und seine Genossin, die wirtschaftliche Unsähig-feit der Mütter, zerfioren Jahr um Jahr Tausende von Familien. Mangel an elterlicher, mütterlicher und sozialer Einsicht sicht oft die treue Hand des Lehrers oder Vormundes zurück, die dem schulentlassenen Mäd-chen zu harbeitzen und ihm damit einen Kalt und Inbildung berhelfen und ihm damit einen Halt und In-halt auch für sein geistiges Leben geben will. Rach halt auch für sein geistiges Leben geben will. Nach sofortigem Berdienst, oft durch ödeste Lohnarbeit, wird gegriffen. Mit Stolz zeigt die Mutter den Wochenlohn, ohne den Einsah, den ihr Kind unwiederbringlich hingibt, verstehen zu können. Das Gemüt des Mädchens bleibt seer; seine Stelle nimmt oft geschlechtliche Frühreise mit ihren Folgen ein. Wenn solche Mutter ohne seelische Förderung durch die Schwangerschaft hindurchgest, so kann ihr das Kind nichts sein als eine Last, durch die sie der Misachtung preisgegeben wird; eine Last, die auf die ohnehin früh belasteten Schultern ein neues Was den Druck und Arbeit legt. Sie weih feinen Sinn, kein Ziel, seinen Zweck in dem Gewordenen zu finden.

nen gu finden. — Much biefen Mütterheime nicht nur wirtichaftlich beispringen, fondern ihnen Silfe in feelischer Rot bringen; in den mit ihnen berbundenen Mütterberatungsstellen und in den Seinen selbst. Die Beiterinnen des Bundes für Mutterschut sind fiberzeugt, das vor allem in den Mütterheimen während der Schwangerschaft die naturgemäße Gelegenheit sich bietet, einen Anfang zu mütterlicher Gildung zu machen. In der Gedorgenheit des Heims, dewahrt vor den Wirrnissen des Taseinskampfes, wird dei der er höbten seelischen Empfänglichkeit dieser Zeit die Mutter alle Belehrung williger aufnehmen. Für diese ist in den meisten Seinen durch einen Arzt gesorgt, auch die Seimarbeiterinnen unterziehen sich dieser Aufgabe. Die Aufgenommenen haben in den Wilterbeimen meistens ein sein geringes Kost- und Berpflegungsgell zu bezahlen. Es beträgt meistens 1 W., in Hamburg nur 50 Pf. täglich, in Leipzig steigt es auf 2 M. Diese Kettlästigen wird auch gestundet und die Richterin-Entidiabigung wird auch gestundet und die Wachnerinnen fonnen ratenweise abzahlen; oft wird sie Bedürfti-gen auch wohl gang erlassen.

Es braucht nicht versichert zu werden, daß biese Fürforgebestrebungen ein unendliches weites Arbeitsfeld finden. Seute verschwindet ihre Lätigkeit in der großen Ausdehnung der Wöchnerinnennot. Tabei ist diese Flirforge fast ausschließlich auf die eigene Kraft angewiesen: öffentliche Gelder fließen ihr unseres Wissens nur in Mannheim zu, von die Stadt 500 M. jährlich zur Miete gilt. Zede Unterstützung der Witterbeinte würde gute Binfen tragen, benn ber Gont ber Wöchnerinnen bedeutet auch geringere Säuglingssterb-lichkeit und weniger Siechtum bei Mutter und Kind; also eine Erhöhung der Bolkskraft.

Deutsches Reich.

* Gin Befuch bes Raifere in Cubitalien? Roch einer Drahtung bes "Baris Sournal" aus San Remo baben die dortigen Gemeindebehörden die nachricht erhalten, der deutsche Kaiser werde im nächsten Frühjahr während seiner Kreuzerfahrt im Mittelmeer der Stadt einen Beinch abstatten. Bon San Kemo begebe sich der Kaiser nach Genna und Neapel, um dann in strengstem Anfoanito Messis in a zu besichtigen. Bon dort gehe die Kreuzerfahrt unmittelbar nach Korfu weiter.

ster Besorgnis um die bedrobte Sicherheit unseres Bosses insolge der gegenwärtigen Mächtegruppierung an den Staatssesretär des Reichsmarineamts die dringende Bitte richtet, den Ausdau der Wehrmacht des Reiches zu Wasser zu des folge unt gen und noch für das Etatssahr 1912 den gesetzebenden Kastoren eine Borlage auf Berstärfung unserer Flotte augeben zu lassen

lassen. Auflösung ber Zentralstelle ber preußischen Land wirtschaftskammern. Die bisherige Zentralstelle ber preußischen Landwirtschaftskammern ist nunmehr auf gelöst worden. Dementsprechend sind die kisherigen Mitteilungen der Zentralstelle der Landwirtschaftskammern in das Zentralblatt der preußischen Landwirtschaftskammern umgewandelt worden.

* Der befannte Ruhrer ber babifden Demofratie Professor Karl Heighte bet bladighen Leindstallen Professor Karl Heimburgebracht werden mußte, ist nach einer Mitteilung der "Deutschen Tageszeitung unbeilbar krank und muß entmündigt werden. Damit erlischt sein Mandat zur Aweiten babischen Kammer.

* Errichtung nur eines neuen Lehrerseminars. Es ist fürglich mitgeteilt worden, daß der Müdgang im Lehrermangel im nächsten Jahre nur die Errichtung einiger weniger neuer Seminare notwendig machen würde. Wie wir nun erfahren, wird der nächste preu-hilde Etat nur die Mittel für ein neues Lehrerseminar

Gin neues Fernbahnbrojeft Salle-Leibzig. ber "Salleiche Generolanzeiger" erfährt, beabsichtigt ein englisches Bankhaus bas Ballborn-Redeiche Fernbahn projeft Salle-Leipzig zu verwirflichen.

* Maul- und Klauenseuche. In Lübed wurden in-folge des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche die Biebguarantäne-Anstalt geschlossen. 1100 Kinder muß-

ten abgeichlachtet werben.

folge des Ausbruchs der Maul- und Alauenseuch die Biedmarantäne-Anfialt geschlosen. 1100 Rinder mußten ab ge schlachter Behreriag. Unter zohlreicher Meteille ging den Seigereien aus allen Sellen der Konarche fra int bewen Hanneverichen Verländ al da an no der des Expendios Ledieren gut seinen Beranungen zulammen. All Verleiche Ledieren gut seinen Beranungen zulammen. All Verleiche Ledieren gut seinen Beranungen zulammen. All Verleichen Gebruchen ger der Gerenden Gebeiter Coerregierungstat Schöden Ebetun). Nehmen Kerder Keiden und Ledieren Beranungen der Erhendlungen dei Seiner Coerregierungstat Schöden Ebetun. Nehmen Kerder Meihmann (Wagdeburg) eröffnete den Augunt unt einer Vergrüßungder Cherngalte und gebachte dann der Zoten des leiben Jahres, namenlich des um den Ledverschad bodderehmen Kerder Annennisch der Ammen der Gegenschung der Gegenschung der Kernstellungsanfprache darauf den Kertreter des Aultusämnistens an einem Brunzischen Lederung Lederungs einlichen. Kammenlich der Engesordnung: "Annehmas zur Augendorliege", intereffiere in reichen Voche des Kinflichtum. Kach meisteren Beranubungsamprachen referierte Betox Betox Betox (kla) über den erhen Kunk der Augesberhung: Auf einen Außenübrungen folgende Seinfliche synniber. Auf weiteren Berührungen folgende Seinfliche synniber. Der Augesbrührige den klass der Verlagen vor der der Keiner Legte seinen Außenübrungen folgende Seinfliche Bugünften. Die Konnerhälten der Kageberhung: Erne hab für Kachen weiter und ungenden Außerber aus der gerand berühren parteilentlichen Augendorfen Bedensetzlichen liegen als in den Gegenbertalen. Die Konnerhälten der Augendorfen Schonerhälten der Augendorfen Schonerhälten der Augendorfen Schonerhälten der Augendorfen Schonerhälten. Aus der Keiner der Augendorfen Schonerhalten der Augendorfen Schonerhalten der Augendorfen Schonerhalten Schoner der Augendorfen der Augendor

man bermied ben Ramen bes Papftes - entichlog (1609), und um auch bier gefinnungstüchtig zu erscheinen, wählte man gur Ginflihrung Luthers Tobestag, indem man auf biefen (18. Februar 1700) fogleich ben 5. Marg folgen ließ. Roch fpater folgten England (1752) und Schweben (1753). Rouerbings werben auch in ben orthoboren Lanbern, bor allem in Ruffant, immer mehr Stimmen laut, bie ben Anickluß an ben gregorianischen Ralenber forbern. Denn bie Differeng gwifden biefem und bem julianifden, ble gurgelt 13 Tage beträgt und naturgemäß immer größer wird, bat namentlich für die Geschäftswelt schwere Ungu-träglickselten, ja Schäbigungen im Gesolge bie fich fleigern, e mehr sich jene Lander ber westeuropäischen Kustur er-

Daß sich auch der Aberglaube das Schaltjahr zunune machte, barf nicht wundernahmen; macht er fich boch mit Borliebe überall ba breit, wo enva Ungewöhnliches in bie Erideinung fritt. Go orafeln fogenannte "Bauernregeln" Aber bas Betier im Schaltjabr:

"Gin Schaftjahr - Gin Raltjahr", und im Anichlug baran:

"Ein Schaltjahr - 3ft bes Segens bar". Chnlich ber Frangofe:

"Année bissextile - Année infertile," mabrend ber Italiener fich noch fpezieller ausbrudt: "Quando l'anno vien bisesto, — Non por brochi e non far nesto," b. h. "Wenn ein Schaltjahr tommt, fo züchte teine Seibenrauben und pfropfe nicht." In flawischen Ländern bat ber Schafting (24. Februar) etwa die Bebentung unseres 1. April: man balt einander jum Rarren. Und humorvoll werben auch die am 29. Februar Geborenen fich mit ber Tatfache abflinden, bag fie nur alle bier Sabre Geburtstag feiern tonnen, was fur ben beiberfeitigen Gelbbeutel boch nur bon Borteil ift. Dit einer gewiffen Dofis Sumor fahrt man eben fiberall am beften, auch beim Gintritt in ein - Schaltjahr.

Aus Aunft und Teben.

* Wie groß ift eine Milliarde in Golb? Aber bie Grobe einer Milliarbe in Golb werben fich wohl wenige eine richtige Borftellung machen konnen. Gine Milliarbe besteht aus 50 Millionen 20-Martfifiden. Run bat ein 20-Markfild ein Gewicht von rund 8 Gramm. Eine Millarde in Gofd hat bemgemäß das ungeheure Gewicht von 400 000 Kilogramm. Ninunt man nun an, bag biefer Reichtum in einzelne Waggons eines Gliterzuges aufgeflapelt werben fellie, bann tonnte man in einem einzigen Guterzugwagen nur 10 000 Kilogramm bes Golbes ober 25 Millionen Mart in Gold unterbringen. In einem Gütergugtvagen haben nämlich 1 250 000 Goldfilide gu 20 M. Wert Play. Bum Transport ber gefamten Milliarbe müßte also ein Eisenbahnzug in einer Länge von 40 Wogen verwondet werben. Diefer Fall ift nicht rein theoretisch, fonbern er fam bei ber Aberfenbung ber Kriegsentfchabigung, die Franfreich an Deutschand für ben Krieg 1870 gu gabien batte, in Betracht. Die Rriegeenifchabigung beilef sich bekanntlich auf 4 Milliarden Mark, die in Gold zahlbar waren. Diese 4 Milliarden wogen 1600 000 Kilo-gramm. Zu ihrer Besörberung waren 160 Eisenbahnwaggons notwendig. Gie wurde allerdings nicht auf einmal gezahlt, fonbern in größeren Tellzahlungen, beren Termine von ben Regierungen fostgesett worden waren.

Mleine Chronik.

Theater und Literatur, Bwifchen Direftor Gregor und herrn Lang, bem Leiter bes Berliner funftlerifchen Theaters, ift ein Bertrag gefchloffen worben, bemyufolge herr Lang am 1. Dezember tommenben Jahres bie Romifche Oper auf 5 Jahre fibernimmt. Das Saus wird in ein Schaufpielerunternehmen umgewandelt und ben Ramen Deutsches Schauspielhaus gu Ber- I

Iin tragen. - August Strinbbergs Gesundheit war in ber letten Beit fehr angegriffen. Der Dichter hatte fich burch Erfalnung eine Lungenentzundung jugezogen, bie einen bebenflichen Berlauf zu nehmen brobte. Die Gefahf fcheint jeht gehoben. Die Tochter Strinbbergs teilte auf eine Anfrage mit, bag es bem Dichter wieber beffer gebe

Bilbenbe Runft und Mufil. Das Dentmal für Wil helm Buich in feinem Beimatort Biebenfahl ift, bet "Sunfidytonif" gufolge, bem Bilbhauer Brofeffor Gunbe Tach in Sannever gur Ausführung libertragen tworben. Gs erhalt einen fehr fconen Blag an ber Dorfftrage in Biebenfahl - Ant Softheater in Deffau erlebt am 1. Januar Saint. Saons neuefte Oper "Dejanira" ihre beutiche Uraufführung. - Der Bilbbauer Brofelfot Albert Berner . Schwarzburg, Lehrer an Det Königl. Mabemie für Kunft und Kunftgewerbe ju Bred lan, langlähriger Borfipenber bes "Brestauer Rimftlen bereins", ift. 54 Jahre alt, gestorben. Er war ein Meister schüler Professor Schopers und schuf bie Giebelreliefs ber Berliner Raifer-Bilbelm-Gebachmieffrche. Gein Bilbmet "Friechietragender Jangling" ift im Befit ber Berfinet Mationalgalerie.

Wiffenschaft und Technik. Der berfiente Zoologe an ber Freiburger Uniberfitat Muguft Beismann fegt im April nöchften Johres fein Lehramt nieber. — Der Tob bes "Bligrechners" Artur Griffith, ber burch feine Bonallungen in Amerita eine große Berühmibeit erlangt batte. wird aus Rew Porf gemeldet. Er wurde in einem Solel in Springfield am Morgen tot in feinem Bett gefinden. Die Argte nehmen an, bag Griffith, obwohl er bei feinen ans Bunberbare grengenben Leiftungen mit großen Bablen, bie ihm bas Bublicum vorlegte, mur gu fpielen ichien, in Birlichfeit boch außerordentliche geiftige Anftrengungen gu fiberwinden hatte, die einen Schlagaufall gur Foige

山田田田

May E

I.C.

387

die Sozialdemokraten mit schuld seien. Der sozialdemokratische Parteisekretär bezeichnete die Bemerkung als Lüge, worauf ein stürmischer Entristungsausbruch erfolgte, der mit einem allgemeinen Handge-

Gine Bentrums-Doppelfanbibatur, Die mit bem offiziellen Bentrumsfandidaten Aftor unzufriedene Pählerichaft des Bahlfreises Bittlich - Bernfaftel

ftellte Dr. med. Draugburg in Wittlich als zweiten

Beer und Flotte.

diesmal infofern erhöhtes Antereffe, als, wie es beißt,

befonders die neuen Erfindungen auf dem Gebiete der

Luftschiffahrt und die Erfahrungen, die mit

ihnen bei ben letten Manobern gemacht find, besprochen

In Lufunft foll eine Kommandierung zum Abendmahl

nicht mehr erfolgen, sondern am Abendmahl nur noch Freiwillige teilnehmen. Eine Kommandierung jum Rirchgang wird in der Regel nach Kompagnien

Ansland.

Operreich-Ungarn.

Rein Rommando mehr gum Abendmahl? Bisber ift es vorgekommen, daß Soldaten bei einzelnen Regimentern noch gum Abendmahl fommandiert wurden.

Der Neujahrsempfang ber Generale beim Raifer bat

Sechs-Weiman Wesbaden Virtember Ceite 3.

Schluß der Legislaturperiode 1907-19

Parteien im Deutschen Reichstage

9

Bei keiner Fraktion (Wilde)

Fortschriffliche Volksparfei

Nationalliberale

EL13

willich ift.

Vorteile gogen.

ungarischen Regierung wegen des verabschenungswürdt gen Schädelraubes auf dem Friedhof St. Marcus aus zusprechen. Der "Zeit" zufolge habe Gerichtsarzt Pro-

fessor Haberda ein Gutachten abgegeben; daß der von Kindern in der Nähe des Friedshofs St. Warcus ge-sundene Schübel nicht der des Fürsten Karageorge

England.

gung mehren sich auch in Großbritannien. Besonders erfreulich ist es, daß ein Mann wie Sir Frank Las-celles, der lange in Berlin gewirft hat und daher am besten beurteilen kann, wie das englische Miktranen

gegen Teutschland berechtigt ift, für einen Ausgleich der Gegenfate eintritt. Der frühere britische Botschafter in Berlin Gir Frank Lascelles veröffentlicht nämlich in ber

Berlin Sir Frank Lascelles beroffentlicht namikn in der "Contemporary Revield" "Gedanken über das englisch beutsche Broblem". An die Reichskanzlerrede anknübsend, sagt er, man miisse die Tasel unbeschrieben lassen, bis das Mistrauen Englands und die Erregung Deutschlands einer gerechteren Aufsassung Blatz gemacht haben.

Alsdann könne man zu einer freundschaftlichen Ber-ständigung in Form eines Gegenseitigkeitsabkommens gelangen. Es sei freilich darauf zu achten, daß beide

Länder in gleichem Make aus einer folden Regelung

Boumwollbifreit ift unberändert. Seit Mittwochabend find 160 000 Weber in Lancafbire ausgofperrt. Um eine

fiberprobulfion an Garn gu bermeiben, bat ber Spinnereb

besigerberband beichloffen, bie Spinnereien für bie Dauer ber Aussperrung in der Webindustrie bret Tage pro Woche ju schließen. Die Aussperrung zieht insgesamt über 800 000 Arbeiter in Mitsleivenswaft. 480 000 Webburge

Die Riefenaussperrung von Lancasbire. Die Lage im

Die Stimmen für eine deutschrenglische Berftanbis

Reuß jüngereLine

Ru. Schwarzbg-Rudolstadt So. * Sonderstsn.

Oldenburg

anigsber

Nisseldorf

Elsab-Loth Frankfurt Gumbinnen Наппочет

Arnsbery

Samstag, 30. Dezember 1911.

Stralsund

14.E

8 1 G 1 G 8

menge endete.

merden follen.

ftattfinden.

siner Zentrumsbersammlung in Monzernheim bei Borms kam es zu wüsten Radauszenen. Der Redner, befandtickenen, behauptete, die katholischen Beauftragt worden, König Beter und der serbischen Rediksanwalt Borheimer, behauptete, die katholischen Beauftragt worden, König Beter und der serbischen Rediksanwalt worden, König Beter und der setzischen Rediksanwalt worden, konig Beter und der setzischen Rediksanwalt worden, konig Beter und der setzische Rediksanwalt worden Rediksanwalt worden Rediksanwalt worden Rediksanwalt worden Rediksanwalt

Bentrumskandidaten auf.

Sch Schwaben

lecklentig. Schwerin

larienwerder

-Strelitz

Вгашаястн

Вгетев

вготбега

kannische Element ausreichend zur Gestung kommt. Die Unterordmung der Schulberwaltung und die Durchsübung der Ardischuren Ekansberwaltung und die Durchsübung der Krösselur in der Bervaltung des Bollsschulverens sind daher absülehnen. 3. Kur unter dieser Beraussichung erscheint eine weitergebende überträgung dom Berwaltungsbesugnissen auf die untersten, der Schule am nächsten sehneden Behörden auf die untersten, der Schule am nächsten sehneden Behörden auf die untersten, der Schule am nächsten sehnen Behörden Archischen Schulberwaltung bildere eine im Kreise zu errichtene Schulberden unter dem Borsis eines baubiamtlich angestellten Areissschulnspeltors, der ein im Bollsschuldienst praktich des häbeter Kachmann sein muß. Ihr sind alle diesenigen Ungeschöderer Kachmann sein muß. Ihr sind alle diesenigen Ungeschöderer Kachmann sein kollsschuldienst praktich des häbeter Kachmann sein muß. Ihr sind alle diesenigen Ungeschöderer Kachmann sein kollsschuldienst vorließen, für die die Wittvirfung einer böderen Indanz nicht undeblingt ersforderlich ist. In der mitsteren und oderen Institute und niederen Schulbeitens, einschließlich des Kach- und Forebildungesschlinzesen, den esten Behörden. E. Zur Beratung der Schulbeitense, den lichen Behörden. E. Zur Beratung der Schulbeitensten, der an das Referat sich anschließenden Diesen schilbet. In der an das Referat sich anschließenden Diesenschlingen Unterrichtsöfragen werfonen bestehender Beinat sehlichet. In der an das Referat sich anschließenden Diesenschlicher Schulen der Schulbeitrehung so ersolgen müße, das die Organisation der Schulbeitrehung so ersolgen müße, das die Organisation der Schulbeitrehung so ersolgen miße, das die Organisation der Schulbeitrehung so ersolgen miße, das die Organisation der Schulbeitrehung das, in velder isder Lehrer Sehnen Ekpret Sehnen Ekpret Sehnen Bertrehung das, das den in die Bertrehung der Schulbeiten Der Lehrer Beiter Schulbeitrehung gemacht dase. Nach kriere Teibalte werden der Gestlächen der Schulbeiten der Schulbeitregung der Schulbei

Mahlbewegung.

Rabaufgenen in einer Benfrumeberfammfung. In

ber

mit im

rem bie

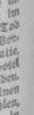
hall. auf

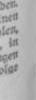
gehe. per in an ON Yard effor ber gree. tien

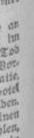
ber ber (inter in Tod Bot

atie. inen bleth ngen

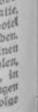
plge

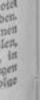






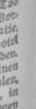




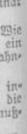








Lebrertag.



wurden bollig und 50 Millionen Spindeln für bie halbe Mrbeitszeit fillgelegt. Der wochentfiche Sohnber. In ft beträgt über 6 Millionen Mart, bem bie Ausgahlung von Aussperrungsgelbern feitens ber Gewertichaft im Betrag bon 1 300 000 DL pro Boche gegenüberfteht. Die Stimmung in ber Arbeiterschaft ift guversichtlich. Die Bernrittlungeberhandlungen haben noch fein greifbares Refultat

Gürhet.

Die unruhigen Albanier, Die bie italienifche "Tribuna" (der das freilich felir in ihren Krant paffen würde) erfährt, follen 12 000 mit Waffen ausgeruftete Albanejen gum Aufftande bereit fein. Die tur-lifchen Behorden feien darüber außerft beforgt und hatten die Sauptführer der Albanesenstämme nach Sfutari berufen, um die ftrittigen Bunfte au beraten. Bie das genannte Blatt wiffen will, foll die Bforte den Albanesen die feste Versicherung gegeben haben, daß im kommenden Frühling die in Ausficht gestellten Reformen verwirklicht werden. Augerdem feien ihnen bon der Konftantinopeler Regierung mehrere Brivilegien gugefichert worden.

Verfien.

Die Ruffen in Tabris. Rad gweitagiger Befchiefting bes Stadtviertels Emirchis jog bas ruffische Schupen-regiment ungehindert in die Stadt ein, two die Rube wieberfehrt. - Das nach ber Flucht bes fiellvertretenben Generalgouverneurs Amamilla Mirga in bas englische Ronfulat auffichtelos geblicbene Rroneigentum wurde bon Beriretern bes ruffifchen Generaffonfulats und bes perfifchen Minifteriums bes Augern in bem bon einer Schinentompagnie befesten Gebanbe bes Generalgouberneurs berfiegelt.

Der neue Generalfchatzmeifter. Der britifche und ber ruffifche Gefanbte unterfingen Die beabsichtige Ernennung bes Belgiers Dornard jum Ceneralichatmeifter,

China.

Der Brafibent ber Republit! Die Sinefische Nationalversammlung in Ranfing hat Dr. Gunjatien gu.

Eine Erpreffung für republifanische Zwede. Rach einer Molbung bes "Datly Telegraph" wurde ber frühere foreanifche Aronpring Min von Revolutionaren aus ber frangofischen Niederlaffung in Schanghai herausgelock, mehrere Stunden lang gefangen gehalten und gezwungen, einen größeren Sched fur ben republifanifchen Fonds ensgufcreiben. Pring Din, beffen Reichtum befannt ift, ift apanifder Staatsbürger. Der japanifde Konful hat eine Unterfuchung eingeleitet.

Der Bigefonig ber Manbidmrei berweigerte bie berlangte Entfendung bon Schuptruppen nach Befing mit ber Erelarung, die Rube in ber Manbidurei fei nicht gefichert. Die Delegierten ber Manbichuret telegraphierien aus Schangbai, bag bie republifanifche Stromung auf ber Friedenstonfereng endgültig bie Oberhand gewonnen habe.

Bereinigte Staaten.

* Gine beutide Mefferichmiebewaren-Bolleinichabung. Der amtliche Tarator hat die Entscheidung getroffen, tie bestimmte Wertstufen für deutsche Messerschmiedeparen festsett und dem Bernehmen nach von den Imcorteuren angenommen wird. Die Schähungen find gwar in der Hauptsache höher als die, welche in den Frachtscheinen verzeichnet waren, in einigen Fällen ater niedriger als die Schähungen der Bertreter bes

Berhaftung eines Anarchiften. Die Polizei in Menessen im Staat Bemibibania verhaftete ben Lofomotivführer Morgan Bridges, welcher als Anarchift befannt ift und gu ber Bande ber Britber Mac Ramara gehört. Als er ber-baftet wurde, fand man in seinem Roffer 75 Dynamisbemben und ein Bafet Bunbidnur.

Battada.

Der Comit ben Montreal. Jeht ift bas Brojekt offiziell befannt gegeben worben, burch bas bem Ranal ber Rorthern Railway Zutritt in bas Berg bon Montreal gewährt wird. Es ift mit einem Roftenaufwand von 25 Millionen verfnüpft.

Luftfahrt.

Bermifter Lufiballon.

bd. Salaburg 29. Dezember. Am Montagmittag unternahm der Oberleutnant Willi Werner mit dem Ballon "Salzburg" einen Aufftieg. Seit der Abfahrt bes Ballons ift feine Rachricht fiber feinen Berbleib mehr Man nimmt an, daß dem Ballon ein eingetroffen. Unfall gugeftoffen ift. Uriprünglich wollte der Ersbergog Nofeph Gerdinand an ber Nahrt teilnehmen, Er hatte jedoch wegen der ungünftigen Witterung dabon

Aus Sindt und Jand.

Wiesbadener Hadrichten. Das Jahr 1911.

H.

Mus der Wiesbadener Chronif.

Much im Jahre 1911 wieber bat Biesbaben feinem Ruf als Rongrepftadt Ghre gemacht. Es hoben ber u. a. flatigefunden: bom 19. bis 22. April ber 28. beut. fore Rongreg für innere Medigin, bom 27. bis 29. Mai ber Rongreg bes bentichen Bortragsberbande, am 10. Ceptember ber 5. Berbanbetag ber Mannervereine jur Betampfung ber öffentlichen Unfittlichteit und bem 10. bis 12. September ber Chriftlich-fogiale Barteitag. Rou weiteren größeren Berauftaltungen find gu nennen: Die biergebn Mufführungen bes Berrigiden Butherfeftfpiels, bie am 22. Januar begannen und einen Reinertrag von 3500 MR, Referten, ber bem Sanglings- und Rin-

berheim bes "Pauslinenstiffes" überwiesen und als "Fonds ber Lutherfospiele 1911" jur Gnundung ber erften Freiftelle für Rimber ebangeiticher Eltern bienen foll; bie am 31. Mai eröffnete und am 20. Juli geschloffene Ausstellung ber Bettbewerbenmufirfe jum Bismard-Rational benemal; die am 4. November im Festjaal des Rathanfes eröffnete und von ber "Bereinigung gegen Schund und Schump" und bem "Bolfsbilbungsverein" veranstaltete Ansfiellung gegen bie Schund, und Schmug-literatur; bie am 5. Robember im Erergierhaus ber ehemaligen Jufanteriefaferne eröffnete und von der Biedbabener Orisgruppe bes "Deutschen Flottenbereins" beransatte Artegemarineausstellung: ber aus Aniah ber 40. Wiebertehr bes Friedensichluffes 1871 am 10. Mai veranstaltete Rornblumentag, ber einen Aberschuß von 38 454 M. ergab, und die Biesbadener Rennen, bie bom 21. bis 25. Mai als "Mairennen", bom 1. bis 4. Juli als "Sommerrennen" und bom 17. bis 21. September als "Serbftrennen" itattfanben.

Bu ben Greigniffen bes Jahres 1911, bie bier erwähnt zu werben verdienen, gehört natürlich auch bas am 16. Mobember flatigefundene Erbbeben, obgleich es fein rem lotales Greignis war. Schwere Unglüdsfälle tanen im Jahre 1911 mur wenige vor; bas einzige Großfener war der Brand bes Rollschuhpalaftes am 5. Februar, mit bem bas lette Aberbleibfel ber Biesbabe-

ner Ausstellung 1909 verschwunden ift.

Mm 10. Mai traf ber Raifer gu einem biertägigen Befuch in Biesbaben ein. Am Abend besfelben Toges brochten bie biefigen Beteranen bem boben Gaft einen Fadel jug, und gwar jur Erinnerung an die 40. Wiederfohr ber Beendigung bes beutsch-frangoftschen Kriegs; bie ,Biesbabener Sängervereinigung" ehrte ben Monarchen burch eine Geremabe, Bervorragenbe Gafte Wiesbabens waren im Jahre 1911 außerdem Pring Beinrich bon Breugen, ber am 7. und 16. Robember in Bicobaben mar, ber bentiche Reichstangler b. Bethmann-Sollweg, der am 18. Juni gur Befichtigung ber Entwürfe für bas Bismard-Rationalbentmal bier eintraf, und ber jabanifche Felbmarichaff Rogt, ber Sieger bon Bort Arthur, ber gelegentlich ber Mainger Truppenicon bom Ralfer empfangen wurde und biefe Gelegenheit zu einem Bofuch Biesbabens beminte. Bemerft barf auch werben, bag am 21. Januar eine Deputation bes Biener Gemeinberats und am 5. Juni "The Orpheus Glee Society" aus Manchester, einer ber beften Gefangbereine Englands, unfere Stabt besucht haben. Bu bem "hoben Besuch" burfen wir auch bie Luftfcfiffe rechnen, bie im Jahre 1911 Biesbabens Luftreid burchereuzten. Am 11. April erfchien bas Berkebrelufifdiff "Tenticland", am 11. August und 13. Oftober 2. 3. "Schwaben" über Wiesbaben.

Un öffentlichen hervorragenden Banwerten wurden im Jahre 1911 ihrer Bestimmung übergeben: am 8. Jonuar die nach Entwürfen von Brofeffor Buter erbaute Qutherfirde und fpater bie neue Infanteriefaferne. Das neue Garnifonstafino wurde am 7. Oftober eingeweiht. Am 11. Juni wurde ber Berfauf bes flabfifchen Dufeums on Bruno Galger aus Chemnit bom Propinzialrat in Caffel genehmigt.

Am 30. Mai fanden bie evangelischeirchlichen Wahlen flatt, und gwar unter weit ftarferer Beteiligung als in ben Borjahren. Die liberale Richtung zeigte fich auch biesmal wieber als bie ftarfere immerhalb ber Wiesbabener evangelifden Gemeinden. Die Stabtverorbnotenwahlen fanden für bie britte Abteifung am 20., für die zweite Abteilung am 23. und für die erfte Abteilung am 24. November ftatt. In ber britten Abteilung wurde eine Stidgrahl notwendig, die am 11. Dezember ftattgefunden bat.

Bum Schlig noch ein paar Porfonalangelegenbeiten : Am 3. April wurden unter bem neuen Rommanbeue bes Infanterie-Regiments b. Gereborff Rr. 80, Freiheren b. Buttlar Brandenfels bie hiefigen Bataillone bes Regiments vorgestellt; am 14. Juli wurbe Dr. phil. Gbuarb Brenner an Stelle bes Brofessors Dr. Ritterling gum Diretter bes sindisischen Museums gewählt; am 17. Mai wählte ber Romminellandiag ben bisberigen Landesbanfrat Rlau an Sielle bes am 1. Oftober in ben Rubestand getretenen Direttors Regler gum Direttor ber Raffauifchen Lanbesbant; am 14. Juli feierte bie Bitwe Babl, Rapellenftrage 28, ihren 100. Geburtstag.

Die Cefchaftszeit an Silvefter. Gur einzelne Befcaftebetriebe find für Gilbefter (Countag) Berlangerungen ber gewöhnlichen fonntagigen Beidafteftunben wie folgt fefigefest morben: Bertauf bon Bad- und Ronbitorwaren bon 3 bis 8 Uhr, Blumenhanbel und Blumenbindereten bon 3 bis 6 Uhr, Sanbel mit Bapier und Renjahrefarten bon 3 bis 6 116r. - Lugerbem ift heute Camstag, als am lehten Werffag bor Renjahr, die Geschäftszeit bis 9 Uhr abends verfängert.

- Seit wann fallt Reufahr auf ben 1. Januar? Menn wir ben Beginn bes neuen Jahres am 1. Januar feiern, bann meinen wir, bag es immer fo gewesen ift. Doch bie Gierichtung bes Neujahrs mit bem Ralenbermonat bes 1. Januar ift noch gar nicht fo alt, blidt erft auf einige Jahrhunderte gurild. Es ift ja auch nur gu natürlich, baft man bie Feier bes neuen Jahres guerft auf ben Tag gelegt batte, ba bas Chrifftind angeblich gu ber Menfcheit gefommen ift, alfo auf ben 24., refp. 23. Dezember. Martin Luther rechtiete fein Lebelang ben Anfang eines neuen Sobred bom 25. Dezember ab. Rad bem wefifflifchen Frieden verlegte man ben Jahresanfang auf ben 1. Samuar für gang Deutschland, und man folgte insofern bem Beispiel ber Proving Branbenburg, Die schon felt bem Beginn bes 16. Jahrhunderts ben Jahresanfang am 1. Sannar feierte. Bon bier aus ging biefe Gitte burch Die anderen Sander, und immer mehr berichvond bie Beitrednung, die mit dem 25. Dezember ein neues Jahr begeldnete. In Frankroich rednete man bad Reufahrefeft auch bemgufolge als Feit für fich, als ein Freubentag, ben bie Menichen eingesett baben, und ber bagu ba ift, um ben Menichen eine Freude gu bereiten. Daber frammt auch bie

Sitte ber etrennes, ber Neujahrsgeschenke, bie in gant Frankreich eine ungeheure Rolle spielen. Meistens find es Gugigleiten, Die man einander ichenft, weil man eben ben Menschen symbolisch bas Leben versüßen möchte. Auch biese etrennes stammen erst aus bem 17. Jahrbundert und haber gur Zeit Ludwigs XIV. ben Sohepunkt an Elogans und Roftbarteit erreicht.

Sametag, Bu. Dezember 1911.

- Muf ein 40fahriges Bestehen tomite ber "Deutsche Lehrerberein" am borgestrigen 28. Degember gurudbliden. 3m Jahre 1871 erfolgte auf Anregung Berliner Lehret feine Grundung. Es bestand bereits früher ein "Allige meiner beutscher Lehrerberein", ber im Sturmjahr 1848 entfianden, aber nur bon furger Dauer war; bereits im Jahre 1851 mußte er bem Drud ber Reaffion welchen. 3# ben Zwischensahren bielt eine alljährlich tagenbe Allgemeine beutsche Lehrerversammung eine lofe Berbinbung unter ben beusschen Lehrern aufrocht. Die Rengrundung bes "Deutschen Lehrervereins" im Jahre 1871 fand nicht überall bie Zustimmung ber Bolleftellehrer. Beionbere ftellter fich ihm aufänglich ber im Jahre 1872 entstandene "Preußische Lehrerverein" und die weiterbestehende Mige-meine beutsche Lehrerversammung feindlich gegeniber. Die Jahre brachten aber einen Ausgleich Diefer Gegenfate und in den Jahren 1879 bis 1893 vereinigten fich auch biefe Bereinigungen mit bem "Deutschen Lebrerverein". Huch einige in ben 40 Johren erfolgte Absplitterungen, wie bie Absonderung eines besonderen fatholischen Lehrerberbands, mehrerer fonfoffioneller, ebangelifder Schul- und Lebrerbereinigungen, die Refforenbewegung und die Bandlebretbewegung, baben nicht vermocht, ben Ban bes "Deutschen Lehrervereins" zu ericbuttern, ber 1910 bereits über 120 000 Mitglieber gablte.

- Spate Suhne. Am 13. Dezember bes Jahres 1906 wurde im Guterschuppen des Bahnhofs Erbenheim ein Girbruchebiebitahl verübt und babei 1 Ballen Euch, 1 Rife Tabat und eima ein Dugend Flafchen Bein entwendel. Der Taler, ber Maurer Bilbelm Geb, von Erbenbeim, bet feinerzeit nach Luxemburg geflüchtet war, wurde burch Stedbrief bort ermittelt und nach Dentichfand ausgeliefert; er erhielt im Januar 1908 bon ber biofigen Straffammet wegen ichweren Diebstahls 8 Monate Gefängnis. Der Bruber besfelben, ber Maurer Paguft Sch. von Erbenheim, war bamals ber Sehlerei bringenb verbachtig, entjog fich aber einer gerichtlichen Berfoigung burch ichfeunige Bludt nach Luremburg, von wo er, ba nur Sehierei in Betracht fam, nicht ausgeliefert wurde. Um min bas Weibnachte feft wieber bei feinen Eltern im unvergeffenen Baterland berfeben gu tonnen, tehrte er aber biefer Tage in bie Beimat gurud, jebenfalls in ber Annahme, über bie Ge schichte set längit Gras gewachsen. Er hatte bie Nedmung jeboch ohne die Staatsamvaltichaft gemacht, benn biefe lieb ihn verhaften und ins Untersuchungsgefängnis verbringen Er wird erft nach Verbüßung ber ihn zu erwartenden Strafe in feine neue Beimat, wo er auch Frau und Rinber hat, zurücklehren.

Baletpoft und China über Sibicien. Bom 1. Jammat 1912 ab anbern fich Leitiveg und Taren für Posipafete nad China mit Ginichluß bes beutschen Schupgebiets Riauticou, Die auf bem Bege über Gibirien gu beforbern find, infolge ber Benutung bes Wegs fiber Wlabitvoftel Changhai für einen Teil ber Genbungen und infolge bet Erhöhung ber Beforberungeloften auf ber dineffichen Die bahn. fiber Einzelheiten erteilen bie Bofinnftalten Mus-

Das Schwurgericht berhanbelt gelogenilich feinet bevorstehenben Tagung am Montag, ben 15. Jamuar, noch wider ben Landwirt Cade bon Bilbfadien megen wiffentlichen Meineids. Es handelt fich bobet um eine an geblich falfche Ausfage in einem Strafprojeg miber bett Laglöhner Staubt ben Bilbfadfen wegen Beleibigung bes Burgermeifters Ritolaus. Die Straffammer, welche junadift in ber Coche verhandelte, batte ihre Unguftanbig feit ausgesprochen und ben Bregeg vor bas Echwurgericht

- Bufammenftoff. In ber Rabe ber Barifurmaffet auf ber Bierftabter Strafe fond ein Bufammenftog gible ichen einem Midofuhrwert und ber "Gleftrifchen" ftatt. Die borbere Beattform bet "Gleftrifden" tourbe teilivelft ftart beschädigt, mabrend bie Deichsel bes Fuhrwerts glatt abbrach. Die in bem Strafenbahmwagen befindlichet Sobrgafte tamen mit bem allerdings nicht geringen Schreden babon. Wen bie Schulb an bem Borfall trifft, wird bas wohl nicht ausbleibenbe gerichtliche Radibiel ergeben.

Der Mugriff auf einen Boften bor ber Infanierie taferne an ber Schiersteiner Strafe, bon bem wir berich teten, wurde bon einem Mann verübt, ber im Berbft erff bon bem biefigen Gufifter-Regiment entlaffen morben ift Die Unterfudung fdavebt bereits und beteiligte Mante fcaften, die ingwijchen beurlaubt worden maren, find tele graphisch gur Bernehnung gurudberufen.

- Schulnachrichten, Dem Cherlebrer an ber ftabificent Oberrealicule Rubolf Schloffer ift ber Titel "Brofeffor perliebent morben.

berließen worden.

— Wiesbadener Karneval. Der Wiesbadener Jarnevalberein "Karrtalla" bat besölossen, den Karneval 1912 auget gewöhnlich glanzvoll zu gestalten. Die erste Galasigung indet am 21. Januar, die zweite am 4. Februar, der große Wolfsmassendall am 11. Februar und eine Galas-Festigung am Donnerstag, den 15. Februar, katt. Kainachtonniag, nach mitigas. wird das große Kinderfolkimiest und abends vergroße Bürgermassendall absehalten. Kastnachtonniag solch nachmitigs große Jahrwartischunnnel und des zweite Kinderfolkimsest und abends der heliebte Schuß. Boltsmassendall Gäntliche Veranskallungen werden in dem narrisch desendallungen sieden "Balballa" abgebalten. Ivischen diesen Veranskallungen sieden nach die keliebten Kaddenabende statt.

— Rieine Rofizen. Wie aus dem Inseralenteil ersichtlich

- Rieine Rotizen. Wie aus dem Inferalenteil ersichtlich find die dem Berband deutscher Lapiers und Schreidmaren händler angeschlossenen Geschäfte am Silbester Sonnt tage auch nachmittags von 3 bis 6 Uhr zum Verkauf von Reujahrskarten geöffnet.

Theater, Runft, Bortrage.

* Bollstheater. Bon Sonntag, ben 31. Dezember, bis Samsteg, ben 6. Januar: "Krone und Feffel".

Bereins-Radrichten.

* Die "Kinofportgefellichaft" macht am Somt-tag, ben 31. Dezember, einen Ausflug nach Schierftein (Tibali)-Tangleitung: G. Diehl jun

Haillie Eric Store

THE BEST

Senson.

logi loje

Un 0000 1111 gr ber tan 211 ftq

> 200 be be D: Ut la.

fer m ein bi Di (Ei be lpi

fei 73

gana D 00 2(11d) unt

rijdje dett. pret llige im In age-

ganj

nung nicht berd bene Hige. iber. ria be bieje (but) bie

atou. hter-

brung

bretid)ett 0.000 1900 gifte nbet. bet (brue jert; mer

Det

eint, fid) fudit radit chité= land bie (Sic. mag lies gett nbett

nber mat madi fetë bern fice DIL Ind.

egen nng bige rido# apie. tatt.

laig rice dol CT 22077 eld.

tex?

pett lit#

nod

Tatt docti noch

oct or

no l'a

TIMP TOTAL

Bereind-Beite. (Aufnahme trei bis zu 20 Reffen.)

Camotag, 30. Dezember 1911.

Aroh seines achtägigen Bestehens ließ es sich der "Laninch engüchtertlub Kajiobia" nicht nehmen, eine Weisenachtsfeier, berbinden mit Bescherung sint der kluten, im Restaurant "Stadt Colberg" abzuhalten. Rach einer kurzen Andrache des Borsibenden vonrden den Kleinen ihre Gaben überreicht. Die Feier batte den besonderen Jweck, das Fankliger bester au pslegen. Rachdem das Lied "Stille Lacht, heilige Racht" verklungen, ichlog der Borsivende die Feier mit dem Winsche, dieselbe im nöchsten Jahre in doppelter Jahr von Witgliedern abbalten zu können.

Aus dem Jandhreis Wiesbaden.

Aus dem Landhreis Wieskaden.

** Sonnenberg, 28. Dezember. Das am sweiten Beidnachtsfeiertage bom Rännergejaugberein "Ee mitticteit"
im gerämmigen "Kaijerfaal" bevanitalteie Konzert nahm
dei einem äußerit Varlen Braulein Marg. Dannenberg (Sopran)
und Serr Karl Miller (Barilon) aus Biesebaden mit, weiche
für ihre finitleriide Aerbeitungen allgemeinen Beifall ernteten
und sich zu einer Zugabe beriteben mußten. Die Beglettung
der Soli führte Gerr Eg. Seinze (Biesbaden) in seinfibliger
Beiße aus. Die den dem kattlichen Edor unter der demährten
Zeitung seines Chorneisters Serrn Serm. Sillger zu Gehör
gebrachten Edöre zeugten von guter Schulung und vorfte dejonders die gute Lueiproche und schwerzen Degarichen Abeidenen bei dem Gehöme und einer Seischenen begarichen
Zotenbolf" zur Geltung fam. Bei dem im zweiten Teile
zur Borfährung gelangten bamoristischen Begantspiel und
Complete, sowie dem Boltsstild in der Alten "Der Schmied und
Louderter Ban undbarftellern in sehteren nur höchte Anertennung zu zollen. Eine reich ausgestatiete Tombola und
ich der berlaufener Bal beschieß die beliebte Berankeltung.

— Brecenbeim, 28. Dezember. Am zweiten Beihachtsabend bereitete der biefige Gesangwerein "Eint acht" seinen
Judörern durch ein Konzert eine genutpreiche Unterschaltung.

Der gerämmige Saal "Aum Söwen" von bis auf den leisten
Judörern durch ein Konzert eine genützeiche Unterschaltung.

Der gerämmige Saal "Aum Sowen" von bis auf den leisten
Judörern durch ein Konzert eine genützeiche Unterschaltung.

Der gerämmige Saal "Aum Söwen" von bis auf den leisten
Judörern durch ein Konzert eine genützeiche Unterschaltung.

Der gerämmige Saal "Aum Söwen" von bis auf den leisten
Judörern durch ein Konzert eine genützeiche Unterschaltung

Der gerämmige Saal "Aum Söwen" von Stallwert hore
Judich beschelt. Die gesanglichen Zeistungen des aufer der
Judich beschelten der Beifele der der gehangenen Bereingen bei gehan ben Transvall", mit lebenden Biedern und zu ere
Judikan ben Transvall", mit lebenden Bildern und Steilen ben
Jelle

el Hochheim, 28. Dezember. Der Winzer Abam Treber be-ging sein 25 jähriges Jubiläum als Eichmeister biestger Stadt. — Der Magistrat beadssichtigt, wie auch im vortgen Jahre, die gebrauchten Ebristbäume als Futterbäume in den Weinbergen aufzuhellen. Im Interesse des Bogelschubes ist diese Anreaung freudig zu begrüßen und der Nach-abmung zu empfehlen.

Maffanifche Machrichten.

r. Binkel, 28 Dezember. Die am nächten Sonntag und Montag im benachtarten Geifendeim in der Belfsichule statifinderde Austellung des Geflügelzuchterein des bersprächt eine geobartige zu werden. Auch die Bedörden stehen dem Unternehmen wohlwollend gegenüber und haben dies durch Sistung von Areisen bekundet. Der Katalog weist 250 Rummern auf. Richt indegriffen sind der Altensiehnen und Gerätschaften zur Föderung der Gestigelzuck. Eröffnet wird die Austellung in feierlicher Weisen sonntagdermittag 8 über durch Dern Landvar Bagner (Kildesdelm). Wan rechnet auf zahlreichen Besuch den Wiesener Unterschenten und sei demerkt, daß das Ausstellungslotat 6 Minuten vom Bahndof entsernt ist.

r. Rieberlabnstein, 28. Dezember. Im nächsten Jahre wird,

bie beftimmt berlaufet, die Babn nie ist er ei Hordheim nach bier berflegt werben. Die Eisenbahnverwaltung läßt zu dem Inede auf dem Gelände gegenüber des biefigen Kranfendanfes ein Babnweistereigebäude errichten.

ht, Schwanbeim a. M., 28. Dezember. Den bieligen Lehrern bewilligte die Gemeindevertreiung eine Orts.

Aleine Chronik.

Ein schweres Brandunglud. In einem Kinematogra-Dhentheater in Chesterfield (England) hat sich ein schweres Unglich ereignet, dem finf junge Menschonleben zum Opfer sielen. Dreißig Kinder besanden sich abends in einem Rebentaum bes Lichfpieltheaters, wo fie fich entfleibeten und mit einem leichten Stoff bebedent, um einer finemato-Arophischen Aufnahme zu dienen. Angeblich wollte fich einer ber Anaben an einem Licht eine Zigarette angunden; er tam babei mit bem Licht einem leichebeffeibeten Madchen all nabe, beffen Rleiber Fener fingen. Im Angenblid Band bas ungludliche Rind in bellen Flammen. Das Beuer behnte ich bald über alle Rinder aus. Bon ben 30 Kinbern wurden fünf ichwer verlett nach dem Sofpital bon Chefterfield gebracht, mabrend verschiedene andere nach Unlegung von Roiverbanden fich ju ihren Eliern gurudbegeben tonnten. Das Bofinben ber ichwerberlegten Rinber ift außerst besorgniserregend, und man hat wenig hoffnung, fie am Leben gu erhalten.

Entführung einer Erufin. Bet einem Musflug in ber Umgebung ihres Schloffes bei Orvieto wurde die Grafin Caben bon einer Angabl unbefannter Inbivibuen über-fallen und mistanbelt. Die Ranber forberten bon ber Graffin, wenn fie ihre Freiheit wieber erlangen wolle, eine febr bobe Summe. Die Räuber wurden aber geftort und unften fliichten. Als bas Berbrechen befannt wurde, fuchte eine große Bollsmenge die Balbungen ab und man fand die Grafin bewußtlos in einer entfernt liegenten Grotte. Die Polizei forichte bisher vergeblich noch ben Tatern. Eigenartig ift es, bag bereits im borigen 3core ber Gaffe ber Grafin bon Unbefannten überfallen und eniführt worben ift und nur gegen ein hobes Lofegelb feine Freiheit

wieber erlangen tonnte. Gelbstmorb nach ber Berlobung. And noch unbefanntem Beneggrund bat fich in Spener ber Oberfeireige beim Schledegericht für Arbeiterverficherung ber Pfalg Rarl Dobenechter, ber fich noch am erften Weibnachtsfeierlag verlobt hatte, erichoffen.

3m Bahufinn. Gine Bittoe aus Samburg, bie fcon feit einiger Zeit in einer Frrenanftalt untergebracht ift, erfaßte ploglich auf einem Spaziergang ihren isjahrigen Cohn, unmbidelte ihn mit einem Strid und warf fich mit ihm in einen Kanal. Gin Sausdiener forung nach und tonnie sie mit Silfe eines Schutmanns retten. — Die 50labrige Gattin bes Infpettors ber Somed Ravallerie

Baron Sauer ju Budapeft, Die feit Mai b. J. fchwer nervenleibend in einem Canatorium lebt, bat fich in einem unbewachten Augenblid mit Frangbrannftvein übergoffen und ihre Meiber bant in Brand gefeht. Gie erlitt fo ichwere Brandwunden, bag fie balb barauf verftarb.

Tehte Undgrichten.

Die Maffenvergiftung in Berlin,

Berlin, 29. Dezember. Rach Anficht von Brofeffor Beng unterflegt es feinem 3weifel, bag es fich bei ben Massenbergiftungen um eine Wirfung bes Bagiffus Boulinus, bes Wurfigiftes, handelt. Es wird allerbings noch zehn Tage Dauern, bis die Reinfulturerperimente abgeschloffen find und durch Tierimpfversuche eine eralte Diagnofe geftellt werden fann.

** Berlin, 29. Dezember. Bu ber Affare ber Maffen-bergiffungen im flabtifchen Dabach ift heute wieber ein Anfchwellen ber Grantheit gu fonftatieren. Bis heute nachmittag 2 Uhr gablie man im Kranfenhaus 4 weitere Tobesfälle und 25 Reuerfranfungen.

** Berlin, 29. Dezember. Die Raiferin bat bem Oberbürgermeifter Ririchner ihr Beileib über Die gahlreichen Bergiftungöfälle im Mpl für Obbachlofe ausaciprochen.

Ein Beanbunglud. Röpenid, 29. Dezember. Das bjabrige Tochterchen bes Raufmanns Rnoll fpielte, wahrend es in ber Wohnung allein war, am Dien. Die Rleiber fingen Feuer und bas Rind murde fo ichwer verlett, bag es ftarb.

Unfall eines amerifanifden Kriegsichiffes.

Rorfolt (Birginia), 29. Dezember. Der ameritanische Torpeboboetszerfibrer "Barrington" ift mit einem Schoner gusammengesiohen. Er wurde ftart beschäbigt. Debrere Berfonen erlitten Berlemungen.

Hamsetter. Salzburg, 29. Dezember. Seit mehreren Tagen berricht im Salzsammergut ein Umweiter, bas besonders an vielen Sausern und Aufturen beträchtlichen Schaben an-richtete. Die Flüsse und Seen sind rapid gestiegen.

Berhängnisvolle Bermechflung.

Bürstenwalde, 29. Dezember. Im Altschademer Forft schos ein aur Jagd eingeladener Berliner Gert auf awet Ber-sonen, die er für Wilddiebe bielt. Die eine wurde ickwer, die andere unerheblich berlett. Es bandelte sich um barmlofe Spagierganger.

Münden, 29. Dezember. hier wurde eine Felig-Mottl-Gebachtnisstiftung gegründet. Aus ben Binfen bes gufammengebrachten Rapitals foll ein jährlicher Breis bem beften Schiller ber Mabemie für Tonfunft guerfannt werben.

Budapest, 29. Dezember. Der Minister bes Innem erklätte Ungarn mit dem 28. Dezember cholerafrei. Sebastopel, 29. Dezember. Heute mittag traf die Kaisersamistie an Bord der "Standard" hier ein. Kallnita, 29. Dezember. Die Regierung zieht die Ent-

sendung von Truppen nach dem persischen Golf in Er-

** Minden, 20. Desember. Heute früh gegen 5 Uhr wurde in einem Hauseingange der Jägerftraße eine elwa 30 Jahre alte Kellnerin den einem Individuum angesallen, der ihr ein Langes Messen in die Bruit stieß und sie ihrer Barschaft in Odhe von 60 M. beraubto. Der Täter entsam.

** Duisburg, 29. Desember. Der Bauingenteur Schwarz wurde beute früh fäwer frank, seine Krau tol im Bett aufgesinden. Es liegt auch dier, wie scheint, eine Rahrungs mittelvergiftung vor. Die Untersudung ist eingeleitet.

Lette Sandelsnachrichten.

Berliner Borfe.

Berlin, 29. Dezember. Die Borje nahm auch heute einen ruhigen Berlauf. Bei Eröffnung war bie Tenbeng behauptet. In einigen Spezialwerten tonnten fich eiwas lebhaftere Umfabe ju angiebenben Rurfen foftfiellen laffen. 3m Borbergrund ftanden von Schiffahrtsaftien namentlich Saufa, auf die neuerdings auf die gunftigen Musficten, bie vom Banamalanal für biefes Papier erwartet werben, bingewiefen wurde. Die Tenbeng blieb fernerhin, obwohl Realisationen vorgenommen wurden, behauptet. Bin weiteren Berlauf trat eine Befeftigung ein, Die befonbers für einzelne Montamwerte Aurogewinne brachte. Huch die übrigen führenden Werte murben von der befferen Saltung gunftig beeinflußt, fo bag bie Borfe in fefter Saltung ichlog. Seimische Renten lagen unverändert. Bon fremden Fonds wurden chinefiche Werte etwas beffer. Geeb war gefragt und bedang für turge Termine fiber ben Uftimo 6 Brogent. Ultimogelb war gu 734 Projent erhaltlich. Brivatbistont 4% Projent.

Prozent erhältlich. Privatbistont 4% Prozent.

Bentralansichus der Neichsbank.

w Berlin, 29. Dezember. In der Sigung des Zentralausschusses der Neichsdank gab Präsident der Schung des Schus dem 28. d. N. dekamnt, das sich dis zum 27. mil. dermedet haben: die Anlagen um 174 Millionen gegen 123 Millionen Mark im Borjahr, der Barvorrat um 5 Millionen gegen 2 Millionen, die fremden Gelder um 140 gegen 107 Millionen im Borjahr; die ungedeckten Anten hälten am 27. Dezember 701 Millionen gegen b46 Millionen im Vorjahr; die ungedeckten Anten hälten am 27. Dezember 701 Millionen gegen b46 Millionen im Vorjahr; die ungedeckten Anten hälten am 27. Dezember 701 Millionen gegen b46 Millionen im Vorjahr; die heitzigen Die heitzigen des Borjahres hinaus, was deupständich der Einsteidung langfrilkiger Wechfel auguschreiden fei. Die sinafe Inagfrilkiger Wechfel auguschreiden fei. Die sinafe Inagfrilkiger Wechfel auguschreiden fei. Die sinafe Inagfrilkiger Wachfel auguschreiden fei. Die sinafe Inagfrilkiger Wachfeld wurd des Weiselschießens mahnten am Vahreschluss und dies dode des Aribaidischen der Bant dauernd gestiegen, und dwar in härferem Escade, als sogar im Jahre 1907. Trobbem set es möglich gemeien, mit einem Hade, was zum Teil darauf zurückzuführen seit, das erden die Keinen Roten gewöhnt set, dan Weiselbert aus der Weinschmungen die Hoppstehenschrein teilte mit, das tros aller Bennibungen die Hoppstehenschrein bei 28. Dezember betrage 190 Willionen, die Millionen Part berbleide. Die Reichsbant unt wenig benutzt werde und infolgebesten am 1. Januar zur Auflöhung komme. Die Escheinsche Wert berbleide. Die Reichsbant erhielt von der Goldeinsche Wert berbleide. Die Reichsbant erhielt von der Goldeinsche Mehr der Geldeinsche Frei 64 Willionen, so das ihr den der Einfuhr 102 Willionen Warf verliebtieden in der Goldeinsche Reit der Geldeinsche Part den der Goldeinsche Part der Geldeinsche Part den der Goldeinsche Part den der Geldeinsche Part den der Geldeinsche Part den der Geldeinsche Part den der Geldeinsche Part den der

w Berlin 39. Dezember. Unier Mitwirfung der Aatsonalbant für Denricksand, des Bankbanied Sal. Obven bei m jun. U. No in Eiln und der Kirma Aron Dirfc u. Sobn in Galberfiadt sonftituterte sich am 21. Dezember in Brüssel die Société anondme des mines à sino de Hambourg mit 3 Mill. Franken Atsiensaniel und eleich hodem Odligationen-Kapitat. Die Geschlichrit übernimmt mit dem Sit in Brüssel die Geschöfte der Zinkhütte in Billwerder dei Hamburg.

Einsendungen aus dem Teferkreife. (Ma) Rudfenbung ober Aufbemabanen ber und fur bier Subeit gugebenben, under bertvenbeten Ginfenbungen fam fich bie Achaftion nicht eintaffen.)

ber Luftung der Kanme? Wird biese in vernünfliger und genügender Weise bergenemmen?

*Für Qunbebestiger durfte es von Interesse sein zu ersahren, das in lebter Zeit sich in diesiger Stadt und deren Umgebung merkvoliedige. Du urde freu urde ber unsieden Umgeding merkvolliche "Du urde freu urde den und benerzbar machen. Besondere in den Abendikunden kann man solche Judibiduen beodechten, welche versuchen, Ounde an sich zu loden, um sie dann mit sich sorzusüberen, und zwer auf oden, um sie dann mit sich sorzusüberen, und zwer auf schan Kimmerwiederseben. Oft tind auch Delfershelse mit etnem Wasneise in der Nähe, die dann mit der Bente sehe schnell berschwiden. Wird ein solcher Dundesäger angeiproden, so erstatt er, der hund habe keine Hundenwarke oder er treibe sich schon die ganze Zeit oden Waulkord berum und misste deskald eingefangen und mitgenommen werden. Verlangt man einen Ausweis, so berdustet der Fänger scheunusst mit der Besmerfung, er habe nicht nötig, sich zu legitimieren. Diesemerfung, er habe nicht nötig, sich zu legitimieren. Diesemerfung, er habe nicht nötig, sich zu legitimieren des Ausschielben fann wan täglich abends in den Stadere Valle bekannt ist, werden solchen ohne daß von behördlicher Seite semassetweisels beobachten, odne daß von behördlicher Beite Irmassetweisels besolchen eine die hödiste Zeit, daß unsere Bolizer diesen gemeinen Treiben Einhalt gebietet, denn wenn man als denieden wennen Treiben Einhalt gebietet, denn wenn man als deniedenswerter Wiesen den Tier den Benand der von der Besonder Jumb do dies 50 W. Steuern bezahlen zu dürfen, so kann man doch wohl verkangen, daß dem Tier dasin der dan der von der Besonder gar nichts ausrichten, dem wenn sich nerestigte Ik, ein außeres Abeieden seines Amies zu tragen, so füblen sich sein nicht angestellten Kollegen erst treit nicht bewogen, Ausfunft über ihre zweiselbafelte Au nicht eine Amies zu tragen, so füblen sich sein

Familien-Nachrichten.

Hindesamt Wiesbaden. (Mathaus, Simmer Nr. 30; geöffnet an Wockentagen von 8 bis 1/21 Ubr; Als Che-jchlichungen nur Dienstags, Tonnerstags und Samstags.)

Geburten.

17. Dez. dem Taglöbner Johann Klein e. T., Elifabeth.

18. dem Bildhaner Gebaftian Sah e. T., Maria Lioda Mara.

19. dem Plafdenbierbändler Geinrich Seibel e. S., Ebriftof Bilhelm.

19. dem Pader Bolfgang Schinner e. T., Maria.

20. dem Kubrmann Gnil Horrenberger e. T., Katharlna.

21. dem Taglöbner Beter Besier e. S., Christian.

21. dem Taglöbner Beter Besier e. T., Rargarete.

21. dem Taglöbner Bermann Kabier e. T., Rargarete.

22. dem Taglöbner Bester Besier e. T., Johannette

Baula Anna Unife.

22. dem Tofomotivbeizer Bilbelm Groß e. S., Wilhelm

Friedrich.

23. bem Hofomotivoeizer Asitoeim Groß e. S., Asitoeim Friedrich.

23. bem Kutscher August Schmidtse e. I., Wishelmine Anna Katharine.

23. bem Spenglergehilfen Karl Bischoff e. I., Elifabeth.

23. bem Inndergehilfen Willer e. I., Warta Waria.

24. bem Gärtner Heinrich Kurd e. S., Seins.

26. bem Hausdiener Kriedrich Eberbard e. I., Elfe.

Chefdlichungen:

Metger Georg Sirschmann mit Aufe Liegler bier.
Metger Albert Becoroni mit Karoline Alsbeimer bier.
Schneider Laurentius Hofmann bier mit Maria Scholle in

Kaufmann Karl Krieg in London mit Katharina Wemmer hier. Diplom-Ingenieur Ludwig von Sato in Coln-Deug mit Elfo Weil bier. Bäder Franzistus Rägele mit Prida Sornung Mer. Ringlied der Kurlavelle Eduard Riesel mit Warie Berg-häuser dier.

26. Des Bive Kalbarina Brecheimer, geb. Dartmann, 59 J. 26. Georg, S. des Taglöbners Georg Wittmer, 1 T. 27. Gertrud, T. des Polizeiwachtmeisters Wish. Oblic.

Bild. Cerbard, S. d. Maschinenarbeiters Gustab Georg Schnibt, 2 I. Blue. Alwine Leplauff. geb. Stellwag, 75 J. " Tapezierer Hermann Weiblich, 50 J.

Geschäftliches.

Bei Appetitlosiakeit

Dr. Hommel's Haematogen - 20jähriger Erfolz : -

Warnung! Man verlange ausdrücklich den Namen Ebr. RRommel. F551 F 551 CHARLES OF THE PARTY OF THE PAR

Kuranstalt Hofheim counus. 12 Stunds von Frankfurta. M.l., für Erholungsbedürftige, Necyen-u., innere Kranke. Semmer und Winter hesseht. Prospekte durch Dr. M. Schulge-Kahleyss, Nervenarat.

Die Morgen-Ausgabe umfaßt 14 Seiten und bie Berlagsbeilage "Der Roman".

Chefredaffenr: 29. Gonfte vom Brutt,

Berantvorlich für Bollift und Panbei: A hegerhorft, Grbenbeim; für Gentlichen: B. b. Rauentvorft für Gebt und Ande G. Motherbir für Gerichtstat, Bermiches, Grort und Brieffenen: E. Lodader; für de Arzeigen und Arftamen: D. Dornauf; familich in Werbaben.
Ernd und Berlag ber L. Spellenbergichen Dof-Luberuderei in Wiedloch.

5, Tamaul.(25j.mex.Z.) > 97.70 5, Sao Paulo v. 08 L. O. & 101.30 6, do. E.-B. in Gold & 100.40

Provinzial-u. Communalzt. Obligationen. In th.

A A A A A

A

A A A A A

A

B

B

B

B

B

B B

B B B B B

B

B

B

B

B

1 1

Kursbericht

Offizielle Kurse der Frankfurter Börse. a Eigener Drahtbericht des Wiesbadener Tagblatts.

Reichsbank-Diskont 5%.

Amsterdam . B. 100 169.27 Antw. Brüssel Fr. 100 80.75 Italien . Live 100 80.57 Italien . Live 1 20.41 Madrid . Ps. 100 N.-York(3 T.S.) D.100 4.19/12

Wechsel.

4 % | Fazis | Fr. 100 | 81,07 5 % | Schweiz | Fr. 100 | 80,82 5 ½ % | Schweiz | Fr. 100 | 80,82 5 ½ % | Schweiz | Fr. 100 | - 4½ % | Triest | Kr. 100 | - Wien | Kr. 100 | 84,62 60 | Kr. m. S. | -

In Mark.

	ff. h	tolt.	i.p.	hal				•	A	1,70
1	Rub	el, al			ii-R	ubel		-		2.16
	Pesa						8	æ	*	4.20
		ödder	utsch	ie W	hre		*	*	-	12
1	Mk.	Bko.							3	1,50

Approximate the second	The second second
Stants - Papiere.	Zf.
Stants - Papiere. 28. a) Deutache. la % 2. D. R Ani. uni. 1918 28 101.60 2. D. R. Schatz Anw. 293.50 345 D. Reichs - Anieihe 2 21.60 2. J. R. Schatz - Anweis. 201.60 2. J. S. Schatz - Anweis. 201.60 2. J. S. Schatz - Anweis. 201.60 2. J. Schatz - Anieihe 201.60 2. J. J. J. Schatz - 201.60 2. J.	Zf. 3. 'Egypt. garantierte
34/2 > 1895 > 90.05 34/2 > 1908 > 90.05 34/2 > 1903 > 90.15	4 v. 09 ii. 16 » 1 31/2 do
With a strict Buryout	30; do, v. 1888 v. 1994 s 30; do, conv.v. 91 L.H. s 30; do, conv.v. 91 L.H. s 30; do, v. 62 mm ah 67 s 30; do, v. 62 mm ah 67 s 30; do, v. 62 mm ah 67 s 30; do, v. 62 mm ah 68 s 4. do, 69 v. 1904 s

32/		> 1903 > 1903		90,0
38/3		> 1903	- 2	90.1
341		a 1896		81.3
Bines	-			
		to Aust	Endlaci	to a
			phiache	
			COMMON TO SERVICE	
2.	Belgh	iche Rent	e Pr.	-
A. c	Bern.	St. Ant.	1.1895 ×	B5.
84/2	Zosn.	StAnl.v	g. 98 M.r.	100,
87/2	» II.	Herz.02 u Herzego	M. 1913.9	90.8
200	Bule.	Herzego Tabak v.	1507 A	100.8
3	Franc.	Ss. Rente	Fr.	97.5
4	Oilir.	Ss. Rente	affr. Kr.	98.30
6	* P	ropination	s = 0.fl.	99.
15/50	Orieci	a.EB. st	fr.90 Fr.	56.30
E89)	* 5	4onAnt. • 87	v. 27 *	62.60
1200		> 87	2500r »	92.40
200	Molla	nd. Ant. y	- 90H-III-	88.50
200	15a1. 91	nd. Anl. v mort.89,5 rehgüt.Ob	311.4 1.5	100.50
20/4	COURS.	ette Die	L O	-
33/4	Come	stfr. Rte. 10000/20	000 Le	101.50
Pa		+ I00-400		100 90
		Rente i. C		103.90
31/2	Luven	nh Anl u	OA Pr	85,50
20/2	Norw	Ant. v	1894 4	96.
	4 6	O - O - O - O - O - O - O - O - O - O -	100	-
41/3	OBT. P.	apierrent	e 0. H.	94.10
90.00		holdrente.	0.11, 0.	07.25
61/6	- 5	liberrente	0.11.	94.05
6	* citi	heiti. Rte.	5./11.*	91.50
6	. Ch.	ats-Rente	20000	92.30
6		* * 20	000r +	92,60
41/2	Portor	TabA	nl. 4	99.
47/2	do, im	amrt.stfr	.v.05 ×	81,50
300	do, un	S. III (S	1410 a	65.25
200	do.	+ S.	111 .	67.
5	Duran a	5.111(8	pec.) *	10,10
4.	a c	Conv.	.v.03 s	101.40
6		> V. 1	950	95.45
E			1891 >	92.60
Air	* in	n. Rie. (t.	9 500 m	94.80
1	× 30	ss. Rte. (4	(#89) +	92,90
ORGANIA PROPERTY.	> Ditt	ort. w v.	1024 .4	91.90
1			1696 *	102.
4)	9.	: ::	1898 >	91,30
4			1905 *	92.70
4		, , ,		91.50
#1/6	Duce S	downton't a	Hr. 05 v	100,30
4	do. Co	nsAnl,v ld- do. v E.B. S.Iu . S.III stf	1880 ·	81,40
4	do. Go	ld- do. v	1889 ×	92.
4	do. C.	E.B. S.In	.1189 ×	97.
4	do, do	. S.III att	*.90 »	92.75
40.00	so. uo	O-A-Em.	Iv.90 *	97,50
6 6	20-	* +11	Iv.93 » Vv.90 »	93,
	to.	VI	v 64 a	93.
4	* 5t.	R.v.94 a.	K. Rbl.	92.20
4	B	* 1902	STIP AL	91.30
31/1	» Con	v. A. v. 98	stir. >	\$8,80
31/2	» Gol	danl. > 94	* *	86.10
3	2	2 90		93.20
31/2/3	CHARR	I. v. 80 (a	og J »	92,
		* 1886 * 1990		39.25
3, .		- 2410		95,05
31/2 5	chwei	z. Eidg.	unk.	80.
- 1		- 19	111 Fr. 1	95.40
11/2 5	erb, s	ttr. Gold	de	82.80
The sales		mort. w.	1895	87,40
B	pan, v	1882 (abg	.)Pes.	
31/2 T	MEM, E	gypt. Tr	900 #	90.20
6	* (0)	iministr.)	1953 .	8350
6	» (E	agdad) S	1303	84,30
4	# C00	I, H. V. 1903	,06Fr.	91.
Bu to S	» An	il. vom 19	05 4	81.10
6.		N 19		81.50
6 U		lold-R. 20	25E #	92.70
200	. 80	a 1012	50r ×	04.10
51/2	» St	asta-Rent	OOOr +	80.25
1	. St.	-R.v.1507	atf	70
	s Ein.	R.v.1597 Tor Gold	1 4	79.
1	+ Qru	indti, v.80	-8.fl	97.25
		5000		93.50
1	D 1	500	!	93,30
-		- The second		

5 [Arg. i. OA.v. 1887 Per	100
5 + + + abgest. s	
5 9 1007 unk. 1912 s	the second second second
5 1907tgb. ab 1910	
5 > Smss. ES. i. O. 90;	
61/2 > innere von 1888 .	
4 > Auss. G Ani. 1833	
41/y v. 1897 4	
4W2 Chile Gold-Anl. v. 89 .	1.0
64/3 > + + v. 05 +	9240
6 Chin. StAnl. v. 1895	10370
6. Chin. StAnl. v. 1895 : 5. * * v. 1895 : 6/2: * v. 1898 *	100,40
41/2 * * v.1898 *	95.60
5 do. St.E. TientTuk. :	92,80
5 CubaStA. 04 stf.t.Q	
4Vz do.stf.i.G.tgb.ah1919 .	103.20
4 Egypt. unificierte Fr.	
and a privilegierie »	94.30

į.	zt. Obligationen	· In th.	51
•	4 Rheinpr. 20, 21, 31-34 .4 374 do. 22 u. 23 »	95.20	10,
ŝ	31/4 do. 22 u. 23 » 31/18 do. 30 »	54.	5.
5	3\6\do.10.12\16.10.24\27.20*	90.	8.
	31/2 do. > 28uk.b.1916 >	91.20	50
ķ	3/2 do. Aurg. 19 uk. 00 = 3/2 do. > 28 uk.b. 1916 > 3/7 do. > 18 3. do. > 9, 11 u. 14 > 4. Frkf.s. M. v. 05 u. 14 >	84.	7.
	4. Fritt. a. M. v. 05 u. 14 s	100.30	0.
	At all montantinining 0:0:10:1	100,30	7.
N	4. do.1908 unkdb.b.18 » do.Lit. Nu.Q(sbg.) »	98,50	6.
	31/2 do Lit. R (abg.) »	93.80	8.
į.	2011 (10. > 2 A' 1880 a	93.60	71/
	31/2 do. > U > 93, 99 s	93.80	7.
ş	31/2 do. * T * 1891 * 31/2 do. * U * 93, 99 * 31/2 do. * U * 1596 * 31/2 do. * W * 1596 * 31/2 do. * W * 1890 * 31/2 do. * V * 1911 Ahr. i * 31/2 do. * A H, H * 31/2 do. * A H, H * 31/2 do. * 2 A H, H * 31/2 do. * 1890 Å I II.	84.	5.
ij	31/a de. StrB 1899 -	92.	7.
	3/2 do. v. 1981 Abt. 1 »	92.30	1
	Street or a warm tot when a	81.50	Vot
ă	35m do. v. Bockenheim a	81.15	9
g		9340	Man
ğ	31/x Berlin von 1880/92 * 4. Bingen v. 01 uk. b. 06 * 4. do, 07 * * 12 *	\$9.50 \$9,50	Ale
1	31/50 0.0. * 1893 *	89.50	Vot
1	31/2 do. v. 05 ukb. 1910 » 31/2 do. » 1895 »	89.50	10.
4	4. Darmstadt v. 07 u. 14 s	100,40	-
á	4 v. 09 u. 16 s 31/2 do	20.70	5.
	31/2 do. v. 1588 v. 1594 * 31/2 do. conv.v. 91 L.H. *	90,70	Al
9	302 da. + 1897 +	90,70	Di
1	31/2 do. w. 02 am ab 07 a	90.70	Vor
1	3/2 do. v. 05 = ab1910 = 4. Gressen v. 1907u. 1917 = 6. do. 09 u. 1914 =	90.70	12
1	4. 'Gressen v. 1907u. 1917 = 4. do. 09 u. 1914 = 31/s do. v. 1880 =	99,80	10
1	31/3 do. v. 1993 *	91.40	18%
1	31/2 do. v.1896 kb.ab 01 » 31/2 do. » 1897 » » 02 »	-	15.
1	31/2 do. > 03 uk. b. 06 >	90.50	9
1	31/2 do. > 05 uk.b. 1910 » 4 Hanau von 1909 u. 20 »	444	6.
1	4 Heidelberg von 1901 »	98.80	12.
4	4. do. v.1907u.1913 » 30u do. » 1894 »	00.80	7
1	31/s, do 1993 »	89,60	9
1	The state of the s	90.	6
ı	SUNCARRAL CANAL V	99.80	3,4
ı	4 Côln von 1900 * 4 do. * 1905 * 4 do. * 1905 nk, 69 *	99.70	9
1	4 do. * 1903 nk. 09 *	100.	9
l	3vz Limburg (abg.) 4. Mainz v.99 kb.ab 1904	00.00	5
ł	4. do. v. 1900 uk. b. 1910 . 4. do. R. 1907 uk. 1916 .	100.	6
E	31/2 do. (abg.)1078 u.83 s 31/2 do. *1.]. v. 1884 s 31/2 do. von 1886 u.86 s 31/2 do. von 1886 u.86 s 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894 31/2 do. von 1894	90.65	0
ŧ	31/1 do. von 1886 u. 88 »	90.65	10.
ŀ	31/1 do. (abg.) L.M. v.91+	90.65	Acre
l	34's do. > 05 uk.b.1915 .	90,65	63/2
k	4" " LIMERTON A" TAND DR. DO. B.	99.80	4
ľ	4 do + 1907 uk, 12 »	99.80	8
ľ	4. do. 1908 u. 1913 » 31/s do. » 1888 »	90.	10.
ľ	31/a do 1835 -	89.80	8
ľ	31/1 do. v. 1893 k. 03 s 31/1 do. « 1904/05 s 41/2 Offenback you 1877	88.80	8
ľ	AAR STREET, SAIL THE A. L.	101.	24.
	4. do. v. 1900 k. 1906 a	94.40	0
E	3/2 do, v. 1891/92abg. a	90. 91.30 91.10	12
B	3½ do. von 1893 s 3½ do. v. 1902 u. 1908 s 3½ do. v. 1905 u. 1915 s	91.10	27
1	34s do. v. 1905 u. 1915 » 4 Stuttgart v. 1995 k. a. 05 »	31,10	0
B	4 do. × 1905 u. 13 *	-	20
lô	31/2 do. > 1902 u. 08 > 31/2 do. > 1904 u. 12 +	90,	32
ı	4: ATMER V. 1901 GR. D. 00 > 1	80.	10
li	3½ do. * 1899 * 4 Wiesbaden v. 1900/01 *	99,60	125/2
ı	41 do, v. 1903 uk. 1916 *	100.25	13
	4. do. v. 1903 S. IV n.12 * 4. do. 1903, S. I.r. 1937 *	99.80	18
	4. J. Go., 1909 S. H. v. 1010 x.	-	5
	31/2 do. v. 1887, 05, 08, 02 »	98,30	Tre
	31/2 do. v. 1903 S. 1, II	90.	6
	4. Worms v. 1901 u. 07 » 4. do. 1908 u. 1913 »	99,80	12.
	4" 1 GD" TAGO EST TATES	99,80	7
	31/2 do. > 1890 k.1901 >	98,70	Ber.
	31/2 do. » 1903 k,1914 » 31/2 do. « 1905 u,1910 »	30.	10
Į,		80,	9.
	31/2/Amsterdam b.ff.	Ness .	Tool

31/2 Amsterdam h. fl. 44/2 liuk. v. 1828 (conv.). 45 87. 44/2 do. * 1875 4050r * 97. 44/2 do. * 1875 4050r * 97. 44/2 do. * 1875 4050r * 97. 44/2 do. * 1875 37. 37. 37. 37. 37. 37. 37. 37. 37. 37.
5. do. » (Pap.) 5. fl. 10130 4. do. v. 189m n. 08 Kr. 93.45 4. do. Invest. Aul. 4 301 Zürich vom 1889 Fr. 93.20 6. JSt. Buen. Alr. 1892 Pe. 99.75 5. do. 1909 i. G. (409) 4 99.20

61/8 61/2 A. Elsass, Bankgen (135.
See Gove Badische Bank P. Loui
3. 3. B.f. ind. U.S. A.D. 6 71,00
a f. Handelu, Ind. a 1.00.
4 4 > Bod. CA., W 122,20
80. 80 . Handelsbanks ft. 157,20
13 13 Hyp. u. Wecha, a 288,25
71/2 64/3 Barmer Bank-V 126,50
6 6 Berg- n. Metall-Bk. # 131.75
81/2 87/2 BergMärit. Bank » 154,65
9 9. Berl. Handelsg 171,60
6 Vs 6 Vs . HypB.L.A. B. 18870
6 6. Breslauer D. Bk 117.60
6 6 Comm. u. DiscB 116,38
61/2 61/2 Darmstädter Bk. a.fl. 126.88
61/2 61/2 do. M. 1000 .# -
121/s 121/2 Deutsche B. S. I-X . 264,75
Big 9
50/8 8 Asiat. B. Taels 142.
5. 5 5/1 > Ell. u. W. Thi. 122,60

-	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA
In %	I worked to a
	Vorl. Lizt. In % 7 7 Deutsch. HypB.Thl. 140.
94.78	9 9 » Überseehank » 170. 6 6 » VerBank » 125.40
97,30	
-	81/2 E1/1 Dresdener Bank = 159.39
91.30	81 * 0 - Wissonhahm D. Db 174.40
-	91/2 91/2 do. HBk. # 213.50
97.70	9. 9 Frankfurter Bank s 204.25 912 912 do. HSk. s 213.50 8. 8. do. Hyp.C. v. 16470 5. 9 Oothzer G. C. B. Thl. 176
100.40	
	6. 642 do. Cr. Esak * 122.10 647 7. Nathk, f. Dachi, * 128.75 11. 11. Nürnb. Vereinsbk. * 260.50 584 649 Cost. Ungar. ik. Kr. 143. 649 7. Osst. Ungar. ik. Kr. 143.
unal-	11. 11. Nürnb Vereinshk, 260,50
In th.	514 64 Oest-Ungar, ik. Kr. 143, 612 7. Oest Länderb. , 139,10
95.20	10., 10., do, CredA. 5. ft. 264.65
54,	The state of the s
90.	8 8 Preuss, BCB. Thl. 104.
91.	50 All do. NypAB. 46 126-80
84.	7 7 Rhein. CreditB. s 138.
100.30	7. 7. Rhein Credit.B. \$ 138. 9. 9. do. Hypot.Bz. \$ 203. 7. 7. Rh. Westl.DiscO.\$ 128.75
00,30	TO THE PROPERTY OF THE PARTY OF
98,50	6. 6. Shide We Mannh v 199.
95.50	8. 8. de. Bodenkr. 8. 177,50 510 500 Schwarzh, Hyp. 8. 112,20 702 702 Wiener Bank. V. 136.75
93.60	51/2 50/2 Schwerzis, HypB. > 112,20 71/2 71/2 Wiener BankV. > 136,75 7 7 Württig, Bankaust. > 146,50
93.80	do Landesbank a 1-
84.	1 5 0 do. Notenb. s. 4 117.80
92.30	7 7 do. Vereinsbk. fl. 147.50
93,70	Div. Nicht vollbezahlte
91.50	Vori,Ltst. Bank-Aktien. In %.
81.10	9 9 Banque Ottomane Fr. 136.
9340	Manufacture of the latest and the la
99,50	Aktien u. Obligat. Deutscher
89.50	Vorl.Ltrt. Kolonial-Ges. In %.
89.50	101911/Ji-Ofaviminan Pe i
00,40	(Berl.) Ant. ear. 6 95.00
90.70	- Ostafr. EisenbCes. (Berl.) Ant. gar. 6 95.50 5. 7 1/2 South West Afr.C. 156.75
90,70	The same of the sa
90.70	Aktien industrieller Unter-
90.70	Divid, nehmungen. Vorl. Litt. In the
90.70	12 14. Alum Neuh (50%) Pr. 232 75
99,80	12 14. Alum. Nenh. (56%) Pr. 232.75 10 10 Aschffbg. Buntpap. # 8 5 Masch. Pap. > 123,90 18/9/12 ¹⁸ Bad. Zeld. Wagh. B. 204. 5 3 BangSüdd. 160% E. # 105,50 15 15 Bieist. Paber Nbg. > 281,80 9 0. Branger Blinding. 3 287.
90.20	18% 120 Bad, Zekt. Wagh, B. 204.
-	5 3. BaugSBdd.LeoveE. # 105.50
90.50	9. 9. Branerei Binding * 191.
400	8 9 Daisburger . 221.
60,30	12. 12 > Eiche, Kiel > 188
00.00	7. 7. PlenningerFrkf. 125.
89,60	15. 15. Bicist.Faber Nbg. 281.80
90.	1 3 Hofbr. Nicol 75.
-	3. 0. a Louenbe Sin a co
99.80	9. 9. 3. * Mainzer A.B. * 202.25
88.90 CO.	8. 8. * Mannh. Act. * 148. 9. 9. * Numberg * 177.
00.00	2 3 stanttanet eien » 253"
000	6. 6 » Rettenmayer » 122. 6. 0. » Rhcin.(M.) Vz. »
90.65	0. 0. 1 > Slamm-A. >
90.65	0. 0 Schöllerbof . 87. 5. 5 Sonne, Speier 82.
90.65	5 5 Sonne, Speier 82. 10. 10 Stern, Oberrad - 192.50 2. 3 Storch, Speier - 67.
90.85	2. 3 * Storch, Speier * 67.
90,65	14. 14 . Tucher . 248,70 6/2 6/2 . Union (Trier) . 108,50
99.80	4 3 Werger . 75.
99.80	S. 8. Gronzef, Schlenk . 139.
90.	
89.80	0. 5. Lothe Mets + 130.
88.80	
01.	24. 25. Bad. A. w. Sodaf. \$ 18.25
94.40	201 0.1 * BIEL, SHD, BERRID, \$ 1104.25 1
01. 94.40 90. 91.30	12. 12. * Fabr. Goldbg. * 228,50
91.10	190 190) > Oriesh, El. > 269.50
91,10	27. 27. * Farbw. Höckst * 560,50 0. 0. * * Mültheim * 75,10
-	AVE AND S PADE, V. MARIER . 275 90 1
90,	12. 12. * Weiler-ter-Meer * 246, 32. 32. * Werke Albert * 497,75
90.	11 120/2 . Holzverkohlgs 230,10
03,00	11 12/0 * Holzverkohlgs. * 230,10 10. +12 * Ult. Fabr. Ver. * 228,50 12/0 15. * El. Accum. Berlin * 334,50
00.25	
99.80	13. 14. * Ocs. Alig. Berl. * 284.75 18. 12. * Bergm. Werke * 237.50 4. 4. * W. Homb. v.d. H. * 5. 4. * Likiseyer * 127. 7. 7. * Licht u. Kralt * 133.70
-	5. 4 W.Homb.v.d. H
01,00	7. 7. Licht u. Kralt : 133.70
10.	10 10 * Lief Ges., Berl. * -
99,80	12. 12. Siem.u. Hals. \$ 249.
03,80	6 51/1 > Siemens, Betr. > 130,30
98,70	8. 9. Feinmechanik (j.) > 158.
0.	10 11 Fitziabrik Felda > 180.
10.	9. 9. Oummif.BerlFrkf. 143
-	7. 7. Heddernh, Kwpt. * 116
7.	9 10 Kalk Rh. Westf. + 181.
-	3 0 Kunstseidef., Frkf 98.25
9.80	9. 9. Commit. Berl. Frkf. 14:3 7. 7. Hedderan, Kupt. 21:8 0. 0. Geisk, Gußet. 77:, 9. 10. Kaik Rh. Westf. 18:1. 3. 0. Kunstscidet, Frkf. 200.25 12. 11. Lederci N. Sp. 17:5, 77: 71:1 Rothe, Kreuzn. 112.
19,40	10. 10. Ludwigsh, WM. * 172.
9.00	25 30 Mascii. A., Kleyer > 448,50 4 51/2 - Armst. Hilpert > 97,46
08,10	12. 12. * Badenia, Wb. * 209.10
7,50	7. 7. * Faber u. Schl. * 129.
22,50	5 71/2 * Gasm. Dentz * 134.50
3,45	14 10., * Griten., Dart. * 296. 14 10., * Karlsruher * 169.50
	121/2 121/2 * MannesinR. * 228,25
9.75	TUE 744
9.80	TO THE WASHING THE PROPERTY OF THE PARTY OF
-	25., 16., . Witten, St 272. 4. 6., Mehl-u, Br. Haus 217.
m.	10, 11, meantighning, 14, 210, 1
In wo	21/2 3. Prz. Stg. Wessel . 34.
25.	to to Pressh Spirit abg. > 0.00
71.60	8. 8. Pulverf., Pf., St.L. 137. 10. 10. Schuhf. Vr. Frank. 168.
4 4400	9 1st Denubet V. Polida a sewmon

12. 12. 2 Soch, Bb. u. G. & 233. 5. 51/2 Buderus Eisenw. v 114.40 6. 11. Conc. Bergs.-G. v 313.

•	Control of the last of the las	THE RESERVE THE PARTY OF THE PA	*
N.	Vorl. Lizt. In #/s	Vors. Lint. In %	4
	7. 7. Deutsch, Hyp. B. Thl. 140. 9. 9. Ubersechank : 170. 6. 6. Ver. Jank : 125.40 90: 10. Diskonte-Ges. 192.89	10. 11 Deutsch-Luxemb # 194.25	1
5	8. 6. Ster Sterk # 125.40	8 8. Eschweiler Bergw. > 182.50 3 7. Friedrichsb. Brgb. > 152.50	4
0	91/2 10. Diskonto-Ges. 192.87	0 10., Gelsenkirchen > 120570	А
5	Sir C. Firmholm D. St 174.40	8 St. Hibernia Reserve	1
	9. 9 - Frankfurter Bank + 204.25	1 9. 10 Kaliw Audieral a 181.10	
	91/2 91/2 do. HBk. , 213.50	9, 10, Kaliw, Ascheral, > 181,10 10, 10, do, Westereg, > 208,	
3	8	5/2 6. Massener Berghan 140 50	
9	9 9 Frankfurter Bank s 204.25 9/2 9/9 do. H.Bk. s 213.50 8. 5. do. Hyp.CV. s 164.70 8. 5. OothaerGCB.Thl, 176. 5/6 5/6 Mitteld Bdkr., Or. s 103. 6. 66	1010 do. Westereg. = 208, 44/n 44/n do. do. PA. = 102.50 54/n 6 Massener Bergbau = 140.50 0 0 Oberschl. Elsin. = 90, 915 Phonix Bergbau = 259,	1
	6. 6 6 7 6 7 7 Natink f. Ducht, 122.10 6 7 7 Natink f. Ducht, 128.75 11. Natink f. Ducht, 260.50 5 16 6 6 Cest. Ungar. 8k. Kr. 143. 6 7 7 Ocst. Linderb, 129.10	12. 12. Richeck Montan . 187	1
	11 11. Nürnb.Vercinsbk 260.50	12., 12., Riebeck, Montan * 197. 4., 4., V.Könu.tH Thir. 178.50 18., 19., Ostr. Alp. M. ö. ft. 170.	ı
	514 64 Oest. Ungar. ik. Kr. 143.	18., 19., Ostr. Alp. M. ö. fi. 170.	ı
3	10., 10. do. CredA. 5.fl. 264.65	Kuxe.	ı
	neal to the Tribits' from the	(ohne Zinsber.) per St. in A	E
	9. 9. do. HypotBk. s 196 8. 8. Preuss. BCB. Thi, 164.	- - Gew. Rossleben # 143.	ı
	5.6 5. Preuss BCB. Thl, 10% 506 5. do. Mpp.AB. & 124.90 50 64 Reichsbank 141. 7. 7. Rhein. CreditB. \$ 203. 7. 7. RhWestl. DiscO. \$ 129.75 7. 7. RhWestl. DiscO. \$ 129.75 7. 7. RhWestl. DiscO. \$ 129.75 7. 8. 6. Shadt. Bk., Mannh. \$ 130. 8. 6. Shadt. Bk., Mannh. \$ 177.50 5. 5. 5. St. Bk., Ball. \$ 177.50 5. 5. St. St. Bk., By. B. \$ 172.20	Aktien v. Transport-Anstalt.	ı
	7 7. Rhein. CreditD 138.	Divid. s) Deutsche.	ı
6	9., 9., do. HypotBe, a 203.	Vori, Lizt. In the	ľ
	71/2 71/2 Schanith, Bankver, + 138.50	8 8./s/1, 8beck-Büchen # 184,50 6 7 Allg. D. Kleinb. • 159, 8 8 46. Lok. sStr. B. • 160. 84. Bh/1 Berlaner gr. Str. B. • 193,10 44. 44. Cass. gr. Str. B. • 110,50 64. 64. Cass. gr. Str. B. • 134. 54. 6 D. Eis. Betr. Ges. • 134,50 6 64. Scanat. E. B. Akt. • 136,25 6. 6. Strict French Ges. • 128,50	ı
	6 6. Südd. Dk., Mannh 199.	8. 8. do. Lok. a.StrB. 160.	ı
91	51/2 502 Schwerzh Hyn B : 112,20	81/4 81/1 Berliner gr. StrB. = 199,10	ı
83	71/2 71/2 Wiener Bank-V 136.75	61/2 61/2 Danzig El. StrB. = 134.	B
81	7. 7. Württibg Bankaust. * 146.50 do. Landesbank *)-	51/2 6. D. Ein. Betr. Ges. > 114.50	В
	5. 0. do. Notenb. s. 4 117.80	6. 6. Südd, EmenbGes. > 125.50	li
8	7 7. do. Vereinsbk. fl. 147.50	6. 6. Südd, Esenb. Ges. > 125.50 6. 8. Hamb. Am. Pack. > 145. 0. 3. Needd. Lloyd > 108.50	ı
	Div. Nicht vollbezahlte		ı
2	Vori.Ltm. Bank-Aktien. In w.	b) Ausländische.	ı
	9 9, . Banque Ottomane Fr. 136.	6. 1 6. 1 V. Ar. a. Cs. P. 5. fl. 1111.50	ı
24		6. 6. V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. 111.50 5. 5. do. StA. 56.50	li
1	Aktien u. Obligat. Deutscher Divid. Kolonial-Ges	10/2/11/2 do. Lit. B. = 24.	l
	Divid. Kelonial-Ges. In %	15m 15m Caikath-Agram . 83.40	B
	10., 211/4 Otaviminen Fr	5 5 do. PrA.(i.O.) * 101.60 5 5 fo. PrA.(i.O.) * 101.60 5 5. Füntdrehen-Barcs * 103. 650 650 OstBing. StB. Fr. 156.25 0 0. do. Sh. (Lemb.) * 18.88 4 4 Prag-Dux PrA.0.8. 87.50 5 51/2 do. StAct. * 110. Vi. 3/4 RashOdEbenfart * 32.50 5. Shibbs B. Green * 100.	
1	- Ostafr. EisenbOes. (Berl.) Ant. gar. 46 95.50	640 640 Ost. Hing. StB. Fr. 156,25	
	S. 71/2 South West Afr.C. + 156.75	4.14 . Prag-Dur PrA.6.6 87.50	
	The state of the s	5. 51/2 do. StAct. > 110.	
	Aktien industrieller Unter-	5. 5. Sinhlw. R. Grz. + 100.	1
	Divid, nehmungen. Vorl. Litt, In the	Gotthardbahn Fr	
1	12 14. Alum. Neuh. (50%) Fr. 232 75	6. 6. Baltim, u. Ohio Doll. 103 25	
	10. 10. Aschffbg Buntpap. 8 8. 3. > Masch. Pap. > 133.50		
1	18'/2 12' Bad, Zeld, Wark B. 204	6 5 Anafol. EisB. # 11375	
1	10'/2 120 Bad, Zeld, Wagh B, 204, 5. 3. BaugShdd.150'eE. 4 105,50	443 045 Prince Plents Pr. 153.	
	15 15 Bleist Faber Nbg 281.80	10 19 Grazev Tramway of 1292.	ľ
-1	5 9 * Daisburger * 221.	PrObligat. v. TranspAnst.	I
1	5- 3. Baugsidd.160wE. & 105,50 15-15. Bleisk Faber Nog. & 251,80 9. 0. Brancrei Binding & 191, 5. 9. Duisburger & 221, 6. 6. & Eichbaum & 116, 12. 12 Eiche, Kiel & 188, 7. 7. * Fr, Akt * 125,50 9. 9. Herkules Cassel * 1.66, 1. 3. * Hother, Nicol. * 75, 6. 6. * Kempif * 125, 7. 0. * Lawerber Sin. * 25, 8. 1. 1. 25, 8. 1. 25, 8.	Zf. a) Deutsche, In the	ı
1	7. 7 HenningerFrkf. 125.	3. JAlle, D. Kleinb, abe. #1 -	li
п	7. 7. > > Pr.Akt 125.50	4. Allg.Locu.StrB.v.98 * 100,90	
4	1. 3 Hofbr. Nicol 75.	4 /r Bad. AO. f. Schiff. > 97.50 4. Casseler Strassenbahn > 99.1	li
э	5. 6. * Kempit * 125, 3. 0. * Löwenbr. Sin. * 50.	4/5 D. EBBetrQ. S. II . 100.50	ľ
4	9. 9. * Mainzer AB. * 202.25	4. D. EisenbG. Serie I + 94.50 442 do. (FL) S. II u. IV > 101.60	li
1	8. 8. * Mannh. Act. * 140.	4½ do. (Ff.) S. II u. IV > 101,60 4. do. Serie I n. III = - 4½ Nordd, Lloyd uk. b. 06 = -	E
-1	5 5 Parkbrauereien . 92.	41/2 Norda, Lloyd uk. 5. 00 * 89.70	B
П	6. 6. 8 Rettenmayer > 122.	4. do. v.02 * * 07 * 87.	C
1	0 0 Stamm-A	31/2 Südd. Eisenbahn . 89.30	3
1	5. 5. Sonne, Speier. Sg.	b) AustEndtrake	S
1	5. 5. 8 * Sonne, Speier. 82.	b) Ausländlache,	B
1	2 3 * Storch, Speier * 87.	4. Bahm. Nord stf. L.O. 4 96.20	B
	14. 14 . Tucher . 248.70 6/2 61/2 . Union (Triet) . 108.50	4 do do a in O # 98,40	ij
-1	4 3 Werger . 75.	4 do. do. von 1895 ht. 00 16	13
	S 8 Gronzef, Schlenk . 139.	4 do do 65 + 10 + 95.40	ij
1	10 c Ce Cem Heidelli a land	4 Lusabetho, stph. 1. Ct oc. 40	13
1	De S Tothe Mete - 135.	We too B to CDb & #1 93.10	ű
-1	Set Seal Chaire in The UV & a least	5. Funfairen, Bares sil.5. >	j
	" Chem. A. C. Guano 120.	4 Oran-Köff, v. 1902 Kr. 91.30	1
-	Mari Davi a Hist Sain Branh, a lang on l	4 Kach. O. 59 Mt. 1. S. O. II' 24.45	13
-	36. 40 D. Geld-, SlSch. 832.		d
П	12. 12. Fabr. Goldbg. > 228,50	4. do. v. 91 * i. O. * 94.25 4. Lemb.Carn.J. stpff.S. 5. fl. 91.50	B
	27. 27. * Farbw, Höchst * 560,50 0. 0. * * Mülilbrim * 75,10	4. Milhr. Orb. von 95 Kr.	li
	20 20 Fabr., V. Manuh 375.90	4. do. Schles. Centr 92.10 4. Ost. Lokb. stf. i. O 96.	В
	12. 12. * Weiler-ter-Meer * 246, 32. 32. * Werke Albert * 497,75	4. do. do. stir. i. O	ß
		4. do. do. stfr. i. C 104 5. do. Nwb.sf. i. C. v. 74 . 104	3
K	12/3 15. El. Accum. Berlin . 224.50	31/2 do. do. v. 1903 Lit. C 85,80	ß
	10. 12. ** UIL.Fabr. Ver. ** 228.80 12 ¹ / ₁ 15. El. Accum, Berlin ** 334.50 10. 10. ** Deut. Uebersoe ** 181.50 13. 14. ** ** Ges. Alig. Serl. ** 264.75	5. do. Lit. A. stf. i. S. ö. ff. 103.50 31/2 do. conv. L. A. Kr. 83.50	1
		31/2 do. do. v.1903 L.A 54.20	1
		5. do. do. L.B. stfr. S.o. h. 408.	4
1	7. 7. Lakeneyer > 127.	319 do. do. v.1903 L.B. a 84.10	13
	6. 7. Schuckert	5. do. Sad (lant.) ef. 1. G 88.10	3
	Let a letter a Signi, u. 15 ala. a 1249.	21/11 do. do. Pr. 55.80	2000
	6. 61/2 » Siemens, Betr. » 130,30 7. 71/2 » TelO. Divch.A. » 134,20	5 do. Steb. 73/74 st.L.O. # 105.60	5
18	F V Frinmechanik (j.) . 158.	5, . do. Br. R. 72 st. LQ. Thi. 104,20	4
13	10. 11. Füzisbrik Felda > 180.	3 do, LVIII. Em. stf.Q. Pr. 80.25	3
	Ver V. Qummif, Berl. Frkf. + 143	3. do. IX. Em. stf. i. Q. > 78.20	333
1	7. 7. Heddernh. Kspf. > 116 0. 0. Gelsk. Gußst. > 78,	3, . do. (Eg. N.) etf. i.Q 80.40	3
1	9 10 Kalk Rh. Westf 181.	3. do. v. 1895 etf. i. G. 45 27. 4 Pilson-Priescu sf. i.S. 5. ff. 91.	2
1	2. 11. Lederf, N. Sp 178	3 Prag-Dux 1890stfr. i. G. > 76.10	4
100	TUE THE . Rothe, Recurry vano	3. R. Od. Eb. stf. i. G	3
1	0. 10. Ludwigsh, WM. * 172. 5. 30. Masch, A., Kleyer * 442.50 4. 51/2 * Armst Hilpert * 97.40	3. J. do. v. 07 ttl. 1. Cr. v WY.	3
18	4. 51/2 * Armst. Hilpert * 97.40	4. ReichenbPard.sl.S. o.fl. 92.50	4
1 3	2 12. * Badenia, Wh. * 209.10	4 do. Salrkg. atf. i. G4 5 UngGal. stf. i. S. 6. fl. 102.50	4
18	7 7 Faber u. Schl. * 129.	4. Vorariberg stf. i. S. > 99.	1
10	4 16 Oriten., Dari 226.	2Va Hal. stg. E. S. S. A.E. Le 70.50	5
13	4, 10,, . Karlsruher . 169.50	4 do. Mittelm. stf. i.G. • 71.85 2/wiliyorno Lit.C.Du. D/2 • 72.29	ğ
1 2	4., 24., > Moenus > 200.	4 Sardin.Sec. stf. g. lu.H Ls 101 80	8
40	4. 716 * Mot. Oberurs. * 325.20	4. Sicilian, v. 89 sff. i. Q. > 100.50 24/458d11sl. S. AH.	á
11.4	2. 14. Schn. Frankenth. 270. 5., 16. Witten, St. 272.	4. Toscanische Central + 114.	4
10	4 6. Mehl-u. Br. Haus. > 117.	5 Westsieilian. v. 79 Fr. 102.	4 3
	0., 11, Metall Cen. bang, N. 210, 81/2 0., Olfab. Ver. D. 188.	31/2 Gottliardbaku Fr 92.20	3
	21/8 3. Prz. 50g. Wessel . 34.	3/6 jura-Simplen v. 94 gar. : 90,20 4 Schweiz-Centr. v. 1680 : 102.	33
1	0. 10. Pressh., Specif. abg. 289. 8. 8. Pulverf., Pf., St.L. 137.	41/2 IwangDombr. stf. g 101	4
1	0. 10. Schulf Vr. Frank. 166.	4. Kursk Kiew.stir.gar > 20.70	31
	9. 11. Schuhst. V. Fulda > 157.70 7. 7. do. Frankf., Herz > 123.	4. do. Chark. 89 * * 89. 4. MoskJarA 97 stf. g. 89.20	4,
	7. Tus Seilind. (Wolff) 126.	4/3 MOSE, KASAH EB. 1909 » 97.00	4.
1	5. 14. Glasing, Stemens .	4. do Wind, Rh.v. 97 . 69.30	4.
	8. 8. D Verlier And 106,25	4. do. do. v. 98 stfr 29.30	4.
1	1. 6. D. Verlags-Anst. 158. 2. 12. Waggon Fuch: 184.	\$1/2 do. Wor. ab 1910 sttr 97.20 \$1/2 do. do. Serie II > 97.70	3
1	5. 15. Leibs-Fabr, Waldh. 263.	4. do. do. v. 95 stf. g. s 89,10 3. Or. Russ. EBO stf. s 79,30	
96	to	4. Russ, Sdo. v 97 stf. g. > 89.30	
	Div. Bergwerks-Aktien.	4 do, Südwest stfr. g 89.25 4 Rydsan-Uraisk stf. g 89.60	
	The state of the s	6. do. do. v. 97 stfr. > 88,80	
	2. 121 Soch, Bb, u. Q. & 233, 5. 5 50 Buderus Eisenw. p 114.40	4 WarschWien stfr.gar. > 84.80	

	by SupiEndicaba	
	6 6 V. Ar. u. Cs. P. ö. fl. 5 5 do. St. A. »	111.50
	713 (116) Buschtehr, Lit. A. * 10(-2) 11/2 do. Lit. B. * 11(m) 11(m) Caskath-Agram * 5. * 5. do. PrA.f.O.) *	24. 23.40 101.60
9	5. 5. do. PrA.(i.O.) = 5. 5. Püntdrchen-Darca = 656 660 OstUng. StB. F. F. O. 0. do. Sb. (Lemb.) = 4. 4. Prag-Duo PrA.0.1. 5. 51.51 do. StAct. = 5. 51.51	103, 156,25 18.88
0.00	Vi Na RashOd,-Ebenfurt >	32.50
	6/2 7. Orient-EBBeirO.	103.25
,	6 5. Anafol ElsB. &	118.20 113.75 153.
	PrObligat. v. Transp	192.
	Zf. a) Deutsche.	In ou
	3. Alig. D. Kleinb. abg. # 4. Alig.Locu.StrB.v.98 * 4½ Bad. AG. f. Scidff. * 4. Casseler Strassenbahn *	100,90 97.50 99,1
	4. Casseler Strassenbahn = 4½ D. EBBetrG. 5. II = 4. D. EisenbG. Serie I = 4½ do. (Ff.) S. II u. IV = 4. do. Serie I n. III = 4½ Nordd. Lloyd uk. b. 05 = 155 (15)	100,50 94,50 101,50
1	4. do. v.02 > 07 +	99.70 87.
	3/2 Südd. Eisenbahn . b) Ausländlache.	89.30
1	4. Böhm. Nord atf. I. O # 4. do. Watb, atfr.I.S. 5. fl. 4. do. do. e in O # 4. do. do. von 1895 Kr.	98,20
1	4 Lionan-Damot Basic, C 4	98,40 98,15 95,40
ı	4. Elisabethb. stpfl. i. O	96.40 93.10
1	4. Oat. K. L. B. 90 stf. i. S. » 4. Oraz-Köß. v. 1902 Kr.	93,50 91,30 91,10
	4. Ksch. O. 99 stf. i. S. 6, ff* 4. do. v. 89 s i. G. 4 4. do. v. 91 s i. G. s 4. Lemb.Cvm.J.stpff.S. 5, ff.	94.25 94.25 85.
l	4. do. do. str.i.S. * 4. Mihr. Orb. von 95 Kr. 4. do. Schles. Centr. *	92.10
١	4. do. do. stir.t.S. * 4. Miller, Orb. von 95 Rr. 4. do. Schles, Centr. * 4. do. Schles, Centr. * 4. do. do. stir. i. G. # 4. do. do. stir. i. G. * 5. do. Nwb.st. i. G. v. 74 * 31½ do. do. conv. v. 74 * 31½ do. do. v. 1903 Lit. C. * 5. do. Lit. A. sti. i. S. ō. fl. 31½ do. conv. L. A. Kr.	96. 104 86
1	11/2 do. do. v. 1903 Lit. C. » 5. do. Lit. A. stt. i. S. ô. fl. 31/2 do. conv. L. A. Kr.	85,80 103.50 83.80
	31/2 do. do. v.1993 L.A. » 5, do. do. L.B. stfr.S.ö.h. 31/2 do. do. conv. L.B. Kr.	54.20 103. 83.50
	4 . 00. 60.	84.10 99.90 88.10 55.80
	20% do. do. Pr. 20% do. E. v. 1571 f. Q. * 5. do. Steb. 73774 sf. l. Q. * 5. do. Br. R. 72 sf. l. Q. Thl. 4. do. Steb. v. S3 sfl. i. Q. * 3. do. I. VIII. Emisti. Q. Fr. 3. do. IX. Em. sf. l. Q. * do. v. 1985 sfl. i. Q. *	55.25 105.60 104.20
ı	4. do. Stsh. v.S3 stf. i.Q4 3. do. IVIII. Em. stf. Q. Fr. 3. do. IX. Em. stf. i.Q. »	96.40 80.25 79.50 78.20
1	3. do. (Eg. N.) atf. i.Q. >	80.40 77.
١	4. Plistu-Priescu st. i.S. 6. ft. 3. Prag-Dux 1896stfr. i. G. » 3. R. Od. Eb. stf. i. G. » 3. do. v. 01 stf. i. G. » 3. do. v. 01 stf. i. G. »	76.10
		87. 92.50 92.70
	4. ReichenbParti. st., o.H. 4. Riscolift, stf. i. S., 4. do. Salrkg stf. i. G. 46 5. UngGal. stf. i. S. 6. fl. 4. Vourithery stf. i. S., 20u Hal. stg. E. B. S.A.E. Le 4. do. Attribut. stf. i. G.	102.50 99. 70.50
	4 do. Mittelm.stf.i.G. • 24:si.ivorno Lit.C.Du. D/2 • 4 Sardin.Sec. stf. g. lu.H.Ls	71.85 72,29 101.80
	K - TVC - a ke william to 70 We	100.50 69.10 114, 102.
	5. do. v. 1850 Le 302 Gottlaardbahu Fr 302 jura-Simplen v. 94 gar. »	92,20
	3/0 jura-Shnplen v. 94 gar. » 4. Schweiz-Centr. v. 1880 » 6/1 juang-Dombr. sif. g. " 6. Kursk. Kiew.stfr.gur » 6. do. Chark. 89 « » 6. Moak. Jar. A. 97 stf. g. » 6. Mook. Kasan E. B. 1909 » 6. do. u. 1018 stfr. G. «	102. 101 20.70 89.
	4. Mosk, JarA .97 stf. g 1/2 Mosk. Kasan EB. 1909 » 1. do. uk. 1915 stfr. G.	97.50 63.70
	i. do. uk. 1915 stfr. G. s i. do. Wind, Rb.v. 97 s i. do. do. v. 98 stfr. s 1/2 do. Wor. ab 1910 stfr. s 1/2 do. do. Serie II	89,30
ŀ	do, do, v. 95 stf. g, s	97.80 97.70 89.10 79,30 89.30
ľ	do, Südwest stfr. g. a	89,25 89.80 88,80
-	do. do. v 97 stfr. s WarschWien stfr.gar. s do. do. S IX stfr. s do. S. X uk. 1911 s	84.50 84. 80.80

	1	-	-
5	ZI.	In %,	1
0	4 WarschW.S. XInk. 11.46 4 Wladikawkas stfr. g. >	101.20	K.
0	4 do. v. 1898 uk. 69 » 5 Anatolische i G	97.50	ş
0	#V2 POTt. E. AB. Y. NVI. RG. D	79.30	Я
Ò	3 Saloniki-Monustir > 5 Tehuantepec rckz. 1914 -	100.40	
0	Pfandbr. u. Schuldve	rsche.	1
0	v. Hypotheken-Ban	ken.	ı
	ZL Shifter P. 1 Shifter #	In %	1
0	34/n/Allg. RA., Shiftg. # 3/n/Bay.Ver-B. München >	90,60	1
-	4. do. HB. S.5uk.1912 » 31/2 do. do. Ser. 1 u. 15 »	91.40 91. 100.10	1
	3% do. do. Ser. 1 u. 15 > 4. do. Hypu.WEk. > 4. do do. (unverl.) >	100.10	1
6		91.30	1
	4. do. BdCA., Wzbg. *	96.80	1
9	30/1 do, do, (invert.) > 3.4/2 do, do, (invert.) > 4. do, do, CoA., Wzbg. > 4. do, do, S.9 u. 10 > 4. do, do, S.11, 12, 14 > 4. do, do, S. 22, 23 > 3/4/2 do, do, S.1, 3-6, 20, 21 > 3/4/2 do, do, kdh, ab 07 > 4. Nûrh. V8. S. 13, 20, 21 > 3.4/2 do,	94.75 94.75 94.75	1
0	4. do. do. S. 22, 23 *	84.75 86.25	1
	31/2 do. do. kdh. ab 07 a	85.50	1
5	4 do. S. 22, unk. 1912 »	100	ł
60.1	31/2 do	90.10	1
2	4. Berl, Hypb. alog. 30% > 31/2 > do. > 80% > 4. D. GrCr. Gotha S. 6 >	96.10	1
3	4. D. GrCr. Gotha S. 6 * 4. do. Ser. 7 *	99.20	1
0	4. do. Ser. 7 * 4. do. > 9 u. 9a * 4. do. S.10,10a uk.1913 * 4. do. S.12,12a > 1914 *	90.20	1
	4. do. 9 u. 9a > 4. do. S.10,10a uk.1913 > 4. do. S.12,12a > 1914 >	99.60	1
,	A A An D All march 1818	99.20	1
5	4. do. S. 14 = 1916 = 4. do. S. 16 = 1919 =	99.80	1
		90.	1
	31/2 do. > 8, unk. 1905 >	90,30	1
		98.30	1
П	4 do. 5.15 H. 10, HH. 17 >	98.70	1
	4. do S.18u,19utlgb.19 » 4. do S.20u, 21 uk, 20 »	99.60	1
1		93,	1
	4. Frki, Hyp. B. Ser. 14 .	99.40	1
	304 do, kündb, ab 1905 » 4. Frkf, Hyp. B. Ser. 14 4. do, do. S. 201k, 1915 » 4. do, do. Ser. 21 uk. 20 » 4. do, do. S. 16c, 17 4. do, do. S. 16c, 17	100,80	1
		99.20	1
	31/1 do. do. Ser. 12, 13 * 31/1 do. do. S.15, kb. 1905 *	90.10	1
	3½ do. do. S.15,kh.1905 = 3½ do. do. Ser. 19 = 3½ do. KOb. S. 1 k. 1910 =	91.50	1
	4. do. HypKrV. S. 15-19 21-27, 31, 34-42 tilgb. •	99.80	ı
1	4. do. do. S.43 uk. 1913 » 4. do. do. S.45, kdb.08 »	99.80	ŀ
1	4 GO. GO. 5. 47 UK. 1915 *	99.50	ľ
	4. do. do. S.48uk.1917 - do. do. S.49uk.1919 -	100.20	l
	4. do, do. S.50 uk.1920 + 3N4 do, do. S.44 uk.1913 +	92.90	ľ
9	2004 Ac. Ac. 6 00 200 to 22 c.	81.50	ŀ
1	4. Hambg. H. B. S. 161-400 >	99,	В
1	10. do. do. S. 45, tilgb. » 4. Hambg. H. B. 5. 151 400 » 4. do. S. 401-470 » 1913 » 4. do. 471/540 » 1916 » 4. do. 541/610 uk. 1918 »	99.50	ľ
1	31/2 do. S. 1-190, 301-10 »	100.50	
1	4 Main Man R S 2 6 2 7 2	98,40	l
1	4. do. do. S. 8 uk. 1911 + 4. do. do. S. 9 * 1914 + 4. do. do. S. 11 * 1916 + 4. do. do. S. 12 * 1917 + 4. do. do. S. 12 * 1917 + 4. do. do. S. 13 * 1918 + 4. do. do. S. 14 * 1919 + 8. do. do. S. 14 *	98.40	ľ
	4 do. do. S. II > 1916 >	98,10	B
1	4. do. do. S.12 > 1917 > 4. do. do. S.13 > 1918 >	89.10	B
1	TAME OF THE WAY WOUND AND AND AND AND AND AND AND AND AND A	89.50	k
1	31/2 do, Ser. 10 * 4 M. BCHyp. (Gr.) 2-4 *	89,60	B
1	4. do. Ser. 6 uk. 15 * do. unk. b. 1906 *	100.50	ß
1	4 Pfiliz. HypB. uk. 1917 »	99,60	K
1	31/2 do. do. + 41/2 Pr.BCrActE.Ser.4 +	90.30	E
1	4do. do. S. 17u.18 ab 10 *	98,80	ľ
1	4. do. do. S. 22 uk. 1915 * do. do. S. 24 uk. 1916 *	99,30	8
1	4do. do. S.25 uk. 1918 *	89.20	3
1	4/1 Pr.BCrActB. Ser. 4 = 4. do. do. S. 17u. 18 & b 10 + 4. do. do. S. 17u. 18 & b 10 + 4. do. do. S. 22 uk. 1913 = 4. do. do. S. 22 uk. 1915 = 4. do. do. S. 24 uk. 1916 = 4. do. do. S. 25 uk. 1918 = 4. do. do. S. 26 + 1919 = 34 do. do. S. 27 = 1920 = 34 do. do. S. 20 = 1913 = 34 do. do. S. 20 = 1913 = 34 do. do. S. 23 = 1915 = 4. do. do. S. 23 = 1915 = 4. do. do. S. 23 = 1915 = 34 do. do. S. 23 = 1915 = 4. do. do. S. 24 = 1915 = 4. do. do. S. 24 = 1915 = 4. do. do. S. 25 = 1915 = 4. do. do. do. S. 25 = 1915 = 4. do. do. do. S. 25 = 1915 = 4. do. do. do. S. 25 = 1915 = 4. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	99.20	1
1	34/cdo. do. S. 23 + 1915 +	92.	
1	3½ do. do. S. 23 * 1915 * 3½ do. do. S. 3, 7, 8, 9 * 4Pr. Centr. B. CB. v. 90 *	89,80	1
1	4 do. do. v. 1899 H. 61 >	98.50	1
1	4. do. do. v. 1903 uk.12 » 4. do. do. v. 1906 » 16 » 4. do. do. v. 1907 » 17 »	98 80	1
1	4. do. do. v. 1907 * 17 * 4. do. do. v. 1909 * 19 * 4. do. do. v. 1910 * 20 *	99.70	8
1	3½ do. v. 1886 *	89.	
	31/2 do. do. v. 1894 .	89.30	
	145do. do. v. 1996 kk.13 *	89.80	ľ
		100.50	13
1	31/2 do. do. do. v. 1987 *	91.30	1
		82.20 85,	
1	2Vado, do, do, *	87.	1
40	4/1 do. do. 5r. 125 auf * 4 do. do.	96,30	1
1	31/2 do. do. /abg. (* 4. do. do. v.04 uk.13 * 4. do. do. v.05 * 14 *	80,25	7 . 7 . 7
	4 do. do. v.05 * 14 * 4 do. do. v. 67 nk 17 *	98.40 98,75	4.74
88	4. do. do. v. 09 mb. 19 a	00,00	
1	4. do, Kom, v. 08 uk. 18 * 1 4. do, do, v. 09 uk. 19 * 1 4. do, HypVG.(Ant.Ctf) *	01.	1
40	3/2 do. do. do	99.	O LLL
ß	4. do. PfbrBk.E. 18u, 19 + 4. do do. E. 22uk, b. 12 +	98.50	
	4. do do E. 22 sk; b. 12 + 6. do do E. 25 + 14 + 6. do do E. 27 + 15 + 6. do do E. 28 + 17 + 6. do do E. 28 + 17 + 6. do do E. 29 + 19 +	98.70	1
1	4. do, do, E. 28 * 17 * 4. do, do, E. 29 * 19 * 4. do, do, E. 30 u.31 * 20 * 1	99,20	2000
	4. DO. DO.E. SUU.31 * * 20 * 4	00.50	100
13	W. do. do. E. 25 + * 14 +	89,50	
10	31/2 do. do. E. 17tt. 18 kdb. a 31/2 do. do. F. 24 uk. h. 12 a	90.	4
		94,80	BB
		03.	日本日
В	l. do uk. b. 1907 »	99.	1
103	1. 4 00. * * 1917 *	99,10	OH o
ŧ,	31/2 do. a	99,50 89.50	5
		3850	
	Reichsbank-Diskont 5%.	Wes	al.

Com	No.	The state of the s	
	In 1/0.	1 2r. In 4/9	
.11.	1 90.80	2.1. In % 4. (RhWestl.BC.S. 3.5.4) 99. 4. (do. S.7 u. s. s. s. s.) 08.44 4. (do. S-2 u. s. s. s. s.) 08.44 4. (do. S-2 u. s. s. s. s.) 08.44 4. (do. S-10 uk. 1915 98.75 4. (do. S-11 1912 99.36 6. (do. S-12 1920 99.36 6. (do. S-2, 4 u. 6 90.40 4. Südd. B-C. 31/32, 34, 43 98.96 31/1 do. bis inki. S. 52 90.46 4. W.BC. H., Côle S. 7 4. (do. 60. S. s. 99.70 31/2 do. do. S. 4 90.80 31/2 do. do. S. 9 91.70 4. WSTU, HB. Em. b. 92 99.46 32/2 do. do. S. 9 91.70 4. WSTU, HB. Em. b. 92 99.46 32/2 do. do. S. 9 91.50	
00	101.20	4. do. S.7u.a.8u.sa > 08.44	
9	97.50	4. do. > 10 uk. 1915 > 9875	
g. D	79.30	4. do. = 11 = 1918 = 100.90	
014 -	100.40	300 00. \$2.40.6 \$ 90.40	
	1	4 Sodd. B-C. 31/32, 34, 43 . 09,90	
Day	erschr.	301 do, bis inkl. S. 52 > 90,00	
- Dai	In the	4. do. 60. S. 8 > 89.70	
	11 81.10	31/0 do. do. S. 4 > 80.80	
9. 9	90,60	4. Wartt. HB. Em. b.92 . 59.40	
112 *	91.40	31/2 do. do. » 91,60	
4 3	100.10	Stantlich od. provincial-gurant-	
.) .	100.05	4:Ld. HessHB.S. 12-13 101.70	
	96.80	10, uk. 1913 4 100.30	
g. »	94.75	4. do. S. 18-20 nk. 1916 * 101.	
	94,75	31/2 do. Serie 1, 2, 6-8 * 90,30	
	84.75	30: do. 3 3-5, verl. 3 30:00	
07 *	25.50	4. do. Com. Ser. 5-6 . 100.70	
,21 >	100.	4. do, do, Serie 7-9 * 100.00	
912 +	100	31/2 do. do. > 1-3 > 91.60	
	90.10	3Vs do. Scr. 4 verl. uk. 1915 » 90,10	
0/4 >	96.10	4. do S.23 . 1916 . 100.50	
6 >	90,	4 do. > S.24 > 1921 > 101.50	
	98,20	4. Nass.LB. L.V.u.W. 15 > 101.50	
13 +	90.20	314 do. do. Lit. U » 99.20	
14 >	98.60	3½ do. do. P.O. H.K. L. 94.	
5 .	99.20	31/2 do. do. M. N. P. Q = 04.	
3 3	99.80	3/2 do. do. Lit. T 3 84	
	101.	3. do. do. Lit. O 89	
905	90.	2 Amerik Eisenh-Ronds	
913 »	90.30	4. Centr. Pacif. L Pat. at 95.41	
10 *	98.20	4. W.BC.H., Cole 5. 7 4. do, do, S. 4 30.6 do, do, S. 9 4. Whith, HB. Em.b. 92 59.40 60. do. 8tantlich od. pravinsial-gurant 4Ld. Hess. HB. S. 12.13 101.70 100.80 4. do. S. 18-15 u.17 nk. 1914 6. do. S. 18-20 nk. 1926 81/2 do. s. 3-5, veri. 80.50 80.50	
17 >	98.30	5. Chic. Milw. St. P., D. P. 106.46 4°. Co. do. do. do. 100. 4°. North. Pac. Prior Lien 100.96 3°. do. do. Ocn. Lien 70. 5°. San Fr. u. Nrth. P. 1 M. 101.80 4°. South. Pac. S. B. 1 M. 95.20	
19 .	100.	4 North Pac Prior Lies 100.26	
13 *	98,60	37. do. do. Cen. Lien 70.	
05 ×	90.	4" South, Pac. S. R. IM 95.20	
4 .	98.80	Diverse Obligationen	
20 .	100,80	Diverse Obligationen.	
	99.20	ZL In the	
00 +	99.80	4. Bank für industr 1	
05 =	91.50	### Aschaffb.Buntp.Hyp.,### 96.70 4. Bank für industr. U.	
* 010	91.50	4. do. Frkf. Essigh. a B2.30	
5-19	99.80	4. do. Mainzer Br. > 400.50	
(b. »	89,40	44s do. Rhein. (Alteb.) > 97.	
.08 =	99.50	41/2 do. do. (Mainz) > 101-	
015 ×	100.10	4. do. Werger > 97.56	
110 .	100.20	4. do. Oertge Worms 101.40	
20 +	100.50	4. Buderus Eisenwerk . 98.50	
113 >	55.50	1 4. Comentw. Desidelog.	
b	91.50	40a Blei, p. Silb H., Brb. * 103	
13 >	99,	40: Fabr. Oriestiein El 104.50 40: Farbwerke Höchst . 101.70 40: Chem. Ind. Manuh 100.20	
16 .	100.	4Uz Chem. Ind. Manult 100.20	
18 >	100.50	14. I do. Kalle & Co. II. > 10000	
10 *	90.50	4. Concord. Bergb., H. > 5. Dortmunder Union > 4. EsbB. Franki a. M. >	
3.7 t	98,40	d. Peh. B. Franki a. M	
11 +	98.40 95.50	31/21 do. do.	
16 =	58.70	472 EisenbRenten-Bk 101.50	
17. *	99.10	ATA TT A communicat Donners	
18 +	89.50	41/1 do. Allg. Ges., S. 4 . 87,50	
07 .	89.50	4. do. Serie I-IV * 87.30 S. El. Disch. Ueberseeg. * 104.30	
1-4 1	89,60	41/2 do. Ges. Lahmeyer + 100.50	
	99,25	4. do. do. do. do. 94. 67.50	
	92.	4/E/ORINGBIRICH, CHANGIAN * 4 4000	
7 :	90.60	4. HarpenerBergbPtyp. 98.	
10:	114.30	41/2 Seifindust, Wolff Hyp 100.30	
10 *	98.20	41/9 Zellst, Waldhof Mannh. 100.90	
5 .	98,80	zt. Verzinsl. Lose. 10 40	
6 .	99,20	4. Badische Prämien Thir, 167.30	
8 .	99.20	3. Belg.CrCom. v. 68 Fr. 130.	
0 .	99.20	3. Beig CrCom. v. 65 Pr. 130. 5. Domai-Regulierung 6.fl. 163. 3% Gota, PrPidbr. I. Thir. 118.	
3 .	92.	30 do do II.	
	89,80	3. Hamburger von 1866 * 180. 3. Holl, Kom. v. 1871 h.fl. 106.40 3to Köln-Mindener Tair. 136.20	
90 .	98,50	3to Köln-Mindener Talr. 136.20	
12 >	98.50	31/2 Lübecker von 1853 > 196	
16 ×	98 80	3. Madrider, abgest 78.55	
17 :	99.70	4 Maining Dr. Didhe This 137.39	
20 ×	100.	4. Oesterreich, v. 1860 ö. fl. 180.35 3. Oldenburger Thir. 126.	
:	89.	5. Russ. v. 1804 a. Kr. Rbi. 479. 5. do. v. 1866 a. Kr. 367.50	
	89.30	3. Oldenburger Thir. 128- 5. Russ. v. 1864 a. Kr. Rbi. 479- 5. do. v. 1865 a. Kr. s 367-56 2th Stoklweissb. R. Or. 8ft. 125-56	
3 .	88.90	Unverzinsliche Lose.	
10.*	89.80		
17 .	100,50	- Austburger 0, 7 36.60	
06 >	91.30	- Beannachweiger This 30 211.00	
16 >	82.20	- Finlandisch. Thir. 10	
*	85.	- Meininger s. fl. 7 Squee	
		- Oesterr. v. 1864 ö. fl. 100 696.	
1:	85,30	- do, Cr. v. 58 ö. fl. 100 446.50 - Pappenheim Graff.s. fl. 7	
1 .	88,40	- Safeti Dacti Ch & B an Cht Book.	
52000	88.40	- Türkische Fr. 400 163 50	
7 .	98,75	- Ung. Staatsl. 6.fl. 100 281. - Venetianer Le 30 49.80	
	100,30	C 11	
	101.	F. 1 C. 1 20 20 20.61	
11) .	99.	20 France-St. 3 16,20 16,20	
0 .	95,40	Oesterr. fl. 8 St 16.20 16.10	
12 .	98.50	Conid-Dollars n. Doll. 1	
15 .	09.	Neue Russ, imp. p.St. Oold al marco p. Ko. Canal Scheider	
17 .	99,20	Gold al marco p.Ko. 2800 2755 Gama f. Scheideg.	
20 .	100.50	Ganzf. Scheideg. > 76.30 76.55	
12 *	89.20	Amerikanische Notes	
14 .	89,50	Amerikanische Noten	
2.	90.	(Doll, 1-2) p. Doll, 6.181/2 4.15	
04 ×	94.80	Belg, Noten p. 100fr. 80.85	
2 .	90.60	Frz. Noten p. 100 Fr. 81.25 81.15	
02 × 4	98,20	Hel Noten p. 100 In. 100 45 80.95	
*	99.10	Ital Notes p. 100 Le. 80.85 80.85 OestU. N. p. 100 Kr. 84.90 86.85	
	89.10	Russ, Not. Gr.p. 100R	
3	99,50	do (1 u.3R.) p.100 R. Schweiz, N. p. 100 Fr. 81.05 80.81	
3	89.50	* Kapital und Zinsen in Gold-	
Vac	237.00	sheel to store	

02.

70 20 10

20

99. 98.44 99.36 98.75 90.40 99.96 90.40 99.96 90.40 91.70 59.40 91.60

rant-

01.70 00.30 00.80 01. 90.30 90.90 00.79 00.83 00.40 91.80 90.30 00.50 00.50 00.50 94. 99.20 98.

es onds

96.64

08,46 00. 00.25 70. 01.80 95.20

en.

85.70 85.50 82.50 82.50 82.50 83.50 87.56 837.56 837.56 837.56 837.56 837.56 837.56

94

01.50

97.50 87.30 04.30 00.55 84. 97.50 00. 98. 00.30 00.30

97.36 30. 33.

06.40 30.20

70.55 37.50 30.33 16. 70.

0,55

10

19 10.78 10.45 1.18 19.35 10.98 4.81

0.91

4/9 1/2 4/2 1/3 1/3 1/3

方がは異なるの 1911.

== Verlosungsliste. ==

1911.

Inhalt des Jahrgangs 1911.

NB. Die angegebenen Ziffern sind die Nummern der betr. Verlosungslisten-

Amsterdamer Industrie-Palast 10 Fl.-Lose von 1867: 11 14

Amsterdamer Industrie-Palast 3½ Fl.-Lose von 1869: 17. Amsterdamer 3% 100 Fl.-Lose von 1874: 3 23. Anatolische Eisenbahn-Gesellsch.

13 23.

Antwerpener 25/2% 100 Fr.-Lose von 1887: 3 9 16 22 29 30. Antwerpener 2% 100 Fr.-Lose von 1903: 8 12 18 23 30 36. Argentinische 5% außere Eisenbahn-Gold-Anleihe von 1890: 1 18 36.

1 18 36.
Argentinische 44% Gold-Anleihe von 1887: 3 21.
Argentinische 5% Gold-Anleihe von 1887: 15 34.
Argentinische 44% innere Gold-Anleihe von 1888: 12 27.
Argentinische 5% innere Gold-Anleihe von 1909: 25.
Argentinische steuerfreie 44% äußere Gold-Anleihe von 1888: 1 19.

Augsburger 7 Fl.-Lose 5 7 22 25.

В.

Badische Eisenbahn-Anleihen 3 6 11 18 21 25 29 36. Badische 4% 100 Taler-Lose von 1867: 11 17. Bank für industrielle Unter-nehmungen in Frankfurt a. M. 9.

Bayerische Boden-Kredit-Anstalt

in Würzburg 4.

Bayerische Handelsbank in
München 8.

Bayerische Vereinsbank in
München 9.

Bayerisch-Pfaltische Eisenb. 20.

Bergisch-Märkische Eisenb. 21.

Binger Stadt-Obl. 3.

Braunschweigische Zisenb. 21.
Böhmische Nordbahn 16 31 34.
Böhmische Westbahn 23.
Braunschweigische 20 Taler-Lose
1 4 10 13 19 22 28 31
Braunschweig - Hannoversche
Hypothekenbank 2 11 28.
Braunschweigische EisenbahnGesellschaft 4.

Gesellschaft 4.

Gesellschaft 4.
Braunschweigische LandesEisenbahn-Gesellschaft 3.
Brüsseler 2½% 100 Fr.-Lose
von 1902: 1 8 13 19 24 31 36.
Brüsseler 2% 100 Fr.-Lose
von 1905: 4 10 18 23 27 35.
Brüsseler 2% Maritime 100 Fr.Lose von 1897: 3 13 23 30.
Buenos Aires Stadt-Anleihen 18
18 32 33 34 36.
Bukarester Stadt-Obl. 1 7 13

Bukarester Stadt - Obl. 1 7 13

21 24 34. Bulgarische Nationalbank 13 31. Bulgarische 4½% amort. Staats-Gold-Anleihe v. 1909: 14 34. Bulgarische 5% steuerfr. Staats-

Bulgarische 5% steuerfr. Staats-Gold-Anleihe von 1902: 7 25. Bulgarische 5% Staats-Gold-Anl. von 1904: 13 31. Bulgarische 4½% Staats-Gold-Anleihe von 1907: 3 21. Bulgarische 6% Staats-Hypoth.-Gold-Anl. von 1892: 18 35. Buschtiehrader Eisenbahn 24.

C. Casseler Landeskreditkasse 30. Casseler Stadt-Obl. 24 27. Central-Landschaft f. d. preuß.

Staaten 24. Central-Toscanische u. Asciano-Grosseto-Eisenbahn

Grosseto-Eisenbahn 33.
Chilenische 4½% Gold-Anleihe
von 1889: 12.
Chilenische 5% Gold-Anleihe
von 1905: 17 36.
Chilenische 4½% Gold-Anleihe
von 1906: 31.
Chilenische 5% Staats-Anleihe
von 1910: 33.
Chilenische 4½% Staats-GoldAnl. v. 1898 (16,000,000 £) 4.
Congo 100 Fr.-Lose von 1888:
1 8 13 19 26 33.

D. Darmstädter Stadt-Anleihen 11 12 16 85. Deutsche Eisenbahn-Gesellschaft in Frankfurt a. M. 9.

Deutsche Grund-Kredit-Bank in Gosha, Pramien-Pfandbriefe und Pfandbriefe 16 28. Pfandbriefe 9.

Sambtag, 30. Dezember 1911.

Deutsche Hypothekenbank in Berlin 27. Deutsche Hypothekenbank in Meiningen, 4% Pramien-Pfandbriefe 2 35. Pfandbriefe 12 23.

E. Eisenbahn - Bank in Frank-furt a. M. 11. Eisenbahn-Rentenbank in Frank-

furt a. M. 18.

Elektrizitäts-Aktien-Gesellschaft
vorm. W. Lahmeyer & Co. in
Frankfurt a. M. 12.

Enser Stedt-Obligationen 19 35. Erzherzog Albrecht-Bahn 17 23 35.

Eutin-Lübecker Eisenbahn 3. F. Farbwerke vorm. Meister Lucius

& Brüning 34.
Finnlandische 10 Taler-Lose von 1868: 5 14 23 33.
Frankfurt a. M. 3), % Stadt-Anl.
Lit. N. von 1875: 11. Lit. Q. von 1881: 24.

Lit. Q. von 1884: 12.
Lit. R. von 1884: 12.
Lit. S. von 1886: 24.
Lit. T. von 1891: 24.
Lit. U. von 1893: 24.
Lit. V. von 1896: 24.
Lit. W. 31.

Straßenbahn-Anl. v. 1899: 30.

Anl. v. 1901 Abt. I, II u. III: 12. - Anl. v. 1903 Abt. I, II u. III:

20. - Anl. v. 1906 Abt. I, II u. III:

- Anleihe von 1908: 20. Frankfurter Hypothekenbank 17. Frankfurter Hypotheken-Kredit-

Verein 5 6.
Freiburger 15 Fr.-Lose von 1861:
12 15 30 34.
Freiburger 10 Fr.-Lose von 1878:
7 9 24 27.
Freiburger 50 Fr.-Lose von 1887:

12 29. Freiburger 15 Fr.-Lose von 1902: 12 15 30 34. Freiburger Staatsbank, 2% 100 Fr.-L. von 1895: 1 10 23 35

G.

Galizische Karl Ludwig-Bahn 23. Gelsenkirchener Bergwerks-Aktien-Gesellschaft 7. Genter 2% 100 Fr.-Lose v. 1896: 3 12 22 30. Genueser 150 Lire-Lose v. 1869:

Gesellschaft für Linde's Eis-maschinen in Wiesbaden 14. Gotthardbahn 22.

Guillaume - Luxembourg - Eisenbahn 11.

H.
Hamburgische 3% 50 Taler-Lose
von 1866: 2.
Hanauer Stadt-Obl. 30.
Hannoversche Provinzial Obl.

Hannoversche 4% Staats-Schuldverschreibungen 21. Henckel v. Donnersmarck, Graf Hugo (Wolfsberg) 8 24. Hessen - Nassausche Renten-

briefe 6 15 26 35. Hörder Bergwerks- und Hütten-Verein 25.

Hof-Asch-Eger Eisenbahn 21. Hohenzollernsche Rentenbriefe

Hollandische 3% Kommunal-Kredit- 100 Fl.-Lose von 1871; 5 23. Hollandische Weiße Kreuz 10 Fl.-

Lose von 1888: 14 34. Homburger Stadt-Schuldverschr. 1 18 28 30.

Hotel Nassau in Wiesbaden 12.

I.
Isenburg- und Büdingen-Birstein sches Anl. v. 1887: 29.

Italienische Ges. d. Sicilianischen Eisenbahnen 4. Italienische Gesellschaft vom Roten Kreuze 25 Lire Lose

J. Jougne-Eclépens-Eisenb. 1.

K.

Kaiser Ferdinands-Nordbahn 7 17 18 23 25 26. Kaiser Franz Josef-Bahn 18. Kaiserin Elisabeth-Bahn 23 30.

Kaserin Elisabeth-Bahn 23 30.
Kaschau-Oderberger Eisenb. 18
24 26 30.
Kempten - Memmingen - Ulmer
Eisenbahn 23.
Köln-Mindener Eisenb., 3½%
100 Taler-Lose 4 16 22 35.
Kronprinz Rudolf-Bahn 30.
Krupp, Fried., Gußstahlfabrik
in Essen-Ruhr 7.

Re.

Lenzburger Prämien-Anleihe 7 12 26 28. Limburger Stadt-Obl. 10 29. Lissaboner Stadt-Anl. 17 34.

Livorneser Eisenbahn 33.

Löwenstein - Wertheim - Rosenbergisches Anlehen 9.

Lübeck-Büchener Eisenbahn 4.

Lübeck-Büchener Eisenbahn 4.
Lübeckische Staats-Prämien-Anleihe (3½% 50 Taler-Lose) 29.
Lütticher 2% 100 Fr.-Lose v.
1897: 6 13 24 33.
2% 100 Fr.-Lose v. 1905:
4 10 15 23 23 35.
Luxemburgische Prince Henri
Eisenbahn u. Erzgruben-Ges. 6.

Luxemburgische Staats-Anleihe

M.

Magdeburg - Wittenbergesche Eisenbahn 4. Mailander 45 Lire-Lose von 1861:

Mailander 10 Lire-Lose von 1866:

Mailander 10 Lire-Lose von 1856; 10 28 29.

Mainzer Stadt-Obligationen 5 8 11 14 17 20 23 29.

Marokkanische 5% steuerfreie Staats-Anleihe v. 1910; 24.

Mecklenburg - Schwerinsche Eisenbahnschuld von 1870; 5.

Mecklenburg - Schwerinsche Staats-Anleihe von 1843; 7.

Meiningische Landes-Kredit-

Staats-Anleihe von 1843: 7.

Meiningische Landes-KreditAnstalt 25.

Metallurgische Gesellschaft A.-G.
in Frankfurt a. M. 24.

Mexikanische 5% amort. innere
Anleihe 10 27.

Mexikanische 4% äußere GoldAnleihe von 1910: 9.

Mexikanische 5% konsolidierte
außere Gold-Anl. v. 1899: 19.

Mexikanische 4% steuerfr. Gold-

Mexikanische 4% steuerfr. Gold-Anleihe von 1904: 1 19. Mitteldeutsche Bodenkredit-Bodenkredit-Anstalt 1.

Nassauische Landesbank 17. Nasseusche Landesbank 17.
Neapeler Prämienscheine von
1831: 22.
Neapeler 5% unifizierte Schuld
von 1881: 1 19.
Niederwaldbahn-Gesellschaft 16.

Oesterreichische Allgem. Boden-Kredit-Anstalt, 3% Pramien-Schuldverschr. I. Emiss. 1880:

Oesterreichische Allgem, Boden-Kredit-Anstalt, 3% Prämien-Schuldverschr. II. Emiss. 1889: 3 15 26.

Oesterreichische Eisenb.-Staats-Oesterreichische fosenn. Staats-Schuldverschreibungen 3 13. Oesterreichische Ges. vom Roten Kreuz 10 FL-Lose 1 19. Oesterreichische 100 FL-Kredit-Lose von 1858: 1 19. Oesterreichische 5% 500 FL-Lose von 1860: 4 13 22 32. Oesterreichische 100 FL-Lose von

Oesterreichische 100 FL-Lose von

1864: 16 35. Oesterreichische Nordwestbahn, Prior.-Obl. I. Emiss. 26 26. Prior.-Obl. Em. 1874: 36 36.

Oesterreichische Nordwestbahn, Prior.-Ohl. Emiss. 1885; 30. Prior.-Obl. Lit. B. v. 1871:

34 34. Prior.-Obl. Lit. A. 36, Prior.-Obl. Lit. B. 7. Prior.-Obl. Lit. C. 9. Oesterreichische Südbahn-Ge-sellschaft 22 22 36.
Oesterreich.-Ungarische (Franz.) Staats - Eisenb. - Gesellsch., Aktien 1 36.

3% Prior.-Obl. (Altes Netz)

23.

3% Obligationen Serie A.
(Ergänzungsnetz) 6.

4% Obl. von 1883: 29.

5% Obl. 29.

3% Mark-Obl. v. 1895: 29.

4% Obl. v. 1900: 21.
Offenbacher Stadt-Schuldverschreibungen 11 18.
Oldenburgische 3% Prämien-Anleihe (40 Taler-Lose) 32.
Ostender 2% 100 Fr.-Lose von Ostender 2% 100 Fr.-Lose von 1898: 4 18 28.

Ottomanische 4% Anl. v. 1893: 5 24. 34% v. 1894: 28. 4% v. 1894: 1 17. 5% v. 1896: 21. 4% v. 1903: 34.

4% v. 1908; 13. Ottomanische 4% Staats-Anleihe von 1903; 8 26.

Ottomanische steuerfr. 4% Con-solidations-Anl. v. 1890: 7 25.

P. Pappenheim, Graf, 7 Fl.-L. 22 25.

Pester erster vaterl. Sparcassa-Verein, Präm.-Obl. von 1906: 8 19 32. Pfälzische Hypothekenbank 29. Portland-Cement-und Tonwerke, Gewerkschaft Mirke in Zoll-

haus 11. Portugiesische Eisenb.-Ges. 5 25. Portugiesische 4½% Tabak-Monopol-Anl. v. 1891: 10 29. Portugiesische unifizierte außere Staatsschuld v. 1902: 6 17

Preußische Boden-Kredit-Akt.-Bank 2 10 19 28. Preußische Central-Boden-Kred.-Aktien-Gesellschaft 1 9 36. Preußische Hypotheken-Aktien-Bank 8 98

Bank 8 28. Preußische Pfandbrief-Bank 17.

R.

Rheinische Hypothekenbank in Mannheim 2. Rheinprovinz-Anleihesch. 8 15. Römische Eisenbahnen 33. Rotterdamer 3% 100 Fl.-Lose von 1868: 30.

von 1868: 30.

Rumanische 4% amort. Rente
v. 1889: 1 19 23.
4% v. 1890: 2 14 31.
4% v. 1891: 15 32.
4% v. 1894: 15 32.
5% v. 1894: 11 29.
4% v. 1896: 7 24.
4% v. 1898: 7 24.
5% v. 1903: 9 27.

5% v. 1903; 9 27. 4% v. 1905; 3 21, konv. 4% v. 1905; 3 21. 4% v. 1908; 3 21. 4% v. 1910; 18 36. Rumanische 4% innere Staats-Anleihe von 1889: 2 20.

Russische 4% Gold-Anleihe I. Em. v. 1889: 8 27. - II. Em. v. 1890: 8 27. III. Em. v. 1890; 8 27.

- IV. Em. v. 1890; 8 27. - V. Em. v. 1893; 7 24. - VI. Em. v. 1894; 13 30. - 3% Gold-Anleihe von 1891;

13 30.

14. Em. v. 1894: 13 30.

3½% Gold-Anl. von 1894: 13 30.

5% Goldrente v. 1884: 13.

Russische 5% 100 Rubel-Lose von 1864: 3 21.

von 1866: 9 17 27.

Pursische Nicolar Eteropholo Chil

Russische Nicolai-Eisenbahn, Ohl. I. u. II. Emission: 26. Emission von 1888: 18. Emission von 1893; 34.
 Russische 4% Staats-Anleihe von 1902; 29. Russische 4% Staatsbahn-Obl. (Große Gesellschaft der Russischen Eisenbahnen)

I. Emiss. 1858; 5.

- 4% II. Emiss. 1861; 5.

- 3% III. Emiss. 1881; 19.

- 4% IV. Emiss. 1890; 11.

Sachsen - Gothaische Staats-Anleihe von 1900: 14 33. Sachsen-Meininger 7 Fl.-Lose 3 5 19 22. Schaerbeeker Lose 26. Schwarzburg - Sondershausen-sche Staats-Anl. 11.

sche Staats-Anl. 11.
Schweizerische Centralbahn-Gesellschaft 24 34.
Serbische 4% amört. Anleihe von 1895: 14 34.
Serbische 10 Fr.-Lose (Tabak-Lose) von 1888: 3 15 27.
Serbische 2% Prämien-Anleihe von 1881: 3 15 27.
Serbische 5% Staats-Anleihe von 1902: 31.
Serbische Staats-Boden-Kredit-

Serbische Staats-Boden-Kredit-

Anstelt (Uprava fondova), 5% Gold-Anleihe 6 15. 4½% Gold-Anl. v. 1910: 2 Serbische 4½% steuerfreie Gold-Anleihe 3. Solms-Braunfels, Fürst 9 12. Spessartbahn-Aktien-Ges. 31.

Starnberg-Penzberg-Peißenberg-Eisenbahn 28. Stuhlweißenburg - Raab - Grazet 2½% Prämien - Anteilscheine von 1871: 1 10 19 28.

Süddeutsche Boden - Kreditschiffahrts - Gesellschaft in München 28.

Süddeutsche Eisenb. Ges. 36.

TheiB-Regulierungs-u.Szagediner Prämien-Anleihe 10 28. Türkische 3% 400 Fr.-Eisenbahn-Lose v. 1870: 5 11 16 22 29 35.

U.

Ungarische Dombau- (Basilika-) 5 Fl.-Lose v. 1886; 8 26, Ungarische Hypothekenbank, 4% Pramien-Obl. v. 1884; 16 34.

3% Pram.-Obl. bezw. Con-versions-Pramien-Obl. von 1894: 7 19 33. unverzinsliche Pramien-Obl.

2 13 25. Ungarische 100 Fl.-Lose v. 1870:

15 34.
Ungarische Rote Kreuz 5 Fl.Lose 7 26.
Union, Aktien-Gesellschaft für
Bergbau, Eisen- und StahlIndustrie in Dortmund 16 24.

V.

Venediger 30 Lire-Lose v. 1869: 2 19. Vereniging tot Bevordering van 's Lands Weerbaarheid, 2½ Fl.-Lose 21.

Vereinsbank in Nürnberg 6 13. W.

Waldeck-Pyrmonter Staats-Anl. Weilburger Stadt-Anleihesekeine Westdeutsche Eisenbahn-Gesell-

schaft in Köln 24. Westfalische Kleinbahnen A.-G.

in Letmathe 26. Westfallsche Pfandbriefe 15. Westfallsche Provinzial-Anleihescheine 8. Westfalische und Rheinländische Rentenbriefe 8 17 25 35.

Wiener Kommunal- 100 Fl.-Lose von 1874: 8 19 33. Wiener Rudolf-Stiftung 10 FL-

Lose 10. Wiesbadener Kasino-Gesellschaft

Wiesbadener Kronenbrauerei 2. Wiesbadener Stadt-Anleihen 15 26 36.

Wormser Stadt-Schuldverschr.

Morgen-Mudgabe, 1. Blatt.

oute Sonder für Lebensmitt

Schinken.	Wurstwaren.	Kaffee etc.
Im Ganzen Pfd. 1.35 Pfd. 1.35 Pfd. 1.40 Pfd. 1.40 Pfd. 0.88 Pfd. 1.15 Pfd. 1.15 Pfd. 0.85 Pfd. 0.85 Pfd. 0.85 Pfd. 0.85 Pfd. 1.60 Pfd. 1.80 Pfd. 1.80 Pfd. 1.80 Rasseler Rippenspeer Pfd. 1.00 Pfd.	Im Ganzen Pfd. 0.48 Hausmacher Leberwurst Pfd. 0.80 Fleischwurst Pfd. 0.80 Braunschweiger Mettwurst Pfd. 1.15 Zervelat und Salami Pfd. 1.20 Kochmettwurst Pfd. 0.80 Teewurst Pfd. 1.40 Pfd. 1.40 Frankfurter Würstchen Paar 0.25	Gebrannter Kaffee
Puddingpulver Vanillezucker Pakete	Freiburger Bretzeln Paket 0.15 Friedrichsdorfer Zwieback Paket 0.12	Tileiter valifatt Pfd 0.95
Globus, BouillWürfel 10 St. 0.18, 100 St. 1.70 Kondensierte Milch Büchse 0.45	Pumpernickel in Scheiben 3 Pack 0.25 Verschnitt-Honig (inkl. Glas) Pfd. 0.60 Garant. reiner Blenenhonig (inkl. Gl.) Pfd. 0.95 Apfelsinen Dtzd. 0.35	Tilsiter, vollfett

Fin Silvester empfehle ich:

Punsch-	Essenzen
---------	----------

1/2 Flascho 1/2 Flascho Ananas-, Orange-, Rotwein-, Kaiser-, Burgunder-, Schlummer-Punsch Düsseldorfer Arac und Rum-Punsch . .

Sudfruchte.

St. Michael-Ananas - Zitronen.

Pfirsiche - Erdbeeren - Ananas in ganzen und halben Dosen.

Tafelrosinen Pfd. 90 Pf., Tafelmandeln Pfd. 1.10

Metropol- Cognac Verschnitt	2 3 4	Stern	Flasche 1.65 1.85 2.15 2.50 3.00	1/2 Flasel 0.95 1.10 1.30 1.40 1.65
versemme	-	Stern	3.00	1.65

UNION POUR	1 63 %	THE COME	CE CAPEER -	-
Arac	2	Stern Stern Stern	Flasche ¹ / ₃ 2.20 2.45 2.85	Flasche 1.25 1.45 1.65
Rum Façon	3	Stern Stern Stern Stern	1.55 1.80 2.00 2.30	0.95 1.05 1.15 1.35

Schaumweine (inkl. Steuer).

Bowlensekt besonders billig.

Carte d'Or (trocken) 1/1 Fl. 1.80, 1/2 Flasche 1.10 Carte Blanche (süß) 1/1 Fl. 1.60, 1/2 Flasche 1.00

Henkell Trocken :: Kupferberg Gold.

Reiche A	Auswahl	in ff.	Liköre	n, ien.	Weiss- Konfi-
	Cakes zu				

Salon - Petarden, Römische Lichter, Salon-Prachtfontänen, Chines, Bouquetfontänen, Salon - Bouquets, Sternschnuppen, Perliontänen, Salon-Kometen, Brillantpalmen, Kaiserfontänen, Triumphfontänen, Gold- und Silber-:: :: :: :: :: Regen, Bengalische Fackeln, Bengalisches Licht.

Luftschlangen.

Luftschlangen-Pistolen.

Knallbonbons

Knallerbsen.

Scherz-Artikel mit verschiedenen Scherz-Einlagen: Walnüsse, Haselnüsse, Knackmandeln, Eiswaffeln, Pralines, Fondants, Pfannkuchen, Walfeldessert, ferner: Sterbender Fresch, Neger, Schweine, fliegende Würste, Klirrende Fensterscheibe, Hinterlader u. s. w. u. s. w.

Neujahrs - Postkarten.

Glücksfiguren aus Blei.

Neujahrs-Schriftkarten

In der Haushalt-Abteilung

Weinrömer, Sektkelche, Sektbecher, Teegläser usw. zu billigsten Preisen.

Bowlen, Weinkühler, Bowlengläser, Weingläser in grösster Auswahl

arenhaus Julius Born

Funsche

sind in allen besseren Geschäften

der Branche käuflich. Man achte genau auf die Firma: Aug. Kramer & Co. Nachf., in Cöln a. Rhein Vertreter: W. Anacker, Wieshaden,

Bismarchring 15. - Fernspr. 603.

Wagmuth's Fithrer durch die Juvalidenund Sinterbliebenen= versicherung

nach ber Reichsverficherungsordenung (152 Seite: ftart, amtlich empf.) gibt guverläftigen Aufchlun über die mit bem 1. Januar 1912 in Braft tretenben neuen gefest. Bestimmungen. Breis 50 Bfg.

Berlag Ernst Hühn, Sofbudhanblung, Caffel.

Meine Büroräume befinden sich vom 1. Januar 1912 al

Marxheimer,

Rechtsanwalt.

für Silvester, wie Bralinen m. Senf., Bfeffer., Salz. u. v. a. Füllungen. Glidefdweine a. Marziban, Würfte, Bfanntuchen, taufdend nachgemacht, u. b. a. m. embfichti

Der fuße Onfel, Rirdigaffe 44, gegenüb. M. Schneiber.

Schwarzwurzel, f. zart, Bib. 23 % Fraudiobi Bid. 12 Bf., Rofenie Bid. 28 Bf. Wellrihitr. 4, Wartin

"Sunde = Andien" = Reform erfiflaff. Fabrifate

Mpoth Wito Siebert, Drog. (Schlot) Rod zwei Rellame Gelber in der Durchgangshalle des Tagl Saufes jahrweise zu bernieten. im Tagblatt-Kontor, rechts Schalterhalle.

Arrak-, Ananas-, Rum-, Portwein-, Burgunder-, Kaiser-, Schlummer-, Reichs-



von III. Jos. Peters & Cie. Nachfolger, Köln. Käuflich in allen durch Schilder kenntlichen Geschäften.

General-Vertreter: Carl Langsdorf, Emser Strasse 40. — Telephon 2880.

97r. 607. Morgen-Ausgabe. 2. Blatt.

07-

23 Sie

artin-

form

er agbieth

Wiesbadener Tanblatt.

Cambing,

30. Dezember 1911.

59. Jahrgang.





aller Spfieme, aus ben renommierteften Rabriten Dentichlands, mit ben neueften, überhaupt erifierenben Berbefferungen, empfiehlt beitens Matenjahlung! Langiabrige Garantic!

W. du Pais, Medanifer,

grösche, Schwärmer, Kanonenichläge

G. M. Rösch, Webergasse 46.

Neujahrskarten.

Unsere Geschäfte sind Silvester-Sonntag, den 31. Dezember, auch nachmittags von 3 bis 6 Uht zum Derkauf geöffnel.

Ortsgruppe Wiesbaden des Verbandes Deutscher Papier- und Schreibwarenhändler.

Carl Balzer. Faulbrunnenstrasse 11.

> Louis Hutter, Kirchgasse 74.

R. Pfeil, Kleine Burgstrasse 4.

Ludwig Becker, Grosse Burgstrass 11.

Carl Roch, Michelsberg 2, Ecke Kirchg. Schellenberg'sche Buchhandlung,

Kirchgasse 1, Bülowstraße 15, Oraniensrasse 18.

L. Durst, Querstrasse 1.

W. Müller. Herderstrasse 18 u. Schwalbacher Strasse 17.

> E. Schneider, Luisenstrasse 22.

Rarl Hack. Rheinstrasse 41, Ecke Luisenplatz.

> Alb. Pauli, Rheinstrasse 33.

W. Sulzer. Markistrasse 10.

eujahrs-Rarten! Reiche Auswahl. Billigste Preise. Carl J. Lang Bleichstrasse @ Blückwunsch=Tafeln

des Wiesbadener Tagblatts liegen wieber an den Schaltern im "Tagblatt-haus" und der Caablatt-Zweigstelle Bismardring 29 gur gefl. Einficht offen.

Anmeldungen von Meujabrs = Bratulationen für die Giachwunich=Ca'ein werden ichen jetzt an beiden Gelchaftsftellen enigegengenommen.

Der Verlag.



stellung beim Bereau: NAMES AND THE ASSEST Telephon Nr. 12 u. 2376.





EXTRA-WAGEN MINUTE!! (gegen Expresstaxe).

Flaschenwein-Versteigerung Vormittage um 11 Uhr beginnend, werde ich im Kongertfante der "Liedertafel" ju Maing versteigern laffen:

etwa 85000 Flaschen Mosel=, Saar= u. Ruwerweine

ber Jahrgunge 1903, 1804, 1905 1906, 1908, 1909 und 1910, worunter viete Eriginal-Reflerabifige und feinfie Mustefen.

Borproben finden ftatt: am 4. und 5. Januar 1912 por und mabrend ber Berifeigerung. Intereffenten erhalten auf Bunich Broben in gangen Flufchen fiche Berechnung.

Weinfommiffionegeichait, NI. MINOTO, Cochem a. d. Mojel. Tel. 35.



Merkel-Korsetts!

Erstklass. Fabrikate des In- u. Auslandes. Ideal-Marke "Nemo".

NEMO - Seif Steducing Corset - nimnt gröss e Rücksicht auf Hygiene, Zahlreiche Damen e danken der genialen Konstruktion di ses überaut dauerhaft n und schieken Konseits hre jugendiche seblacke und elegante Er cheinung.

Anfertigung nach Maß.

Fachkundive Bedienung. — Anprobier-Zimmer. Auswahlee dung in. — Reparaturen.

Amerikanischer A. Merkel, PRIMA DONNA Schiltzenhofatr. 2, Ecko Langga see.

Gliideblei,

um fich bie Riguren felbft gu gießen, ift ber foonite Gilveft richert. 1883 Gtudefiguren und Ruffe. Zel. 1060. Mattia Rossi, Meggerg. 3,

Lager in amerik. Schuhen. Aufträge nach Mass. 1616 Merm. Stickdorn, Gr. Burgstr. 2.

Messer Cital, 10 % Rabatt. Ph. Krämer, Beigergaffe 27.

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Arbeitsmarft" toften in einheitsicher Gabform 15 Big., in bavon abweichenber Sangausführung 20 Big. bie Beile, bei Aufgabe gablbar, Auswärtige Angeigen 30 Dig. bie Beile.

Stellen-Ungebote

In biefe Mubrit werben nur Angeigen mit überfcheift aufgenommen. - Das herrorbeben eingelner Worte im Legt burch feite Schrift ift unftattbaft.

> Bothitche Verfonen. Raufmannifdes Perfonal.

Tucht. Bertauferin für Butter u. Gier Gefcaft gefucht. Offerten unter 29. 769 an ben Offerten unte Lagbi. Berlag.

hewerblides Verfonal.

Erfte Taillen-Arbeiterin gefucht.

Bleichitraße 80, Ebh. 3 rechts.

gefucht Rheinftrage 66, Bart.

Mädden gefucht Oraniensirage 12, 2.

Tückt. früftiges Sausmäbchen zum 1. Jan. ob. ipät. gefuckt. Näh. Schwalbocher Straße 25, Mehgerei.

Wegen Erfrankung bes iekigen, tuditiges braves Mäbchen für alle Hausarbeit gef. Biebricher Straße 39, Part.

Morgen-Musgabe, 2. Blart.

Rindermabden oder einfaches Fraulein zu 2 Kind, bon 8 Monaten u. 4 Jahren per fo-fort gesucht. Prau Dr. Amfon, Taunusstraße 6, 8.

Braves fleibiges Mabden in f. Saush. s. l. Jan. ober fodter gefucht Zimmermannftr. 4, 1 rechts.

Tidit. fol. Mäbdjen, bas felbsiänd. toden tann und jede Sausarbeit versieht, gesucht Große Burgitraße 12, Edladen.

30. Mähden (14—17 Jahre su 2 Kind. u. für etwas Hausarbeit gef. Schiersteiner Str. Laa, H. 2 r.

Ein fleiß, fanb. Mäbchen, das die bürgerl. Küche versieht und einen Saush, von 2 Verf. felbftänd, führen fann, bald, gefucht. Meldung. Katfer-Friedrich-Ming 20, 2 rechts.

Gefucht tudtiges Mabden für Ruche und Saus. Beder's Bierquelle Kirch-gaffe 59.

Saub. 16—18jähr, Mabchen et tagbüber gefucht. Gute Be-blung. herberitraße 21, 2 rechts. fofort tag

Chrl. fraft, finberlieb. Dabden, aus ordentlicher Familie, das alle Sausarbeit verfieht u. daheim ichlaf. fann, sofart oder 1. Januar gesucht Billowitraße 1, 8. B25487

Bom 1. Januar 1912 cb ein faub, tücht. Monatsmädchen von 1/210—1/211 u. nachur. 2—3 Uhr gef. Kur Mädch. ob. unabh. Frau, in der Kähe der Kheingauer Sir. 14, mögen fich meld. Käh. daf. 2 IIs. B25470

Mabden auf Stunden gefucht Emfer Strafe 44, 2 rechts.

Wonatsfrau ober Möbden von 814—1014 und 2—4 Uhr gefucht. Lohn 20 Mt. Göbenstraße 10, 8 Hs.

Monatsmäbchen ober Frau fofort gesucht Schwalbacher Str. 21.

Monatsmädden gefucht Philippsbergitraße 49, Bart. r. Monatsfran ober Möbchen 4 bis 5 Stunden täglich gefucht Borelehring 18, 8. B25473

Bubmabden f. 2 Stb. Freitag3 gefucht Gneifenauftrafe 27, 1 linfe.

Fleiftiges Stunbenmäbden gef. Frankenftraße 28, Bart. B25471

Laufmabden für mittage gefucht Rirchiaffe 11, Rorfettgeichaft.

Stellen-Angebote

Cambtag, 30. Dezember 1911.

Mannliche Verfonen. Bewerblides Verfonal.

Schloffergehilfe für Rebenarbeit gef. Off. u. S. 169 an ben Lagbi. Beriag. Tüditige Glafer

nach auswärts gefucht. Blücheritraße 46, 3 L

Schneiber auf Woche gefucht.

Brifett-Abträger (50 Mt, Kaution) fof, gefuckt. Leute, die schon in Roylengeschäften ge-arbeitet haben, beborzugt. Ludw. Jung, Bismardeing 32. B25831

Laufburfdie für ben ganzen Tag gefucht. Angenehmer Dienft. Borzu-itellen zw. 8 u. 436 Uhr, bei Dapp, Kapellenstraße 7, 8.

fofort gefucht. M. Ginger, Ellen-bogengaffe 2.

Jung. Bärfchen für vormittags aum Milchtragen ges. Derberstraße 22. Schuljunge 3. Bröbchentragen gesucht Morihitraße 70.

Stellen-Gesuche

Welbliche Perfonen. Raufmanniffies Verlonal.

Fräulein fucht für Mitte Jan. in Ronditorei, Beinbaderei, Raffco ober Schofolobe Branche als Berfant Stellung. Gefl. Offerten u. B. 768 an ben Lagbl.-Berlag.

Bewerdliches Perfonal.

Mleibiges Mabden, 18 Jahre, mit guten Beugnissen, is etwas laden lann, sucht Stellund in Il. Saushalt zum 15. Januar ed sofort. Offerien unter M. S. 10 bauptpolitagernb.

fucht v. 10 Uhr ab Beschaftigung ird-melcher Art. Widelsberg b. 2 St. 2 Aunge best. unabh. Wonardfrau sucht Besch. Dartingitraße S. Rg. best. Brau s. einige Stb., a. Ta. Bedienung bei leibend. Tamb Räh. im Tagbl. Best.

Empf. Frau f. Wasch. B25557 C. Empf. Frau f. Wasch. n. Put. Besch. Wellripstraße 39, Bdb. Dach. B2549 Eut empfohlene Frau such Laden zu buhen. Wichelb berg 9, 2 St. rechts.

Stellen Angebote

Wolblicho Verfouen. Raufmannifdes Werfonal.

granletn

unt borguglicher flotter Sanbichrift filr einfache Buchhaltungsorbeiten gefindt. Buverl Arbeiten Bebingung. Antritt fofort. Offerten unter A. 89 an ben Togbl.Bering.

Tüchtige Verkäuferin

für Schweinemesgerei fucht P. Flory, Lirchaaffe 51.

Gemerblides Perfonal. Au goain

wirb eine Frangofin gefucht. Raberes beim Bortier Balafte botel. Sofort gefucht chriides Ruden. Blumenfeld, Taunusfir. 4, 2.

Modes.

Gefucht werben eine tücktige But-Direftrice f. fein. n. Mittelgenre, eine perfelte Borarbeiterin und eine Bolontärin, w. sich 3. Bertauf aus-bilben möchte. M. Schraber, Rheinstraße 48, Ede Moribstraße 1.

Für Anf. od. Wifte Januar bietet fich in der Kähe Frankfurts eine ruhige angenehme

Stellung für ältere Dame,

nicht über 40 Jahren, bei einer älter. Dame, Gesuchte Dame muß aus ersten Kreisen sein, en., gesund und gerne selbst tätig. Offizierskreise ausgeschlossen. Rur nahe wohnende Damen wollen sich melden. Off. u. A. 769 an den Tagol.-Verlag.

Gesticht sum 4. Jan. ein fleiß, sauß. Saus. mäbden, welches schon nähen und bügeln lann. Offerien unter D. 768 an den Tagdl.-Berlag oder Näheres im Tagdl.-Berlag. Zp

Angehende Köchin

für Stehbierhalle gefucht Rirchgaffe 13, Barterre.

Weg. Erfrant, bes Mähdjens fuche ein Alleinmäbchen, w. gutburg. tochen kann u. g. Zeugn. aufweifen f. Eintritt nach Bereinbarung. Borgustellen von 8-11 u. 1-4 Uhr
Scheinstraße 115, 3.

Stellen-Ungebote

Männliche Personen. Raufmannifdes Perfonal.

Bur ein hiefig, tednifdes Bureau r demifden Grofinbuftrie werben per fofort

-3 erfahr. Techniler

für dauernde Arbeit gefucht. Gefl. Offerten unter 29, 770 an den Tanbi.-Berlag.

Tücht, Vertreter,

die bel Gärtnern, Beumateriallen-händlern und Stukkateuren gut ein-geführt sind, sucht F93

H. Hildebrandt, Kleve, Rohrdecken-Fabrik. Derfreter für Renheiten fucht F144

Stellen-Gesuche

Beibliche Berfonen. Gewerbliches Perfonal.

Sudie erfte felbftanbige Arbeiterin Stellung in e. Aenberungs-Atelier. Rab, im Tagbi.-Berlag. Zm Zweite Buhmaderin sucht Siel. Nab. Schierftein, Wörthur. S. B 25465

Wegen Todesfalles

fucht geb. Dame, 40 I., ledig, voll Birfungsfreis. Kinderlieb u. erfaht in allen Zweig. d. Saush., da 20 I Daush. felbit. geführt. Br. Refet Off. unter F. D. 4291 an Rubol Mosfe, Darmstadt.

Besseres Mäddien,

in Kilde und Saushalt burchauf felbfiandig, fucht Stelle zu Seren F 15. Januar ober 1. Februar. Off unter M. 770 an b. Togbl. Beriad

Stellen-Gesuche

bil

Pin Pin

E

Mannlide Perfonen. Bewerblides Perfonal.

Berrichaftlicher Diener

Früllein mochte gern die gute blirg.
27 3. alt, fucht, geftüst auf primi
erlernen. Offert, unt. S. K. 100 pofis
lagernd Ebersbeim, Rr. M. F57
E. 266 an b. "Eifenacher Tagespoß" 27 3. alt, fucht, acftust auf prime Beugniffe, fofort Stellung. Off, il.

Wohnungs-Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lofale Angeigen im "Bohnungs. Anzeiger" foften 20 Bfg., auswärtige Anzeigen 30 Bfg. bie Beile. - Wohnungs. Anzeigen von gwei Bimmern und weniger find bei Aufgabe gablbar.

Bermietungen

1 Binmer.

Bismardring 29 (Tagblatt - Aweigftelle), Bart., 1-Rimmer-Wohnung
mit gr. Dachsemmer zum 1. April
zu berm. Käb. "Tagbsati-Haus",
Konlor, Schalterhalle rechts.
Schönes Zimmer und Kidge gegen
Hausverwaltung in best. Daufe a.
jof. abzug. Käb. Mainzer Str. 65.

2 Bimmer.

Bebanftrage 5, S., 2 R. u R., im Abidlug, auf gleich ob. fpat. 8926 8 Bimmer.

Abelheibftr. 54, Wittelb. B., 3-Sim-Wohn, su verm. Näberes dajelbit. Jahnftr. 44, S., 2×8-8,-W. nt. Bub. su verm. Nah. Rheinftr. 107, B.

4 Simmer. Dambachtal 4, 2, eine 4-8im.-Wohn. mit Zubeh, an fl. ruh, Fam. auf 1. April ob. fbät. zu bm. Anzuf. bon 11—1. Näh. I. St. 4788 Rapellenfir. 89, schönice waldgeschüchte Höhenlage, Bel-Et, beit. in 4 Zim. nebit Zubeh., sowie Bad. Sas u. eleftr. Licht u. Gartenmitbenugung p. 1. April, eb. früh., sür Mt. 1250 an stille Hamil. zu vm. Käh. daf. Röberstraße 42 eine schöne 4-Rimmer. Bodnung ver sofort zu verm. Käh. zu erfrag. im Baudureau daielbit, dan 11—12 und don 3—4. 4641

Badnusstr. 10, 2, möbl. Zim. mit od. odne Pension stel. Nismardring 11, 3 r., sindel sollde Brau beigdare möbl. Manfarde. Bleichstraße 15, 1, freundl. m. Zim. Meichstraße 20, 8 r., möbl. Zim. bill. Billderstr. 11, 2, m. Z., m. S., m. Schreibt. Bl. Burgstraße 1, 3 r., gut m. Zim., ebt. mit Klovier, billig zu verm.

gaben und Gefdiafteranme.

Langgaste 21, im "Tagblatt - Haus", ist ein schöner Laden (42 am) mit Entresol (64 am) und Sousol (42 am) sofort oder später breis. würdig zu bermieten. Räheres im Tagblatt - Kontor, Scholterballe

Borelet-Ming 4 Baditube u. Bad-raum per lofort zu bermieten. Räh. Baut. r., bei Wed. 8952

Möblierte Bimmer, Manfarden etc.

Ablerftr. 3, 1 x., fcb. m. 8., n. Langg. Ablerftr. 30 gut möbl. Limmer fof. oder ibäter zu vermieten. Albrechtftr. 3, 2, m. 8, m. Benf. zu v. Albrechtftr. 31, 1, m. fed. 8., If. (60), Am Römertor 7, 2 lfs., gut möbl. Limmer zu vermieten.

obne Benfion frei.
Diswardring 11, 3 t., findet folide Frau beisdare möhl. Manfarde.
Bleichftraße 15, 1, freundt. m. 3 m. p. B., Bleichftraße 20, 3 r., möbl. 8im. bill.
Dfücherftr. 11, 2, m. B., m. Schreibt.
Al. Burgftraße 1, 3 r., gut m. Sim., ebt. mit Klapier, billig zu betm.
Datheimer Str. 35, Sochp., g. m. B.

Dobbeimer Str. 46, 1 I., a. Ring, gut mbl. Wohne u. Schlafsim, (Schreib-tifch) a. b. S., 50 Mf. m. L. u. Bed. Drubenftraße 9. B. I., gr. sch. m. 3. Friedrichter 50 2. L. gr. sch. B. Friedrichter 50 2. L. gr. sch. 3. Friedrichstruße 40, Blumer, mödl. Z. Friedrichstr. 50, 2 L. Z. m. od. o. B. Friedrichstr. 50, 3, m. h. M., 10. 2 B. Friedrichstr. 53, 2 L. m. 2. m. o. o. B. Friedrichstr. 53, 2 L. m. 2. m. o. o. B. Geneisenaustr. 10, 2. sch. möbl. Stm. an Geschestr. 23, B., g. möbl. 3. m. 31, 5 M. Goesbestr. 23, B., g. möbl. 3. m. 31, Geschestr. 23, B., g. möbl. 3. m. 31, Geschestr. 23, B., g. möbl. 3. m. 31, Geschestraße 32, 2, m. Blm. an d. Geschmundstraße 32, 2, m. Blm. an d. Geschmundstraße 32, 2, m. Blm. an d. Geschmundstraße 32, 2, m. Blm. an d. Geschestraße 11, 2 möbl. Wansarden, mit and. m. halber Vens. d. d. Mansarden, mit u. ohne Venscon, sofort au dm., Gerberstraße 21, Vart. L. schön mbl.

Bermannftr. 23, 3 L. fcon mobil. 8. | Jermanner. 23, 3 1., ichon möbl. 2. Jahnstr. 26, 1. m. S., mit Kasfee (18). Raifer-Friedrich-Kina 12, 3 r., möbl. Simmer mit Auslicht a. ben Ning billig zu bm. Trambahn-Safteit. Kirchgasse 51, 2. jch. möl. 3. 20 Nf. Langgaffe 54, 2. gut möbl. jep. Sim. Lebrier. 2, 4. mb. Sim. SB. 2.50 Nf. Washington.

Roristr. 2, 4, mb. Rim. 25, 2.50 Ml.
Moristr. 1, Eds Mheinitr. 48, 1, Et.,
idion möhl. Rimmer preism. 3u vm.,
Meristraße 7 fibl. möhl. Rim., eb.
2 Beiten, su verm. Hah, Wies.
Moristr. 17, 1, ar. fd. möhl. Sim.
Moristr. 52, B., m. B. m. Benf. bill.
Moristraße 64, Z ffs., möhl. B. 3u v.
Oranienstr. 2, m. B. fen Ging. bill.

Dranienftr. 3 m. B., fer. Ging. bill. Roberftrabe 10, 1, erb. Geichäftefel. m. Bint. mit boller Benfion billig. Deanienstr. 3 m. I. fev. Eing. bill.
Röberstraße 10, 1. erh. Geichäftskrl.
m. Lim. mit voller Bension billig Römerberg 7, 1 links, gut möbliertes Sim. mit fev. Eing. billig zu verm. Römerberg 24, 3 r., frdl. mb. 8, f. b. Rosnstr. 12, 2 l., fch. möbl. Limmer. Schierst. Efe. 11, Wib. 2 r., gut m. 8, Schulberg 6, 2. möbl. Lim, mit Bens.
Schwalbacher Str. 69, 3, fch. mb. Wi.
Schwalbacher Str. 69, 3, fch. mb. Wi.
Schwalbacher Str. 71, 2, mbl. 8, fof.
Stillstr. 29, 2 r., g. m. 8, b., 20 Mt.
Walramstraße 10, b. r., möbliertes
Rimmer zu vermieten. B25409
Webergasse 23, 8, gut mbl. fep. 8im.

Wellritiftraße 3, Bart., faub. mbl. Westenditraße 13, 1 L. im. mbt. & Westenditr. 15, 2 r., gut möbl. St. Westhitr. 22, 2 r., gut möbl. fep. Morfitraße 3, 2, schön möbl. Kim. b Porfitraße 22, Parl., m. 8. B28

Leere Zimmer und Men arben eite Sellmunbftraße 54 8 Manfarden utt 2 Derben auf gleich au b. B25 Rengaffe 14 beigt. Manf. Rab-Mheinftrafie 117 Mf. a. Mobel-Ci

Mietgesuche

Bermietungen

5 Bimmer.

5=Rimmer=Wohnnig

mit Bubehör in ruhigem Saufe, 1. Et., mitten im Garten, an nur ruhige Berrichaft su bermieten. Rah. Rapellenitr. 23, B.

gaben und Gefchäfteranme.

Banagaffe 54, n. a. Brausplas, fleiner Baben v. 1, 4, 1912 ; vm. N. 5. Blasster, Niederbergirt. 7, B. r. 4781

Wohnungen ohne Bimmer-Angabe.

Sochherrichaftliche Wohnning

in belier Lage, vis-a-bis bem Rur-haus, gu bermieten. Raberes gu erfragen Sonnenberger Str. 14, B.

Möblierte Bimmer, Manfarben

möbliertes Bimmer Pein mit Schreibtifch ift mit ober ohne

Benf, preisio, ju om, Sellmundfir, 12, 1, Möbliertes Zintmer im Billenviertel josoft zu permieten. Räheres im Tagbl. Berlag. Zq

Mietgesuche

Berberftraße 21, Bart. r., icon mbl. 8. m. ob. o. Rlavier u. Schreibiifch.

4-3immer-Wohning

in besserem Saufe, sucht ein alteres Ehepaar, per 1. April, wennmöglich im Aurviertel. Offerten nebst Breis-angaben unter 3. 768 an b. Tagbl.-Berlag erbeten.

Fremden Benfions Für Danermieter.

Zq Benfion Charlotte, Rifolasftrafe 39.

Motel-Dention Burghof.

Elegant möb!, Zimmer, elette, Licht, Zentralbeigting, auf Tage Wochen, Monate, Bimmer mit voller Benfion von 75 Mf. monatlid an.

Frau wa. Rollemidt, Langgaffe 19.

Die verehrlichen Bausbefiger merben erincht, gum Worit unb Juit freimerbenbe Wohnungen batbigft angumelben. Wohnungenachweie. Bureau

Lion & Cie., 8 Bahnhofftraße 8.

Familien-Venfion gutmöbl. Limmer mit vorzüglicher Koli von 55–75 Mt. per Monot. Brivat-Mittagstisch.

Man fucht

für einen Ausländer, 18 J. alt, eint gute volle Benfion bei einem Lebret mit beutich, u. engl. Unterricht, wend möglich. Offerten unter B. 769 au ben Zagbl. Berlag.

Mietverträge

Vorrating im
Tagblatt-Verlag, Language 3f.

Geld= und Immobilien=Markt des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Gelbs und Immobilien-Marti" toften 20 Bfg., auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Beile, bet Aufgabe gablbar.

Geldvertehr

Bapitalien-Gefiche.

Beamter

lucht Darleben v. 3000 Mart gegen der Eintrag, 2. Stelle, oder Mächrl. Auckgahlung in Raten. Offerten u. B. 770 an den Tagbl.-Berlag.

20—25,000 Mart gegen prima 2. Shpothe auf neues Wohn, und Gefdättsh. im Innern der Etadt 2. Supothelen für gleich oder fpater. bon vermögend. Gigentumer gef. Off. u., E. G. 320" poft. Berl. Sof.

EL S

les

rchaus

Berlan

ner

prima

(an. (the m) 0 Still 14, 1

he bes

if gef-

1912 n dei untei

-

T 5700

=

eint jehrer wens 59 an

2

Gesucht auf 2. Shp.

Sametag, 30. Dezember 1911.

merben auf prima hiefiges Saus 85,000 Mf. für gleich ober 1. April. Ich bitte brieft. Beicheid u. R. 768 an ben Tagbl.Berlag su richten.

Sapitatien-Angebote.

Immobilien:

Zmmobilien-Berkanfe.

Moderne Billa gu verfaufen. Julius Allutadt.

Billen zu verkaufen.

Mehrere schine Billen, fleine und große, in hübscher Lage, hier, sind billigst zu vertaufen. Bitte brieflich anzufragen unter O. 767 an ben Taght.-Berlag.

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie., Bahnhoffir. 8. Steis größte Musmahl uerfauflicher Willen, Etagenhäuser

und Grundflicke. Hypotheken-Gelder gu 1. unb 2. Stelle.

Billa gu verfaufen Biebrid, Biesbadener Muee 48.

Billa

in großem fchattigen Garten geleg. gu verfaufen, evil. mit ober ohne Mabel gu bermieten.

Frau Brof. Dr. Junter, Seeheim an b. Bergftrage, Billd Morbftern.

Immobilien zu vertaufden.

Taujche mein Haus

in Darmftadt gegen ein Saus in Wiesbaden und gable ebent, noch bar Gelb beraus. Offerten unter A. 90 an ben Tagbl.-Berlag.

= Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Lotale Augeigen im "Meinen Angeiger" toften in einheitlicher Sauform 12 Bfg., in babon abweichenber Sahausführung 20 Bfg. bie Belle, bei Aufgabe gablbar. Auswärtige Angeigen 30 Bfg. bie Belle.

Berfäufe

Dadelrübchen, 5 Mon. alt, hirichrot, billig Dogbeimer Gir. 17, Gartenb.

Drei ig. Minsrfahähne kur Zucht und ein junger Sahn Kahauer) zu berfaufen Kheinblid-itraße 1, Abolfshöhe.

3 Inden, rosa Kleid (Badfishnum.) billig abzug. Scharnhorftitr. 17, 2 L. halt n. Kradansug f. gef. Kla.-sowie ein eisernes Gett mit Ratrabe billig zu berfaufen

Beb492

Bismardring SB, 3 L.

Bismardring 88, 3 1.
Anstation Billig au berfaufen Lucenburgstraße 8. Laden. B25484
Bianins, Bechstein, billig abgugeben Jahutraße 40, 1.
Biane, schwarz, gut erh. Sofa, 2 Sessel b. Bietenr. 17, 2, Schielling. Pfanins, schr gutes Instrument, sur 240 Mt. bf. Gelenenite. 18, 1 r. Bett 22, Kinderbeit 15, versch. Spiez., Bilder, 3 versch. Tr. Spiez., 15—45. Bilder, 8 bersch. Ar. Spieg. 15—45, Kildenschr. 12. Jahnstraße V. B. Beggugsh. billig an verf. vollst. Best., Bertifo, Chaisel. Diwan. Waschtam., Küchenschr. 1- u. 2t. Kleiderschrank. Dranienstraße 27, I St. B25496 Tranienstraße 27, I St. B25498 I neue Abshaarmatratien a 30 Mt., Rähmasch. 95 Mt. Tabnitr. 20. Kart. Komps. Dannenbett, ar. Ateiberschr., Itüria, sos. 81 verf. Angus. v. 9—12 u. 2—5 Uhr Albrechtstraße 42, I Ifs.

Mob. Safon-Garn., Sofa, 2 Seffel, rot Mofett, Diwan, Klub-Seffel in Reber u. Stoff, neu, billig zu verk. Albrechtstraße 28, Htb. Kart.

Salon-Ginrichtung, fomplett, in Mahagoni, mit Ueber-gardinen und Teppich, billig zu ver-faufen. Räheres im Lagbi.-Nontor, rechts der Schalterhalle.

Techts der Schafterente.

Sofa mit 2 Seffel u. 1 Diwan
billig au berk. Goalgoffe 16, 2 St.

Schön, med. Sofa, neu, bilk. zu vk.
Müblache 18, Lide. 1 St.
Chaifel. nur 16 Mt., Nuhb.-Spiegel,
Umbau, 52 Mk., rot u. grün. Auch.
Diwan 20 Mk. Mauentaler Str. 6, B.
Diwan, Ottom., Ovder, a. n., fehr b.
au berlaufen Sieungasse 12, Kdh. 1.

Derren-Pliifoseffel.

Ambat, Oftom, Jodef, a. R., felf v. au verkaufen Etemgasse 12, Bob. 1.

Derren-Plistoscestel.

ar., neu, billig zu verk. Dotheimer Straße 82, 1 St. rechts. B2B555

Mahagoni-Tisch dislig zu verk.

Taumustraße 6, Hausmeitier.

Ein derr. Schreibtisch, sow. Betist., Waschlom., Nachtische. Gas-Lampe weggugshalber iofort bill. abzugeben Dotheimer Straße Ar. 46, Z. Et. r.

Aleiner Kassenstauft für 75 Mr. zu verk. Cramienitraße 27, 1. Siock.

Begen Wegsnys.

Sümfl. guterb. Hausrat billig zu verk. Dotheim, Friedrichte. 6, 2 Us.

Drei große Glasschräufe mit Thete au verkaufen Wilhelmstraße 48, Japan-Weschäft.

Gaslamven, Gastod., Glühfürper, Padeivannen in. Ceien offerbert bill.

He. Kranic, Wellrichtraße 10.

Musverlauf bon Aleiberbuften! Afabemie, Kirdgaffe 17, 2

B. neue Nähmafdine wegzugsh. bill. zu vert. Bleichstraße 18, H. r.

Fahrrad mit Freilauf u. Sandnahmaschine wegaugshalber billig abzugeben Kaiser-Friedrich-Ring 71, Souterrain.

Reue gußeif. Babewanne, Io, weiß, email, fehr billig abangeben Klarentaler Straße 1, 8 f. B 25317 Mehrere gebr. Sanbstein-Sphisteine billigit abzugeben Bartweg 2.

Fartie Bapplarton für Boftbafete fpotibillig gu haben Bellrigitrage 21, Krennrich. B25556

Raufgesuche 🧢

Gdireibmafdine, wenig gebraucht, ju faufen gesucht. Offerten mit Schriftprobe u. Breis u. J. 170 an Tgbl.-Bwit., Bismarar.

Bianino zu taufen gefucht. Off. u. R. 768 an ben Tagbl-Berlag. Gebr. Möbel aller Urt gu taufen gefucht Jahnftrage 44, Oth. Bart.

Raufe ausrangierte Cachen jeder Art und alte Möbel. Off. u. F. 170 Tagbl.-Brofft., Bismardr. 29. 91. Dampfieffel ffir ca. 1/4 PS, gu t. gef. Beder, Frantenftrage 5. B25375

Unterricht

In schwierigen Hällen wende man sich in Bezug auf energ. Ghannasial- und Reck-Unterricht — Bachhilfs, Borber. a. Eramina — unt. D. 745 an ben Togol.-Berlag. Herr wünscht franz. Unterricht. Off. mit Breis unter E. 770 an ben Tagbl.-Berlag.

Agpl. Berigg.
Hür jung. Mäbchen
Mavier-Lehrer ob. Lehrerin gesucht.
Mittl. Lehrgang. Ruß borsp. fönnen.
Off. m. Br. u. S. 770 Tagbl. Berk.
Alavier und Konzertzither
unterrichtet nach leicht faßt. Methobe,
pro Stb. 50 Ff. (Lither gratis.)
Ekm. Rauf, Luremburgfraße 7.
Vielingunterricht in Anfängerin

Rim. Nauf, Luzemburgfraße 7. Biolinunterricht w. Anfängerin abends eine Stunde wöchentl. Off., nur mit Preis, n. Bleichitz 29, 8 r.

Wo fann ich Frifferen und Manifure erlernen? Offerien unter D. 770 an d. Lagdi.-Berlag.

Bertoren- Gefunden

Am 1. Feiertag in ber Washalla Nebersieher mit ar. Goldmonogramm M. M. nebst Schirm und Hut ab-banden gesommen. Betressende Per-son wurde beobacktet und wird er-jucht, die Saczen daselbst wieder ab-augeben. B25447

Schwarges Perliffichen mit Inhalt Morthite, Abelheibffr, Mifolasite, verloren, Abaugeb, Benf. Charlotte, Mifolasitrahe BB.

Brauner Bels verloren. Abs. geg. g. Bel. Bülowftr. 4, 8 r.

Geschäftliche Empfehlungen

An e. guten Privatmittagstisch zu 80 Bf., mit Rachtisch ober Kassee, können noch einige Herren v. Damen teilnehmen. Sellmundstraße 12, I. Tückt. Schneiberin hat Tage frei (Tag 8 Mt.). Langgasse 54, Woh. 2. Frifeuse empfiehlt fich Schwalbacher Strage 12, 1 St.

Berichiedenes

Tücktiger Fachmann fucht 5—6000 Mf. aur liebernahme eines Geschäfts. Off. u. D. 170 an Tagbl.-Aweigit., Bismardring 29. Ber übernimmt die Einrichtung und laufende Kontrolle. Preisofferten u. B. 768 an den Tagbl.-Berlag. Actiere Frau.

Meltere Frau, m. aus dem Krankenhause entlassen ist u. keine Arbeit dat, dittet edeldenk. Gerrschaft um fl. Unterktübung. Off. unter E. 771 an d. Lagdl. Beriag.

Berfäufe

Deutsche Schäferhunde. Brachterempl., im Alter von 4 Mon. bis 3 Jahre, wegen Aufgabe d. Zucht 31 vert., ebenso eine pr. Debermann-bündin. Eltville, Taunusstraße 20.

Borer,

Monate alt, prima Stammbaum, billig zu verfaufen. Offerten unter 770 an den Lagbt.-Verlag. Coldene Herrn=Uhr

mit Sprungbedel, 585 geftemp., billig bu bert. Gerberftrafe 13, 1 linfe. nur solide Fabrikate, ver-kauft mit holtem Etabatt

M. Examels. Dotzheimer Strasse 21. (Kein Laden.) B 25301 Alte Italienische Geige, mit führm Ton, besonders als Bamen-Geige geeignet, für 400 Mt. au bertaufen. Offerten unt M 749 an ben Tagbl. Berlag.

Gelegenheitskauf. Gin Bestedfasten, massiv eichen, tomplett eingerichtet, für 12 Beri. u. 1 Baar Brillant-Oheringe billig Obzug, Rirchgasse 52, 1. Tel. 2196.

Salon-Ginrichtung,

tomplett, in Mahagoni mit lieber-pardinen ung Teppich billig zu ver-faufen. Raberes im Tagbl.-Rontor, techis ber Schalterhalle.

Stanb=Erfer, to. 4 Mtr. lang. gang o. get., bill. abs. Bleichftr. 9, Ede Selenenitr. B 25436

Ml. Auto mit Berbed wegen Blahmangel filt 500 Mt. verkäuflich. Räher. Biebrich 2. Rh., Jahnftr. 15, Wirtschaft.

PS. 4 Bpl., gang wenig gefahr. Grundmühle, Biebrich. Bor Anfauf wird gewarnt.

Raufgeluche

Fransimmen. Mal. Webergnssell. A. fein aben, Berr., Damens u. Rinberfleib., Soube, Beler, Golb, Gilber, Radil. Polit.gen.

Getr. Meider, Schuhe, Bahngebiffe, a. Stude, Wagner, Bleichftr. 27.

Fran Grosshut. Grabenfirafte 26, Zelephon 3895, tein Laben, empfichtt fich ben gesbrt. herrichaft. zum Anfauf von gut erhalt. Herren, Damen und Nieberfl. Belgen, Schuben, Gold, Silber, Zahngeb., Nadl. n. Koll. gen. hohe Breife B

Getragene fileider, 300 Stiefel Uniformen, Pfanbicheine, Golb, und Silberfachen, Bahugebiffe

gablt unftreitig am beften Mosenfeld.

15 Meinergaffe 15. Telebben 3964,
Gegen Bar zu knufen gesucht
Bebr. Kalavier. Off, unter U. 169 an den Tagbi.-Verl.

Verpachtungen.

Eine Wirtidiaft fofort gu berm. millizel, Steingaffe 84.

Berloren Gefunden

Samst. abend Bat. Aleibungsftilde gefunden. Geg. Einrüdungsgeb. ab. zuholen Oranienstraße 21, b. Schnell

Unterricht

Militärberechtigte

Der Unterricht beginnt Montag, den S. Jan. 1912, morgens S / Uhr.

Anmeldungen nehme ich täglich, ausser an Sonn- und Feiertagen, von 11-12 Uhr entgegen. Ich bitte dazu das letzte Schulzeugnis, sowie Geburts- u. Impfschein mitbringen zu wollen.

C. Faber, Hofrat, Adelheidstr. 59.

NB. Nach den gesetzlichen Bestimmungen können nur solche Schüler Ostern für die Versetzung in Frage kommen, die spätestens am 8. Januar 1912 in meine Schule eingetreten sind.

Neue Kurse

beginnen Anfang Januar. Schüler mit Vorkenntn, u. Privat-Schüler könn, jederzeit beginnen.

Berlitz School. Luisenstrasse 7. Tel. 3664

Französisch, Grammat Konvers. Grammatik, Rheinstr. 77, L. Handelskorresp. Stalienerin

(Florentinerin) ert. Unterricht in ihrer Sprache, fowie in italienischer Literatur. Dff. n. U. 760 an ben Tagbl.-Berlag.



Rheinisch-Westf. Handels- u. Schreib-Lehranstalt I. Ranges



(3nh.: Emil Straus). PE Mur: -Bu 46 Rheinstraße 46,

Gie Morigftrage. Bom 4. Januar an: Beginn nener Aurse.

Profpette frei.

Geschäftliche. Empfehlungen

Wafche aufs Land gef. Gig. Bleiche, flieb. Baffer nur a. Bafchen billigft. Dobneim, Friedrichfte. 7. B 25463

Masage Sofie Bissert. argilich gepriit. Micheleberg 22, 1. Giafto. Maffage. Belene Beumeiburg, gepr., Abeinganer Strafe 2 B. Erftflaffige Phrenologin Brau s. Brunend. Bleichtt. 86, 1 Bob.

Ahrenologin. B 25484 Fri. Emmy Bausch, Bermannfir. 21, 2 r.

Berichtedenes

200—300 Mt. gegen hehe Zinfen u. Sicherheit auf ca. 3—4 Monate zu leihen gesucht. Offerten u. U. 770 an ben Tagbi. Verlag.

1000 Mark geg. monatliche Kuckablung, Sicherheitsleitung u. Zinfen gesucht. Gefl. Off. u. Boltlagerfarte 42, Wiesb. 1.

Stönigl. Theater. 8mei Adtel-Bläte, Abonnement C. 1. Rang, Seitenloge, abzug. Hohen-lobeblat 1, 1. Lelephon 8228.

Beirate Ansfünfte & fiberall, Ermittelungen, Beob-achtungen, Beweiserbring, z., alle Gebeimfachen erforscht Alles, biele freiw. Dantichr. Welt-Detective Auskunftei "Globus", Berlin W. 135, Bolsbamer Str. 114,

Weihnachtswunfch.

Gebildete Dame, alleinstehend, musikalisch, tüchtig in Hausball und Küche, wünsch gutstutertem, älterem Herrn trautes behagliches Heim durch Seirat zu bereiten. Gest. Offert. u. N. 765 an den Tagbl.-Berlag.

Kaufm., 28 J., ev., ang. Aeuhere, mit einig. Taujend Vermög., wünschi Eindeirat in ein Kolonialm. Geschäft dei bescheiden. Anfor. Partie v. L. nicht ausgeschlossen. Diferien unter Mr. 400 bostlagernd Wiedrich.

Molfereibeitzer alleinien. Diedrich.

Molfereibeitzer
alleinsteh., lath., 84 J., alt., ehrenhaft. Charaster, sucht mit einer Dame, mit Vermögen, vom Lande, zweds deiras besaunt zu werden. Briefe m. Bill u. H. 771 an den Tagbl. Verlag.

Freitag.
Ich wünsche Dir — und denen, die Dir wert, ein glüdliches Jahrl

9-1 und 3-6 Uhr; Sonnabend 9-1 Uhr. Geschäftsstunden:

Langgasse 16.

Fernsprecher 51 und 706.

Zur Aufbewahrung von Wertpapieren und Wertgegenstünden empfehlen wir unser neues, von S. I. Arnheim in Berlin, im Kellergeschoss erbautes, nach Annicht bewährter Fachleute einbruch- und feuersicheres

In diesem Gewölbe vermieten wir, unter Selbstverschluss der Mieter stehende, Schrank-fächer (Safes) in verschiedenen Grössen. (Miet-preis pro Jahr: Mk. 15.-, 10.-, 8.- und 4.-)

Besichtigung gerne gestattet.



Dr Gentner's Veilchenseisenpulver "Goldperlett (Schutmarte Raminfeger) verlangen. Jedes Palet enthält ein bubiches, prattifches Geichent. M. famit: Carl Gentner, famit des tet. fret., Göppingen.

4. Gabenverzeichnis für Weihnachten.

4. Gabenverzeichnis für Weihnachten. F217

Bezirtsverein Rord-Oft für ten Johann-Ludwig-Hort Mt. 50.
Fran Tr. Brinde Strümpfe, Kappen, Bücker. Fran E. Spann Mt. 10.
nud Strümpfe, Kappen, Bücker. Fran E. Spann Mt. 14.
Fran Bergwerfsdir. Müller Mt. 5. Fran E. Bortmann Mt. 3. Fra.
Glaes Walide und Strümpfe. Fran I. Mort D. Maaisen Mt. 3.
Bergandt Mt. 5. Graf von der Golt Spielsachen. Sch. W.
Bergandt Mt. 5. Graf von der Golt Spielsachen. Lrchiett Kähler
Mt. 10 für Stiefel. Schüler des Real-Symmaliums durch Herrn Ohr.
Sache Mt. 10 und Bücker. Fran II. Ramm Mt. 5. Geschu. Micolai
3 Demben, 5 Baar Strümpfe, 1 Hat, 1 Zade und Lehfuchen. Frant.
Konftess Mt. 10 und 16 Wide. U. K. 13 Hofen. Fran Vierburge,
konke, Sächer. Fran V. Leines Spielsachen. Fran Vollenbrauß
Mc. Sächer. Han D. J. G. 50 Std. Seife. Fran Dare Aleidungsinde, Wäsiche, Bücher. Fran V. Ruches Spielsachen. Fran Nofenbrauß
Mieb n. Jade. Fra. Stoß Spielsachen. Fra. 3. C. Keiper Nüße und
Appfelinen. Fran Chaefer Aleidungskinde. Fra. G. Hoffmann Wilde.
Geife. Bäderei Schöder Ledüngskinde. Fra. G. Hoffmann Wilde.
Samburger & Weit 12 Hochen. K. M. J. Fran Addinger K. Derickligungen:
Fran Lugie Glamanu Mt. 10. Frd. Samer Leduchen, Seife n. A. Z.
Dr. A. M. Mt. 7. Fran Dr. Lade Mt. 5. Fran Geh. And n. Leichenan
Mt. 3. M. Mt. Mt. 7. Fran Dr. Goldenberg Mt. 50. Berickligungen:
Fran Lugie Glamanu Mt. 10. Frd. Samer Leduchen, Seife n. M. Z.
Mt. 5. Fran L. Mojenthal Mt. 5. Fran Daubrich Mt. 2. G. G.
Mt. 15. Frd. D. Mt. 5. Frd. Standinger 2 Haleit, Fran Dericht.
Fran Kugel Spielsachen. Frd. E. Herzseld Bücher. Fran Dericht.
Fran Kugel Spielsachen. Frd. E. Herzseld Bücher. Fran Dericht.
Fran Kugel Spielsachen. Frd. E. Herzseld Bücher. Fran Dericht.
Fran Kugel Spielsachen. Frd. E. Herzseld Bücher. Fran Berchelt.
Fran Kugel Freichen, 3 Jahr. 2. E. Mt. 3. Fran Oberft Michaelts
Mt. 3. B. & R. Schäfer Mt. 10. S. D. G. Mt. 5. 3. B. Mt. 5.
Fr. S. Mt. 5. F. Et Mt. 20. E. B. Mt. 10. F. Bergmann Mt. 10.
B. Mt. 7.50. J. B. Mt. 5. Biomenen Mt. 10. F. Bergmann Mt. 4.
Fran Kugel Sp

Obigen gutigen Gonnern unferer Sorte berglichen Dant. Der Borftanb.

Umtliche Unzeigen

F 84

Der Borkanb
ber Lanbes Berficherungs Anftalt
Sessen Ressan.

Gastel, 30. Kovember 1911.
Die Meichsbersicherungs Ordnung
bat mit Ruchicht auf die bom
1. Januar 1912 ab erfolgende Einbesiehung der Sinterbliebenen-Fürforge
in die Judailbenbersicherung die
Geldwerie der Beitrassmarten erbobt, und avon für eine Woche:
in Lohnslasse in von 24 auf 32 Ki.
in Lohnslasse dom 30 auf 40 Ki.
in Lohnslasse dom 31. Kovember 1911
die Rotnien der neuen Rarfen, die
als Ein. Zweis u. Treigehnwochenmarken bei den Meichswostanisstellen zu haben lind, leitgestellt.
Füx die Zeit nach dem 1. Januar
1912 sind aussichteistich die neuen
Warfen au verwenden.

Dagegen sind sum Zwede der
nachtragischen Peitragsseistung & 29,
libiah I. St 1442 bis 1444 der Recigobersicherungsordnung für die vor
dem 1. Januar 1912 liegenden Zeiten
dien, auf Erund des 8 130 des
Jubalidenbersicherungs-Gesebes ausgegedenen Marten (Verland mes Berische
marten, den der Marten von des
Jetreitend die für die Nochlen-Berischen
marten, den den Anordnungen der
dertung zu berwenden Beitragsmarten, den Kindsich bierauf werden
mentbrechend den Anordnungen der
dertilberung zu berwenden Beitragsmarten, wen 27. Elieber 1898, Amiischen Andrichten des Reichs-Berischen
mentbrechend den Anordnungen der
dertilber den Karten noch die Beitragsmarten Bom 1. Juli 1912 ab sind
alte Warfen unt noch don den Kerischenungsanitalten an beziehen.

Wis dum M. Dezember 1913 einichlie Klach sonnen der Beitragstellen gegen
neue Marten bei der Reciffichtungstellen
marten einer beliebenen Berifichtungsanitalt in die Luitungsfarte
einslehen. Sie erwechen dahraft
neute beiten werden der Berifichung

gea. Freihere Niebeiel,

Randeshauptmann.
Wird veröffentlicht.
Liedbaden, 14. Dezember 1911.
Der Madifirat.
Mbteilung für Berficherungswesen.
Befannsmachung.
Die üdstiche öffentliche Lastwage in der Schwalbachen Stratze wird bis auf meiteres mittags avideen 12 bis 1 Uhr versuchswesse in Betrieb gehalten, iodaß dieselbe werftäglich unauferstochen, und awar in den Wonsien Officher bis Mira von 7 Uhr vormittags die 7 Uhr nachmittags gehöffnet ist.

Siebbaden, den 37. Des. 1911.
Gtäbt. Afgiscamt.



billiger und besser sind als Steinkohle.

Machen Sie einen Versuch!

Erhältlich in den Kohlenhandlungen!

F 83

Peter Quint,

am Schlofplan - Ede Ellenbogengaffe Fernruf 482 Fernruf 482

Sachofchinken, feinft Gothaer Cervelatwurft Braunfdim. Ceruciatwarft Brannichiw. Mettwarft Salami i. Blaien gansm. Lebermneft

Sardellen-Lebermurft Trüffel-Lebermurft Strafib. Gänselebermurft Pom. Gänfebrüße Welf, Plodimnest Welf. Kodjmettwurst Schte Erankf. Würfichen Innge, geh., i. Dojen Ganfeleber-Vafteten

in Terrinen Mit. 180 bis Mit. 16 .- | Bräuter-

In Emmenthaler gafe la Gouda-Mai-Läfe In Conmer Bale In Etifter Bafe Edit frz. Fr.e Edit frz. Port du Falut Camenbert Gervais Carré Rognefort Mendjateller

feinft. Chefter-Kafe Deutsch Camenbert Nohenburger Safe Romadour-Varmefan-Corgoniola-

in befannt feinften Qualitaten, billigft.

mit delikater Füllung werden am Silvester hergestellt.

Als Neujahrs-Ueberraschung werden in dieselben 40 Schecks im Mindestbetrag von je NIK. 5.00 eingebacken.

12 Stück 95 Pf., Wie im leizien Jahre gebe ich fertig verpackt auf Karton:

Der Verkauf findet sowohl in meinem Geschäftslokal Marktstr. 34, als auch in meinem Hause Mittelstr. 3 (Verbindungsstr. zwisch. Lang- u. Metzgergasse) v. früh 7 Uhr bis abends 8 Uhr statt. Meujahrswecke und Dresdener Stollen in bester Qualität.

W. Manddannen, Markistrasse 34.

Filialen: Kaiser-Friedr.-Ring 44, Sedanplatz 7, am Kochbrusnen Hotel Römerbad.

jum Preife von 80 Pfg. monatlich direft zu beziehen durch:

> Beinrich Frib, Langgaffe 1. Rarl Altenbeimer, Ramboderftrage 34, Shilipp Bach, Thalitrage. Emil Wenel, Mambacherftrage 1.

Bestellungen nehmen bie Obengenannten jederzeit entgegen. Der Berlag.

elbstrank-

Miet-

F 82

Budnt, L. a, Mr. 2621

Bekanntmachung.

Samstag, 30. Dezember 1911.

Bei der am 5. d. Mis. stattgefundenen öffentlichen Berlofung der nach den betr. Tilgungsplänen am 1. Aufi 1912 rückzahlbaren 3½ %. Schuldverschreibungen der Rassauschen Landesbant Buchit. F. G. R. R und L sind die nachstehenden Rummern gezogen worden:

von Buchft. F:

36 Still Sudift. F. a. an 200 SNL Str. 135 195 213 353 417 550 610 631 683 786 841 1071 1210 1284 1300 1463 1581 1580 1764 1868 1908 1904 1950 2017 2080 2176 2195 2383 2390 2405 2409 2724 2757 2800 2813 2899.

2800 2813 2899.

77 Stild Suchit F. b. 3u 500 2Rt. St. 142 143 149 284 349 473 503 618 638 645 767 908 987 1197 1229 1243 1819 1408 1409 1410 1436 1812 1953 2068 2075 2102 2282 2309 2426 2476 2600 2623 2703 2763 2898 2962 2964 3283 3313 3445 3470 3471 3487 3589 3740 8972 4179 4480 4570 4584 4693 4751 4760 5062 5179 5219 5273 5279 5312 5314 5331 5572 5587 5723 5726 5751 5786 5819 5836 5840 5866 6001 6156 6196 6236 6245 6254.

43 Stild Suchit F. c. 4u 1600 Stf. Str. 85 104 178 232 236 276 502 583 591 781 899 900 962 981 1250 1341 1378 1414 1420 1466 1527 1563 1620 1722 1877 1880 1893 2041 2082 2254 2291 2354 2358 2743 2768 2966 3113 3202 3349 3541 3578 3659 3719 354 2358 2364 8uchit. F. d. 3u 2000 201. Str. 30 233 416 552 684 750 804 946 969.

52 Stillet Study 1, 1000 Sept. 37, 376 402 443 738 989 991 1005 1019 1298 1832 1890 1969 2024 2124 2133 2410 2438 2628 2694 2765 2842 2909 2917 2983 3070 3005 3210 3656 3728 3732 3804

T Stad Buchit. G. d. zu 2000 Mt. Nr. 188 206 307 323 492 536 560 565 725.

von Buchft. H:

48 245d Sudiff. H. a. 50 200 201. 92. 140 164 271 325 348 408 544 576 658 767 776 820 933 943 980 1019 1007 1081 1110 1116 1252 1220 1378 1453 1491 1549 1728 1828 1833 2057 2146 2200 2242 2258 2316 2343 2358 2396 2398 2590 2620 2635 2754 2782 2861 71 2045 2965 2966.

71 Still Sugiff. H. b. su 500 98f. St. 2 114 272 317 343 489 491 585 503 702 755 813 1074 1008 1120 1125 1240 1257 1230 1321 1406 1418 1595 1653 1707 1712 1773 1895 1930 1933 2037 2044 2111 2242 2257 2296 2390 2305 2496 2642 2746 2756 2882 2937 3191 3390 3216 3237 3824 3357 3395 3502 3503 3519 3522 3525 3585 3721 3740 3741 3785 3787 3825 3838 3873 3886 4001 4024 4080 4173 4184

** Stild Buchl. H. e. in 1000 Mf. Mr. 30 125 185 259 305 473 552 619 667 852 972 1079 1184 1161 1172 1247 1323 1428 1469 1511 1539 1570 1613 1619 1752 1810 1831 1851 1871 1918 1930 2015 2099 2104 2118 2199 2204 2237 2257.

**Stild Buchl. H. d. 3n 2000 Mf. Mr. 18 111 126 143 184 254 259 447.

von Budiff. K:

38 Stild Buchit. K. a. au 200 Mt. Nr. 72 118 249 305 000 657 082 788 925 943 1002 1032 1033 1276 1345 1346 1386 1419 1472 1485 1554 1619 1741 1753 1754 1844 1977 2341 2350 2516 2542 2582 2603 2615 2631 2774 2866 2922.

44 Stild Buchit. K. b. au 500 Mt. Nr. 100 107 338 403 493 588 506 904 962 1000 1088 1456 4410 4257 1320 1330 1444 4462 1404 1611 1652 1893 2009 2082 2106 2154 2243 2263 2368 2379 1310 2332 2338 2388 2401 2476 2352 2600 3004 3182 3204 3200 1302 3306.

29 Stild Buchit. K. c. au 1000 Mt. Nr. 45 209 247 323 359 362 410 656 668 721 758 769 710 863 1039 1106 1253 1363 1440 1456 1524 1576 1686 1725 1743 1795 1839 1840 1928.

12 Stild Buchit. K. d. au 2060 Mt. Nr. 50 129 153 224 234 257 309 383 535 577 615 653.

von Buchft. L:

49 Stild Budit. L. a. 42 200 Mit. Str. 62 119 127 141 164 197 247 385 388 410 454 481 488 814 815 949 988 970 994 1157 1186 1213 1380 1356 1542 1545 1618 1812 1828 1993 2010 2027 2107 2267 2567 2615 2679 2708 2793 2021 2071 3072 3129 3174 3216 5229

79 Still 3436 3438.

70 Still Budgit L. b. 30 500 907. St. 8 183 189 196 209 485 568 607 654

801 868 890 869 967 964 1011 1042 1333 1389 1430 1448 1692

1790 1801 1899 2022 2093 2141 2168 2174 2252 2260 2306 2316

3512 2533 2866 3870 3080 3096 3097 3195 3254 3464 3589 3540

3564 3501 3689 3764 3773 3840 8876 3932 4037 4074 4096 4198

4225 4377 4398 4457 4649 4654 4669 4677 4708 4730 4735 4734

4859 5002 5021 5862 5588 5595 5610 5676 5755.

48 Still Budgit L. c. 40 1000 901. St. 97. 9 98 198 227 292 293 325 409 456

462 511 549 642 861 1075 1198 1639 1684 1716 1609 1827 1806

2043 2053 2180 2102 2197 2334 2312 2329 2325 2586 2588 2932

2061 2985 3122 3250 3232 3377 3444 2532 3563 3569 3573 3616

3645 3083.

15 Stild Buchft. L. d. zu 2000 Wt. Nr. 17 60 256 300 438 448 542 569 570 640 691 823 838 973 1148.

Die Mudzahlung der ausgeloften Kapitalbeträge erfolgt am 1. Juli 1912, mit welchem Zage die Berainfung aufbört, gegen Einlefedung der in fursföligem Busiande befindlichen Schuldbetrichreibungen nehn Erneustungsicheinen (Zinöschein-Auweisungen) und den noch nicht fälligen Zinöscheinen bei der Landesbentschaftellen, sowie bei der Preudischen Sentral-Genossenschaftellen, sowie bei der Preudischen Sentral-Genossenschaftellen, werden ber Dietsind der Verendischen Sentral-Genossenschaftellen und der Einleichen Verendischen Bentfalte in Berlin, der Direttion der Dietsonis (Vesellschaft in Frankfurt a. M. und der Eidenwissischen Bent in Batel.

Cibgenblififden Bant in Bafel.
Die Ginibfung bered bie Landesbanfftellen geschieft nur insoweit, als bie verfügbaren Rafigibestände reiden.

ore permitted acting the feature of the same with achiefics	With:
Bereits friiber ausgeloft und bis jest nicht erhoben Buchi w. an 1000 1000 (Rudschibar am 1	, Juli 1909.)
Bereits friber ausgeloft und die jest und frigen Sudit. P. a. Rr. 1230 - Ruddoblbar am 1 Sudit. P. b. Rr. 2215 2649 3127 3856 4153 4808 5754 6034 Sudit. F. b. Rr. 633 1411 1686 1711 1768 2502	(Rüdzablbar
200ft, F, b, 92r, 2215 2649 3127 3856 4103 4898 5104 0009	am 1. Juli
Suddit, F. d., Nr. 130 265 Suddit, G. n., Nr. 842 1275 1984 1944 2922 3902 3776 3819	19:1.)
Suchit, G. n., Str. 642 1275 1664 1944 2022 3902 3776 3819	
Вифії. С. в. Wr. 201 2108 2517 2722 8125 3595 2008 4500	(Stüdschlbar
6114 6545 6600	am 1. (infi 1911.)
Suddit, G. d, Mr. 31 230	(tuli 1009.)
Sudit. II, v. 97r. 419 530 1481 1533 2089	(Shufaulber
Sudnit, H. b., Str. S 349 1784 1816 2788 3971	am 1. Nuli
WHITH IT a UNA Q10 075 1005 1555 1410 1101 2102 2102	A CONTRACTOR OF THE PARTY OF TH
50.034	(Riidzahlbar
Vilidit, H. b., 2r., 536 508 885 963 1421 1550 1151 2515	430 1. Juli 1911.)
Budit, H. c. Str. 491 594 1627 2009 2400	1911.)
Budit. H. d. Mr. 380	. Stuli 1904.)
Sucht. H. c. Mr. 491 594 1627 2059 2100 Sucht. H. d. Mr. 380 Sucht. K. a. Mr. 2109 Sucht. K. b. Mr. 1603 Gradfi, K. d. Mr. 507 650 Gradfi, K. d. Mr. 507 650 Gradfi, K. n. Mr. 43 Gradfi, K. n. Mr. 2828	l. Juli 1908.
graffi, K. d. 92r. 507 650 Offidachibar am	1, 3mlt 1909.)
Subject to the opposite the state of the opposite the opp	(Ridgoblbar
306h, K. b. 97, 2241 2862	am 1. Juft
Budit, K. s. 97r. 43 Budit, K. s. 97r. 2828 Budit, K. b. 97r. 2241 2862	1911.)
Stabit, L. b. Nr. 4744 (Studsahlbar am	(Shidachther

Bucht, L. e. Ar. 5817.

Suchit, L. e. Ar. 981 1863 2008.

Die Anhaber dieser Schulbverichtreibungen werden wiederholt dur Erstellung der Kapitalbeträge aufgefordert.

Anhang.

Bei bem Königl. Amfsgericht in Wiesbaden ift wegen ber folgenden Schuldverichreibungen der Raffamischen Landesbant bas Aufgewortsverfabren Suchit. M. a. Mr. 3438. O. n. Mr. 426. S. b. Mr. 4932.

Bur Anlage empfehlen wir unfere mundelfideren 3%% Schuldverfdreibungen der Naffanischen Landesbank zu 99 %, ., ju 101,50%, die wir gur Beit gu diefen gurfen ohne jegliche Berechnung von Provifion und Sourfage abgeben.

Diese Schuldverschreibungen werden von uns bis auf weiteres ju einem

1/2 % niedrigeren Binsfuß

Belieben als andere Effekten.

Wiesbaben, ben 12. Dezember 1911.

Direktion der Aassauischen Landesbank.

Mit ca. 4000 Mt. Ginlage ift Belegenheit geboten, in ein altrenommiertes bief. Details und Engros-Geschäft (Bebensmittet) als filler ober tätiger Teilhaber eingutreten. Drr. 1000 ale Minbefigewinn

pro Jahr garantiert. Offerten u. P. 770 an ben Zagbi. Berlag.

erhalt, durch Afgepfaustausch Firmen aller Branchen rasch und distrer. Offert, uns. M. M. 9913 bes. Rubolf-Mosse, München.

Betriebs=

Maffage für Damen! Greta Voll. Worthitt. 14, 1. (Gepr).

fbaren Sie bei einem Befuche meines Gefchäftes, weil ich feinen Loben habe und ftets Gefegenheitspoften er-

habe und fiets Gelegenheitsposten er-balte. Einige Artikl meines Riesen-lagers führe ich hier an: Ein Voften Herren- und Anaben-Anletots, derunter verschiedene von Gelegenheitskäufen berrührend, deren frührer Ladenpreis Mt. 10, 20–30 war, jeht Mt. 5, 10–15. Ein Kosten Gerren- und Burschen-Anzüge und Utster, 1- und Leebig, darunter Men-beiten dieser Saison, werden eben-falls weit unter Breis perkanft. falls weit unter Breis verfauft. Gin Boften Galten-Anguge für Dr. ren u. Anaben, welche in Farbe u. Größen-Gortiment nicht mehr fomplett und und welche fich für die jezige Inhres-geit, towie für Schulzwede fehr gur

cignen, werden an und unter Ein-taufspreis verfauft. Sofen, brima Fabrifat, aus Resten geichnitten, fowie auch einige Johnen und Belerinen, für jede Figur pas, febr billie.

fehr billig, Ringuge und Jobben, warm gefüttert, icon von Mr. 2.50 an.

Rengasse 22, 1 Stiege. Jeber Raufer, ber biefe Annunce mitbringt, erhalt beim Gintauf von 5 Mt. an ein Gefchent. 2008

000000000000

die ihre Aufmerksamkeit besonders auf die Qualität richten, bevorzugen ganz besonders die vorzüglichen Marken des

Tee-Spezial-Geschäft,

Webergasse 3. Fernsprecher Mr. 1949.



Paffende Gelegenheit für Brantlente!

Gin bobelegant. Speifegimmer u. ein gleich, Schlefe. idmer eide, rein gefant, febr billig gu berfan en. Angufeben bon 10-4 Uhr. Sanbier perbeten.

Berberftrafe 9, Bert. I. MISSISSING TO BE A STORY OF THE STORY OF THE

Monversations= Lexita

von Meher und Brodkans — Bredins Lierteben, sowie Bittanten von Andree und Stieler, santlich elegant geb., antiquar, ju billigen Preisen

Meritz and Münzel, Beithetmftrafe 58.

ACTUAL PROPERTY AND PROPERTY OF THE PROPERTY O Gabr feines erfitiaffiges

Salon-Pianino

Rugbonn modern, vorzügl, in Ton und Spielar, mit lbiahr. Garantie-Schein fehr billig abzugeben. With. Arnold, Ajchaffenburg.

Staff Rarten. Gusti Hartmann Hurt Hetzer Derlobte.

Wiesbaden, Westendstr. 22. Dezember 1911.

Leipnig.

Statt besonderer Anjeige.

29. Degember vericied fauft nach langem Beiben mein lieber Mann, un'er guter Bater, Groppater, Bruber und Ontel,

Ludwig Mare,

im Alter von 76 Jahren.

In tiefer Trauer geigt bies an

Rica Mary, 9cb. Reifenberg. Bicobaden, Raifer-Griebrid: Ming 27.

Die Trouerfeier und Weberbestattung finden Sonning, ben 31. Des., nachmittags 2 Ubr, im Aremafortum gu Main; ftait. Rondolengbejudje und Rrangipenben bantenb verbeten. B25486

Rirchliche Anzeigen

Svangelifche Stude. Martifirdie.

Sonntag, 31. Dezember (Gilbester).
Sauptgotiesbienst 10 Uhr: Pfarrer
Bedmann. — Militärgotiesbienst
nachm. 4 Uhr: Did. Pfarrer Ferling.
Gelichte u. heil. Wdendmahl.) —
Mdendgotiesdienst 6 Uhr: Delan
Bidel. Witwirfung des KirchenGesangbereins. Die Kolleste ist zur
Kleidung armer Konsirmanden bestimmt.

Montag, 1. Januar (Neujahr). Militärgottesbienst 8.55 Uhr: Dib.-Bfarrer Berling. — Hambigottes-dienst 10 Uhr: Starrer Schüsler. — Mendgottesdienst 5 Uhr: Pfarrer Bedmann.

Sonntag, 81. Dezember (Gilvester). Saupigotlesdienst 10 Uhr: Bfarrer De, Meinede. Mondgotlesdienst 5 Uhr: Bfarrer Beefenmeher. — Umistvoche: Zaufen u. Trauungen: Bfarrer Dr. Meinede. Beerdigungen: Sfarrer Beefenmeber.

Montag, 1. Januar (Neujahr). Hauptgottesbienit 10 Uhr: Bfarrer fehl. — Abendgottesbienst 5 Uhr: Pfarrer Grein.

John Tensing, abends 8.30 Uhr, im Genscindehaus, Sichtigasse 9: Bibelstunde für die Genneude. Pfarrer Grein.

Alingfirche.

Sonntag, 31. Dezember (Gilbester).

Sauptgottesdienst 10 Uhr: Bfarrer Weber. — Silvestergottesdienst, abds.

8 Uhr: Bfarrer D. Schlosser. (Unter Mitwitching des Mings u. Luthersfirchenchors.) Die Kirchensammlung il für die Kieidung armer Konstrumanden der Gemeinde bestimmt. — Amisvoche: Lauten u. Lrammgen: Afarrer Mers. Beerdigungen: Pfr. D. Schlosser. Schloffer.

Montag, 1. Januar (Reujehr). Hauptgotiesbienjt 10 Uhr: Bfarrer Mers. — Abendgotiesbienjt 5 Uhr: Bfarrer Philippi. Therefore charges 8 90 Uhr in Go.

Dienstog, abends 8.30 Uhr, im Ge-meindesaal, In der Aknafirche 3: Bivelitunde. Pfarrer D. Schloffer. Lutherfirche.

Sonntag, 31. Dezember (Silveiter).
Sauptgotiesdienit 10 Uhr: Bfarrer Dofmann. — Abendpotiesdienit 5 Uhr: Bir. Kortheuer. (Unter Wiftvirlung bes Semijdien Chors bes Chrift. Bereins je. Männer "Wartburg".)

Montog, I. Januar (Reujahr). Saubtgotiesdienit 10 Uhr: Bfarrer Lieber. — Abendgotiesdienst b Uhr: Pfarrer Hofmann.

Gottesbienft in ber Mula ber Oberrealfcule am Bietenring, Sonntag, 31. Desember (Silvefier), borm. 10 Uhr: Bfarrer D. Schioffer, — Montag, 1. Januar (Neujahr), born. 10 Uhr: Bfarrer Philippi.

Gottesbienft für Schwerhörige. Montag, 1. Januar (Reujahr), nachm. 3 Uhr: Gottesdienst in der Gafristei der Ringtieche. Pfarrer Silera-

Rapelle bes Diakonissen-Mutterhauses Baulinenstiftung.
Silveiter, vorm. 9.30 Uhr: Saupt-kottesdienst. Bfarrer Christian. Bor-bereitung und Feier des hl. Abend-mahls. — Reugabt, vorm. 9.30 Uhr: Sauptgottesdienst. Bfarrer Jängst. Borm. 11 Uhr: Kindergottesdienst.

Evang, Bereinskaus, Matter Str. 2. Korm. 11.30 Uhr: Sommagsichule (Rinbergotiesbienst.) Nachm. 4.30 Uhr: Sommags. Berein für junge Mädchen (Bibelitunde). Chriftl. Berein j. Manner (G. B.),

Shrifft. Berein j. Manner (E. A.),

Santag, früh 8 Mbr: Schrippenfirche in der Kaffechalle, Martifirche in der Kaffechalle, Martifirche in der Kaffechalle, Martifirche in der Kaffechalle, Danktfirche in der Kaffechalle, Danktfirche in der Kaffechalle, Danktfirche in der Kaffechalle, Danktfirche in der Schriftende.

Las ihr: Gebeissitunde.

Anderson der Kaffechalle in der Kaf

Bhristlider Berein junger Männer "Bartburg", Blatter Str. 2. Mittwoch, abends 9 Uhr: Bibel-besprechstunde. — Donnerstag, abds. 8.80 Uhr: Bibelstunde der Jugendabteilung.

Berein vom Blauen Rreug (E. B.),

Sebanplah 5.
Sountag, Silbeher, abends 9 Uhr:
Evangalifations - Verfammlung. — Mittwoch, abends 8.20 Uhr: Bibel-besprechung. — Samstag, abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Evangel.-firchl. Blaufreug-Berein, Warfeftrage 13 (Raffcehalle).

Montag, ben 1. Nanuar, abends 8.90 Uhr: Evangelisations-Verlamm-lung. — Mittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelbesprechung u. Gebetsstunde.

fatholifds Birde. Sonntag n. Weihnachten. 31. Des. Die Kolleste am Feste der Er-lchetnung des Geren ist für die Plissionen in Afrika bestimmt.

Bfarrtirde zum hl. Bonifatins. Heil. Mehen 6, 7, Militärgottes-bienit (heil. Mehe mit Bredigt) 8, Kindergottesdienit (Amt) 9, Hochant mit Bredigt 10, leste heil. Resse 21.30 lihr. Rachm. 2.15 lihr: Andaht zur heil. Familie (348). Abends 6 lihr: Peierliche Andaht mit Kre-digt und Tedeum zum Jahresschlinge.

fiiftete Andagit für die armen Scelen (353). — Dienstag, Mittivoch u. Donnerstag find die hl. Mehen um 6.30, 7.30 u. 9.30 ubr; Freitag, um 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.30 ubr; Freitag, um 6.30, 7.15, 7.45 u. 9.30 uhr, 7.45 uhr iit die Schulmehe. — Samstag, den 6. Januar, Keit der Erscheinung des Gerrn. Der Gottesdiemit ift inse an Sonntagen, im Kindergottesdiemit if bl. Nehe mit Bredigt. Nachm. 2.15 uhr ift Andacht zur hl. Kamilie (348). — Beichtgelegenheit: Sonntag, Montag und Samstag, morg, von 6 uhr an, Sonntag, Freitag u. Samstag, nachun, von 4—7 und nach 8 uhr. Maria-Bilf-Rirde.

Morgen-Musgave, E. Start.

machin. von 4—7 und nach 8 Uhr.

Baria.Diff-Rirche.

Sonntag: Seil. Wessen 6.30 und 8 Uhr; Kindergottesdienst (Amt) um 9 Uhr; Sochant mit Bredigt um 10 Uhr. Rachm. 2.15 Uhr: Gestissteie Recuzweg Indacht für die armen Seelen. Abends 6 Uhr ist dum Jahresschluß seierliche Andacht mit Bredigt u. Tedeum. — Montag. Neusahrssest: Gottesdienstordnung am Morgen wie am Sonntag. Rachm. 2.15 Uhr: Ramen-Jesu-Andacht. — Sanstag, 6. Januar, Best der Erscheinung des Gerrn, gedotener Veieriag. Gottesdiensingrdnung wie am Sonntag. Kindergottesdienst (heil. Messen um 8 kredigt) um 9 Uhr. — Anden Wochen wie den Wonnerstag einschlichslich, sind die bl. Wessen um 7 u. 9.15 Uhr. Am Freitag sind die heil. Wessen um 8 uhr. — Beichtgelegenbeit: Bemstag, nachmitags von 4—7 und nach 8 Uhr. Sonntag früh von 6.18 Uhr an, sowie nachm, den de Juhr ab, Donnerstag von Sees-Jesu-Andacht. — Beichtgelegenbeit: Bemstag, nachmitags von 6. Uhr, Reujahrsseit, früh 6.30 Uhr ab, Donnerstag vor Gerz-Jesu-Andacht. — Meichtgelegenbeit: Bemstag, nachmitags von 5—6 Uhr. am Freitag von 5—6 Uhr. am Freitag von 5—6 Uhr. am Freitag von 5—7 und nach 8 Uhr. Strathen Strates. Echwolbacher Str. 60.

Althatholifde Sirde,

Schwalbacher Str. 60.
Sonntag, ben Sl. Dezember, borm.
10 Uhr: Ami mit Bredigt u. Jahres-ichluhfeier. — Montag, 1. Januar, borm. 10 Uhr: Sochamt mit Bredigt. 28. Krimmel, Bfarrer.

Evangel.-Iniberifder Gottesbienft. Abelheibftrage 35. Bfarrer Miller.

Sonntag, Bl. Dezember (Silvefter), nachm. 5 libr: Bredigtgottesdienst u. Beichte. Montag, den 1. Januar (Reujahr), vorm. 8.30 Uhr: Bredigt-gottesdienst u. beil. Abendmaßl. Bfarrer Müller.

Gvangellich-lutheriiche Gemeinde.
(Der selbst, ebang-luth. Kirche in Breusen zugehörig.) Wheiwst. 64.
Sonntag, den 31. Desember (Sonntag n. Weihnachten), vorm. 10 Uhr: Lesegottesdienst. — Montag, den 1. Januar (Renjahrstag), vormittags 10 Uhr: Bredigigottesdienst.

Bifar Fribe.

Cb.-Quther. Dreieinigfeits-Gemeinbe 11. U. C. In der Krhpta der altfathol, Kirche. Eingang Schwalbacher Strafe.

Sonntag, ben 81. Dezember, bor-mittags 10 Uhr: Prediagotiesdienst. — Reujahr, vorm. 10 Uhr: Predigt-gottesdienst. Pfr. Eilmeier.

Methobiften-Gemeinbe. Hermannitraße 22.

Sonntag, ben 31. Dezember, vorm. 9,45 Uhr: Predigt. Abends 9 Uhr: Silbestergotiesdienst. — Reujahrssest vorm. 9.45 Uhr: Predigt. Prediger Eifele.

Bionstabelle (Baptiftengemeinbe), Adlerfrage 19.

Sonntag, den 31. Dezember, vorm. 0.30 Uhr: Krebigt. Korm. 11 Uhr: Sonntagsichule. Nachm. 4 Uhr: Kre-digt. — Wittwoch, abends 8.30 Uhr: Bibelstunde. Krediger Mundhent.

Reu-Apostolische Gemeinbe.
Oranienstraße 54, Sth. Bart.
Sonntag, den 31. Dezember, nachmittags 8.30 Uhr: Jahresichluß-Gottesdienst. — Montag, 1. Januar (Reujahrsfeit), vormittags 9.30 Uhr: Dauptgottesdienst. Rachm. 8.30 Uhr: Stangelisations-Verschung.

Deutschfathol. (freirelig.) Gemeinbe. Sonntag, den 31. Dezember, nach-mittags pünfilich 5.15 Uhr: Er-bauung im Bürgersaale des Rat-hauses. Abema: Altjahrsabend-gedanten. Lied: Ar. 375, Str. 1, 2, 3. Bred. Weller, Wiesb.-Gigenheim.

Zufficher Getteebienft.

Samstag, abends 6 Uhr: Abend-gottesdienit. — Sonntag, bormittags 11 Uhr: Seil. Wesse. Kl. Rapelle, Wartinstrage 9.

Anglo - American Church of St. Augustine of Canterbury.

Dec. 31. Sunday after Christmas. 8.30 Holy Eucharist. 11 Mattins and Sermon. 12 Holy Eucharist. 5.30 Even-song and Sermon. Jan. 1. Circumvision of Our Lord.

Jan. 1. Circumvision of Our Lord. 8.30 Holy Eucharist. 11 Choral, Mat-tins and Sermon. 11.45 Holy Eucharist, Jan. 3. Wednesday, 11 Mattins and Litany. 11.30 Holy Eucharist. Jan. 5. Friday. 11 Mattins and Litany. 3.30 Lecture on St. John's Gospel.

Gospel. Jan. 6. Epipheny of Our Lord.

11 Choral, Mattins, Holy Eucharist and Sermon.

NB. The Church is open daily from 10 to 12.

Evangelifche Mirde in Sonnenberg. — Montag, I. Januar, Feis der Befidneidung des Serru, Reujahr. Der
Cottesdienst ist wie an Countagen;
um 8 und 9 Uhr ist ein Amt. Rachm.
2.15 Uhr ist Andacht aum bl. Ramen
Jesus (842). Abends 6 Uhr ist geRachm. 2 Uhr: Predigigattesdienst.

Tages-Veranstaltungen. * Vergnügungen.

Sammlungen bes Lanbes-Museums
Rass. Altertümer. Sis 1. April
Mitimods und Somntags bon 11
bis 1 Uhr geöfinet.
Gemälbesammlung Dr. Seinhmann,
Baulinenialöpden Geöfinet Wittwochs 10—1 u. 8—5 Uhr, Sonntags
10—1 Uhr. Gintritt frei.
Mitnarius' Aunstsalen, Launussir. 8.
Panger's Lunstsalen, Launussir. 8.

Banger's Runftfalon, Quifenfir. 4/9. Runftfalon Bistor, Bilbelmftrage 60. Aunftfalon Dotel Bier Jahreszeiten, Bollstefehalle, Helimundstraße 45, 1. Geöffnet: Werkings bon 12—9½ Uhr; an den Gomb u. Feierlagen bon 9½ dis 1 Uhr.

Berfteigerungen

Bersteigerung des Wohnhaufes Sell-munditrage 44 an Gerichtsfielle, Itmmer Nr. 90, vorm. 944 Uhr, Amtsgericht 8. (S. Tagbi. Nr. 572,

E. 12.)

Berfieigerung d. Wohnhauses Adolfstraße 8. in Dobbeim, an Gerickisstelle, Zimmer Ar. 90, bormittags 10½ llbr. Amtsgericht O. (Siehe Anglie 17 und Ashnifraße 1 an Gerickistelle, Zimmer Ar. 90, borm. 11 llhr. Amtsgericht 9. (Siehe Anglieserung der Wohnhäuser Karlitaße 17 und Ashnifraße 1 an Gerickistelle, Zimmer Ar. 90, borm. 11 llhr. Amtsgericht 9. (Siehe Anglieserung des Wohnhauses Karlitaße 20, auf den Kamen der Eheleute Weigermeister Illrich eingelragen, an Gerickistielle, Zimmer Ar. 90, borm. 11 llhr. Agl. Amtsgericht 9. (S. Lagdi. Ar. 578, S. 15.)

mer Kr. 30, borm. It Uhr. Mal.
Amtsgericht Q. (S. Tagbl. Rr. 578,
S. 15.)
Ginreichung von Angeboten zur Lleferung des Bedarfs an Teerftricken,
Burwolle und Danffeile, borm.
10 Uhr. Rathaus, Zimmer 57,
Städt. Kanalbauamt. (S. Tagbl.
Rr. 501, S. 16.)
Ginreichung von Angeboten zur Lleferung und Anfuhr des Bedarfs an
Grubenfand und Grubenfies zum
Rauern, Bflaftern, Streuen, vormittags 11 Uhr. im Kathaus, Kimmer 53, Städt. Straßenbauamt.
(S. Tagbl. Rr. 575, S. 16.)
Ginreichung von Angeboten zur Lieferung des Bedarfs an Dandtückern, Staubtückern und Tafelabbischtückern für die Städtliche
Rerwaltung, vorm. 11 Uhr. beim
Stadtbauamt, Abt. für GebändeUnterbaltung. (S. Tagbl. Rr. 599,
S. 21.)
Ginreichung von Angeboten zur Lie-

S. 21.)
Einreichung von Angeboten zur Licferung und Anführ des Bedarfs an
Flußfand und Flußlics innerhald
dreier Bezirfe, zum Wauern,
Vlaßten, Streuen, Betonieren u.
Drainieren, für das Nechnungsjahr 1912, vorm. 12 Uhr. Nathaus,
Jimmer 53. Siadt. StraßendauAmt. (S. Tagbl. 591, S. 16.)

Theater Concerte



Samstag, ben BO. Degember. 306. Borftellung. 20. Borftell. im Ab. C. Cannigaufer u.b. Sängerhrieg Sandlung in 3 Anfgügen b. R. Wagner.

Berfonen: Bersonen:
Dermann, Landgraf
von Thüringen. Herr Schwegler
Tannhäuser
Bolfram
von Sichenbach
Walther von der

Deinrich ber Schreiber Seinrich, Richte bes Landgrafen .

Gin junger Sirte .

Gbelfnaben . . .

Fri. Friediclbt Frau Rramer Frau Rramer Fri. Geisler Frau Baumann Frau Dobriner

Thüringische Mitter, Grafen und Edelleute, Ebelfrauen, Ebelfnaben, altere und jüngere Bilger, Girenen. Rajaden. Bachantinnen. Ort der Handlung im 1. Alf: Tas Innere bes Sorfele (Benuse) Berges bei Eisenach, in welchem der Soge nach Frau Holde (Benus) Dof hielt; dann Tal am Juhe der Wartburg. Im zweisen Aff: Die Wartburg. Im 8. Alf: Tal am Kuhe der Wartburg. Beit: Ansang des 18. Jahrhunderts.

* * Tannbäufer: Serr Kammersanger . * Tannhaufer: Berr Rammerfanger Dans Tangler vom Grofibergogl.

Softheater in Rarierube ale Gait. Die Türen bleiben während ber Ouveriure geschloffen. Rad, bem 1. und 2. Aufguge finbet eine Paufe bon je 15 Minuten ftatt.

Erhöhte Breife. Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 101/2 Uhr.

Sonntag, ben 81. Des., Abonnem. D: Der bofe Geift Lumpaci Baga-Der bose Geist Lumpaci Baga-bundus. Wontag, den 1. Januar, Abonn. A: Der Rosenkabalier.

Menden: Chenter. Samstag, ben 80. Dezember.

Dutend. u. Funfgigerfarten gultig. Rachm. 4 Hor, bei fleinen Breifent Per Feldherrnhügel.

Gine Schnurre in 8 Aften bon Roba-Roba und Carl Roefler. Berfonen:

Rurfürft bon Bicenga . . . Rubolf Bartaf Serzog Rarl Eberhard von Friesland . Theo Minch Mittmeister von Litzels

Rofel ban Born

Theo Münch bon Dringbran . .

Mittmeifter Freiherr von Jennewein . . Rurt Reller-Rebri Oberleutnant Riebel bon Treufchwert, Regimentsabjutant

Rarl Binter

Oberleutnant Graf Mimansfi, Broviants offigier . Rubolf Miltner-Schonau Oberleutnant Jager . Ludwig Repper Ludwig Repper Billy Schafer Leutnant Balitiched . Der Sabnrich Der Regimentsargt .

Margot Bifchoff Carl Graet Rubolf Chrift Billi Langer Wachtmeister Koruga Aubolf Christ Man Kunticket . Billi Langer Man Nepalet . Hill Langer Man Lummatich . Bhilipp Bresber Offiziersbiener Ornken Theo Tachauer Erzellenz von Hechen dorf, Feldmarschalls Leutani im Aubehand Ernst Bertram

Der Begirfsbauptmann Rifolaus Bauer Grafin Ropidie Grantignan Romteffe Bill Ropids Cofie Schent

Grantignan . . . Stella Richter Frau von Landiesen Agnes Hammer Lorens Mittermaler, Meinhold Sager

Bferbehändler ... Wali, Stubenmadchen bei ber Oberftin ... Gin Gerichtsvollzieher Glif. Möblinger win Gerichtsvollzieher Baul Free Baglawit Georg Albri Gine Gaftwirtin . Minna Agte Ornfteins Bater Ornfteins Bater . Billy Schafer Rach bem 1. und 2. Afte finden größere Baufen fatt.

Sonniag, den 31. Dezember, nachm. 8.30 Uhr: Episade. Sodenias. Lotichens Geburtstag. Abds. 7 Uhr: Silvefter - Prolog. Die Ahnen-

Anfang 7 Uhr. Enbe gegen 91/4 Uhr.

galerie. Montag, den 1. Januar, nachm. 3.30 Uhr: Mehers. Abends 7 Uhr: Silbejters-Prolog. Budenzauber. Dienstag, ben 2. Januar: Gefpenfter. Mittwoch, ben 8. Januar: Ein Tropfen Gift. Donnerstag, ben 4. Januar: Buben-

Feitag, den 5. Januar: Der Feld-herrnhügel. Samstag, den 6. Januar (Neuheit): Beter Fehrs Modelle.

Walhalla-Operetten-Sheater. Samstag, ben 30. Degember.

Die moderne Eva.
Opereite in 3 Aften v. Gg. Ofonfowsty
und Alfred Schönfeld, Musik von
Jean Gilbert.
Berfonen:

Emil Nothmann henry Cibolet, Rechte-

anwalt Sans Rugelberg Buftin Bontgirarb,

richtebrufibent . . Malben- Dentich

Baronin . . . Mary Meisiner Ein Gerichtsbiener . Harry Beller Ort der Handlung: Baris. Zeit: Gegenwart. Anfang 8 Uhr. Ende gegen 10% ilhr.

Sonnatg, 31. Dez., abende 7 Uhr: Der lustige Kafabu.

Mainzer Stadttheater. (Bollftanbig umgebaut.) F57 Direttion: hofrat Mar Bohrend. Telephon 268. Telephon 268.

Montag, den 1. Januar 1912 (Renjahrstag) abends 7 ilhr: Die Schöne Belena.

Operette in & Atten D. Jacques Offenbach. Breife ber Blage intl. Billettfleuer und Garberobegebühr bon 55 Bf, bis DR, 4.-

Wolks-Cheater. Samstag, ben 80, Dezember,

Die Weihnachtsfee ober: Im Beiche ber Marchen. Gin Weihnachtsmärchen mit Gefang unb Zang in 4 Bilbern von Baul Santel

1. Bilb: Die Weihnachtofee. 2. Bilb: Weihnachten im Balbe. 8. Bilb : Die Bauberfliche, 4. Bilb: Beihnachten im Giternhaufe

Elbends 8,15 Hhr. Muttersegen ober: Die Verle Bollsschauspiel mit Gesang in 5 Alter von B. Friedrich.

Berfonen: Marquife von Sivry Ottilie Grunen Kommanteur von Bois-

fleurt, ihr Bruber . Frih Grammant inbre . Michard Bauer Der Pfarrer . Abolf Willmann Andre State Brider Bellimann Loustalot, Radter Der Rubwig Margarethe, feine Fran Lina Tolbte Marte, beren Tochter Clotilbe Gutten Marg. Hamm Ottomar Bloß Savoharden Lotti Bolange Chondon) Bierrot tompag

Charlot Being Berton 3lfa Martini Fanchette Sila Marrini Baroque, Julenbant bes Konimandenre Ferdinand Bolif

Laffeur, Diener bes Kommanbeurs C. Bergichwenger Fon, Fetfenhaut Frin Stürmer Gine Rammerfrau . Gin Diener . . . Ort ber Sandlung: 1. und 5. Aft eit Dorf in Savogen. 2. 8. und 4. 21ft Baris. Dienerschaft, Savoharden, Gefellicaft.

Unfang 8.15 Uhr. Enbe nach 10.30 1156

Bon Sonntag, ben 81. Dez. 1911, bis Samstag, ben 6. Januar 1912: Krone und Fessel.

Cheater-Gintrittapreife.

Bolfs-Theater Sperrith (Reiben) 2 Mf., Dubend-billetis 90 Mt.; Sperrith (Tiddel 1.50 Mt., Dubendbilletts 16 Mt. Saalplab 1 Mt., Dh.-Billetts 10 Mt. Galerie 50 Pf., Tyb.-Billetts 5 M

Kurhaus zu Wiesbaden

Sametag, den 30, Dezember. Vormittans 11 Chr: Konzert der Kapelle Lucien Dupuy is der Kochbrunnen-Trinkhalle.

Sounds of Peace, Marsch von Blos Grubenlichter-Walzer von Zeller
 Figares Hochzeit", Ouvertüre von Mozart.

4. Extrae von L. Ganne. Violinsolo: Herr Dupny. 5. "Lohengvin", Trio v. Wagner-Aldet. 6. A. Sa-Mu., Two Step von Alstyne-Abends 8,80 Uhr in sämtlichen Sälen:

Großes Weihnachtsfest und Weihnachtsball.

Schloß= Restaurant

Hotel Grüner Wald. Jeden Sonntag abend: 1759 Rünftler-Ronzerl

Sonntag, den 31. Dezember Grosser Frühschoppen und von Abschiedskonzer

des beliebten Damen-Orchesters im Erbprinz-Restaurant.

Rinephon-

Theater, Berliner Hof, Taunusstr. 1. Vom 30. Dezbr. 1911 bis 5. Januar 1912:

AstaNielsen-Woche

Die Verräterin

Dram.Kriegsepisode in Sakten sowie das übrige Programm.



chermarkt. demonstration of the contract non

Caffillians nis moperativider, 20c, the r. (Strift Stretce, 20c)

treat, "Majtreet ton Of G., Co the r. (Strift Stretce, 20c)

treat, "Majtreet ton Of G., Co the r. (Strift Stretce, 20c)

treat, "Majtreet ton Of G., Co the r. (Strift Stretce, 20c)

treat, "Majtreet ton Of G., Co the r. (Strift Stretce, 20c)

soldier with the Major Maj

An we was to fig by is any goeffu gefunbern 60 organs and we have the bright of the bright of the complete current by the bright of the bright

er kondi

7.

r. reiseni

e.

ilbe.

nhauft

Pletli

oones. Situs

Brunert

eumann Bauer Elmian ibide Entien amm Blob aninge erion erini de Boist incenger enhauer enhauer

30 Hft.

11, bil 1912:

ife.

whenh Ziidel SM. 5 SM.

puy is c. i Blos-dler re vos

Alder-

und

1750

ert

nber

ell

zeri

s im

mt.

-

1. 1

2

n L

Tagblatts. Wiesbadener Morgen-Beilage des 10 IS

Mr. 304,

Mr. Borifehung.)

Samelag,

30. Dezember,

1911,

Derboten. N (Machbrud

Glück ergreifen! nur das cerne

Sanna Berget. Roman bon

Unter dem großen Kastanienbaum, dicht am Gutstanste und zu Anstang des Parks, war der Tisch für das Abendentenderen gebelt, zum ersten Was im diesen Zahre. Die Sonne war im Untergehen und der warne Leuge wind hielte leife mit dorjährigen welfen Blättern.
"Drei Ecdede", sagte Erna zu dem um dem Tisch Ersteigen welfen Blättern.
"Drei Ecdede", sagte Erna zu dem um dem Tisch Ersteigen Diesen zuerst am Palabe und schaute num mit stratsenden Richenden Riche mat noch er gebenden Bläte schon de Best war und den genichtlich sie selbst. Ihren Bugen destinen bestänen einen weichen, sehnenden Blüten der holdes Lächen um ihren frischen Die einen Seifel und schauen ihre schwalen genen Seifel und schauen üben schwalen genen Seifel und schauen üben schwalen genen Schele", sagte est neden ihr, und die hobe Gestan falten schwalen endor und erhode Gestein schwale falte des Dottors lanchte in dem Purpurlichte auf.

fich haftig. "Beiben Sie doch", fogte gemittlich der Toktor und "Beiben Sie doch", fogte gemittlich der Toktor und Reise sich in ihrer Rähe nieder, "oder flöre ich Sie beim Berseichmieden?"

Gena lacite beluftigt auf. "In diesen Zahren bin ich gottleb nicht mehr", sagte sie und sab bertraut zu ihm hiniber, "dass ich gleich "Wonne" reimen mitste, wenn unm mich einnast mit der sussen Eonne allein läßt."
"Za. Sie sud ein ganz bernimftiges Francus ningte, was den ein ganz bernimftiges Francus ningte, und der sudsche ich wissen, was dachten Sie borhin?"
"Warnun die Heren Lostvern alse so bernim der seinst eines der mes auf an, Sie haben also schließen der ningten mehrangen nemacht", mutmaßte er, "oder geht das sedigisch auf einstelle mit der seins sein auf ein "Eich er

mid ober Doftor?" "Größenwahn", sachte sie. "Men fömnte der berechtigter befallen als kennen Sie vielleicht noch einen anderen

Shorgen, so erzählte er ihr, vollte er der Trine in Stall meisen beisen, dann könne er genau acht geben, wenn der Storch das Kälbchen bringe. Die Trine habe gehagt, das es ein neues geben würde.

Dann wollte der Heine Kerl dan Wama wissen, wartum der Sohn nicht schwimmen könne, wie der Schwan, und wann er. Buwi, so groß sei, das er ein Ferd allein tragen könne.

Der Weidelb das Bilbchen wöhig.

Aum strich ihn ilder die weiden Saare, "Kun lege die, es in Schlesen nicht weiten die wissen nach genan sprechen."

Da follete das Bilbchen wissen, "Kun lege die, so sollen wir ilder all die wichtigen Fragen nach genan sprechen."

Da follete das Bilbchen zufrieden die Sändchen und ihn danach mit sein wormes Wäuslen.

Schlef sig. Sans Wenner!"

Der Zunge ris solott die stoon geschlossen kungen wieder auf, und Knna erröstete dor diesem stangen krinderbeit.

Zeelifd) Flang "Iber!"

Coffice mit fo liberfliffig tote die in jungen Ebe", sogte der "Dort war ich mutter in einer i

> B. b. Mauenborf 용 華

Hatinte, "Marinta sah neben ihrem wieder nuchtern gewordenen Ladislans und ließ sich herzen und tilsen, sodenfalls ein besseres Assalter sir die ertitlenen Schmerzen als meine katten klantpressen."
"Wäserich", sagte Anna empört.
"Was wollen Sie", antworkete ungerührt der Arst; "diese Leute haben kein Feinempfinden, sondern nur Institte, schieche und gutel"
"Und Sie gingen unverrichteter Sache wieder das bon?" frug Erna und seite sich dem Angeredelen gegen-

"Rein", sagte bleser und bediente sich reichlich mit kaltem Aufschritt, "ich redete dem überzärtlichen "Ehrmann mit dem losen Handgelenk" energisch ins Gewissellen Bier. — der Tokor nahm einen herzbafter. Schlied Bier. "Ind ühr" — der Tokor nahm einen herzbafter. "Ind ühr", wiederholte Erna, "Ind ühr", wiederholte Erna, "der riet ich vor der Tür, wohin sie nich beglettete. das nächste Mal nasse lamische au machen", ergänzte er trocken.

Grua lachte kelustigt aus. "Sie sind verklich sabethalt, jeder Situation gewachsen", meinte sie, "ich
nehme einmal keinen anderen Arzt als Siel"
"Richt?" Er sah sie bedeutungsvoll an und sie errötete. "Darauf lassen die uns einmal anstogen!"
"Mit Bier sicht man nicht aus", saste das Mädcen
verwirtt "es ksingt nicht!"
"Na dem nich! — Aber nun zu elwas anderem;
kann ich Ihnen, gnädige Frau, morgen in irgendeiner
Weise bedissich, "es sit alles verbereitet. Tie Musst
heis im Gesicht, "es ist alles verbereitet. Tie Musst
hängenden Kränzen werden die Diener sertig."
"Schade", saste der Nogeweisene mit gemachtem
Vedanern, "konte der Abgeweisesen mit demachtem
Vedanern, "konte der Nogeweisene mit gemachtem
Vedanern, "konten der Sonen nur alse dineeweiße
Keilung auf, "voo kommen Ihnen Sonen nur alse die unnitzen Gedanken her?"

nüben Gedenten her?"

"Echeindar aus meinem Hindiddel", sagte er mit schwirfen Tontall, "aber was soll man kei dieser liberproduktion machen?"

"Die Dualität zu verbessern suchen", schung Anna der Der Sachen, "Da mitsen Sie mit aber behiksiches, sonores Lacken, "Da mitsen Sie mit aber behiksiches, sonores Lacken, "Da mitsen Sie mit aber behiksiches, sonores Lacken, "Da mitsen Sie mit der behiksich sein, gnädige Frau, guter Einstuh nacht da alles."

"Ihr Wild streiste Erna. ——
"So konnen nicht des micht los", sagte Dollor den Khoden sich must an besten wissen, dande lege ich meinen zu veredelnden Hint an besten wissen, dande lege ich meinen zu veredelnden Hint enthrieben, dannet ich sich seine Keistesblumen schnen schweisen, dannet ich sie Singen dande ich sie Stinen dauffar zu Führen legen kaun!"
"Brade, gut gedrüllt, Löwe", sotte Erna. "Annas guter Einstuh macht sich schon geltend, sonwinet jet ich mit brolliger Krandeuge.
"Ihm nun aber nochnad auf bestagten Hamen Kammet zuch gestähmbe", antwortete Kuna, "und es wilche mich sehr freuen, wenn Sie um 1,52 Uhr unser Gest sein vollten."
"Schönen Dauf", afgehtierte der Doktor, "sehr gern, ich freue mich wahrbastig schen Jungen, als glücksichen Einen ausen, basen Sie sieht die junge Fran eitermann prederzusehen! Weie sieht die junge Fran Einstein vollten."

"Sie nuß reizend sein", sagte Erna begeistert, "Anna wird nicht fertig, mir von ühr zu erzählen."
Sa, Walher dat großes Glüd gehabt", bestätigte biese, "Marlis ist eine Schönheit und van sehr angeneum Wesen, dabet itt sie reich — —"

"Mein Liebchen, was n der Tottor gedankenvoll, heiten nicht. Er hatte sich auf Wu I, er modste te fogenannie

angegündet und li liber ben Bäumen Wanich des ber Hausfrau e behaglich in Parks fam d n per jest eine n feinem der Mond

"Lieblich war die Maiennacht", beklamierte Tofter und fügte dem fragend hingu: "Wählten untr einen Reint auf Mond, Fraulein Erna?" "Keinen reinen", lachte die Gefragte, "wollen

bidsten? 313

sa, für den vun, were fauf Lager legen, sollte, will ich mir einige Berse auf Lager legen, "Haben Sie nicht welche von früher, die Sie in diesem Falle nachempfinden könnten?" frug Anna-

heiter. "Sie bringen nich auf einen guten Gedanken", sagte er, "ich habe noch ein Bündel Verse auf meine "erste und einzigste Liebe" da liegen, und da diese dunkle Haare hatte, wie meine nächste erste und einzigste Liebe sie haben wird ——"
"Nun ist abet genug", unterbrach ihn Anna berzeichen."

den Mond-

wiffen?" feinem der die

geben."

Bulammen wanderken die drei durch den Mondektein dem Gutshause zu, wo der Tofter sich mit Handerind dem Gutshause zu, wo der Tofter sich mit Handerind dem Gutshause zu. Woder dem Geseicher der genden dem Dannen verabssissete.

"Hitten Sie sich der dem Schleicher dert oben", rief Erna ihm noch warnend nach, "und ziehen Sie Ihre Worbänge gut zu!"

"Nur weil Sie keinen Reim auf "Mond" wissen Sie Ihre Word das ihllruhende Torf ging er einsam seinem Hande Erde zu dem stenkenkerz nie king werden, nie sichssiehe Erde zu dem sein bestiehte er, "muß seder Linger"

Warum nuchte erwecken, was doch so gut hür innner da drinnen begrächen läger"

Warum nuchte er seht seines einsamen, liedeleeren Ledens gedenen auch Liede, dies heite Begehren, beglückt zu werden und beglücken zu können?

Bor solchen Woodlichen und Lenzeszauber hieh es auf der Sut kein! ber Lenz wie-ber Lenz wie-fo gut für

liebeleeren follte ihm Leglidi

auf der Hit zog er, wie Erna ihm gerafen, seine Borbänge in dieser Nacht zusammen.

Anna und Erna aber sahen noch lange auf dem Walkon in der ersten Etage und liehen den Nond-zauber voll auf sich einwirken. Sie spracken nicht, sie träumten und sasten einander nicht, was: als sie sich aber kurz vor Wilternacht schweigend und mit erhöhtem Serzsicklag trennten, da umarmten und kisten sie sich sonder nicht, wie sie es nie zudor getan.



Am Härtesten wird ber Staatsmann auf die Krobe ge-ftellt, wenn von ihm das Närende Wort verlangt wird und er fäweigen muß, weil Zeit und der anderen Wohl es gebieten.

Pierre Toti in den Ruinen von Angkor.

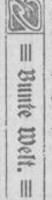
Bon den großen, heute einsam and verlassen liegenden Rutnersseldern von Angfor, diesen Eritnerungskätten
an alten asiatischen Fürstenglanz und duchdeistiche Kultur, die noch innner an gewissen Jedreskängen von sernber die Gländigen ansochen, entwirft Pierre Lott in einem Lussah der "Jünstration" eine farbenreiche Schlöderung. Selbst ider der Keinen französischen Kalonie, die hier in der Rähe der alkandschisschen Kulssätze ersanden is, scheint der schlädenen Kulssätzen zu lasten: die verfallenen einfannen Aufmen gesten verbaum dem Lande ihr Seprägs,

Shatten der Naume Justucht. Die gerode angelegten Straßen des französischen Viertels liegen tot und verlassen Straßen des priaffen, zwischen des französischen Prießt das Gras, und in den Gärten sieht man undelleidete Zwangsarbeiter den Kanten Pflanzen und Stäucher Bewegnungen inäge die dizarten Pflanzen und Stäucher Begiehen. Sonft begegnet man leinem lebenden Velaucher begiehen. Sonft degenet man leinem lebenden Velaucher begiehen. Sonft degenet man leinem lebenden Velaucher die Stadt des Könligs Noredorn schient, dier, hinter dieser Porte, den beien Pflanzen und die wielleicht wieder erwocht. Sier, hinter dieser Porte, den beiter Afflen, dem feltsche seingemeisiete Geschöter sinder auf und herachbilden, dehn lich das weite, verfassen Esch, den seinsmaß die gewaltige Schöt was weite, derfassen fichelt sich der Vanerlinnung nauern schöt sich die der Vanerlinnung und gestürzte Tiefelt zu die des dieser Panarerlinnuner und gestürzte Tiefelt die des im Schötzen, die im Sachten, im Lassbunkel zu schlunger in Erick weiter.

"Ster werchigen wie undere Honache Prade, und Bub weiter singeben, iber faum erkennbare ichnache Prade, auf den Städten wilde dies Ludwirten. Auch ertifich des Gebärten wieder Iben Stert wieden die Stade in Schließer Dintelsche die Stade in Schließer Dintelsche die Stade in Schließer Dintelsche die Schließer Dintelsche die Schließer Schließer Gedaugen, des haltes die Schließer der Klumer wieder under Schließer Schließer Schließer Schließer Schließer Schließer Gedaugen, der Klumer wied ist die Gerinden Gedaugen, die Schließer der Klumer wie hie erkein Schließer Schließer, die Gedaugen unwirken der Erflumer und her reife verpangenen Sanfelißes auf. Unsählige die Schließer Schließer, die Gedaugen und Schließer der Klumer der Klumer wieden der kingt gestigt wiene Auffelißes auf. Unsählige die Schließer die Schließer der Schließer Gesprüßer, wiese der Krene Bongen und Kleiche wohnen in Abeit ihren Schließer die Alle des der king schließer der Schließer der Schließer der Schließer der Schließer der Schließer der Klume Schließer der der Schließer der Schließer der der Schließer der der Schließer der der Schließe

Herrichbegter, Man subit seinen Saß und seine germd-schaft, hinter benen Fieber und Tob lanern, bieser Wasd, ber alles um sich gesangen ninnnt, nichts sreigibt und Schreden und Vernichtung ausspreut.

田田町田田田田田



int. Die Friedt der Grefe zu Reufelt gundliche geniebes der Grefe int Friedt der Grefe zur Art. der Greiner Greiner Greiner Greiner des der der Greiner Greine

Exprodie Punistessung nach einem alten Bezenschst.
11/4 Lind Stildenzucker fancht man in Wasser und becht ihn mit einer halben Schote Banille 10 Altenten, dann gibt man 1 Lösse deck Bitronensäure dazu, zieht den Todi dam Fener, sitt den Notwein auf, läßt wieder gut der deck sinn Kocken komman, läßt ihn abstilsen und gibt 10 Aroben Jitronenst und 1 Flasche Lenat dazu. Diese Punischien verdiumt man entwoder mit Tee oder nur aelbem Kasser, er schneckt sehr würzig.

Miesbademer Cagblat Wenibreder-Muf: "Zagblatt . Dane" Mr. 6650-19. Gegründet 1852.

Beriag Langgaffe 21 "Lagblatt-hand". Schlier-halle gebfinet ban a libr morgens bis 8 Uhr abends.

Wöchentlich 12 Ausgaben.

Bezuge-Breis für beibe Ausgaben: 20 Big monatlich. M. 2.— vierteijärtlich durch ben Berlan Jangache 21, obne Bringeriodn. M. 3.— vierteijährlich durch alle bentichen Boftanfialern, ausschlessisch Beftelgeld. — Bezuge Bestellungen nehmen außerbem entgegen: in Wiesbaben die Florigen Wins-marching 29, istoie die 112 Ausgabeftellen in allen Teilen der Ginde; in Kebrion: die berrigen Wins-gabeitellen und in den benachdorten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblart-Tröger.

Mugeigen-Annahme: Gar bie Abenb-Musgabe bis 13 Uhr mittags; für bie Morgen-Unsgabe bis 8 Uhr nachmittags.

Angeigen-Breid für die Zeile: 16 Big für lotale Angeigen im "Arbeitsmartt" und "Aleiner Angeigen" in einheitlicher Schlorm: WEg, in davon abweichender Schmidführung, jowie für alle führtgen lofalen Angeigen; 30 Big, für alle auswärtigen Angeigen; 1 LR. litr lotale Aleitamen; 2 UR. jür auswärtige Belfarnen. Gange, Jaffe, britief und bierief Seifen, dunftandend, nach befanderer Berechung.— Bei wiederholter Anfnahme underänderter Angeigen in kurgen Jwifchennäumen entherechen Radut.

Bur bie Aufnahme von Angeigen an vorgeichtleffenen Tagen und Blagen wied feine Gemahr übermammen.

Mr. 608.

Camstag, 30. Dezember 1911.

59. Jahrgang.

Bon 8 Uhr morgens bis 8 Uhr abeubs, außer Conntags.

Abend-Ausgabe. 1. Pstatt.

Bestellungen ==

auf das

Wiesbadener Tagblatt

60. Jahrgang





Abend-Ausgabe.

jum Preife von 70 Pfg. monatlich und 2 M?, vierfels jährlich, ausschließlich Bestellgebühr, merden jederzeit angenommen im Derlag "Cagblatt-Haus" Canggaffe 21, in der Sweigftelle Bismardring 29, in den Unsgabe-ftellen in allen Ceilen der Stadt und in den Sweig-Expeditionen der Machbarorte.

Das "Wiesbadener Cagblatt", das wöchgent-lich zwölfungt erscheint, ift nicht nur die älfeste und beliebteste Beifung Wiesbadens, es ist auch das größte, führende liberale Blatt Alasjaus.

Der Bergleich mit allen anderen naffanischen Teitungen macht es jedem urteilsfähigen Ceser deutlich, daß das "Wiesbadener Cagblati" nicht unr von den besten Mitarbeitern, Korrespondenzen und Celegraphen-Bureaus auf das pinktlichste bedient Celegrophen-Bureans auf das puntilidite bedient wird, sondern daß es auch die weitaus umfangreichste und vielseitigste Seitung Aassaus ist, daß sein politischer Erit der ausgedehnteste und reichhaltigse ist, daß seine Parlamentsberichte die eingehendsten sind, daß sein Feuillebon den meisten unterhaltenden und aktuellen Lesessop bringt und im Inkalen und provingiellen Ceil über alle beachtens-werten Dorgange in Stadt und Land ichnell und ausgiebig berichtet wird. Inch Handel und Bollentvirtschaft. Gerichtes wird. Inch Handel und Bollentvirtschaft. Gerichtesaal und Spiel und Sport werden eingebend bearbeitet. Die Hausfrauen finden besonders viel Unterhaltendes und Rügliches in seinen Spalten, is alle Woche eine ausschriftschaftliche Fauswirtschaftliche Rundligan, ferner Modeberichte, Urtifel gur frauenfrage 2c. Es durfte taum ein zweites Blatt in Denischland geben, welches für einen gleichen Abonnementspreis so viel Telestoff bietet wie das "Wiesbadener Cagblatt".

Das "Birsbadener Cagblatt" hat folgende unentgestliche Sonder-Beilagen: Die tägliche Beilage "Der Roman", die jeden Samstag-Abend erscheinende vollstümliche Beilage "Pre Tandbote", die zwei ja tagigen Beilagen THILLY halfende Blaffer", "Innffeierfe Kinder-geitung", die monalliche Beilage "Alf-Paffan", den "Cagblatt-Sahrplan" (Sommer- und Winter-Unsgabe) und den ichnuden "Canblatt-Ralender". herner die "Amtlichen Anzeigen", das "Wies-badener Surleben", die "Hauswirsschaft-liche Annoldsau" und die "Berlohingslisten".

MOM

H

San Bres

Das,, Wiesbadener Cagblaft" veröffentlicht die ausführliden Kurse der Frankfurfer Börse Morgen-Ausgabe des folgenden, die wichtigften Kurfe der Berliner und Frankfurfer Borfe noch in der Abend-Ausgabe desfelben Cages.

Aus Ameigenblatt ift das "Wiesbadener Cagblatt" durch feine weite Derbreitung und tegt-liche Reichhaltigfeit von anertannt erfolgreichster Dirfung und deshalb auch von jeher das bevorgugtefte Deröffentlichungsmittel Wiesbadens und feiner Umgebung.

Der Derlag.

Eine Geldichtslüge.

So nuß man es nennen, wenn bie Ronferbatiben miner wieber berfuchen, die beweisbare und oft genug be-Diefene Tatfache abzuftreiten, baf Fürft Bulow burch lie Machenschaften ber tonfervativen Gubrer im Bunbe mit bem Zentrum gefütrzt worben ift. Es ift gerade-" erftaunlich, bag man auf ber Rechten immer bon neuem bagt, biefen Tatbestand abzulengnen. Wer und was bot benn ben Biligien Billow von feinem Plate verbrangt,

wenn es nicht die Komplifation war, die sich mit zwingenber Notwenbigseit einstellte, als herr b. henbebrand und bie Seinigen beschlossen hatten, die Finangresorn mit bem Bentrum auf einer Grundlage burchzusübren, von ber fie genan wußten, bag fein liberaler Mann sie ebenjalls betreten werbe? In bem Angenblid, wo die Konservativen ihren Fellogug gegen die Erbanfallftener bogannen, war der Blod gesprengt und bas Schickal des Fürsten Biller mit besiegelt. Run konnten bie Konfervativen ja immer noch behaupten, bag fie ihre Stellungnahme in ber Reichsfinanzresorm lediglich nach sachlichen, burch die Grundsähe ihrer Partei allerdings beeinfluften Schicks-puntien gewählt haben, daß fie dabei nicht entsernt die Abficht gehabt hätten, ben bamaligen Reichstangler gu fifirgen, ja, bag fie es bebauern, wenn er wegen einer fachlichen Differeng gurudgetreten fei. Aber folde Darftellung, bie man in der Tat oft genug antrifft, gehört mit in bas Shitem einer gewaltfam aufrechterbaltenen, nur freilich mit allju furgen Beinen behafteten Geldichtelinge. Es gibt Teinen Benrieiler, ber, wenn er mit ben wirklichen Borgangen vertraut ift, nicht genau wifte, wann und warum die konfervativen Gubrer ben Plan gejagt baben, fich bes Fürsten Billow zu entledigen. Dies geschah an bem Tage, an bem es ber Rechten flar werben umfte, bag Burft Bulcov Ern ft machen wollte mit einer Reform des preutischen Wahlgesehes. Die bom Raiser und Ronig berlefene Throurebe gur Eröffnung bes Landtags, in ber biefe Reform mit ftarten und unbergeflichen Worten angekindigt wurde, bedeutet ben Ausgangs-punti für die Wendung der Konfervativen vom Billow-block hinweg zu einer Politik, die nur über die Leiche bes Fürsten Bulow geben konnte. Für bie Konfervativen ist und bleibt bas verrottete preufische Wahlgefet, bies in gesenliche Form gebrachte Shiftem eines anftogigen Unrechts, biese aufreigenbe Bribilegierung einer an Bahl lächerlich geringen, an tatfachlichem Einfing übermächtigen Rufte, das Bollwert, bas mit aften Mitteln bis zum leiten Abenzuge verteibigt werden foll. Wer bas preuftische Wolfigeses antastet, ber ift ber Feind, gogen den gibt es keine Schonung. Das hat Fürst Billow ersahren mitsen, und jeder andere Reichskanzler und preußischer Ministerpräsident, der denselben Bersuch mit wirklich tauglichen und nicht blos zum Schein gebrauchten Mitteln machen wollte, wirde ein gleiches Schichal zu gewärtigen haben.

Wir erinnern an biese Borgänge, die ja so oft schon geschisbert worden sind, daß sie als Gemeingut der öffentlichen Meinung gelten burfen, aus einem beftimmten Anlag. Es hat fich nämlich elwas ereignet, was neben feinem Ernst auch so viel Momente ber heiterseit in sich birgt, daß die Sache damit boppelt reizvoll wird. Die "Kreuzzig." ist von einer Reserve besallen worden, wie sie in diesem Blatte, das manchmal auf Formen halt, seit langem nicht zu bemerken gewesen war. Das konserwative Blatt fpricht von einer "Ideen und Gewissenlosigkeit" des Liberalismus, die sich zu einer geradezu grotesten Ausartung ver-friegen habe. Tiefer Abschen, so versichert die "Areuzztg.", erflisse sie den Andlick des Busies frivoler Geschichts-fähschung und ungeheuerlicher Verhehung, deren sich die Liberalen schusdig machen. "Bas die Sozialdemokratie in 40jähriger heißer Arbeit nicht erreicht hat, ist unserem Libergliomus innerbalb zweier Jahre gelungen: eine beilloje Begriffsverwirrung, eine tiefe Berbitterung und Rabitalisierung und eine gründliche Zerstörung unersehbarer politischer Widerstandstrafte und nationaler Gesichlewerte bis in die tielsten Kreise des gebildeten Bürgertums hinein. Es ift eine ungeheure Schuld, die ber Liberalismus in mangelubent Berantworilichfeitsgefühl mit feiner Spelulation auf niebrige Inftinfte hier auf fich gelaben hat. Bie groß fie ift, wird baran recht erfichtlich, bag bie Suggestivfraft ber liberalen Bahlphrafe auf Gebieten gu wirfen anfängt, die bisher in beutiden Lanben bem Battet-Teben gottleb entrudt waren: bem bes inneren Schulbetriebs."

Nachbem bie "Kreugttg." biefen Butausbruch erledigt bat, fühlt fie fich gebrungen, ben gespannt ausvordenben Lefer bavon gu unterrichten, warmm fle in eine folche Aufregung geraten ift. Der Direftor bes Friedrich Berberfchen Chamafinms in Berlin, Dr. Rubolf Lange, ift ber Bearbeiter ber jest in 20. Auflage vorliegenben "Geichichte bes beutschen Bolles jum Gebrauch an boberen Unterrichtsanftalten" aus ber Feber von David Miller. Die "Kreugzig." fcbreibt nunmehr: "Der herausgeber bat bas Wert bis auf unfere Tage weitergefichrt und lagt fich nicht entgeben, in ber "Musgabe für ben Schulgebrauch" ben Comnafial und Seminarprimanern die liberale Auffaffung bon ber letten Reichefinangreform beigubringen. Man leje folgende Stellen: S. 519: "Aber im Juli 1909 ichied leider auch Billow aus bem Ante, ba bie fonfervative Partei im Bunbe mit ben Ultramonianen und ben Bolen bei ben Reichstagsverhandlungen fiber bie Ginangreform bie unter andern vorgeschlagene Erbichaftsfteuer in icharfem Gegenfat jur Regierung ju Falle brachte, baburch bie feit Ende 1906 bestobende fegensreiche Bereinigung ber Ronservatioen und Liberalen zu einer nationalen Bolitik ber mittieren Linie wieber aufhob und so die feste Erundlage für bas Birten bes Ranglers aufs ftarefte erfchitterte." Und G. 524: "Dagegen bat bie Reichsfinangreform smar

ber Geldnot bes Reiches vorberhand abgeholfen, aber bie Hofinungen, die auf fie gesetzt wurden, hat sie nicht erfüllt; was fie an Mittoln gewährt hat, wird auf die Dauer taum ousreichen, und fie hat zu bitterem Saber und Streit geführt. Dagu hat die Art ihrer Durchführung ben Fürften Bulow jum Scheiben aus feinem Amte gezwungen."

An bie Wiebergabe biefer Stellen aus ber bon Dr. Lange besorgten jungften Auflage jenes Buches knüpft bie "Kreugzig." eine Gille von Beschimpfungen. Sie fpricht von einer "unglaublichen Berschandelung", in der unseren Brimanern die Anschauung eines Werkes mit auf den Lebensweg gegeben werben foll, bas bie Mettung bes Reiches aus gesahrvollster Simation bedeutete. "Zu ber jammervollen demogogischen Steuerhebe nun auch noch die Berseuchung deutscher Geschichtsschreidung mit der liberalen Legendel Das hat gerade noch gesehlt! Soll aus dem Boll der Dichter und Denker mit Gewalt die Herde blindgeborener Bartelagitatoren werben? Es ift hobe Beit, bag alle, bie ein Berg für ihr migleitetes Bolt im Leibe haben, fich feiner rabitalen Bergiftung mit allen Mitteln wiberfeben. Auch im Bollerleben gilt ein fchichfalsichtveres Wort: gu fpart"

So bie "Kreuzitg.". Sie würde nicht so rasen, wenn ber wacere Direktor bes Friedrich-Werberichen Sym-nasiums nicht in sedem Worte recht hatte. Darüber noch eine Silbe gu verlieren, biege feine Worte berfconen. Uns aber bleibt nur übrig, unfere herzliche Genuginung barüber auszusprechen, daß ein Berliner Synungfal-bireftor den Mut gehabt hat, auch in einem Schulduch ber Wahrheit bie Chre ju geben und bie heran-wachsende Sugend tatfachengemäß über eine ber berhängnisboilften Spifoben in ber Befchichte ber Segenivart aufzutlären.

Der italienisch-türkische Krieg. Vom Friegoldjanplati.

Ein Zusammensioß bei Derna. Aus Derna melbet bie Agenzia Stefant bom 26. Dezember: Heute vormittag marschierten 41/4 Bataillone Infanterie mit 6 Feldgeschützen und 4 Maschinengewehrsbietenigen ben Dernastuß auf-wärts, um Ausbesseungsarbeiten und die Wassereitung ber Stadt ju fcuten. Die Truppen ftießen ball auf ben Feind, ber über bebeutenbe Streiffrafte mit 75-Millimeter-Geschützen verfügte und sich in einen lebhaften Rampf einließ, mahrenbbeffen bie italienischen Bioniere bie Ausbefferungsarbeiten vornehmen konnien. Da fich alsbald auf ber rechten Seite ber italienischen Truppen ein feindlicher Angriff entwidelte, machten bie feit Beginn bes Rampfes bereitgehaltenen Refervetruppen einen Gegenangriff, unt ben Seind jum Stehen gu bringen und ben mit ben Dedingen und Ausbefferungsarbeiten betrauten Eruppen Luft gu schaffen. Diefer Gegenangriff brachte Die türfischen Truppen gum Beichen und gefiattete ben Stalienern, nachdem die Pioniere ihre Arbeiten ausgeführt hatten, fich in thre Berichangungen gurudaugieben, gemäß ben Infiruftionen, bie fie erhalten hatten. Auf italienifder Seite waren 3 Tote und 77 Berwundete.

Der türfifche Sieg bei Tobrut. Gegenifder ben italienifchen Moleugnungen ber Melbungen fiber ben Mirtifchen Sieg bei Tobrut teilt die türfifche Botichaft in Berlin ein offizielles Telegramm bes Kommanbanien von Tobruk mit: In der Nacht vom 22. Dezember griffen wir die befoitigten Stellungen bes Weinbes an. Trop bes Weuers ber Arlegsschiffe und ber Batterien ber Gorts brangen wir in ein Fort, bas vernichtet wurde. Munition, Lebensmittel und Ariogomaterial fowie ein Majchinengewehr wurden in unser Lager gebracht. Im Berlaufe des Angriffs schnitt einer unserer Fligel die Richzugssinte des Feindes ab, ber nach der Kisse hin sich zerstreute. Während bes Rudzugs verfor ber Feind bie Salfte feiner Streitfrafte. Der Rampf bauerte einen gangen Tag und bie Racht. Unter ben Gefallenen auf gegnerifcher Geite befanden sich 3 Offiziere. Unsere Berbuste sind 7 Tote und einige Bermusbete. Der Scheit Meri, ber mit fünf Sohnen an ber Spite feines Stammes gefommen war, fand ben Tob. Der Mut unferer Offiziere und Mannicaften ist umsterhaft. Leutmant Medib-Bei betrat als erfter bas Fort, zerftorte bie Maschinengewehre und nahut bas eine, bas in unfer Lager gebracht wurde.

Gin italienifder Erfolg. Rach amiliden türfifden Melbungen bom Kriegeschauplat ift es ben 3talienern gelungen, in einem verluftreichen Gefechte am 26. b. M. einen Tell ber türfifchen Bofitionen am Guge bes Gebirges bei Sidi Said, fühwestlich bon Hara, zu nehmen. Die Dürken ungten ber überlegenen Artiflerie weichen.

Ein italienifches Gingeftanbnis. Roch ber Darfteffung, die ber Morrespondent bes "Abanti" feinem Blatte aus Tripolis gibt, hatten bie Italiener in ben Rampfen bei Birtobra 8 50 Tote und mehr als 100 Berwundete. Die Truppen hatten bie gesamte Berehr- und Gefchith-Munition berbraucht gehabt und feien in größter Gefahr gewesen, vernichtet zu werden, als die Türken endlich ben Rudgug angetreten hatten. Die Offiziere tabeln bas Lorgeben bes Oberkommunbanten als unverzeihliche Leidztfertigfeit.

Bring Georg von Gerbien auf bem Rriegeichauplag. Bie Belgraber Blatter melben, wird fich Bring Georg, ber als Raubbein befannte obemalige Krompring bon Gerbien, ber fich gegempärtig in Rom als Gaft feines Onfels, bes Königs Emanuel von Jialien, aufbalt, auf einem Separats ichiff in Bogleitung mobreter höberer ttaltenischer Offiziere nach Tripolis begeben, um ben Kriegsschauplay zu

Albenb Musgabe, 1. Blatt.

Bur Beseitung von Djanet. Frankreich tellte ber Bforte mit, bag es nach Beendigung bes Frieges und Bieberberstellung ber Ruhe bie bor fungem besette Dase Dianet wieber räumen werbe.

Ans Italien.

Der italienifche Botfchafter in Berlin, Banfa, ift in Rom eingetroffen und hatte eine langere Unterrobung mit bem Minister bi San Giuliano. Der Ministerrat befchlof ein Defret, bas bie Generalbireftion ber Eifenbahnen jum Bau und Betrieb ber fur ben Rrieg in Tripolis und der Chrenaila notwendigen Eisenbahnen autorifiert. Die Spurweite ift bie ber italienischen Rolonialbahnen.

Tunefifch-tripolitanifche Grengfragen. Roch einer bon Barifer Mattern wiebergegebenen romifchen Melbung batte Ministerprafibent Giolitti mit bem frangofischen Botichafter Barrere eine breiftlindige Unterredung, angeblich über berichiebene, die tunesisch-tripolitanische Grenze betreffende Fragen.

Marokko.

Die fpmifchen Berlufte am Rert. Die amtliche Ber-fufiffic bes letten Rampfes, bei bem bie Mauren über ben Rerffluß gurudgeworfen wurben, verzeichnet 69 Tote, barunter einen Oberften und fechs Offigiere, und 228 Bermunbete.

Reue Truppensendungen. Bon Masaga ging eine Brigobe ab, ber weitere aus Algeeiras und Almeria folgen follen. Bis jest fteben insgefantt 25 000 Mann fpanischer Truppen im Riffigebiet.

Gine Entidulbigung beim frangofifden Botichafter. Der Minifter bes Augern begab fich gu bem frangofischen Botichafter in Mabrid, um ihm zu versichern, bag bie Worte, bie bem General Luque zugeschrieben würden, entflellt feien, und ihm gleichzeitig fein Bebauern über ben Borfall auszubrücken.

Lloyd George in Marollo. Der englische Minister bes Außern Lloyd George verbringt seinen Weihnachtsurlaub mit einer Reise nach Marolfo und ist vorgestern in Algier

Die Umwälzung in China.

Die Friedenstonfereng einigte fich barüber, bag wahrend der Tagung ber Nationalversammlung, die über die gutunftige Regierungsform für China bestimmen foll, beren Enischelbung für bie Raiferl. Reglerung verbindlich fet, und feine Anleihe im Ausland aufgenommen werden burje. Die faiferlichen Truppen follen auf eine Entfernung bon 17 Meilen von ihren Stellungen gurüdgeben und die jest bestimmten Zentrasprovingen einnehmen, während die republikanischen Truppen weder vorrücken, noch neue Stellungen einnehmen burfen.

Weitere Fortschritte ber Nevolutionare. Rach in Lonbon eingetroffenen Rachrichten aus Befing beißt es, bag bie Nebolitionare nach und nach ben Sieg babonzutragen fceinen. Der Raiferl. Sof habe vorgestern nachmittag um 3 11hr Beking verlaffen, und es ift gweifelhaft, ab er jemals nach Befing wieder gurüdfehren werde. 8000 Revo-lutionare find von Schanghat in der Richtung nach Ranfing abgegangen.

Abichwentung ins republifanische Lager. "Daily Telegraph" melbet aus Befing, bag ber Regierungskommiffar Chang Lao Dim, ber taiferliche Beauftragte bei ber Friebenstonfereng in Schanghai, feine Demiffion gegeben habe mit ber Begrundung, bag er nunmehr gur republitanischen Sache übergebe.

Tuanfang, ber frithere Generalbireftor ber Sufnang-Tifenbahn, bessen Ermordung durch seine Truppen vor elf Zagen gemelbet murbe, foll, einer neueren Defbung gufolge, berfleibet aus Befing entfommen fein.

Eine Aufforderung an Japan. Der Minister der Revolutionären Wutingsang telegraphierte an den javanischen Minifier bes Auswärtigen: "Ihre Romuin haben gemein-fam mit ben Rochuln ber anderen Mächte am 20. Robeniber eine Rote feberreicht, in ber neufralität angefündigt und auf schwele, friedliche Schichtung gedrungen wird. Radbem wir eine Boche marteten, faben wir mit Aberraschung, daß ber Wiberstand Ihres Landes gegen eine Republit eine folde Schlichtung berbimberte. Sollten unfere Informationen nicht korrekt fein, so ersuchen wir Sie, fie offen gu bementieren, andernfalls rube auf ben Schultern Japans die Berantwortung für eine Fortsetzung bes Kampfes und alle sich ergebenden Folgen."

Die nordamerifanische Union gegen die Republit? Beumte bes Staatsbepartements in Bafblington erffaren, daß bie Bereinigten Staaten bie ofnefifche Republit nicht anerkennten und bies auch nicht geschehen werbe, fo lange bie Raiferlichen imftande feien, fich in ihrer Macht zu behaupten. Es wird jeboch angebeutet, bag biefe haltung bie Berireter ber Bereinigten Staaten nicht baran bimbern werde, in Berhandfungen mit ber proviforischen Regierung ber Republifaner eingutreten gur Bogrung ber ameritanifchen Intereffen und gur Wieberherstellung bes Friebens.

Deutsches Reich.

* Hof. und Berfonal-Rachrichten. Auf Schloß Brüggen bei Alfeld a. d. Leine ist der Königliche Kammerderr, erbliches Mitglied des Serrendaufes, Graf Ernst Friedrich don Steinberg gestorben. Der deutsche Geschäftsträger in Rorwegen Graf don Schlib, genannt d. Goerh, ist in Christiania gestorben.

Rniferliche Anerfennung für Die Durchbringung bes Schiffahrtsabgabengesebes. Der Raifer hat beiben höheren Beamten, die an der Norbereitung und Durchführung bes Schiffahrtsobgabengesetes am hervorragenbsten beieiligt waren, Auszeichnungen verfieben. Der Unterflaatssefreiär im Ministerium der öffentlichen Arbeiten, Dr. Freiherr D. Cocls bon ber Brüggben, erhielt ben Stern zum Preußischen Kronenorden 2. Maffe, und ber Ministerial-bireftor in bemiesben Ministerium, Wirkl. Geb. Oberregie-rungsrat Beters, ber "Bater" bes Gesehes, ben Stern und die Krone gum Roten Ablerorben 2. Rlaffe mit Gichen-

* Eine Indienreise bes Kronpringen von Sachsen. Der Krompring bon Sachsen wird nach Ablegung ber Reifeprüfung im Königlichen Ghungfinm in Dresben Mitte April eine Reise nach ber Infel Ceplon antreien.

* Jathob Colner Tätigleit unbehlubert. Der Berein für ebangelische Freiheit in Coln erflart, bag mit Rudficht auf die Karnevalsthungen im Januar an einem Sommag ein Colner Saal zur Abhaltung eines Gottesbienstes nicht gu haben fei und bie Stabtverwaltung ben großen Gurgenichfaal ju einem religiösen Nortrag bereitwisligst herge-geben habe. Die Tätigseit Jathod in Com werde burchaus in alter Beife fortgefeht.

* Ein banerisches Jesuitenverbot. Das Minchener Zen-trumsorgan, der "Banerische Kurier", veröffentlicht eine Entschließung des baherischen Kultusminisperiums vom 12. Mai 1911 am bie oberbaherische Kreisregierung, wonach ben Jefuiten berboten wirb, ble feelforgerische Tätigkeit auszunden, Exerzisien und religiöse Bervichungen in Kirchen adzuhalten. Das falle in bas Gobiet ber verbotenen Orbenstätigkeit. Zugleich wird auf die Berordmung bon 1831 hingewiesen, wonach solche firchliche Borgange auszuschließen find. Der "Baberische Rurier" bezeichnet die nrinisterielle Entschließung für einen Bruch mit ber bisherigen Trabition. Diefer Musbruch bes Rulturfampfes in Babern werbe gu ben beftigfien Kampfen führen. An ben Bentrumswählern fet es jeht bei ben nächsten Bablen ben lepten Mann aufzubieten, um biefer Regierungspolitit ben Weg ju berlegen und bie Freiheit ber religiöfen Betätigung gegen eine folche Regierungspolitif ficherguftellen.

Die Auflöfung ber Jenneffe Lorraine, Durch Beschluß bes Begirksprafibenten bon Lothringen ift ber Berein "Bennesse Lorraine" aufgelöft. Die Jennesse Lorraine wurde besanntlich nach der Auflösung der Lorraine Sporlive von Alexis Samain auf der Grundlage des aufgelösten Bereins gebildet. Nach der sehten Berhaftung der Ge-bnider Samain sand det biesen eine eingehende Haus-

fuchung fatt. Sierbei foll fcmer tompromittierenbes Marierial vorgefunden worden fein. Man wird beschalb nicht fehlgeben, wenn man die Wahregel des Grafen Beppelin mit biefer Unterfuchung in Berbinbung bringt.

* Ein Brotest gegen Jagow. Der Berliner Stadt berordnetenanssichus jur Lorberatung bes Anirags De. Arens wegen ber Bersügung bes Polizeiprafibenten über ben Gebrauch ber Schußwaffe burch die Berliner Schub manufchaft hat eine Rosolution angenommen, in ber Ber wahrung eingelegt wirb gegen bie in einem Schreiben bes Bolizeipnäfibenten an ben Magiftrat niebergelegte Auffaffung über die Rechte ber Ctabtverordnetenver

jammlung.

* Die Flucht bes Spions aus Glat, Aber bie Flucht bes hauptmanns Lug in Gas wird noch folgendes gemelbet: Hauptmann Lux bojanb sich auf ber Festung in einer Abseitung, bestehend aus zwei Zimmern, zusammen urit olnem anderen Cosangenen, der während der Weihnachtsfelertage von feinem Berichisberrn beurlaubt wor ben war. Sur war somit allein und hatte genilgenb Bewegungsfreiheit. Bon seinen Zimmern gelangte er in ber Racht zum Dommerstag auf ben an feinem Limmer entlang führenden Flur, erbrach eine Tür und durchfeilte zwei Gitter eines Fensters. Lux, als fcmachtiger Mensch, zwängte fich hindurch, nachdem et vorher seine Zivilkseidung aus dem Fenster geworfen hatte: dann besestigte er einen aus Sand- und Bettüchern gebrehten Strick und ließ sich zur Erbe nieber. Die Fluckt war nicht mit großen Schwierigkeiten verbunden, da ein mal die Entsemung vom Ferster bis zur Erde nicht allsu groß war und zweitens tiefe Dunkelheit herrichte. Er go langte burch bie angrengenben Garten gur Franken fteinerftrage und bon ba aus noch bem Sauptbabuhol Glas. Un bem Orte, mo er fich herabgelaffen hatte, fand man noch seine Sachen. Die Spur sührte nach bem Haupt-bahnhof und wurde burch einen Bollzeihund festgesiellt. Man wimmt an, bag Lux obne Mittel gewosen ist, ba thm feine Barmittel abgenommen und auf einer hiefigen Bant deponiert worden waren. Lux hat in feinem Zimmer eine Anweifung über 100 DR. gurudgelaffen, womit feine Schulb bezahlt werben foll, welche ihm burch bie Selbfebetoftigung entstanden ist. Da man annimmt, bas Lux fich nach Oster-reich gewondt hat, ist die österreichische Polizeibehörde so fort benachtichtigt worben, boch fehlt bisber jegliche Sput.

* Das "Reichsgesenblati" entbalt in feiner lehten, gur Ausgabe gelandenden Memmer das Berfickrungsgefeb für Angeitellte, das Geieh, belreffend die Aufbebung des Giffs-fassengesehes, das Sausarbeitsgeseh und das Gesen, beireffend die Handelsbeziehungen zum beitischen Reich, alle von

Wahlbemegnug.

Mus bem 1. naffauifden Wahlfreife Sodift Somburg Ufingen wird mitgeteilt: Die Fortschritzliche Bollspartet hat ihre Tätigkeit weiter fortgeseht und in der Zeit vom d. dis 21. Dezember 22 Bersammlungen im Ante Ufingen, im Amte Hochheim und im Amte Höchst abgehalten, in denen überall der Kandidat Goll vor einer stess zahlreichen Buborerichaft und unter allfeitiger Zuftimmung fein Pros gramm entwidelte. Bemerfensivert ist noch, bag ber Randibat bes Bundes ber Landwirte bisher in feiner Berfammlung aufgetreten und auch offiziell noch nicht nomb niert worden ift, jo bag allgemein angenommen wird, bas bem Nationalliberalen Rufter boch am Enbe bie Stimmen bes Bundes ber Landwirse zufallen werben. Auch bie amberen reaktionaren Parteien im Wahlfreise haben ibm thre Unterfilitung gugefagt. Co bat in einer Berfamme fung am 14. bs. in Ried ber driftlich-fogtale Rebalteur Lindner aus Frankfurt die driftlich-fozialen Wählet aufgefordert, dem nationalliberalen Kanbibaten Kilfter ihre Stimme gu geben, während boch fonft die driftlich-fogials Pariet belanntlich für bas 3 en trum eintritt.

日前の日の日

Beer und Slotte.

* Anfchiag auf ein Pulverhaus. Zwei unbefannte Ber fonen versuchten nachts in das Bulverbaus zu bringen, bas bicht bei ber Luftschiffhalle auf bem Korpsübungsplat Freskath bei Meh liegt. Der Wachtposien rief dreimal Halt, dann schoß er und traf einen der Eindringlinge.

über eine Rabettengulage infolge ber Teuerung berichtet eine Lokalforrespondeng: Eine Erhöhung ber Radetten-Königszulage ift geplant. Unbermögenden Radetten wird beim Abertritt in die Armee auf ihren Antrag bin eine fogenannte Königszulage von 20 M. monatlich gewährt. Diese Gelber ftammen aus bem

Fenilleton.

(Radbend verboten.)

Rüchbliche.

(Bur bas "Biesbabener Tagblati".)

Bon Julius Rofenthal.

Der Reichstag folog bie Pforten gu, Die armen Seelen haben Rub', Die bort fo lang in wilbem Wahn Die Boll' einander angetan. Das große Paulfofal fieht leer, Die Ramben ichwarmen ringenmber, hiniber über Berg und Tal, Ihr Feldgeschrei heiht "Reichstagswahl", Ein Ruften geht burchs Dentsche Reich, Ein Ringen folgt ihm alljogleich, Gin Rufen ward icon lang beliebt, Balb zeigt fich's, ob's ein Richten gibt. Ob ferner König "Ungefrönt" Das beutiche Bürgertum verböhnt, Und ob bas wing'ge Junferheer Sich ferner tropig icafft Gebor Beim boben Minifterio, "Sie volo et sie jubeo", Ob ferner jene ichwarze Schar, Die jeberzeit zu finden war Und eifrig ichaffend fich erwies Dort, two es "rudwarts richt't euch" bieb, Ob bie binfort fo machtig bleibt Und fo ihr Befen weiter treibt. Ift boch bas ichwarz und blave Boar Seit Bethmann-Hollwegs Antrittsjahr

So eng umschlungen mehr und mehr, caunt perauszurinden Bo bort bas Bfafflein auf fortan, Und two beginnt ber Rittersmann? Und für die Schliegung biefes Bunds Sandt man bie Trauungstoften un s. Den Unterhalt bes Cheftanbs Beftreiten wir feit Jahren gang. Und auch bie Erftgeburt bes Paars - Rein Kind, ein Riefenbengel war's -(Am Tage ber Geburt ichon groß), Man legte uns es in ben Schog Und toufte es "Finangreform", Es wuchs mit jebem Zog enorm An Grobe, Breite und Gewicht. Die Eltern unterhalten's wicht, Sie find nur ungemein ergont, Daß fie es in bie Welt gefett, Das mar bod aud 'ne Zat bereits, Die Zahlung war gang unfrerfeits. Wir gieb'n nun jahrlich bie Balance, Wie fief bie Frucht ber Mesalliance, Der Rangler Beihniaun Symnen fingt, In umfrer Burger Borfen bringt. Und wahrend min feit biefer Beit Das gange Deutschland wütenb ichreit Und jenem Barchen Rache fchwort, Das immer, immer nur begehrt, Ruft fanft ber erfte Chef im Reich: "Ad, Kinberden vertraget euch", "Begablt, bod feib nicht aufgeregt" "Umb füßt bie Rute, bie euch folägt", "Cebt Bfaff und Junter auch 'nen Rug", "Und bamit pax hominibus!"

Wie fallicht, wie einfach und wie Mar! Bas foll ber unfruchtbare Strett, Das Känmsen gegen Rittersseut' Und gegen ihre Mfocies? Das macht bie Leute boch nur bos. heraus brum aus bem Zwietrachtsichlamm, In Frieden eint end, Bolf und Lamm, Und ihr nicht minder, Rah' und Maus, Ihr alle nehmt euch hübscher aus, Wenn ihr erlöft bom bofen Bann, Bohlan, - ber Schwächere fängt an! So tutet icon feit langer Frift Der brave "Sammlunge"-Reichshornift, Den uns die Borfehung geschenkt, Rut Cott weiß, was ber Mann fich bente,

Da unfer beutsches Baterland (Bie jebem, ber brin wohnt, befannt) Richt gur Genuge fampfbefeelt, Und weil's ihm an Solbaton fehlt, Und weil bort zu viel Ziviliften Ihr uniformios Dasein frissen, Und auch die meisten ber Minister Shlindrifche Bivil-Philifter, Ging ficher Deuischland aus bem Beim, War' nicht ber brabe Gen'ral Reim. Raum fab ber herr bas Elend ein, Da fduf er fcon ben Bebrberein, Es ift, was ba herr Reim erfand, ine Art von Flottenbund gu Band, Er foll ums aus ber Tragheit Retten Rechtzeitig retten, benn wir hatten, Wenn biefer tapfre Reint nicht mar,

mbes shall cafee gt. tabte De. iiber distille

300 nodis Quife. DCD mock g in unen

Beih worend inent EUT 018 er atte; ge Lucht ein allan

nten bot famb nuppi ftellt. Bant cine fumb

aut für dife-

urg artet bom tgett, idjett Bros. Ban-Ber omie baß men

min balblet thre giale Ber

plat Der den ren M. bent

bus

Sametag, 30. Dezember 1911. allgemeinen Militär-Dispositionsfonds und sind bazu bestimmt, den jungen Offizieren zum Lebensunterhalt

als Rufduff an bienen. Infolge der allgemeinen Teucrung sind auch die Breise in den Offizierskasinos ge-stiegen. Um bier nun einen Ausgleich zu ichaffen, ist in Auslicht genommen, die Konigsaulage au ber-Doppeln.

Ansland.

Offerreidj-Nugaru. Mus ben Delegationen. Die ungarifche Delegation nahm folgenben Befchlugantrag bel Mielos an: Die Dele-Batton erflart, bag fie bie auf bem Dreibund beruhenbe quewartige Bolitit als unericutterliche Grunds lage ber Friedenspolitit Ungarns und Ofterreichs betrochtet und an ihr mit aufrichtiger Treue fofibalt. Da le bie Tätigfeit bes Miniftere bes Außern billigt, bringt He thm ihr Bertrauen entgegen und nimmt feine Ausfüh-Tungen mit Beruhigung jur Kennmis. - In ber öfter Teldifden Delegation erörterte ber Glowene Roro-Des die unfreundliche Saltung Italiens gegenüber Oftertelch und bellagte ben Rudfritt bes Generalflabechefs Baron Conrad. Abg. Aramary erörterie die dentsich eng-lische Spannung, welche die Monarchie durch ihr enges Bunbnis mit Deutschland in fcovere Gefahren hatte frurgen tonnen, und plabierte für lojere Ententen, weil baburch Ronflitte lotalifiert wurden. Der Chrifitich Soziale Baron Buchs erflarte, bag einerzeits gwifden Italien und Ofterreich, andererfeits zwifden Deutschland und Offerreich Unfrimmigfeiten herrichten, bie befeitigt merben mußten und über bie Graf Aehrenthal feine Erffarung ab-Begeben habe. Der Sozialbemofrat Glenbogen erflärte, die Sogialbemolraten müßten, obwohl fie eine oppositionelle Bartet feien, Die Saltung bes Miniftere bes Augern in ber Frage ber Erhaltung bes Friedens burchaus billigen. Delegierier Dr. Locher: Wir erbliden in ber Bolitif treuen Befthaltens am bestehenden Bunbnis ben fesien Sort ber Monarchie. (Beifall.) Delegierter Majarpt meinte, por Die Bahl gwifchen Jungtürken und Italien gefiellt, wirbe er fich aus Rufturgrunden für Italien entscheiben. Der Berichterstatter Grabmapt glaubte abschließend feststellen ju können, bag sich die Delegation einhellig für bie Bundnis- und Friedenspolitik bes Auswärtigen Amis ausgesprocen babe. Die Stellungnahme fet eine wertvolle und maditoolle Aundgebung ber Friedenstiebe

ber Bolter Ofterreiche. (Bebhafter Beifall.) Der Ginbrud in Die Gruft Larageorgewiffd foll bon Ibei Belgraber Minifterialbeamten im Muftrag bes Gebeinebundes "Schwarze Sand" verlibt worden fein. Die Beamten, welche brei Tage nicht in Belgrad waren, wollen die Zwischenzeit in Risch verbracht haben.

Trankreim.

Murftenbefuche in Aussicht. König Georg bat für nachites Rahr feinen Beluch in der frangoftichen Hauptstadt angekündigt, zu dem er von der Königin begleitet sein wird. Außer diesem Bejuch erwartet Paris auch den offiziellen Antrittsbefuch der hollandischen Königin und den des Sultans von Maroffo. König Georg wird nach seinem Pariser Besuch auch den Hauptstädten Hollands und Belgiens Besuch auch den Hauptstädten Hollands und Belgiens Besuch auch den Hauptstädten Hollands und Belgiens Besuch abstatten.

Ttalien.

Gin öfterreichifder Spion am Lago Maggiore. Bie Bemelbet wird, wurde am Lago Maggiore von der italienifden Boligei ein Oberfileutnant ber öfterreichifch-Ungarifden Armee, ber bem Generalfteb angebort, unter Spionageverbacht berhaftet. Geine Berhaftung erregt gro-Bes Muffehen.

Türkei.

Die Rrife. Der heutige Sanstag foll endlich die Enticheibung in ber Kantmerkrife bringen. Die neuen Bermittelungs-Borichlage ber Unabhängigen icheinen auf beiben Seiten, sowohl beim Komitee wie bei ber Opposttion feinen Beisall gesunden zu haben, so daß eigenistich, wenn es nach logischer Entwickelung ginge, heute bas Rabinett bemiffionieren ober die Rammer aufgeloft werben mifte. Da aber einerseits bie Opposition gegen einen Exobus angeblich Obstruftion treiben will, andererfeits ber Senat nicht willfahrig erscheint, miifte erft ein

Senatoren-Schub ersolgen, vorausgeseht, daß der Sultan sür die Auflösung gewonnen ist. Es ist also absolut nicht ausgeschlossen, daß vielleicht statt der Auflösung mur die Bertagung der Kammer ausgesprechen wird. In Anderracht aller Evenmalitäten der heutigen Kammer-sitzung, in der die Beratung des Artisels 35 gegen alle Epposition durchgeführt werben foll, hat die Regierung umfaffende Magnahmen zur Aufrechterhaltung ber Drbnung

Der türlifche Minifter bes Innern Dichelal Bei, erlitt goftern abend einen Schlaganfall.

Derfien.

Die Auffen in Tabris. In Tabris befinden fich jest gegen 4000 Mann ruffischer Truppen. Der englische Konful erflart, er miffe nichts, was ben gegen bie Ruffen erhobenen Borwunf, Graufamfeiten bogangen gu haben, rechtfertigen Die "Rowoje Bremja" erffart, bag Rugland fich wahrscheinlich mit ber Berwaltung von Tabris beldifftigen werbe. Es wird bort ein Couverneur, ein Polizeichef und eine Finangfonirolle ernannt,

Srafilien.

Fir und gegen Deutschland. Der fürzlich aus Frankreich gurudgelehrte Senator Azerebo, ber im Senat bei ber Beratung bes Kriegsbudgets gegen bie beutschen Infrutteure sprach, erflärte, bag biese angesichts bes bereschenden Intheralismus eine nationale Ecfahr bebeuteten. Der Deutsch-Brasilianer Lauro Müller, ber hier eine hervorragende Stellung einnenmt, widerfegte in einer längeren Rede die Behauptung Azeredos und wies bie ungerechten Beschulbigungen gegen Deutschland gurud. Er wolle nicht, fagte er, wie ber Borrebner feitstellen, welche Annee der anderen überlegen ist; jedoch die Geschichte der Deutschen sei feit Friedrich dem Eroßen ruhmreich. Deutschlands Imperialismus set nicht größer als der anderer Mächte. Es bestehe keine deutsche Gesahr, sondern vine brafilianische, nämlich die Energielosten kait in den Neisenbergen für die Energielosten keit in den Bestrebungen für die Größe bes Baterkandes. Die Instrufteure feiner Ration feien imftanbe, Die Gicherheit ber Republik gu gefahrben.

Hidamerika.

Unruhen in Ecuador. Der nach bem fürglich enfolgten Tobe bes Braftbenten Eftraba bon berichiebenen politischen Porteien geführte Bahlfampf hat revolutionare Unruhen bervorgerufen, in beren Berfauf mehrere Berferien getotet ober bemvundet worden find. - Bon ber revolutionären Regierung ist Modeste Chaves zum Minifier des Außern ernamnt worden.

Südafrika.

Die Infeln auf bem Die Schire. Bwifden Boriugal und England ift ilber bie noch zu verteilenben Infeln auf bem Flug Rio Schire ein Absommen getroffen worden. Darnach gehören die Inseln fortab entweber jur Rolonie Mogambique ober gu Britisch-Bentralafrifa.

Aus Stadt und Cand.

Wiesbadener Nachrichten,

Silvefter Anne bagumal und heute,

Bebes Jahr, wenn Gilbefter por ber Titre fieht, erläßt bie Boligeibehörde fcharfe Berordnungen gegen bie Reujahrsichiegerei und bas Abbrennen von Feuerwertsförpern auf der Strage. Und in der Neujahrsnacht beschäftigen sich sämtliche Schupleute mit ber Nieberhaltung ber Feuerwerkerei, die freilich manchmal zu einem argen Unfug ausartet, Die aber bis jest weber bon Boligeibererdnungen, noch von den gutgemeinten Warnungen und Bitton ruheliebenber Bürger beseitigt, ja, noch nicht einmal wefentlich eingeschräntt werben fonnte. Die Schupleute find mit ber Rieberhaltung ber Feuerwerteret beschäftigt, aber es geflingt ihnen nicht, fie gu verbrangen; vielleicht forbert fogar gerabe ihr Einfchreiten biefen und jenen gu besonders eifrigen knallenden und knatternben Protesien gegen bie bon ber Polizet berfuchte Bofdmeibung bes altüblichen Renjahrovergnugens beraus. Aberall in Raffau und heffen berticht bie Sitte, bas Reujahr "anguschlegen", fei es auch mir burch bas Abbrounch von ein paar harm-Tofen, fpringenben Bulverfroschlein. Auf ben Dorfern ge- | ber Rochbrumentrinihalle femble bie Teefongerte im Bein-

hort es gewiffermaßen gum guten Zon, bag bie Burichen ihren Madchen bas neue Jahr burch ein paar bor ben Genftern ber Liebsten abgogebene Biftolenichuffe anzeigen, und fein noch fo eifriger, um bie Rube und Giderheit ber Ortabürger beforgter Gemeinderat bat es fertiggebracht, bie lebenshiftige Jugend von biefem Gebrauch abzubringen, wenn fie nicht, was hier und ba ber Fall ift, bon felbst bie Luft zu ber envas berben Reujahrsgratulation verlor. Mancher Bauernbursch schieft sich auch beute noch vielfach lieber ein paar Finger ab, bevor er in der Neujahrsnacht bie Biftole am Dadifparren hangen faßt.

Bie festeingewurzelt bie Sitte bes Reujahrs. anichießens ift, geht baraus berbor, bag Regierungen und Polizei sich seit Jahrhunderten vergeblich um ihre Abschaffung bemüht haben, daß die brafonischsten Strafen beinahe wirfungslos geblieben find. "Goiegen und Renerwerfen in ber Reujahrenacht ift bei idmerfter Strafe berboien", wurde 1711 im Siegenichen verordnet. "Die Abeltater find ohne Anseben ber Berfon in Arreft gu bringen", wurde ein paar Johre fpater hinzugefest. Ungahligemal wiederholten fich im Laufe ber Zeit die Berboie bes Reujahreichiegens. "Es foll in ber Neujahre-nacht niemand, mit welchem Gewehr es auch fei, in und bei Glabten, Gleden, Dorfern, Sofen und einzelnen Bobnungen schiegen, Feuerwert gebrauchen, noch ohne Pflicht und Beruf einiges Gobieggewehr außer bem Saufe tragen." Die Polizeibeamton wurden - wir gitieren hier eine Berordming von 1802 - angewiesen, fleißig "ju patrouiffieren, die Abeltäter zu verfolgen und gu arretteren." Als Strafen maren angebroht: im erften Abertretungefall vier- bis zehntägige Gefängnisftrafe bei Baffer und Orot, im zweiten Fall zehn- bis zwanzigtägige Arbeitshausftrafe, im britten Gall gwangig. bis breißigtogige Budthausfirafe. Je nach ber Schevere ber Abertretung tonnie die Strafe bon ber Regierung entsprechend erhöht werben. War ber Tater eines aus einem haufe abgegebenen Schuffes nicht ausfindig ju machen, fo mußte ber ungludliche Befiger bes Amvefens mit 10 Reldetalern bluten. Das maren gewiß strenge Magregeln, mit benen Anno bazumal bas Schiegen in ber Reujahrsnacht beläntpft werben follte: wenn fie tropbem erfolglos waren, fo geigt bas am beften, bag int Bolle bas Bewußtfein ruht, ein gewiffes Recht auf ben bertommlichen Renjahrs. spettatel au baben.

Die Regierungspolizet - ein Boligeispftem, wie wir es haben, fannte man bamals noch nicht - war in früheren Jahrhunderten ohne Zweifel viel engherziger und rigorofer, ale es beute bie Boligei ift. Huf ber anberen Geite mogen aber bie zweifellos erheblich berberen Bolfsfitten gu Migbrauchen geführt haben, die bas ungemein icharfe Einschreiten ber Boligei einigermaßen verftanblich machen. 3m Jahre 1791 murbe berboten, in ber Reujahrenacht nach 10 Uhr auf ber Strafe ohne Laterne ju geben; nach 10 Uhr burfte fein Birt Gaffe in feinem Lotal bulben. Bielfach mußten bie gesellschaftlichen Luftbarteiten bereits um 9 11hr aufboren, und nach 11 Uhr follte fich überhaupt niemand mehr auf ber Straße bliden laffen, wenn er nicht als "öffentlicher Rubeftorer" bestraft werben wollte. Wer biefe und abnilde polizeifichen Bestimmungen bes 18. und aus ben ersten Jahren bes 19. Jahrhunderts beirachiet, ber muß fich nicht nur bie Derbheit ber bamaligen Sitten unb ben kleinstaatlichen Polizeigeist, sondern auch den Umstand vergegenwärtigen, bag in Raffau bie Leibeigenschaft erft 1808 (in Breugen noch ipater) aufgehoben worben ift. Diefer Umftand mag in ber Sat nicht gulett bie gum Teil ungebeuerlichen, wenn vielleicht auch burch bas Berhalten bes Lolles einigermaßen erflärlichen Gingriffe in bie perfon-liche Freiheit ber "Untertanen" beeinfluft haben.

In Biesbaben geht es, wie iberall, in ber Gilvefternacht recht bebhaft gu, es barf aber boch nut Gemigtung tonftatiert werben, bag bie Schiegeret gegen früher erheblich obgenommen bat. Zumeist begwiigt man fich mit bem Aberennen barmlofer Feuerwerkstorper, und biesem Brauch gegenuber tonn bie Polizei rubig ein wenig bulbfam fein, wenn er nicht in einer allgu beläftigenben und bie Gicherheit gefährbenden Beise ausgeübt wirb. -n-

Januar-Programm ber Aurverwaltung.

Die Kurverwaltung fommt fooben mit einem fehr reichhaltigen Jonuar-Programm beraus. Die Kongerte in

Im Rriegsfall feine Behr, auf Ghr. Der fomeib'ge General a. D. Mar einft im Wehrberein gur Gee, Doch taum war Reim ber Ramm geschwollen, Da fing bie Seewehr an, ju grollen, Dort fand er's nicht mehr int'reffent Und ruft nun wie Columbus "Land" Wenn ibn bas Land nicht mehr ergöht, Dann wird er an bie Quft gefest, Und icafft 'nen Ather-Behrverband Mls Flieger für bas Bateriand.

"Marofto", bas wir burchgesprochen Beschäffigt nun feit ein'gen Bochen Im leichterregten Radbarftaat Die Rammer und ben hob'n Genat. Benn man's fo bort, mocht's leidlich icheinen", Die herren tun, als ob fie meinen, Dag ber "Bertrag" gang Franfreich fcanbe (Jeb' Land hat feine "Sebbebranbe") Für nationalen Baroghannis Und für à jour-Batriotismus, Gur Rebeichwung und Geiftesicharfer, Bur ftolges Inbiebruftfichmerfen Sibt's fowerlid ein gefunb'ner Freffen Mis bie Marollo-Intereffen, Da borden alle horer willig, Da ift ber Beifall groß und billig, Da fann bie Worte fcon man würgen, Im Glüdsfall bie Regierung fturgen, Bemi man nur tunfivoll ficht und ftiebt, Beh' bem, ber ba - bie Babrbeit fpricht. Und bas tat Jaures unverhüllt, Mur er entivari ein treues Bilb

Bom leidigen Marolfogwift, Er zeigte Frantreich, wie es ift, Mit fedem Sozialiftenfana Doch es befam ihm miferabel. Man lieh' ihm fo emport Gehot, Wie Anno 70 dem Thiers. Demt gang wie bamals nehmen heute Die übernationalen Leute Die bitterfte ber bittern Billen, "La verite" nur wider Willen. Doch füße heuchel-Schmeichelmorte, Die finben fiets 'ne off'ne Bforte, Gie Hingen fonenber und ichoner, Das lehren uns bie Italiener, Die jedes Tabelswort verdammen Und am Gehatichel fich entflommen. Sie feh'n in eto'gen Bugenfiegen Den Feind in letten Bugen fiegen, Doch anders nichts, als Narreteien Gint ihre Tripolitaneten. So feb'n wir um bie Jahreswende hent' Bebb und Streit - ach - ohne Enbe. Der Ausblid auch ins neue Jahr Mit alles eh'r els hell und Bar. Mög' balb fich bas Gewölf verteilen, Ein gut Gefchicf bie Bunben beilen, Die Berrich und habfucht, Lug und Trug Den vielgeplagten Bollern ichlug. Und fiarrie bas Jagr 11 in Waffen, Dem Raube bienend und bem Raffen, So mög' Jahr 12 und ifberrafchen, Rur nach Rultur und Fortidritt baiden, Das Chle forbern und bas Wahre Gin Profit foldem Friebendjahre!

Ein Nadithesuch im Berliner Alnl für Obdachlase.

Das Berliner ftabtifche Afnt für Obbachtofe ift ploplich bekannt geworden. In der ganzen Welt spricht man heute von ihm. Wer hat sich sonst um den Bau in der Frödel-straße gesümmert? Der sozialdemokratische Stadwerordnete hoffmann hatte fich fonft bas Afpl gu feinem Spezialfnibium außerforen. Er hat verschiebene Male bort infognito genadtigt und feine Erfahrungen, die er fammelte, bann in ber Stadtvertretung vorgetragen. Aber er ift nicht ber einzige gemefen, ber bort feine Saut gu Martte getragen und Stiedien gemacht hat. Solche Infognito-Studien find ja seif lange besieht.

Ich war erft in dem Privataful in der Bicfenfirage gewesen, das freier Kereinstätigkeit seinen Bestand verbantt. Das ist weitaus seiner, Aber dann wollte ich auch das städtische Obdach in der Fröbelstraße kennen lernen.

3d hatte meinen ziemilch abgetragenen hausrod angegogen, eine alte Rabfahrmilte aufgefrulpt - fo ericbien ich ohne Mantel und ohne Kragen bor ber Saustür. Es war bereits Binter und ber Wind piff tilchtig burch bie Aluft. Ich war froh, als ich die Haustür hinter mir jumachen konnte. Schon vor einer Stunde (gegen 5 Uhr) haten fich die Pforten geöffnet. Ich dachte schon, ich wurde kein Unterkommen mehr finden. Aber es ging gerade noch. Es kamen noch verschiedene voch mir. Für gewöhnlich ist bas Afpil icon mit 4000 gut befest. Aber bei taften Zagen und bei farter Arbeitslofigfeit lagt man auch cifiche mehr cin.

3ch wurde mit ben anderen Gilfstruppen bes Afntinfpetiors, Boglingen bes fichtischen Arbeitsbaufes in Rummelsburg, Die ben Rummel tennen, genuftert. 3ch mußte meinen Ramen neumen, ber in bie Lifte eingefragen

jagl bes Rurbaufes bleiben in ihrer belannten Reihenfolge bestehen. Eröffnet wird bas neue Jahr burch ein Sinfonicionzert am 1. Januar. Am 5. Januar wird fich als Beiter bes 7. Bollustongerts in ber Berfon bes herrn Rapellmeifters Frit Buich ein ernfter Bewerber um bie hiefige Rurtapellmeifterftelle borftellen. Solift bes Rongerts ift ber raich ju Ruf gefangte, mit reichem Stimmmaterial ausgestattete Tenorift Berr Leon Laffitte. Rach langer Beit findet am 7. Januar wieber einmal ein Goliftenabend bes Rurorcheftere ftatt, am 9. Januar ein Rammermufflabend bes Aurorchefter-Quartetts unter Mitwirtung bes Ronigl. Mufitbireftors herrn f. Spangenberg und Fraulein Margarete Gaebe aus Freiburg. Um 11. Sanuar fpricht ber bier fo beliebte Schriftsteller Berr Dr. Rubolf Bresber aus eigenen Berten. Der Leiter bes 8. 3pfluetongerts am 12. Januar ift Berr Jois Gibenichut aus hamburg, ein Rapelimeister, bem neben großer Routine ber Ruf eines begabten Orchesterleiters vorausgeht. Alls Solift wird fich ein Gellovirtuoje von großer Bedeniung vorstellen, und zwar herr Pablo Cafals, ber ju ben allererften Bertretern feines Inftrumenis gablt. Mint 14. Januar gibt bie gefeierte Lieberfangerin Frau Sufanne Deffoir aus Berlin im fleinen Gaal bes Rurbaufes einen Lieberabend, während am 17. Januar Berr Dr. Wolfram Walbichmibt bon bier über bas hochintereffante Thema: "Mag Reinhardt und bie Runftgeschichte ber Theaterfgene" fprechen wirb. Als weiterer Anwarter auf die Rabellmeifterftelle birigiert ber bier bereits beftens befannte Rapellmeister Georg Schneevoigt aus Riga bas 9. Inthistongert am 19. Januar, in welchem bas bortrefflide Rünflerpaar Fran Abrienne Rraus-Deborne und herr Projeffor Dr. v. Kraus folifitich mitwirfen werben. Die Faschingszeit eröffnet bie Kurverwaltung am 20. Januar mit bem 1. großen Mastenball. Der 21. Januar bringt wieber ein Sinfoniekongert, ber 23. ein einmaliges Gaffipiel von Frant und Tilly Webefind, ber 26. ein Fest tongert gur Borfeier bes Geburtstags Geiner Majeftat bes Raifers und Königs, ber 27. Januar, am Geburistag, ein Festmahl in ber Wandelhalle. Am 28 Januar werden bie besten Mitglieder bes Sanauer Stadtifeaters unter herrn Rapellmeifter Leo Rabler einen Operettenabend im Rurbaus geben, wahrend ein Richard-Bagner-Abend am 31. Januar bas vieffeitige Brogramm beichließt.

Berfehrsberbefferung auf ber Douheimer und Bierfiadier Stragenbahnlinie.

Wie wir horen, wird fich bie Stadtverordneten-Berfammlung in ihrer nächten Sigung mit einer Borfage gu beichäftigen haben, die ficher in weiten Areifen ber Gintvobnerichaft reges Intereffe erwedt. Es banbelt fich um Einführung bon Berfehrsberbefferungen auf ben ftabtifchen Strafenbahnlinien Dobheim und Bierfradt. Die ftabtifche Berfehrsbeputation beabsichtigt, im Laufe bes Commerfahrplang 1912 auf ber Dopheimer Linie innerhalb ber Stadt bon bem feitherigen 71/2-Minutenberfehr gu einem 5-Minutenvertebr überzugeben. Die Linie nach Bierfiadt wird ebenfalls eine Berfehrsberbefferung erhalten infofern, ale ber 15-Minutenbetrieb in einen 10-Minutenbetrieb umgewandelt werben foll. Daburch werben noch Berkehrsmittel (Bagen, Beichen uftb.) erforberlich, wogu bie ftabtischen Körperschaften bie nötigen Mittel bewilligen follen. Die in Aussicht genommenen Berfehreberbichtungen bebeuten eine wesentliche Berfehre. berbefferung, die bon ber Ginwohnericaft nur mit Freuben begrüßt werben tann, um fo mehr, als es die Stadtgemeinde felbft ift, welche in einer großgügigen Welfe bem Berfehrebeburfnis Rechnung ju tragen fich angelegen fein laft. Comit wird in Biesbaben auf ber Dopheimer Linie ber Anfang mit bem 5-Minutenverfebr gemacht werben. Bir burfen hoffen, daß die Gubbeutiche Gifenbahngefellfcaft biefem Beifpiel auf ihren Linien, wogu icon langft ein Bebürfnis bortiegt, recht balb nachfolgen wirb.

- Tobesfall. Infolge eines Bergichlags berfiarb borgeftern ber Oberinfpettor a. D. Mbert Commerfelb, Meiftstraße 25 wohnhaft, im Alter bon 70 3ahren.

- Rirchliches. Wir werben erfucht, barauf aufmertfam gu machen, bag ber Gottesbienft ant Gilbefterabend in ber Ringfirche abends um 8 Uhr unter Mitwirkung bes Ring- und Lutherfirdenchors flatifinbet.

Berficherungsamter. Biesbaben wirb, tvie wir bereits mitteilen tonnten, auf Grund ber neuen Reicheberficherungeordnung ein Berficherungsamt fowohl wie ein Oberberficherungsamt erhalten; wann beibe Behorben feboch eingerichtet werben, barüber find Bestimmungen gurgeit noch nicht getroffen. Bebenfalls nicht jum 1. Januar icon. Ob jum 1. April ober jum 1. Juli ift noch fraglich. Das Gefet enthalt befanntlich eine Bestimmung, wonach bis jur Einrichtung ber neuen Berficherungsamter bie analogen alten Rorperichaften ihre Funftionen überneh-Denigemäß wird bei uns borerft im Stabtfreis Blesbaden ber Magiftrat, in unferem ganbfreis ber Rgl. Landrat die Funktionen bes Berficherungsamts und bas Editebegericht biejenigen bes Oberverficherungsamts aus-

- Privatbeamten=Selbsthilfe. Der auch am biefigen Plate burch eine bebeutenbe Ortsgruppe bertretene Deutfce Gruben- und Fabritbeamten Berband, G. B., Gis Bochum i. B., zahlte diese Weihnachten etwa 75 000 M. laufende Bittven- und Baifenunterftugungen aus. Dabon werben auch hiefige Angehörige von Gruben- und Nabrifbeamten mit ansehnlichen Beträgen bebacht. Die Sterbegeldzahlungen bes genammten Berbands für 1911 werben bis Ende bes Jahres etwa 130 000 Dt. und bie Stellenlofigfeitoumerfifigungen, Genefungsbeihilfen und einmaligen Unterfichungen in Fallen bon Krantheit und fonftiger unverschuldeter Rot eiwa 10 000 M. betragen.

- Invaliden. und hinterbliebenenverficherung. Landes. fefreiar 3. G. Groß in Caffel bat in einer furgen, gemeinverständlichen Abhandlung "Das Wiffenswerieste aus ber Reichsbersicherungsordnung über die Juvaliden- und hinterbliebenenversicherung" gum Gebrauch für jedermann gufammengestellt, während von Gefreiar Sans Bagumith in Caffel ein besonderer "Führer durch die Invaliden, und hinterbliebenenversicherung nach ber Reichsversicherungsordnung bom 19. Juli 1911" herausgegeben worben ift. Beibe Schriftchen find gemeinverftanblich gefdrieben, in, handlicher, flarer und überfichtlicher Form gehalten. Gie find unferer Ansicht mach besonders geeignet, weiteren Rreifen ber Bevöllerung als ichabenswertes Silfsmittel gur leichteren Ginlebung und Ginführung in die mit bem 1. Januar f. 3. fich bielfach anbernben und neu in Rraft freienden Bestimmungen auf bem Gebiet ber Invalidenund hinterbliebenenversicherung gu bienen.

- Conntagliche Feuerwehrübungen, 3wei Arbeiter aus Oberbreisbach im Befterwald waren bom Schöffengericht in Daaben berurteilt toorben, weil fie einer auf einen Sonntagmorgen festgesehten Abung ber Pflichtfeuerwehr ferngeblieben waren. Die gegen das Urieil eingelegte Berufung wurde bom Landgericht Reuwied verworfen. Jest ift auch bom Rammergericht bie bon ben Angeflagten angemelbete Revision bes Urteils gurudgewiesen worben. Das Rammergericht bat in feiner fianbigen Rechtsprechung feine Bebenfen gegen Feuerwehrübungen am Somitag. Die Angeflagten hatten geltenb gemacht, fie hatten ohne Entschuldigung fernbleiben burfen, ba fich bie fonntägliche Ubung nicht mit ihrer religiösen Auffassung vertrage. Gie feien Methobiften, benen bie Seilighaltung bes Sountage Gemiffenspflicht fei, außerbem feien fie bei Teilnahme an ber Abung berhindert gewesen, ben Gottesbienft ihrer Bereinigung ju befuchen, auch bedürften fie bor bem Gottesbienft ber geiftigen Sammlung. Das Rammergericht hielt bie Grunde nicht für ausreichend, bag bie Angeflagten fich berechtigt batten balten tonnen, Die Abung gu verfäumen. Maßgebend für bie Aufrechterhaltung bes Urteile fei aber, bag bie Angellagten nicht um Befreiung bon ber Abung nachgesucht batten, fonbern einfach ohne Entidulbigung ferngeblicben feien.

- Rirden mit Urnenhainen. Unter biefer Aberichrift weift Geheimer Baurat March in Ar. 101 ber "Bauwelt" auf die Möglichfeit bin, Friedhofsanlagen in Form bon Urnenhainen wieber in unmittelbare Berbinbung mit Rirden gu bringen und bamit ben poetischen Baugebanten anschließender Kreuggange zu neuem Leben zu erweden. Bei eingebauten Rirchen, Die bom Ctanbpuntt ber Birtfcaftlichfeit und bes fünftlerischen Stabtebaues meift ben Borgug bor ben freiliegenben verbienen werben, verbinbe fich damit der Borteil, auf billigerem hinterland feicht erreichbare, friedliche Beifegungsfätten zu gewinnen, bie

baneben geeignet find, bie Rudfeiten ber Rirchen bon btf profanen Unwelt in würdiger Form gu tremmen. Des Rirchenborftanben fei angefichts ber gut erwartenben Bet breitung ber Feuerbestattung biefe Anregung bei ber Babl bon Bauftellen für neue Rirchen empfohlen.

- Ein fdmerer Gettabend. In Sochft a. D. fagen Ende bes Sabres 1901 feche Schützenbrifber gemittlich bei fammen, um bes Jahres lette Shinbe in angemeffenes Weife gu feiern. Man trug Ganfebraten auf, recht tuufper rig gebraten, und trant Rheinwein bom allerbeften. "Sa". meinte ber Schügenjatob, ols bie Weinlaune ihren Bobe' punt't erreicht batte, "es ift nicht fconer wie auf ber Belt. Freunde, mertt es euch, wenn ich's erlebe, daß ich in geht Jahren wieber fo bergniigt am Stammtifch mit euch figen fann, fiifte ich gwangig Floschen Seit." "Und ich", verfeste ber henner, "fielle noch gebn bagu." Gefreulich wurde beibet Berfprechen ad notam genommen. Die gebn Jahre find berfirichen, und bie beiben Schütenbrüber haben fie gliid lich überfianden. An ber Jahrestvenbe will man ben brei-Big Alafchen ben Sals brechen. Ob's nicht ein bifchen wiel wird für bas bafbe Dupend Schugenbrüber? Man möcht es faft glauben, jumal fünf Bullen Geft mas gu bebeuten haben.

- Lebensmilbe. Alls ber Tiefbauunternehmer S. in ber Ludwigftrage geftern abend nach Saufe fam, fand et feine 33 Johre alte Chefrau erhangt vor. Bieberbelebunge versuche maren erfolglos. Das Motiv ber Tat ift unbei

lannt.

— ürztefammer, In die ürztefammer der Brobing HellenRasiau sind gewählt worden zu Mitgliedern u. a in den
Bablbeauf des Kegierungsbezirks Wiesbaden: Dr. med
Ehring (Sonnenberg), Dr. med. Flud (Camberg),
Dr. med. Lommers, Dr. med. Flud (Camberg),
Dr. med. Lommers, Dr. med. Schnell San.-Rat. (Oberlahnstein), Dr. med. Strider, San.-Rat. (Wiesbaden),
Dr. med. Brid (Wiesbaden), Dr. med. Schnell Soddiam Rain), Dr. med. Blum enfeld (Wiesbaden), Dr. med.
Bezel (Wiesbaden), Dr. med. Comertin (Hoddiam Rain), Dr. med. Blum enfeld (Wiesbaden), Dr. med.
Bezel (Wiesbaden), Dr. med. Broedfing, Gan.-Rat. (Wiesbaden), Dr. med.
Bezel (Wiesbaden), Dr. med. Broedfing, Gan.-Rat. (Wiesbaden), Dr. med.
Regierungsbezirts Wiesbaden u. a.; Dr. med. Valler (homburg), Dr. med. Pfannmüller (Vierbadt), Dr. med.
Reuter, San.-Rat. (Ems), Dr. med. E. Pagensteder.
San.-Rat. (Wiesbaden), Dr. med. Jungermann (Wiebbaden), Dr. med. Altborfer, San.-Rat. (Wiesbaden), Dr. med.
Antbes (Rasiau), Dr. med. Bans. (Siesbaden), Dr. med.
Edrans (Wiesbaden), Dr. med. Bans. (Vierbeim), Dr. med. Rat (Biesbaben),

— "Altjahrsachanken" beißt das Thema, über welches Her Brediger Georg Beifer am Sonnlag, den 31. d. M., in det Erbauung der Deutschlächolischen (freireligiösen) Gemeinde fpricht, Die Erbauung findet nachmittags punfisch 534 Ubr im Bürgersaal des Rathauses hatt. Der Zulrite ist für jeder

— Der Shuagogen - (Vesangverein zu Wiesbaben feiert morgen Sonntag, den 31. Dezember, abends pünftlich 8½ ille-im großen Soale der Zurngesellschaft, Schwalbacher Straße 5. sein 48. Stiftung sfest durch ein Konzett, in dem "Dos Märchen von der schönen Melusine", Dichtung von Wilhelm Osservalle, somponiert von Seinrich Sosmann, unter Leitung des Berrn Aussichteriers Wernich von Vereinsmitglieder zu Kufilderung kommen wird. Lach dem Longert Gilbesterfeit Auffuhrung tommen wird. Rach bem Stongert Gilbefterfeier und Ball.

Stedbrieflich verfolgt werben wegen fcweren Dicht ftabls, begangen in Sattersbeim, der Taglödner Konrad Eberle, ged. am 6. Januar 1891 zu Kannntz in Ofterreichund wegen Diebstabls usw., begangen in Wiesbaden, der Saus diener, Kellner, Blumenberläufer Wisselm Kunrim (aus Knieriem), ged. am 18. Februar 1887 zu Luremburg.

Strieriem), geb. am 18. Februar 1887 zu Luxemburg.

— Meine Rotigen. Die Bafangenliste für Militär auwärter Ar. 52 liegt in unserer Expedition aur uneutgestilden Einsicht offen. Ab 1912 ift die Bolkslese halle an den Wockentagen iaglich von 10 die I Ube und 3 die Lolle aben Baufer, — Wir bemerken auf Wunsch, daß die Baren bäufer, irosdem sie auch Aapierwaren (Gratulationsklarten usw.) sübren, am Silvester keine berlängerte Berkaufseit baben, sondern um 1 Uhr mittags schießen. Mil werden ersucht, seitzustellen, daß der Fuhrunternehmer aus der Rauenthaler Straße, der Aubrunternehmer Karl Gerner, Rauenthaler Straße 8, ist.

Theater, Runft, Bortrage.

* Königlisse Shauspiele. (Spielplan.) Sonntage ben 31. Dezember, Ibonnement D: "Der bose Geist Lumpast-vogabundus". Ansong 7 Uhr. Romlag, den 1. Januar, Abonnement A: "Der Kosenstadier". Ansong 7 Uhr. Diens" sag, den 2. Abonnement B: "Egmoni". Ansong 7 Uhr. Ritti woch, den 3., Abonnement C: "Dänsel und Greete". Sierust-"Binterzeit". Insang 7 Uhr. Donnerstag, den 4. Abonne-ment A: "Die Waltire". Ansong 63% Uhr. Freisag, den 5. Abonnement D: "Die Karolinger". Ansong 7 Uhr. Samb-tag, den 6., Abonnement B: "Der jchlechte Kus". "Die

murbe, 3d wollte erft einen falfchen Ramen angeben, um mich nicht zu berraten. Aber ich bachte, Studien find feine Schanbe, und fo zeigte ich Befennermut. Bugleich mußte lch erffaren, zum wievielten Male im Monat ich fame. war für mid einfacher als für manche andere, und fünfmal im Monat burfte man ericheinen. Aber wie ich später borte, wird man auch ein 6. und 7. Mal gebulbet. Dann aber ift's Schluß, und es gehört icon eine ftarte Durchtriebenheit bagu, um noch öfters burchguichlubfen. Die Brofeffionsbummfer geben ingwifden in bas andere Dbdach in der Wiesenstraße, wo man offiziell nur dreimal, Inoffiziell aber noch einige Mal mehr kommen darf. In übrigen nächtigen biel Benndrüder in einzelnen Nacht-Mappen auf Banten ober gufammengeftellten Stublen für 10 ober 20 Pfennig.

Mis ich allmählich nach ben inneren Gemachern borgebrungen war, wurde ich gefragt, ob ich baben wollte. 3ch bachte, auch biefen Schmerz willft bu über bich ergeben Wertsachen hatte ich nicht abzugeben. Ich hatte nur 20 Pfennig bei mir, um morgens eine Stadtbabn und eine Gleftrifche begablen gu fonnen. Die Rleiber bangte man an einen Saten. Dann ftellten wir uns gu 25 Mamt unter eine Bafferröhre, Die an ber Dede hinflef. Der Unblid ber naction Gestalten war nicht gerabe erfreulich. Upollos waren nicht barunter. In Eegenteil. Die Spuren bes Dafeinstampfes waren auch äußerlich recht fichibar. Ich mußte alle Nerven anspannen, bag mir nicht libel wurde. Aber ich dachte, wenn du Mediziner geworben mareft, hatteft bu wohl noch gang anderes feben muffen.

Das Bad dauerte nicht lange, Drei Mimiten fpen-peien die Braufen ihre Baffer. Dann griff man gum Handluch und ichlupfte wieder in die Rieidung. Forber hatten biejenigen, bie fich unrein fühlten, ihre Giebenfachen gufammengeschnurt, jum Ausbrennen abgegeben. Raturtich mir bas, was bas "Ausbrennen" vertrug. Der Pro-geg war ichnell abgewickelt, und nach bem Bab tonnten bie Betreffenben wieber in ihre Gachen hineinschlibfen.

Run ging's jum Effen in Die Speifefale. Beber erhielt einen Rapf Deblfuppe, genannt Geelenfleifter, und ein Stud "Sauf", Schwarzbrot. 3ch batte fraftigen Sunger mitgebracht, und so ließ ich es mir gutschmeden. Ich tonnte nicht flagen, es schmedte tabellos. Das Brot ift febr fraftig, aber für einen guten Magen ausgezeichnet. Sicher biel betommlicher als unfer Beigbrot, bas feinen Caft und feine Rraft bat. Rur für einen ichtvachen Magen mag es gu schwer sein. Auch die Suppe war gut. Die Rost ift einerlei, da es immer basfelbe gibt. Aber fie ift ja mir für wenige Tage im Monat berechnet. Und effen darf man, fo viel man will. Aur wer fpat tommt, erhalt in ber Regel nur noch wenig und ichliefilich gar nichts mehr. Nach 8 Uhr ist die Rüche geschloffen und um 9 Uhr wird bas Saus verriegelt. Rach 9 Uhr wird man wur noch in Ausnahmefällen eingelaffen.

Rach bem Effen begibt man fich nach ben Schlaffalen. 100 Betten fiehen etwa in jedem Raume. Manche Befucher find ziemlich abstrappaziert. Gie legen fich balb aufs Ohr. Jeder hat eine Bettstelle mit elaftischem Drahigeflecht, einer Drillichbede als Unterlage und einer zweiten gum gubeden. Das ift im gangen nicht febr warm, aber Die Gale fint ja gut gebeigt.

Die meiften benten gunachft noch nicht an Schlaf. Biele tennen fich schon untereinander, aber auch die Fremden reden sich in ber Regel mit Du an und find bald die bicfien Freunde. Man ergablt fich bon ben "Fahrten" des Tages, wie man ben "Blauen" entgangen ift, man teilt fich Ramen und Liften mit, wo etwas zu haben ift. Gin Schuhmacher bietet feine Dienfte an, Die "Tritiden" in Stand ju fesen, Ein Schneiber naht für einen 3weier ein Loch zu. Wer irgendwo einen großen Zipfel Burft bat, teilt gern mit einem ambern — natürlich für Geld. Stift (Kautabat) gibt man umsonft ab. Schnaps soll eigentlich nicht einge-ichnuggelt werden. Berbächtige werden darausbin underfucht. Aber ich fab mehrmals bie Bulle berumgeben.

An mich felbst trauten sich die Rundern nicht recht ran-3ch ichien ihnen keiner bom Geschäft zu fein, tropbem id natürlich ebenfalls Du fagte. Der Auffeber mertie fogat daß ich überall herumichnuffelte, die Sausordnung findlerte und aufichrieb, febr weitgebende Fragen stellte usw. "Der macht wohl Surdien", bieß es, "das wird jeht Mode. Ober ist das ein Bertrachter? Ja, bier gibt es feine Leute mang. Geftern ergablte einer, er batte frühet eine Fabrit gehabt und batte bann Banterott gemacht. Und vorige Boche batten wir einen Mufitus, ber fang bente noch, als founte er einen Selbentenor geben,"

Mis um 9 Uhr das Licht niedrig geschraubt wurdt. nmiste alles in die Alabpe. Auch ich ergriff von meinent Lager Besitz. Es wurde allmählich ruhig. Aur etliche Nachzügler hatte man noch reingelassen. Die mußten zwischen den Beiten fich am Boben ein Lager machen. Die geborten meift gur Befe. Der Schnapsgeruch bilbete um fie herum einen Sof, wie die Monde um ben Saturn.

Bum Schlafen tom ich faum. Das Lager war mir bu hart und bas Echnarchtongert gu wenig melobifch. Sinten in ber Ede entfinnd Larm. Irgend ein Runde batte einem amberen Sofe und Jade unterfucht, ob er nicht ein paat Biemige ober vielleicht bie nötigen Flebben (Legitimgtionis papiere) ergattern tonnte. Das toftetete natürlich Brilgel Rachbem biefe ausgeteilt war, wurde es wieber rubig.

36 war frob, als die Glode um 6 Uhr jum Auffteben rief und ich nicht weiter über bas Schidfal ber Schlafet nachzubenken brauchte. Jest schnell gewoschen! Das Fritte ftud glich bem Abenborot. Dann ging ich, um Erfabrungen reicher, gur Zur binaus. Ichenfalls ben Umftanben nach. tst bas Afpl tabellos eingerichtet. Es mag fein, bag man bei langeren Studien boch noch Mangel entbert, bag bie Behandlung ber Leute vielleicht etwas glimpflicher feln fonnte. Aber bas will nicht viel fagen. Für eine vorüber gehende Unterfunft genügt bas Obbach burchaus.

18.

nt bet

Dell

Ber 2Bahl

fasten h bel-

ffener

mipe "Sa", Söher Welt.

gehts.

fitets rfesie

beiber 2 行帅

ghid Dren

n biel nöchte

rebeu

5. in no er ungë

nupe

bergl.

med. Jes Som med-cher. Bies iben).

feiers 110c. 18e S. 2008 Ibeim itums r aus rfeier

Diebs onran creim, baus-(aud)

Dutter

ntaa. paats nuar.

it id)

Brunn

ellit jetst t c8

üher

tadit.

ente

Haper ment lide

fater.

Tic um

r 3th infest

nent paar

sm3-

ehen

Caper

rithe agen

nan bie fein

ber

Regimentstochter". Anfang 7 Uhr. Sonntag, ben 7., Abonne-ment C: "Der Rosensavalier". Ansang 7 Uhr. Montag, ben 8., Abonnement D: "Colberg". Ansang 7 Uhr.

8. Abounement D: "Colberg". Anfang 7 libe.

* Belfstheater. Sonntag, den 31. Dezember, und Montag, den 1. Januar, gebt nachmittags 3½ und abends 8¼ libe das Militar und Ausftatiungsfüld "Krone und Fessel", das an allen großen Bühnen des In- und Auslandes einen gervaltigen Erfolg erzielte, neu einstudiert in Szene und bleibt dis auf weiteres auf dem Repertoire. Sämtliche Borstellungen sinden bei vollen Breisen statt. — Seute Samstag, den 30. Dezember, gebt statt der angestündigten Borstellung "Kuttersegen" das beliebte Auftspiel "Liebesmanider" von Kurt Kraad in Szene. Rachmittags 4 libr: "Beibnachtssee".

Balballa-OdereitenTheater. (Spielplan.) Montag, den 1. Januar, nachmt.: "Bolnische Wirtickaft". Abends: "Die moderne Eva". Dienstag, den 2.: Die moderne Eva". Rittwood, den 3.: "Die moderne Eva". Donnerstag, den 4.: "Die moderne Goa". Freitag, den 5.: "Die moderne Eva". Comstag, den 5.: "Die moderne Eva". Bonsten, den 6. Uraufführung: "Der Lockogel". Comtiag, den 7. nachm.: "Die seufde Eusame". Abends 7 libr: "Der Lockogel".

Cametag, 30. Dezember 1911.

den 7. nachm.: "Die seusche Susanne". Abends 7 über: "Der Lockoges"

* Stadtskeater in Mainz. (Spielblan.) Connidg.
den 31. Dezember, nachm. 3 über: "Kar und Morie". "Auppenste." Abends 61/2 über, zum erstenmal: "Aummelstüdenten".
Wontag. den 1. Januar, nachm. 3 über: "Kar und Korie".
"Buppenste" Abends 7 über, neu einstudiert: "Die sichone Delena". Dienstag, den 2.: "Tannbäuser". Mitsvoch, den 3.: "Indiese Lage". Donnerstag, den 4.: "Bummelstüdenten". Breitag, den 5., Bostellung sin den Kausm.
Kerein: "Viegende Solländer". Samsiag, den 4.: "Bummelstüdenten". Breitag, den 5., Bostellung sin den Kausm.
Kerein: "Viegende Solländer". Samsiag, den 6., nachm.
Kerein: "Viegende Solländer". Samsiag, den 6., nachm.
Kerluckte Abnbert". Gonntag, den 7., nachm. 3 über: "Kenigde Sujanne". Abends 7 über: "Rignon".

Brantsurter Stadtibeater. (Spielplan.) Opernstellig Goldbaar". Abends 7 über: "Ariane und Blaubart".
Sonntag, den 30. Dezember, nachm. 14 über: Prinzessin Goldbaar".
Abends 7 über: "Brinzessin Goldbaar". Ab

Albert Einfonie Ar. 3, Es-Dur, op. 65, "Eroica" von L. van Beethoven und Thema mit Bariationen aus der Einie op. 56 den Beethoven und Thema mit Bariationen aus der Einie op. 56 den B. Ichaifonsth.

Den Estern Ichaifonsth.

Den Letten Ichaen destreht geweien sind, sied einen Kamen sit machen, dat unitreitig der ingendische Bormonter Potkapellmeiter Fris Bus dan meisten den Krodinen kannen ein Archivelle der Freieretaufe, die der begabte inne Knüller in den Arodinstäden des öberen mit gutem Erfolge entschagen, dat er doreitungen Wochen auch auf dem krütischen Berliner Boden an der Erbige den Schmare über in Kornoni geleitet dat, einen der einigen Wochen auch auf dem krütischen Berliner Boden an der Erbige des Minthaers-Orwelfers, dem man, seitdem Muld dassselbe des Minthaers-Orwelfers, dem man, seitdem Muld dassselbe des Gommer über in Kornoni geleitet dat, einen der einigen Aufsächung seiner Keifungen nachrühmt, mit bekem Gestingen Aufsächung seinen Seitsungen nachrühmt, mit bekem Gestingen bestanden. Es nehmt ihn Der Tag" "Ein starfes Zalent", die Bossische Steinungen und Kochnichten beiden genaue Kenntnis des Orthesterapparates und die große Noutine, die er trod seiner Jugend jeht schon beitht. Dazu sonnt, das Kenntnis des Chrechesperates und die große Noutine, die er trod seiner Jugend jeht schon beitht. Dazu sonnte, die Kunstanie in Bed Burmon leitze hietze Liederbegeleiter und Kammermusstilbeier geschäpt ist. Kährend ein hohdesachter Kadverspieler und als Rechter des Gotdace Multigereiter er seit Unstang Dezember als Rachfolger des Jostabellmeisters Gotens, die Ehostonserte des Gotdace Multigereits einer er seit Unstang Dezember als Rachfolger des Jostabellmeisters Gotens, die Gebertalls auf der Kantschalle fallführenden T. Ist ill se Son auf er se den Schrechen sichen geschen der Schrechen sichen geschen der Schrechen sichen geschen Bertes Alle den Schrechen sichen geschen der Schrechen sichen geschen Bertes Alle den Geschen uns der Schrechen sichen der Schrechen der Geschellen gesche der Ausgeschellt. Ber

Naffanifde Nadrichten.

ht. Eronberg i. I., 28. Dezember. Der Besuch ber Gete sungskatte ist in der furzen Zeit ihres Bestebens lerart gewachsen, daß die Bernvoltung den Ban einer zweisen Barace zu 20 Beiten beschloß und dazu einen Wetibewerd unter verschiedenen Künstlern ausschrieb.
ht: Brombach i. I., 28. Dezember. Die biesige Gemeinde beschloß die Erbanung eines eigenen Wasserwertes in die Wege zu leiten.

die Wege au leiten.

r. Brandach, 29. Tezember. Das lang ersehnte Projekt der Weitersührung der elektrischen Sira ben ba din Codlen in haben der Kaptellen zur der Kaptellen kaptell

r. Riederlahnstein, 29. Desember. Zur Beschäftung eines eigenen Rathaussein, 29. Desember. Zur Beschäftung eines eigenen Rathaussein das der Magistrat den Betrag von 20 000 M. in den nächtigkrigen Eigt einitellt. Man deabsichtigt, das alte Amtsgerichtsgedäude, das am 1. Juli 1913 durch Bezug des neu errichteten Gehäudes frei werden wird, zu einem issenen Ochm für das Bürgermeisteramt berrichten in lassen. Für diese Renovierung soll der dewilligte Betrag dereit gestellt

werden. — Jum Projekt der Weiterführung der elektrischen Strahenbabnberbindung den Coblenz nach Ober-labnstein und die Juderbindung der Kosten für die Bericken, daß die Strahenbahnberbindung die Kosten für die Verstärkung der Labnstigen felbst tragen wird (es sind 70 000 M. veranschlagt), so das also den beiden beiden Läditen Ober- und Nieder-labnstein keinerlei Unsossen und Meder-labnstein keinerlei Unsossen von Derender.

FC. Marienberg, 30. Dezember. Der biefige Bürgermeister Kehller ist beute ge it orden Er war Abgeordneter
des Kommunallandiags für den Kegierungsbezirk Biesbaden,
wo er den Badlfreis Oberneiterwald bertrat, Kretsdemitterler
des Kreizes Warienberg und Mitglied der Landwürtsichaftisfammer für den diesseitigen Bezirk, ein eifriger Förderer der
Landwirtschaft, zu deren Sedung in Rasiau, vor allem aber
im Besterwald, er Herborragendes beigetragen hat.

Aus der Umgebung.

he Homburg v. d. D., 28. Dezember. Der Magistrat ledinte die Gewahrung einer Teuerungszulage an die städtl-schen Unierbeamten ab. — Im nahen Ober-Erlenbach tiel das Kind des Maurers Brendel aus dem Kinderwagen in einen Einer mit tochendem Wasser und erlitt dadel derart schwere Brandwunden, daß es nach kurzer Zett versteren.

verstarb.

— Buchenau (Kreis Diebenkopf). 28. Dezember. Am Freilagmorgen wurde der biesige dritte Lebrer namens. Wiel durch den Kreisschulinspektor plöhlich seines Amtes ensboben, da eine Anzeige wegen im Amt begangener Sittlichefeitsberbrechen gegen ihn eingelaufen war. Die don der Königlichen Staatsanwaltschaft eingeleitete Untersuchung ergad, daß sich W. seit längerer Zeit an sabkreichen keinen Schulmadchen bergangen dat. W. ift sofort den der abgereist.

Sport.

* Fußball. Am bergangenen Sonntag schlug die 1. Mann-icaft des Biesbadener Fußballvereinsedie gleiche Mannschaft des Fußballsus Sachienhausen mit 2:0. Sald-zeit 1:0. — Kommenden Sonntag fährt die 1. sowie die 2. Mannschaft vorgenannten Bereins nach Sechach zum Rüd-spiel gegen die dortige Jußballgesellschaft 1902. Die 3. Namn-schaft spielt in Kastel gegen die gleiche der Kasteler Fußball-bereinsaung.

* Hugballmeisterschaftsspiele. Worgen Sonntag spielt der Sportberein gegen Britannia (Frankfurt). Die erste Begegnung endele 4:3 für die Gäste, und verspricht auch der heutige Kampf sehr interessant zu werden. Ansang 3/28 Uhr.

Permischtes.

Das Jahr 1912 im Lichte ber Weisfagung.

Alljährlich um die Jahreswende pflegen die modernen Barifer Phihien, die in der "Stadt des Lichts" befannter-maßen einen besonders günftigen Rährboden und eine besondagen einen beionders gunnigen Rahtvoden und eine beion-bers zahlreiche Gemeinde haben, ihren Dreifuß zu besteigen, um benen, die daran glauben, das Geschick des heraufziesenden neuen Jahres zu verfünden. Unter diesen Wahrsagerinnen ist Madame de Thebes der angesehensten eine. Sie erfrent sich nicht nur in der eleganten Welt eines gesesteten Ruses, son-dern hat auch don Dumas die Sardou dei den Iniellestuellen steits auszeichnende Beachtung gefunden. So sieht denn Veris-auch jeht wieder dem Erscheinen des Oraselduches der viel-genannten Sederin für das Icher 1912 mit Spannung entaud seht wieder dem Erscheinen des Oraselbudes der vielgenannten Scherin für das Jahr 1912 mit Spannung entgegen. Der "Ratin" sann sicht eben ermutigende Ausdlick auf das sommende Jahr erössinen. Benn Brau de Ahedes das dur Nüse gebende Jahr 1911 seinerzeit als eine Periode der Dünkel gebende Jahr 1911 seinerzeit als eine Periode der Dünkel zu den der Aaht 1911 seinerzeit als eine Periode der Dünkel zu den der Racht an, einer Racht, deren Dunkel zu den de Blise zeisweilig erdellen werden. Staalsmänner, Finanzseute und Diplomaten werden. Staalsmänner, Finanzseute und Diplomaten werden. Etaalsmänner, Kinanzseute und diplomaten werden. Etä die Vollen distieren. Alles läht darauf schließen, das wir der Seinen Willen diffieren. Alles läht darauf schließen, das wir der Serrschaft der Bassen des Jahres 1912. Bie inmer es aber and sommen mag, der Tag der Entscheidung wird erst 1913 heranbrechen, dann aber beitimmt. Tas Gleichgewicht der im Spiel besindlichen Interftimmt. Das Gleichgewicht der im Spiel befindlichen Intereffen und Krafte tann wohl noch eine Beitlang aufrecht erhalten werden; der Zusammenbruch des in seinen Grundseiten erschütterten Gebändes wird aber unweigerlich 1918 erfolgen. Und die Katastrophe wird sich nicht auf Europa beschränken, sondern auch die anderen Kontinente und in erster Linie Asien in Mitleidenschaft gieben. Die Gefahr wird ihren Sobepuntt erreicht haben, wenn bei uns die Erde erzittern wird, und wir werden am Ziel unserer Prüfungen angelangt sein, wenn man auf dem größten Teil der Erde der wesentlichsten Lebensmittel, vor allem der Wilch, ermangeln wird. Jeuer und Blut, Komplott und Ausnahmegerichte, Verrat in Tunis und Algier, und das ausländische Gold, das seine demoralisserende Birfung überall gum Ausbrud bringt, find einige der herborrogenditen Hauptpunfte des düfteren Gemäldes, das uns die Unheilsprohhetin entrollt. Besonders traurig stellt sich die Zufunft für Baris dar: Allentale, Geuchen und liberichwennungen vereinen sich zum schreichen Benden und ernft und ehrlich bas Ginte bie Manner, Die den Weg zur Berständigung finden, wird Baris einem Trümmerfelde gleichen. Modame de Thedes fatt das wie folgt aufammen: "Ich soge, daß es so vie le Tote geben wird, als hätte sich vor unseren Füßen plöplich ein Bulfan geöffnet. Jumitten des Jammers geht das Leben indessen in Baris seinen gewohnten Gang. Ich seine Tame von der Bubne, die burch heirat ihre Lebenslage veranbert hat, und die bestimmt ist, im politischen und sozialen Leben eine Rolle au spielen. Ich betone, eine Sauptrolle, ohne mich über beren Art und Charafter näher auszusprechen. Ich sehe auch eine zweife, der die Boulebards Beijall flatschten, sich selbst töten, nachdem sie eine andere ermordet hat." — Auch das Austand bleibt von der Katestrophe nicht verschant. In Spanien ver-den Berschwörungen und Erschiehungen an der Tagesordnung fein, aber bas Königtum wird gerettet werden. Und Deutsch-land: "Mit ber Borberrichaft Breugens und ber Hoben abliern geht es zu Ende". Das ist der Erfolg, ben Berlin mit feiner Gewaltiätigfeit und Barbarenpolitik gliidlich sumege gebracht bat. Die Zage bes Raifertums find gegablt, in Deutschland wird alles bon Grund auf eine Beranderung erjahren. Auch England geht einem schlimmen Ge-schief enigegen, das Tod, Wunden und Brände senngeichnen. Und so wird es so ziemlich überall sein. Es ist eben ein fcmarges Jahr für die gange Welt.

Die Maffenvergiftungen in Berlin. Das Rachrichtenbureau bes Magiftrate teilt mit, bag feit vorgeftern abend 10 Uhr weitere 11 Winliften in bas Kranfenhaus Friebrichshain eingeliefert murben, bon benen 2 geftorben find. Bisber find fomit im Afpl 99 Erfrankungen vorgefommen, wobon 47 einen ibblichen Ausgang nahmen. - Geftern bormittag furg nach 11 Uhr ereignete fich wieber eine neue Erfrankung im fiadtischen Obbach, und gwar in ber ichwerften Form. Benige Minuten fpater brach in ber

Rabe bes Afple ein Mann auf ber Strafe unter benfelben Bergistungserscheinungen zusammen. Man brachte ihn nach dem Krankenhaus am Friedrichshain. Das merkwürtige an dieser seizeren Erkrankung ist, daß der Erkrankte dieher niemals im Afri gewesen ist. — Der sinstygejährige Kellner Missewis hat sich am 28. und 27. Dezember im Afri in der Tröbelbrake in Ressin gestellt aufgehalten. Am im Ajpl in ber Frobelftrage in Berlin aufgehalten. Am 28. Dezember hat er fich in Bernau als Obbachlofer angemelbet. Am 29. früh wurde er ins Rranfenhaus eingeliesert, wo sich alsbad Erbrechen, Kopsichmerzen und Schwindelansalle bei dem Kranken einstellten. Er ist bereits gestorben. — Aber die Erkrankung von Abstissen teilt das Rachrichtenamt des Berliner Magistrats mit: Freitagnachmittag erschien der Kommandant von Berlin, Erzellenz v. Bohn, im Obdach, um im Auftrag des Kaisers über die Bergistungsvorgänge Auskunft einzuholen, die ibm auch zugleich von bem anwesenben Dezernenten, Stabtrat Jacobi, und bem Oberinfpoltor Jadel erteilt werben fonnte. In ber Beit von 2 Uhr mittags bis 8 Uhr abends find weitere acht unter den befannten Bergifungsericheimungen Erfrantte in bas Krantenhaus am Friedrichs-hain eingeliefert worden. Die Gesamtziffer ber Erfrantien beträgt 417; geftorben find im Laufe bes nachmittags fünf Benfonen; Die Gesamigahl ber Toten beträgt 57. Unter ben neuen Fällen find einige sehr schwer. Auch ist bei einigen Erfrankten sestgestellt worden, daß sie Budlinge und auch Pserbeschichbouletten, die sie in einem Geschäft der Dangiger Strafe gefauft haben wollen, por ber Erfrankung genoffen haben.

Aleine Chronik.

Ein Rirchenraub. In Beftum bei Bonn brangen Diebe in die Kirche ein. Sie stahlen zwei Itborien und eine Mon-stranz. Auf dem Wege nach Sinzig wurden die geweichten Hostien gesunden, welche die Räuber weggeworsen hatten.

Ein Polizeihund wurde auf die Spur der Diede geset. Frau Weber-Schönebed mittellos. Der Bornund der Frau Weber hat das Landgericht Menstein den Antrag gerichtet. seiner Mandontin die hinterlegte Kauftonssumme von 50 000 W. zurüczugeben, da sie so mittellos set, daß fic foust ber Berliner Armenverwalnung zur Laft fallen werbe. Das Gericht Tehnte ben Antrag mit bem Sintveis ab, baf auch bie Rinber ein Anrecht auf bas Gelb batten.

Ein: Bankzufammenbruch in Stettin. In Stettin ift bas Bankgeschäft von Stettin und Rolbe in Konkurs geraten. Geschädigt werben eine 200 Glaubiger, meist fleinere Leute. Auch die Bolfsfpartaffe foll mit einem Be-trag bon 20 000 M. in Mitleibenschaft gezogen fein. Zahlreiche Depots follen angegriffen fein. Bon ber Berhaftung der Inhaber ift vorläufig noch Abstand genommen worden.

Eine blutige Liebestragödie. In der Rähe von Arne-dillo (Spanien) fpielte sich ein blutiges Liebesdrama ab. Der Großgrundbesiger Calvo wollte ein junges Mädchen heiraten, beffen Mutter aber bie Ginwilligung gur Chedilegung versagte. Als Calvo nun erfuhr, daß die Mutter feine Geliebte mach Argentinien zu schiden beabsichtige, brang er nachts in bas Zimmer ber Frau, totete fie burch einen Revolverschuß, verwundete die Tochter und beging bann Selbstmorb, indem er fich eine Rugel in ben Robi jagte.

Ein Raubmord wurde in einem Gafthaus in Ensborf bei Calgburg aufgebedt. Dort wurde ber Saufierer Agnitich in einem Gafthauszimmer mit gefeffelten Sanben und Füßen, gefnebelt und eingeschlagenem Schabel eingefunden. Es liegt Raubmord vor. Bom Tater fehlt jebe

Ein Aind verbrannt. Das findsabrige Töchierchen bes Kaufmanns Anoll zu Köpenick spielte, während es allein in der Wohnung war, am Osen. Glübende Kohlen brann-ten die Kleider des Kindes an, wodurch es so schwer verbrannie, bag es ftarb.



Wirtschaftliche und soziale Wochenschau.

Die Anspannung am Geldmarkte ist gegen Jahresschluß zu erheblich geworden, daß die Börse in ihrer unternehmungslustigen Stimmung etwas beeinträchtigt wurde. Es kann aber nichts schaden, wenn die Kurssteigerungen am Industriemarkte nachlassen, steht dech das durchschnittliche Kursniveau heute sehen viel höher als in Jahren, die konjunkturell dem Jahre 1911 sehr nahestehen. Duß z. B. das Kursniveau schon merkheb über dem des Jahres 1904 staht ist eine niveau schon merklich über dem des Jahres 1904 sieht, ist eine Erscheinung, die zu den Ergebnissen der Denkschrift des Hansabundes, die ein übermäßiges Anwachsen der öffentlich-rechtlichen Belastung von Gewerbe, Handel und Industrie beklagen, nicht recht passen will. Es ist ein Fehler der Denkschrift, das Jahr 1909 dem Jahre 1900 gegenüberzustellen. Das Jahr 1900 war eine Periode, in dem der Auf-schwung sich noch stark bemerkbar machte, während 1903 noch im Zeichen der Krisennachwirkung stand. Die Belastung muß daher auf die Dividende bezogen ganz verschieden ausfallen. Ganz anders wird das Ergebnis, wenn man kon-junkturell einander entsprechende Jahre vergleicht, also entweder 1900 und 1907 oder 1902 und 1909. Die Auffassung der Borse bildet jedenfalls keine Bestätigung der Ergebnisse der Denkschrift des Hansabundes.

Während die Börse das Jahr 1911 recht zuversichtlich beschließt, sicht der Arbeitsmarkt wie immer im Zeichen starken Andrangs. Nach Weibnachten sinkt die Beschäftigungskurve sehr schnell und heftig herab und hat Enlassungen zur Folge, die das Angebot äußerst empfindlich vermehren. Besonders deutlich zeigt sich dies in den Branchen, die über Weihnachten ihr Personal vorübergehend stark vermehren mußten. Aber auch sonst pliegen die Monate Dezem-ber und Januar stille Zeit zu bringen, da die Arbeit im Freien je nach dem Stande des Thermometers mehr oder weniger eingeschränkt wird. Im Jahre 1911 ist es in bis zum Jahresschluß möglich gewesen, die Arbeiten im Freien fortzuführen, und das hat dazu beigetragen, daß trotz mancher unerfreulichen Erscheinungen die Arbeitslossekeit im großen und ganzen sich noch nicht allzu nachteilig bemerkbar gemacht hat. Das schließt das Vorhandensein so zialer Not freilich nicht aus. Die Massenvergiftungen in Berlin haben ja den Blick auf die Ärmsten der Armen wieder einmal hingelenkt. Wenn wir bedenken, daß allein die Asyle täglich ca. 5000 obdachlose Menschen beherbergen, dann ist das schon Beweis genug für das Vorhandensein sozialer Not in den Großstädten. handelt sich bei diesen Arbeitalosen mehr um ein deklasslertes

Menschenmaterial, die der modernen Arbeiterbewegung meist fremd und teilnahmslos gegenübersiehen. So weit die Arbeiter nich ihren Organisationen angeschlossen haben, stehen sie nicht schutzlos da, sondern werden durch die Mittel der Organisation vor dem Anheimfallen in die tiefste soziale Not-bewahrt. Hier zeigt sich der hohe Wert der Arbeiterorgani-sationen in einem Lichte, das sicherlich manchen Gegner dieser Verbände zu einem besonneren Urteil bekehren muß. Wir hätten in den Wintermonaten ganz andere soziale Notstände, vor allam in der großstädtischen Arbeiterbevölkerung, wenn nicht die geordneten Einrichtungen der leistungsfähigen Arbeiterorganisationen den Mitgliedern eine gewisse Sicherheit der Existenz garantieren wurden. Die gewerkschaftliche Disziplin und Solidarität erschwert und verhindert das Hinabgleiten in die Schichte der Deklassierten. Das ist ein Fortschritt, der auch dem Gegner der modernen Arbeiter-bewegung Anerkennung abringen muß.

Mbenb.Musgabe, 1. Blatt.

Banken und Börse.

Freußische Pfandbrießbank. Nach einer im Anzeigen-tell erlassenen Bekanntmachung gelangt von den am Schluß worigen Jahres an den Börsen zu Berlin und Frankfurt ein-geführten 45 000 000 M. 4proz., bis 1920 unkündbaren Pfand-briefen der Restbetrag von 15 000 000 M. zur nunmehrigen Ausgabe. Stücke können von der Bank selbst und an allen deutschen Plätzen bei den Banken und Bankfirmen bezogen werden. Die Pfandbriefe werden von der Reichsbank und anderen staatlichen Finanzinstituten beliehen. Sie können als Lieferungskautionen bei staatlichen, provinzialen und städtischen Verwaltungen, sowie als Heiratskaution für Offi-ziers verwendet werden. Die Bank steht unter Aufsicht der Preußischen Staatsregierung.

Industrie und Handel.

h. Das Aluminiumsyndikut vertagt. Kürzlich fanden aberh, Das Aluminiumsyndikat verlagt. Kürzlich fanden abermals Besprechungen wegen eines neuen Zusammenschlusses eines Internationalen Aluminiumsyndikats statt, die aber, nach Informationen der "Frankf. Zig.", ebenso wie früher zu keinem bestimmten Ergebnis führlen. Infolgedessen hat man sie auf das nächste Frühjahr verlagt. Ob dann die Interessenten geneigter sein werden, sich für einen Zusammenschluß bereit finden zu lassen, dürfte nicht zuletzt von der Entwickelung der Marktlage bis dahin abhängen. h. Die Verhindung der Frankfartar Ashestwerks Louis Wartheim, Frankfurt a. BL, mit der Asbest- und Gummiwerke Alfred Galmon, A.-G. in Hanburg, ist nunmehr zur

Werthelm, Frankfurt a. M., mit der Asbest- und Gunnitweise Alfred Calmon, A.-G. in Hamburg, ist nunmehr zur Lösung gelangt. Die Verwaltung des Frankfurter Unter-nehmens teilt der "Frankf. Zig." hierüber mit, daß Herr Max Wertheimer, früherer Leiter und Mitbegründer der Gesellschaft, den gesamten Besitz an Aktien der Frankfurter Gesellschaft, der im Besitze der Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon war, von dieser käuflich erworben hat, so daß er wieder über die Majoritat verfügt. Direktor Th. Lettinger hat sein Amt als Vorstandemitglied niedergelegt und tritt in die Dienste der Asbest- und Gummiwerke Alfred Calmon zurück. Dagegen wird Herr Wertheim die Leitung der Geschälte der Frankfurter Gesellschaft wieder selbst übernehmen. Der gesamte Aufsichtsrat, in dem sich ein Vertreter der Dautschen Bank befand, hat seine Demission gageben. Es jet eine vollstämeige Frennung zwischen der Frankfurter und der Hamburger Gesellschaft vorgenommen worden. Um den aus dem Verjahr worgetragenen Verlust von 110 120 M. zu beseitigen, wird vor-

worgetragenen Verlust von 110 120 M. zu bezeitigen, wird voraussichtlich eine Sanierung der Frankfurter Gesellschaft notwendig werden. Der neue Abechlus wird einen weiteren erheblichen Verlust bringen. Bankverbindung der Gesellschaft
wird auch weiter die Deutsche Bank bleiben.

* Optische Werke, Cassel, Karl Schätz u. Ec. Zur Umstandlung dieser Firma in eine Aktiengesellschaft mit 450 000
Mark Kapital werden gegenwärtig Interessenten, und zwar anscheinend auch auf dem Inseratenweg, gesucht. Dabei werden
die Aktien der zu gründenden Gesellschaft zum Preise von

#15 Proz. angeboten. Gegründet wurde die Firma in 1904; 115 Proz. angeboten. Gegründet wurde die Firma in 1904; sie habe sich in den ersten 2½ Jahren mit Versuchen beschäftigt und dann in weiteren drei Jahren mit zusammen 177963 M. Reingewinn gearbeitet. Die Umgründung in eine Aktiengesellschaft soll angeblich erfolgen, um eine Reihe weiterer Patente und Modelle ausbeuten zu können. Nassauischer Schleier-Aktienverein in Idgu, Frank-

furt a. M. In der am 25. November d. J. aufgestellten Schlutzedhnung der Gesellschaft eind unter den Einnahmen 445 802 Mark aus Kreditoren und unter den Ausgaben 487 688 M. für Gruben und Anlagen und 25 641 M. für Zinsen verzeichnet. Die vorjährige Unterbilanz erhöht sich um 76 735 M. auf 747 500 M., wodurch das Aktienkapital im gleichen Betrage vollständig verloren ist.

h. Hanneversche Waggenfabrik. Die Generalversammlung setzte die Dividende auf 7 Proz. fast. Die Verwaltung erwartet auch für das neue Jahr ein günstiges Ergebnis.

* Dividenden - Schätzungen. Frankfurter Hof-A.-G. auf das von 1 200 000 M. auf 1800 000 M. erhöhte Aktienkapital keinesfalls unter 7 Proz. (i. V. 8 Proz.), industrie werke, A.-G. in Ludwigshafen a, Rh., 10 Proz. (wie i. V.).

Marktherichte.

= Merktbericht zu Mainz vom 20. Dezember. Kartolleta 100 kg 7-9, Zwiebeln 24-26, Weißkraut 1 St. 20-40, 1 Zentner 9-10, Rotkraut 1 St. 25-50, † Zentner 9-11, Gelberüben 85, Lauch 100, Sellerio 190, Petersilie 80, Butter siße ½ kg 130-140, in Part 120-130, Eier 25 St. 125-200, Karotten geb. 5-10, ½ kg 15-20, Tomaten 40-60, Cham-pignons 200, Knoblauch 40-50, Schwarzwurzein 20-20, Rote-rüben 8-12, Weißerüben 6-10, Römischkohl 19-20, Spinat 16-20, Rosenbrocken 25-30, Winterkohl 16-18, Teltower-rüben 35, Peterbrocken 25-30, Artischecken 1 St. 30-40. ruben 35, Erdartischocken 20—25, Artischocken 1 St. 30—40, Kohlrahen 5—10, Erdkohlrahen 10—25, ½ kg 12, Kopfisalat 10 bis 20, Endivien 10—30, Blumenkohl 20—60, Wirsing 6—14, Zuckerfutt 16—20, Meerrettich 15—40, Melonen 140—180, 35 kg 60—80, Rettich 10—20, Rettich geb. 8—10, Radieschen 2, 6 Kartoffelmahl 100 kg 35, 28 Kartoffelmahl 100 k 3-6, Kartoffelmehl 100 kg 35-38, Erbsen neue 37-38, Bohnen 37-38, Linsen 45-50, Egapfel ½ kg 18-35, Kochapfel 13 bis 20, Egbirnen 20—40, Kochbirnen 18—20, Trauben 60—80, Bananen 1 St. 10, ½ kg 60—80, Apfelsinen 2—10, Zitronen 5—8, Nusse 100 St. 40—60, ½ kg 50—60, Haselnüsse 40—70, 5-8, Nusse 200 St. 40-60, 79 kg 50-60, Haselinuse 40-70, Kolosnusse 25-40, Feigen 50-80, Johannisbrot 20, Erdnusse 40-60, Datteln 80-100, Paranusse 50-100, Ananas 100-180, 1 St. 300-500, Kostanien ½ kg 15-18, Maronen 18-20, Traubenrosinen 100-120, Paprika 40-60, Waldnusse 40, Zichorie 60, Feldsalai in Part. 10-14.

— Frachtmarkt zu Mainz vom 23, Dezember, Welzen

per 100 Kilo 21 bis 22 M., Korn 19 bis 19-50 M., Gerste 21.50 bis 22.50 M., Hafer 19.60 bis 20.50 M., Kornstroh 4.20 bis 25.20 M., Wiesenheu II bis 11 M., Klocheu II.20 bis 11.30 M., 2 Kilo gemischtes Brot 1. Serte 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Serte 56 Pf., 1 Kilo gemischtes Brot 1. Sorie 28 Pf., 2 Kilo Schwarzbrot 2. Sorie 52 Pf.

— Vishmarkt zu Mainz vom 29, Dezember. Bullen per 50 kg Schlachtgewicht 75 bis 80 M., Ochsen I. Qualität 86 bis 80 M., 2. Qualität 78 bis 84 M., Rinder 1. Qualität 84 bis 88 M., Kühe 1. Qualität 75 bis 83 M., 2. Qualität 54 bis 58 M., Kühe 1. Qualität 58 bis 58 M., Küber 1. Qualität per Pfund 90 bis 95 Pf., Schweine 1. Qualität 62 Pf., 2. Qualität 58 bis 56 Pf., 3. Qualität 53 bis 56 Pf., 3. Qualitat 53 bis 56 Pl.

Berliner Börse.

Div.	Letzte Notierungen vom 30. Dezember.	Morie Novie	Letnie
0	Berliner Handelsgesellschaft	170.00	171.50 117,35
61/9	Proposition to the second seco		44.00
121/4	Deutsche Bank	26130	251.50
51/4	Deutsch-Asiatische Bank	123-25	122,95
10	Disconto-Commandit	192	191.80
81/2	Decadence Hank	158.90	139.25
10	Nationalbank für Deutschland Oesterreichische Kreditanstals	128 20420	204.50
6.48	Reichsbank	140.10	140.10
21/0	Schaafhausener Bankverein	136-60	195.40
73/4	Officers Bunkwards	137	187
71/s 81/s	Hannoversche Hypotheken-Bank	180.50	191.50
6	Berliner Grosse Strassenbahn Süddeutsche Eisenbahn-Gesellschaft	123.93	124
8	Hamburg-Amerikanische Pakelfahrt	145	14540
8	Manddantanha Lingda Action	106	107.50
64/8	Oesterrejoh-Ungarlache Staatsbahn	10	155.90
-	Ocaterreichische Sudbahn (Lombarden)	10	-
7	Gotthard Orientalischer Eisenbahn-Betrieb	154	154
6	Rallimore und Onio	108	108,90
67/2	Pennsylvania	112,50	153.50
10	Mana Radenpagellachuft Espiin	3.67,80	147.25
. 0	Süddeutsche immobilien 60%	78.85	78,25
0	Schöfferhof Burgerbrau	140.50	140.75
27	Comentworke Lathringen	880.59	8m.75
33	Chem. Albert.	496,90	497
10	Chem. Albert. Deutsch Uebersee Elektr. Act.	131.50	181.00
4	Paltue & Ocilianuma Labmover	165,50	164.90
4 7	Lahmeyer	127	150
10	Schuckers Rheinisch-Westfällsche Kalkwerke	180.50	193
80	Adler Kinvar	447.90	447.23
15	Zellstoff Waldhof	254 210.80	251.50
121/s	Buderus	113.80	114.10
11	Dantsch-Luxemburg	19480	185,50
8 7	Eschweiler Bergwerk	131.50	190.75
7	Friedrichshiltte	153	151,25
10	do. Guss	87.20	84.00
7	Company .	137	191.00
	Phoner	315.75	241.25
.4	Laurahttto Allgameine Elektrizittts-Gesellschaft	235.80	170.75 217
16	Rheinische Stahlwerke, AG.	175.10	176.25
8	Lindes Eismaschinen	163	163.78
Birth St	Wandamas fort		
245			-

Zehte Madprichten.

Die Beppelin-Gefellichaft.

wo. Friedrichaftafen, 30. Dezember. Die Luftschiffbaugezellichaft Bepbelin bat ibr Stammlapital um eine Million Mart auf vier Millionen Mart, erhöht.

Die Berliner Maffenvergiftungen,

hd. Berlin, 30. Dezember. Geftern wurden auch berichiebene Berfonen auf ben Stragen unter ben befannten Bergiffungserscheimungen aufgefunden. Um 1/49 11hr fand man in der Mommentenstraße einen Unbefannten, ber ins Schöneberger Krankenhaus eingeliefert wurde. Um 10 Uhr sand man vor dem Hause Friedensstraße 14 in Berlin gleichfalls einen schwertranten Nann und in der Nähr des Engesusers eine Frau, die betde ins Krankenhaus eingeliefert wurden.

Lohnlampfe.

bd. Mens, 30. Dezember. Die Delegierten bes belgiichen Grubenarbeiter-Berbandes treien heute in Horm zusammen. Im Laufe ber Konferenz wird wahrscheinsch die Arbeitseinstellung beschlossen werben. Es hanbolt fich um die Frage ber balbmonatigen Lobn-Mudgahlung, bie bie Arbeitgeber nicht gugefteben

bd. Gent, 30. Degemiber. Der Gemeinberat bewilligte 20 000 Franken gur Unterftusung ber Tertifarbeiter, welche infolge ber Arbeitseinstellung in Rot geraten find.

hd. Lonbon, 30. Dozember. Somtliche Blatter besprechen die Anssperning der Textilatbeiter und bedauern fie. Se werden bereits anderthalb Missionen wöchentlicher Streifgeiber ausgegahlt. Sollte ber Muffiand langer anbauern, werben auch ambere Industrien in Mitleidenschaft gezogen. So wünden ab 1. Januar 5000 Arbeiten felern muffen, die in Betrieben beschäftigt find, welche neb en-Produkte ber Tegil-Judufirie vevarbeiten.

Sochwaffer in Frantreich.

hd. Baris, 30. Dezember. Im Departement Saone et Noire find infolg: ber flatfen Regengliffe die Fluffe geftiegen und man befürchtet eine Wieberhofung ber überidivenunungs-Katofirophe von 1910. Auch in Baris ist bie Seine im Steigen begriffen. Geit ber letten über-ichnemnung find für bie Erhöhung ber Kalmanern, ben Schut ber Ranale und für Abzuge-Ranale inegefamt 17 Millionen Franken ausgegeben worden. Ein Beamter bes togfferbautechnischen Amtes erffarte einem Breffevertreter, baf biefe Arbeiten febod nicht berbinbern fonnten, bag im Falle bon Sochwaffer Baris wieder unter fiberichvemmungen gu leiben batte, ba es nicht gu verhindern fel, bag bas Maffer an benichiebenen Stellen burdfidere.

Shiffaunfalle.

hd. Oftenbe, 30. Dezember. Die Fischerbarfe Ar. 150 mit 5 Mann Befahung, die feit bem 20. Dezember vermist wirb, ift jeht aufgefunden worben. Gie ift gefunten, während bie Befahung erfrunfen ift.

hd. Antwerpen, Id. Dezember, Der englische Dampfer "Wastelmore" und ber beufiche Dampfer "Belivia", ber Antwerpen gur Fahrt nach Merido verlaffen bat, stieben auf ber Scholbe gufammen. Die "Bolivia" erlitt ichwere Sabarie und nufte auf Grund gefest werben, bamit fie nicht fauf. Mit ber Entfabung ift bereits begonnen worben. Dan hofft, bas Led ju verftopfen und ben Dampfer wicher flott machen zu können. Auch ber englische Dampfer wurde boschöbigt und mußte ins Dod gebracht werden.

wh. Parls, 30. Dezember. Wie aus Liffabon gemeftet wirb, bat bie Rogierung bem Battiarden bon Liffabon, bem Ergbifchof Barba und einem Domherrn in Oporto ben weiteren Aufentvalt in ber Didgofe unterfagt, weil fie ben ihnen unterfiellten Geiftlichen verboten hatten, Rultudvereinigungen gu bilben und bie ihnen auf Ermb bes Trennungsgeseiges bewilligten Penfionen anguncomen.

wh. St. Jugbert, 30. Dezember. Das bei ber Schieferel in Schnappach fcoverberlepte Mitgliob ber Tirofer Gangertruppe Granff ift jest feinen Berlegungen erlogen.

wb. Baris, 30. Dezember. In ber Rabe bes Babnhofes Aubigne bel Mens wurde ber Brieftrager Frely von

einem Rauber überfallen mib burch givet Gewehrschiffe verwundet. Frein konnte fich jedoch noch rechtzeitig in bas nabe gelegene Bofiamt flichten. Der Angreifer, ber bisber noch nicht ermittelt werben fonnte, fcheint gewußt zu haben, bag ber Briefträger in feiner Tofche gablreiche Beribriefe bei fich trug.

wb. Baris, 30. Degmber. In bem Barller Borort Bobigny wurde ein Dedauifer namens Detviller, beffen Frau und zwei anbere Berfonen unter bem Berbacht verhaftet, ben Raubanfall an bem Raffenboten Caby bo gangen gu haben.

Lebte gandelenachrichten.

Telegraphifder Rursbericht (Mitgeteilt bom Bantbaus Bfeiffer u. Ro., Langaaffe 18.) Franklurier Börfe, 30. Dezember, mittags 121/2 ille Kredit-Atiien 204.75, Diskonto-Kommandit 194/4. Dresdinet Bauk 158.50, Deuriche Bank 265.25, Handelsgefellschaft 172.75, Staatsbahn 1568/4. Lomborden 157/4. Bakinnote und Oble 103.75, Gelfenkirchen 2009/4. Bochwert 284.50. Darvenet 129.50 Laurahütte 180.50, Roedbeuticher Kloud 1078/4. Dam-hurg-Amerika-Baket 146.25, 4pros. Stuffen 818/4. Thank 282.75, Edifon 263.25, Schudert 170. Tendens: felt.

Schiffs-Nachrichten.

Deutsche Oftafrifa Linie. Bureau: Weltreisebureau L. Retten maber, Langgasse 48. F 317 RBD. "Bringregent" auf Ausreise. 27. Des. b. Southamp-ton. "Gertrub Worrmann" auf Ausreise, 28. Des. b. Aben.

Telegraphischer Witterungsbericht vom 80. Bezember, 8 Uhr vormittags.

1 = sebr feicht, 3 = teicht, 3 = schwach, 4 = massig, 5 = frisch, 6 = stark, 7 = stelf, 8 = sturmisch, 9 Sturm, 19 = starker Sturm.

Beobachiungs- Station.	Discom.	Wlad- Riceltung und Stärke.	Wetter	Therm. Celt.	Anderung des Baromi v. 5-8 Uhr morgens-	
Rorkum Keitum Hamburg Swineminde Neufshrwasser Memel Abehen Hannover Beriin Dreeden Bromberg Mietz Frunkfurt(Main) Kariaraka (Bad) München Zugspitze Stornoway Halin Head	768.5 764.5 764.5 764.5 764.9 764.9 766.9 767.9 767.9 767.9 767.9 765.7 765.6 765.6 765.6 765.6 765.1	\$ 9 804 803 NW2 NXW4 N3 55W3 602 NW1 IN1 WXW3 WXW3 SW3 WXW2 SW3 NW3 WXW2 SW3 SW4 BW1	Nebel bedeckt wolking bedeckt helbbed, bedeckt « « Nebel bedeckt wolking bedeckt wolking	++++++++++++++++++++++++++++++++++++++	-0.9-0.4 -0.5-1.4 0.0-0.4 0.5-1.4 1.5-2.4 0.0-0.4 0.5-1.4 c -0.9-0.4 0.5-1.4 0.9-0.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4 0.5-1.4	0 0.1-0.4 2.5-6.4 3.5-6.4 0.1-0.4 2.5-6.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4 0.5-2.4
Valencia Scilly A berdees Shields	764.0 755.9 763.9 762,0	SW4 WSW3 WSW3 W4	Dunst heiter wolking heiter	+10 +8 +8	0,0-0,4 1,5-2,4 0,5-1,4	12.5-20, 0,5-2.4 2,5-6,4
He d'Aix St. Mothieu Grianez Paris	767,4	SW 2	bedookt	+9	0.0-0,4	0
Vissinges Belder Beder Beder Christiansund Skndenes Vardo Skagen Hausthoira Kopenhagen Stockholm Hernösand Harnunds Wisby Karistad Archaugel Petersburg Bigz Wilna Gorki Warschut Kiew Wiren Prag Bom Frag Bom Frag Bom Ser disfjord	765.1 762.5 762.5 763.1 763.5 763.5 765.7 765.7 765.7 765.7 765.7 765.7 765.7 765.7 765.7 765.7 765.7 765.7 765.7 765.7 765.1	SSW 3 SSW 3 SSW 3 WSW 2 OBO 1 808 WW 8 802 0 8 0 2 NW 2 NO 4 N 8 3 W 2 SW 1 SW 1 SW 1 SW 1 SW 1 SW 1 SW 1 SW 2 NW 2 NW 2 NW 2 NW 2 NW 2 NW 2 NW 2 N	bedeckt heiter bedeckt Schnee bedeckt wolkig halbbed wolkeni. halbbed, wulkeni. bedsekt Schnee wolkig bedeckt schnee wolkig halbbed, wulkeni. bedsekt bedeckt wolkeni. bedeckt helbbed.	111411111111111111111111111111111111111	0,5-1,4 -0.0-0,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4 0,5-1,4	0.5-5- 0.1-0.4 2.5-6.4 0 0.1-0.8 0 0.5-2.4 0.5-2.4 0.1-0.4 6.5-12, 0

won der Meteorologischen Absellung des Physikal Vereine zu Frankfurt ... Meist trocken, aber trübe, kälter.

Witterungsbeobachtungen in Wiesbaden von der Weilerstating des Nass, Vereins für Naturkunds,

20. Dezember	Onnegrous.	S Our	absads.	Miller
Barometer auf de und Kermalichwere Baumeter auf dem Musresspiegel - Thermonister (Colvins)	7511 761.6 6.3 8.7 94 SW2	733,8 764.1 8.9 7,9 83 W1 6,0	754,4 766,7 8,3 7,8 93 still	708.8 764.1 8.0 7.4 80.0 —
Hochite Temperatur (Celsius) Wasserstan	d des Rh	eins	mperatur	4,0

Riebrich: Pegel: 2,5 m gegen 2,55 m am gestrigen Vormittag. .. - 3,25 3,25 1,92 1,76 Caub. Mainy.

Geschäftliches.

Köstritzer Schwarzbier

für Blutarine, Bleichnüchtige, stilliende Mütter, Abgearbeitete und Rekon-valeisenten. Es ist das beste und nahrhäfteste Oetrank für Alt und Jung-ein Nähr- und Kraftmittel ersten Ranges. Wenig Alkohol, viel Malf-Nicht zu verwechseln mit den gewohnlichen Malzbieren. Billiger Haus-frunk. Bestes Tafelgetränk. Echt zu haben nur in den durch Plakas-kranstlichen Verkaufsstellen.

Preis per Fl. 23 Pf., 20 Fl., frei Haus, Mk. 4.50 durch den General-Vertrieb Robert Preuss, Biergrosshand-lung, Wiesbaden. Telephon 385 und 225. 1050

DER INVENTUR-AUSVERKAUF BEGINNT DIENSTAG, 2. JANUAR 1912. K 116 J. BACHARACH, WEBERGASSE 4.

Die Abend-Ausgabe umfaft 12 Seiten.

Chefrebalteur: D. Gantte vom Brabt.

Derantwarfich für Befielt und handel: A. hegenhorft, Gebenheim; M. Fentlicten: B), b. Ranenbort; für Stabt und band. E. Röcheralt; internitäten, Sport und brieflaben, a. Lodader; für die Angelow nob Refeinen: D. Doernarf; finstlich in Bierbaben. Trief und Berlag der 2. Smellenbergiden gol-Buchtunderniere im Bierbaben.

CT#

Hotel Grüner Wald.

Grosse

Künstler-Konzert.

=== Ausgewählte Soupers. =

Kurhaus Wiesbaden.

Die Maskenbälle der Kurverwaltung

finden an folgenden Tagen statt:

II. Maskenball: Samstag, den 20. Januar.

III. Maskenball: Samstag, den 3. Februar.

Maskemball: Samstag, den 10. Februar.

IV. Maskenball: Samstag, den 17. Februar.

Städtische Kurverwaltung. F247 0

Webergasse 8.

I. Etage.

Telephon 315.

Angenehmer Familien-Aufenthalt. Treffpunkt der vornehmen Welt.

Tische bitte rechtzeitig zu bestellen.

0000000000000000000000

Unter den Eichen.

Vornehme gemütliche Räumlichkeiten.

Für aufmerksame Bedienung und gute Ware sorgt bestens

Alfred Rademacher, Besitzer.

Regelmässige Künstler-Konzerte

finden statt: Sonntag, Dienstag und Donnerstag nachmittag. Auch bei ungünstiger Witterung.

1 14

Sountag, den 31. Dezember, Montag, den 1. Januar,

Cognac

dessen Alkoholgehalt ausschliesslich aus Wein gewonnen ist, per 1/1 Flasche Mk. 8,--, 8.50, 5.--.

Billige Cognac-Verschnitte per 1/1 Flasche Mk. 1.50, 190, 2.50.

Bleichstrasse 17. Weinhandloug. Telephon 868. - Gegründet 1878.

== Neujahrstag. == Hotel Erbprinz. Grosses Frühschoppen-Konzert

Damen - Orchesters Türksch

u. von 4 Uhr ab Monzert. 9 Pers.

Prima Seidenstoff für Futterawecke u. Unterröcke

Preis: Mk.1.50

Alle helle und dunkle Farben vorrätig.

Alleinverkauf: Emil Süss Langgasse 30.

Gelegenheits : Kauf Größere Partie Sudweine, '/ und // Bl. auch einzeln, febr billig Schwalbacher Str. 9, B.

per son Jos. Selmer, Diffelborf. Mrrac . 4.00 2.10

0000

9000

0000

Rum . . 4.00 2.10 Burgunder 3.50 1.80

Portwein 2.50 1.80 Mnanad . 4.50 2.25 empfichlt

A. H. Linnenkohl, Willenbogengaffe 15. Wernruf 94. 500

Bunich &1. 85 %f. Mitfiabtfonfum, Mehgergaffe St.

"Sunde = Auchen" = Reform erftflaff. Fabrifate

Apoth Otto Siebert, Drog. (Schlos).

Wilhelmstraße 16 (frühere Hausnummer 12).

Beginn des Unterrichts: Donnerstag, den 4. Januar 1912.

Anmeldungen jederzeit, Telephon 4615. - Personen-Aufzug im Hause. 1980 Die Direktion.

Deutscher Kellner-Bund.

Begirasverein Biesbaden. (Gegrandet 1878).

Bu unferem am 3. Januar, abends 81/2 Uhr, im Feftfaal ber Zurus Gefellicait, Schwalbacher Strafe, fattfinbenben

28. Stiftungsfest u. Weihnachts-Feier

beehren wir uns nochmals alle Freunde und Gonner unferes Bereins, fowie eine verehrt. Geschättswelt biermit hoft, einzulaben.

Raberes erfolgte bereits burch perionliche Ginlabungen,

Sociaditungsvoll:

Der Borfiand. Das Romitee. Gintabungen für Gafte bei unferem Raff. herrn Reftaurateur Balein. im "Rofengartden", Zaunusftrage 42, erhaltlich.

Neu!

Originell!

Nen!

Scherzartikel zum Bleigiessen!

pro Karton mit Gieselöffel 80 Pf. und 1.50.

Gebrauchsanweisungt Nachdem eine der beiliegenden Blei-kugeln im Gieselöffel geschmolzen ist, giese das flüssige Metall sotort in die Oeffnung der Glücks-Koklile hinein. Sodann spalte die Kokille und eine reizende originelle Ueberraschung wird zu allerlei heiteren Deutungen Anlass geben.

Fernor: Gittleksfiguren pro Karton 50 Pf., sowie Silvester-schorze in Form von Frlichten, Monfelet, Wilrsten und Einallbonbons mit neuem humoristischem Enhalt bei

Schweitzer,

13 Ellenbegengasse.

Hoflieferant.

Elienbogengasse 13.

Erstes und allestes Spielwarengeschäft am Platze.

(Verzehnitt) in der Verkaufsstelle auf Flaschen gefüllt, 1/1 Fl. Mh. 1.60 u. 1.80, 1/2 Fl. Mk.—.90 u. 1.—. O Rabatt auf sämtliche Marken Cognacs, Liköre, Punsch-Essenzen etc. bis I. I. 12.

3 Albrechtstr. 3. A. Marechtstr. 3. Teleph. 1:00. A. Teleph. 1:00. Feinste Braunschweiger u. Thüringer Wurstwaren! - Beachten Sie bitte meine Schaufenster!

beste

Rheinstrasse 19.

Telephon 60 und 6588.

in sämtlichen Festräumen des Hotels, Restaurants, Speis salen und der American-Bar. 3 Musikkapellen.

Um Mitternacht Neujahrs-Ueberraschungen und Internat. Tanz.

Ausgewählte Soupers am Silvester, sowie Diners u. Soupers am Neujahrstage ohne Preiserhöhung.

Reichsbank-Giro-Konto. Postscheck-Konto Nr. 250 Frankfurt a. M.

zu Wiesbaden, Eingetr. Genossenschaft mit beschränkter Haftpflicht. Fernsprecher Geschäftsgebäude: Mauritiusstrasse 7.

978 Direktion.

Der Verein nimmt von Jedermann, auch von Nichtmitgliedern:

Darlehen, mindestens Mk. 300.—, gegen 1/2- und ganzjährige Kündigung gu besonders zu vereinbarendem Zinafusse,

Sparkasse - Einlagen von Mk. 5.— an bis zum Betrage von Mk. 3000.— zu 31/2 % Zinsen nach vollen Monaten berechnet.

Die an den drei ersten Tagen eines Monatsgeleisteten Einzahlungen, sowie die an den drei letzten Tagen eines Monats erfolgten Rückzahlungen werden für den ganzen laufenden Monat voll mitverzinst.

Esufende Rechnung ohne Kreditgewährung (Scheck-Konten) gegen tägliche Verzinsung, provisionsfrei, mit 3% verzinslich.

Mitgliedern des Vareins werden:

Worschilsse gegeben auf 3 Monate gegen Wechsel oder Schuldschein gegen Sicherstellung, im letzteren Falle durch Verlängerung von 3 zu 3 Monaten bis 1 Jahr erstreckbar.

Wechsel diskontiert, Bredit in laufender Hechnung gewährt ohne Berechnung von Provision.

Ferner erledigt:

Wechsel-Inkasso, An- und Verkauf von Wertpapieren untergünstigen Bedingungen, Einlösung von verlosten Wertpapieren, Sorten, Koupons, letztere frühestens 3 Wochen vor Verfall. Auszahlungen im In-, auch Auslande, Ausztellung von Reise-Kreditbriefen. Annahme von olfenen und ge-schlossenen Bepots. Vermietung von Schraukflichera unter Selbstverschluss der Mieter in unserer unbedlogt feuer- und diebessicheren Stahl-kammer zum Preise von Mk. 4.— für ein Jahr.

Geschäftsberichte, Bedingungen u. dergl. stehen kostenlos zu Diensten und der Vorstand ist gern zu weiterer Auskunft bereit.

Meniahrsfarten -

Telephon Nr. 50.

Boftfdedfonts Franffurt a. Mr. Mr. 3923. Die Raffe ift von ber Roniglichen Regierung als munbel. ficher erflart; für die Spareinlagen baftet außer ben nach Regierungs-Borfarift unbedingt ficher angelegten Sapitalien ber Raffe noch die Stadt Biebrich mit ihrem Bermögen und ihren gefamten Einfluften.

Binofuß für Spareinlagen in jeder Sohe 3 1/2 0/0 mit Bergininng bom Eingahlungstage bis jum Rudigoblungstage; bei Spareinlage mit halb- ob. einfahriger Rundigungsfrift entsprechenb erhöhte Binsiufie.

Riidzahlungen in jeber Sobe in ber Regel fofort.

Strengfte Geheimhaltung bezüglich der Sparguthaben burch bie Satung gewähre leifet: insbesonbere burfen ben Steuerbehörben nach gefehlicher Borichrift feinerlei Ausfünfte über bie Sparer und beren Ginlagen gemacht werben.

Gingiehung bon Sporeinlagen bei auswärtigen Raffen ohne Unterbrechung ber Berginfung unb ohne jegliche Roften für ben Sparer. F 293

Bermsetung von Schrantsächern zu 3, 6 und 10 Mart pro Jahr in dem nach dem neueiten Stande der Technik neuerbauten Trefor der Kasse.

Raffenlotal: Biebrich, Rathausftrage 59. Geöffnet von 8-121/2 unb 8-5 Uhr.

in großer Musmahl bei Otto Unkelbach, Schmalb. Str. 91. Henerwerkskörper.



Frade, Smolinge und Gebrode Anguge, einzelne hofen und Beften werben bill, verfauft Schwalbacher Strafe 44, 1. Stod (Muecfeite).

Gelbe Speiferüben Bfund 9 Mr. Schwalbacher Girage 91.

Grosses Lager in Soliden Schu

zu billigen Preisen empfiehlt

Bieber, Granienstrasse 19, Fernsprecher 2056. ::

Auftrige nach Mans.

:: Alleinverkauf von Noelle's drehbaren Gummi-Absätzen.

ist anerkannt der beste und wohlbekömmlichste, naturreine ital. Rot-wein. Laut Analyse besitzt derselbe den höchsten Extrakt- und kleinsten Alkoholgehalt gegen andere im Handel befindliche Brindisi Marken. Dienstbach's Brindisi kostet von 15 Fl. an nur 80 Fl. einzelne Flasche 85 Pf. ohne Glas. Gleichzeitig empfehle meinen

naturreinen ital. Rotwein Montrone.

Derselbe ist ein sehr voller, kräftiger Wein von besonders milden angenehmen Geschmack, wodurch diese Marke von den Damen gans besonders bevorzugt wird, von 15 Fl. an nur 90 Pf., einzelne Fleschis 95 Pf. Beide Sorten: Brindisi und Montrone können auch im Fast zur Selbstabfüllung bezogen werden und stellt sieh dann der Preis noch billiger.

weinhardlung, Diensthach, Schwalbscher Str. 7. Tel. 1664.

Kellereien: Schwalbacher Str. 7, Karlstrasse 17 und Nierstein a/Rhu-

umsch-Essenzen

von Jos. Selner. J. A. Gilka, Merm. Jos. Peters & Co. Nachfe Georg Scherer u. anderen. 1/1 Fl. von Mk. 2.50 au. Rum, Arak, Kognak etc. etc., in 4 u. 4 Flaschen

sowie offen ausgemessen empfiehlt

Mühlgasse 17.

De Meke Michergasse.

hon 170. HOFLIEFERANTEN SEINER MAJ. D. KAISERS U. KÖNIGS GESCHAFTS: BUCHER BUCHDRUCK iesbaden. STEINDRUCK LITHOGRAPHIE BUCHBINDEREL Gufe u. preiswürdige Bedienung.

Neujahrskarten Stück von 1 Pf. an, Dtzd. von 10 Pt. an. Riesige Auswahl nur moderne Muster.

Renerwerkskörder

Frösche, Schwärmer, Raketen. Besonders empfehle: Gefahrloses Salonfeuerwerk. Bengalische Fackeln zu billigsten Preisen.

M. Heisswolf, Römerberg 2-4, der Webergasso.

Smoking-Anzüge, elegante Fasson, Mk. 39.-, 42.-, 48.-, 55.-, 60.- bis 75.-.

Frack-Anzüge, schicke Verarbeitung, Mk. 42.-, 48.-, 55.-, 60.- bis 85.-.

Gehrock-Anzüge, elegante Fasson, Mk. 39.-, 45.-, 52.-, 58.- bis 90.-.1

Sämtliche Anzüge eind in erstklassigen Werkstätten hergestellt und bieten ausser tadellosem Sitz, die Gewähr :: für sorgfältigste Verarbeitung. ;:

Fernruf 274.

Wiesbaden Kirchgasse 42.

K 141

Nächsten Dienstag, 2. Januar,

beginnt der grosse

Inventur-Ausverkauf.

Durch die ausserordentliche Preisherabsetzung bietet sich für kurze Zeit

die günstigste Kaufgelegenheit des Jahres.

Damen-Moden,

Langgasse 20.

med Kraj

in sämtlichen Räumlichkeiten.

Das ganze Musikercorps des Feld-Art.-Regts. Nr. 27, unter persönl. Leitung seines Obermusikmeisters Herrn Henrich. Die Freudenberg'sche Hauskapelle und die Walhalla-Keller-Kapelle spielen während der ganzen Nacht.

Marke Ohne Gleichen, verzüglicher angenehmer und voll-kommen naturreiner bweiss-wein, Flasche 80 Pf., von 15 FL an 75 Pf., liefert frei Haus die 1520 weinhandlung F. A. Dienstbach, Schwalbacher Str. 7. Telephon 1664.

Motwein,

naturrein,

bom Binger-Berein in Gffenheim bei 14/1 Bl. u. mehr 5% Rabatt.

Friedr. Marburg,

Beinhanblung, Reugaffe I. Tel. 2069.

empfehle: Bunfc - Effenzen Blaide von 2.50 Mf. an.

Selner-Funsch Gilka-

gu billigen Breifen. 2000 Arac, Rum u. Cognac

1/4 u. 1/2 Blafche. Weiß- u. Rotweine Champagner 1/1 14. 36 Blafche.

Chr. Keiper,

Webergaffe 34.

Telephon 2075.

Mitoholfreier Bunich = Extrakt, fotoic alfoholfreie

Weine und Fruchtjäfte aller Mrt. 2005 Ancipp=Sans,

Mheinftrage 71. Telephon 8719.

Cognac, Drogerie Macke.

in Originalfullung, empfiehlt unter Garantie für feinste Qualität

Webergasse 34.

Bu Silvester

empfehle meine anerfaunt vorzüglichen Pfannfuchen mit feinfter Fullung.

W. Mayer, Delaebecftrage 8, am Dartt. Conntag bis abenbs geöffnet.

500013-Artifel für Gilvefter, wie Pralinen m. Senf., Pfeffer., Gals. u. b. n. Hüllungen. Glädslichen, wintchend, nachaemacht.

Bfannfudjen, taufdenb nachgemacht, u. b. g. m. empfiehlt

Der füße Onkel, Rirmgaffe 44, gegenüb. M. Goneiber.

Tafel= Uepfel

per 15 Pf., 19 Giund Albrechtfir. 24. Beifenburgfir. 12.

Rartoffelu,

prima gelbe, 100 Bfund 4 Wet., gut-fockend u. mehtrete, bei Mehrabnahme entiprechend billiger. 6 km. kannya. Jahnjirage 42. Lef. 3129. B 25078

Bekanntmachung der Candes = Derficherungs = Anstalt Heffen = Maffan für den Arcis Wiesbaden (Stadt).

(§ 1245 ff. ber Reicheberficherungeordnung.)

Gur bie nach ter Reicheberficherungeordnung berficherungepflichtigen

111-1-11		Gin i	Вофен	beitrag	der Lo	hutta
	Für	N	BE	RHI	IV	W
	0	93f.	\$1.	pont 95f.	331.	13f.
1. Mitgliede	r der Gemeinf. Orts:					-
frantenta	Ne gu Wiesbaden. Mitglieberflaffe I u. II	16	_	-	_	-
§ 13 bes	IV u. V	=	24	32	-	-
Ctatut8	VI u. VII	-		- 00	40	=
amile all a	VIII n. IX	Our SD	- danhai	-	ulass Os	48
fenfaffe f bau deb Regierun beichäftig Wiesbadi		nach b	he ber by en Sto anfenfai n wirfi	trag berje eihunderi tuten für iendeiträg lichen ka dienstes	fache Ber r bie Be ge zu Gr glichen	meffu unde
. Mitalied	er der Glaferinnunges					
	Mitglieberflaffe I u. II		-	_		48
Statuts	" III u. IV	-	-	82	40	-
Machtrag p. 26, 9, 05	· VI	_	24		_	-
. Mitalied	er der Kranfentaffe er-Junung zu Wied-					
§ 13 bes	Mitglieberflaffe I	=	-	32	40	-
Statute	er der Grantentaffe	-	24	-	-	-
ber Bleif	der-Junung zu Wies-				40	
§ 18 bes .	Mitglieberflasse I u. III	-	24	82	-	
. Mitalleb	er ber Rrantenfaffe	1956		2 me		985
	hmader : Innung zu en.					48
§ 13 bes	Mitgliederflaffe-I	_	-		40	-
Statute	" IV n. V		24	82		=
der Tat	trag vom 12, 5, 11, er der Arankenkasse egierer = Junung zu		-			100
EBiesuad	Mitglieberflaffe I	-	-		-	4
§ 18 bes	" III	-	-	83	40	-
Statuts	IV IL V	-	24	-	-	-
Rranfeni Franteni Junung	laffe für die Bader- (freie Junung) zu				part of	
0 44 4 4	Mitglieberffaffe I	-	-		40	-
§ 11 des	" III	=	24	82	_	
	, IV n. V	16		-	-	-
Beauten herren-3	er der Annunge- taffe für die gubre nnung ju Wiesbaden.					
\$ 11 bes	Mitgliederklaffe I	=	Ξ	83	40	-
Statuts	, III		24	-	-	-
. Mitglie	der der Junungs.	16		167		
Meanten	taffe ber freien Mone		1083			
ottors 311	nung ju Wiesbaden. (Mitgliederllaffe I	-	_	_	-	4
§ 12 bes	. п. п.	-	-	82	40	1 5
Statuts	" IV IL V	-	24	-	-	1
. Mitgtiet	er ber Annungs.		H.			18
Stuffate	taffe für die Tüncher, ur: und Ladierer, zu Wicobaben.					
§ 11 bes	Mitglieberllaffe I u. III	=		82	40	-
Statuts	i iv	16	24	=	_	13
faffe bei	d. Betriebs Brantens Girma Wieberspahn er, Soche n. Tiefbau, baden.					
§ 5 bes	Mitglieberflaffe I	16	24	= 82	-	-
Statuts	" IV u, V	-	-	-	40	4
d. Maich	der der Aranfentaffe inenfabrik Wiesbaden, b. g. zu Wiesbaden m).					
§ 5 bes	(Mitglieberffaffe I	-	-	- 90	40	-
Statuts	" III		24	32	-	-
4. Mifglie		-	1987	1	A RES	
faffe.	bei einem Tagelohn bie			1000	1000	1

Maffe I bei einem Tagelobn bis

einfal. 1.16 Mt.

II bei einem Togelobn von mehr als 1.16 Mt, bis einicht, 1.88 Mt,

16

	Gin Wochenbeitrag der Lohnflaff						
Für	1	II	NEE	IV	V		
944	93F.	1 23f.	pon Bi.	Pf.	野		
Alasse III bei einem Tagelohn von mehr als 1,58 Mf. bis einscht. 2,88 Mf.	-	-	82	-	-		
. IV bei einem Tagelobn von nicht als 2.83 Mf. bis einicht. 3.83 Mf.	-	_	-	40	+		
" V bei einem Tagelohn über 8.88 Mt.	-	-	-	-	48		
is. Lehrer und Erzieher: a) mit einem Jahresarbeitsberbienst bis zu 1150 Mt. b) mit einem Jahresarbeitsberbienst	-	-	-	40			
bon mehr als 1150 bis 2000 Mt. 16. Sausbeamtinnen — Sause bamen, Saushälterinnen und Stügen — fofern für biefe Bersionen als Mitglieber einer krannten faffe nicht etwa Beiträge einer böheren Lohnflasse guentrichten find			82		-		
17. Die in der Bandwirtschaft be- ichaftigten Berriebsbeamten.	Die AB in we	die och	r mirring	denigen Bo de Jahre und zwar bon	BUT DCIN		
is. Lide übrigen in Lande und Rorftwirfthaft befchäftigten Perfonen, welche teiner der borgenannten Kranfenfaffen angehören: a) männlich b) weiblich	11	24	850 M. 82 Bl. 82	mehr als 850 M. bis 1150 M. 40 Mi.	mehr d		
(9). Mills in sonstiger Weise bes schäftigten Personen, sosern fie einer der vorerwähnten Krankenkasse nicht angehören: a) erwachsene männt. Personen, b) weibt. o) Lehrlinge über 16 Jahre	==	- 24	32	40 —	111		
d) Lehrmäden über 16 Jahre für die jenigen Personen, welche als Lohn oder Gehalt eine feste, für Wochen, Wonate, Bierteliahre oder Jahre verseindarte bare Vergütung erhalten, find Beiträge ders jenigen Lohnstaffe zu ein vinten, in deren Grenzen die dare Vergütung fällt, sofern diese Beiträge böher find als die nach der vorstehenden Besanntmachung maßgebenden.		24	-	- Ostani	Talle		

Tauntmachung maßgebenden.

Die Berwendung den Beitragsmarken einer höheren Lohnklasse als geseilich dorgeschrieden — ist allgemein zuläsing. Weim zwischen dem Arbeitigeber und dem Bersicherten die Bersicherung in einer höheren Lohne klasse nicht ausdrucklich dereindart ist, so ist der Arbeitigeber nur zur Leistung der Halfige nicht ausdrucklich dereindart ist, so ist der Arbeitigeber nur zur Leistung der Helben Bersicherten gu entrichten ist.

Bur richtigen und erchtzeitigen Verdrucken ist.

Bur dann, wenn sie dei zeher Lohnzahlung, und wenn keine Lohnzahlung nur dann, wenn sie dei zeher Todnzachlung, und wenn keine Lohnzahlung nur dann, wenn sie der zehnzachlung eine Bereitigten Leen Arbeitgebern sieh das Recht zu, der der Arbeitgeber der ben keinen der Arbeitgebern sich das Recht zu, der der Arbeitzen zu der untwehren sich jedoch höchstens auf die für die beiden leiten Lehnzachlung versoden entrichteten Beitrags erstrecken.

Findet die Beichäftigung einer versickerungspflichtigen Verson nicht während der gengen Beitragslipode dei demielden Arbeitgeber siatt, so ist den Sersickerten zuerst beschäftigt. Burde dieser Berdrickung nicht genügt und hat der Verlickerte den Bersickerten weiterbin beschäftigt, da hat dereinge Arbeitgeber, der den Bersickerte vollen Bedrechteltung nicht genügt und hat der Verlächerte den Bersickerte verletzeit aus deschafteiten, da hat der eine Arbeitzeber zu der inder ein Bersickerten der Bersickerten der Bersickerten, da beitrage Arbeitgeber, der den Bersickerten verlächten beschäftigt, da hat deren alle Arbeitgeber, der den Bersickerten verbeitage entrichten, da der eine der der der eine Bersickerten der Bersickert und Bersicker Andersonen der inderen verlächer der der der der eine Bersickerten

wertet lind.
Die Bersicherungspflicht ist ausgebehnt auf die gegen Lohn ober Ge halt beschäftigten Wertmeister, Techniter, Lehrer und Erzieher, sofern ist steter Jahresarbeitsverdienst 2000 Mf. nicht übersteigt. Lehrer und Erziehst an öfsentlichen Schulen ober Anstalten unterliegen der Versicherungspflich nicht, so lange sie sediglich zur Ausbildung für ihren zufünstigen Beruf schäftigt werden ober sofern ihren eine Anwartschaft auf Bension im troge der geringsten Invalidentente von mindestens 116.— Mf. jährlich gemöhrleistet ist

Die Bersicherungspflicht ergreift auch folde als Lehrer tätige Bersonen, welde aus dem Stundengeben bei wechselnden Auftraggebern Gewerbe machen (selbständige Rustellehrer, Sprachletrer usw.), und and dann, wenn sie den Unterricht in der eigenen Wohnung erteilen. Bolgende Berfonen find befugt, freiwillig in die Berficherung einger io lange fie bas 40. Lebensjahr nicht bollendet haben (Celbitter

golgende Bersonen sind besugt, freiwillig in die Bersicherung einstreten, so lange sie daß 40. Lebensjahr nicht vollendet haben (Selbiverlicherung):

1. Betriedsbeamte, Wersmeister, Techniter, Handlungsgehilsen und sonitige Angestellte, deren dienstliche Beschaftigung übren Haupberuf bildet, ferner Kehrer und Erzieder, samtlich sofern ihr regelmäßiger Achresarbeitsberdienst an Lodn oder Gehalt mehr als 2000 Mars, aber nicht über 3000 Mars der nicht inder gestweitereibende und sonitige Betriedsunternehmer, welche nicht regelmäßig mehr als zwei versicherungspflichtige Lohnardeiter die sichäftigen, sowie Handessates die Versicherungspflicht auf sie erstreit vorden ist.

8. Kersonen, deren Ardeitsberdienst in freiem Unterhalte beschlichen und deshalb der Versicherungspflicht auf sie erstreit vorden und deshalb der Versicherungspflicht nicht unterliegen. Welche nur vorsibergebende Dienstleisungen richten und deshalb der Versicherungspflicht nicht unterliegen. Bersicherte, bei denen die Boraussekungen für die Bersicherungspflicht nicht unterliegen. Welche nur vorsibergebende Dienstleisungen zieh und Selbstversicherung aufhören, sonnen die Bersicherungspflicht nicht unterliegen. Bersicherte, bei denen die Boraussekungen für die Bersicherungspflicht nicht unterliegen ist welchen, sofern sie noch nicht dauernd erwerdskunfähig find.
Die freiwillige Bersicherung ist an die Entrichtung den Beitragsmarfen zu 18, 24, 32, 40 und 48 Kennender die Kunderungspflicht und sich daran anschließender Beiterversicherung ind gelde und die Selbstversicherung und deren Fartsehung graue Quittungskarten derwenden.
Die aus der Rerssicherungspflicht sich ergebende Ausversicherung ihr der Gelbstversicherung und deren Fartsehung graue Quittungskarten derwenden.

berwenden.
Die aus der Berficherungspflicht fich ergebende Anwartschaft erlische wenn während zweier Jahre noch dem auf der Onittungstarte berzeichnebes Ausstellungstag ein die Versicherungspflicht begründendes Arbeits

Befre

frübselilge

THE

and

4114

it!

四個名詞是可以

Ber cit

TERM DCDs

ははないので

DEE.

light fort

Here and the second

Dienstberhältnis ober die Weiterbersicherung nicht ober in weniger als insgesamt 20 Beitragswochen bestanden hat. Bei der Seldswersicherung und ihrer Fortsetzung nuhren zur Aufrechterhaltung der Anwartschaft wahrend der angegebenen 2 Jahre nundestens 40 Beitrage entrichtet werben.

Gastel, den 9. Juni 1905.

Der Burstand: Riedesel, Frhr. zu Eisenbach, Landes-Hauptmann.

Wird beröffentlicht. Wir machen besonders darauf aufmertsam, daß die in der Besonnt-wechung enthaltenen neuen Beitragssaue vom 1. Januar 1912 ab in Kraft treten.

Bir machen besonders darauf aufmerksam, daß die in der Bekanntmechung enthaltenen neuen Bettragssate vom 1. Januar 1912 ab in
Raaf treten.

Da noch die sach Inklarheit über die Verscherungspflicht der nicht
kändig, deichäftigten Bersomen, namentlich der Aufwärterinnen, deschift, so
weisen wir auf folgendes hin:
Unier Answerterinnen (auch Morgens oder Stundenfrauen) dersteht
man solche Versoner, die in einem oder derscheren Haufern niedere
dauskiche Dienste von kurzer Dauer verrichten, so 3. B. das Reinigen der
Konden Verschere, die in einem oder derscheren Haufern niedere
dauskiche Dienste von kurzer Dauer verrichten, so 3. B. das Reinigen der
Konden und kleider, das Einholen den Schapen und dengleichen, Grunds
sählich unterliegen diese Bersomen der Junalidenberkögerungspflicht, solen
iste in einem danernden Diensterenklichten den dere mehreren Arbeits
gedern sehen. Durch Beischluß des Bundebenderscherungspflicht, solen
inte inn einem danernden Dienstereinige au einem oder mehreren Arbeits
gedern sehen. Durch Beischluß der Bundebendersche der mehreren Arbeits
gedern heben. Durch Beischluß der Bundebendersche der mehreren Arbeits
gedern heben. Durch Beischluß der Bundebendersche Beischlußer Ausbilge oder zwar in regelmaßiger Wiederterinnen den der mit neuen der met nacht der angesche der zichte bereichte von der nur nedensche und gegen
ein geringlüges Einigelt berrichtet werden, welches für die Das Reichsberscherungsamt lieht den entsprechenden Beitrag als ein geringfüges Entschrügerungsamt lieht den entsprechenden Beitrag als ein geringfüges Entschrügerungsamt lieht den einem Trittel des nachgebenden Togelahnes gewöhnlicher Tageanbeiter entsprechenden Beitrag als ein geringfüges Entschrügerungsamt lieht den Kniegels der geschlichten Das Andes

Drittel, so liegt in der Regel Berticherungspflicht, erreicht er es nicht, fo liegt in der Regel Berticherungsbreicht einer Abode mit dem auf ihre Meditenden zu der mehre der Kniegelsen der haben der diese hat ber Allegenden ber gerticherungsbreicht einer Der Dienitftunden bereit.
Dienitftunden bereit.
Biesbaben, ben 25. Desember 1911.
Biesbaben, ben 25. Desember 1911.

Deutschatholifdje (freireligioje) Gemeinde gu Biesbaden. Derr Prediger Georg & elker ipricht am Sonniag, den 31. d. Mis,, über bas Thema: "Attjanrsabendgedaufen".

Die Erbanung findet nachmittags bünttlich 51/2 Uhr im Bürgerfack bes Rathaufes fiatt. Der Zuteitt ist für Jedermann frei.

Der Acttestenrat.

Mein Bilro befindet sich vom 2. Januar 1912 ab Wiesbaden, Rheinstrasse 40 (Ecke Adolfstrasse) parterre, links.

> R. Finlay Freundlich Rechtsanwalt. Fernsprecher Nr. 58.

Meine Bürordume befinden sich vom 1. Januar 1912 ab

Luisenstrasse 41, Ecke Kirchgasse. Marxheimer,

Rechtsanwalt.

F 381

Bu Silvester empfehle

12 Stild 95 Pfennig, 50

Renjahrswede

Bunsch-Essenzen der Firme Merm. Jos. Peters & Co., Nachf., 98in.

Jeder Räufer einer 1/1 Gl. erhalt 6 Berliner gratie, 11 1/2 11 11 3

Kelix Beysiegel, Ronditorei und Cajé, Tet. 3822. 29 Schwalbacher Strafe 29.

Umtliche Unzeigen-

Am 20. Januar 1912, vor-mittags 10 1/4 Uhr, wird an Gerichtsftelle, Zimmer Rr. 90, bas Wohnhaus mit Anbau und hintergebaube Rirchgaffe 72 bier, 5 ar 44 qm, 3874 Mf. jährlicher Rugungswert, zwangeweise verfteigert. F262

Wiesbaden, 22. Degbr. 1911. Amtegericht 9.

Holzverkauf Dberförsterei Biesbaden.

Donnerstag, ben 4. Januar 1912. Donnerstag, ben 4. Januar 1912.
Aus den Diftr. 32 Bleibenfiadterfopf
n. 35. Kegelbahn. Eichen: 1 Rm.
Scheit. Ruchen: 411 Km. Scheit u.
Knüpp. 76 Hot. Wellen. Das Lofs
fist am Kesselweg und an der Aarlir.
Busammenfunft 9 Uhr am Sotzbaderhänschen. F263

Befanntmachung.

Dienstag, ben 2. Januar 1911, mitiags 12 Uhr, veriteigere ich im Pfandlofal, Helenentraße 6:

1 Bianino, 1 Blügel, 1 Klabier, bilder, Bürett, 1 Cofa, 1 Kertifo, 1 Kommobe, 1 Schreibtiich, Kassenichrant, 1 Leppich, 1 Spiegel mit Unterfat, 1 verfilb, Pleischeller, 1 Obitschale, 1 Majchfommobe, ein Lüftiger Kleiberichrant, ein keines Schrinichen, 1 Kahmaschine, ein Sterd, 2 Wagen, 1 Rolle, ein Schwein u. a. m.

össenicht awangsweise gegen Barzahlung.

ahlung. Biesbaben, den 80. Dezember 1911. Eifert, Gerichtsvollzieher, Kaifer-Friedrich-King 10, Bart.

Jagdverpachtung.

Mittwoch, ben 3. Januar 1912, mittage 4 Hhr, mit bie Jagbnutung bes Jagbbegirfes II hiefiger Gemarkung auf 9 Jahre vom 1. April 1912 ab meiftbietenb auf ber Bürgermeifterei bahier perpachtet. Die Pachtbebingungen werben im Termin befannt gegeben,

Bleibenftedt, 28. Dez. 1911. Der Jagdvorfteber.

Midytamtlidje . Unzeigen

Berliner Abrehbuch 1910, Deutsch. Reichs-Teleph-Abrechb. 1910 dill. Schiersteiner Str. 18, Mib. 1 r.



50-100 Atr. prima Mildy.

Bo? fagt ber Tagbl.-Berlag. Gut erh. Biano für 375 Mt. zu berk., ev. Teilzahlung. Off. u. R. 170 an den Tagbl.-Berlag.

Briefmarfen, ältere,
oder Sammlung au faufen gefuckt.
Breitenbach, Dobheimer Str. 12, K.
8000 Mt. Nachhhvothef auf gutes
Zinshaus ver 1. April 1912 gef. Off.
u. A. 170 Zagbl. Zweigft., Bism.-Mg.

Königl. Theater. Drei Blabe, Mittellage, 1. Rang, Serie A, für ca. 4 Monate abg. Ras. Babterie L. Black, Webergaffe 15.

Saal in vermieten. Näheres Gernaunfte. 22. B25810

Albrechifte. 12, 1, ich. m. 8., Schreibt. Laben für Kolonialwaren-Geichäft gefucht. Uebernehme auch Filiale. Off. u. R. R. 127 postlag. Bismardring.

Abend-Ausgabe, 2. Blatt.

in großer reichhaltigfter Andwahl.

Anfertigung von Reujahrs= u. Visiten-Karten

Das Gefdaft ift am Conntag, ben 81. Dezember nachm, von 3-6 Uhr geöffnet.

Zu den köstlichsten, ausgiebigsten und bekömmlichsten Punsch-Sorten zählen seit Jahren, wie bekannt, meine:

la Burgunder Punsch, a. vorzügl. Burgund. bereit., Mk. 2.50, la Arrak-, Ananas-Punsch, sus altem Batavia-Arrak be-reitet, Mk. 2.50,

la Rum-Punsch, mit echtem Jamaica-Rum bereitet, Mk. 2.50 1/1 Fl., 1/2 Fl. entsprechend höher.

Jos. Seiners Punsch-Essenzen Burgunder, Arrak und Ananas, 1/1 u. 1/2 Flaschen,

Schwedischer Punsch — Calorie-Punsch von J. Cöderlunds Söner in Stockholm, à Mic, 4.25 1/1 Fl.

Cusenier, Chryselius & Gilka.

Gross-Lager von Rhein-, Mosel- und Bordeaux-Weinen in allen Sorten und Qualitäten.

Sämtl, deutsche u. franz. Schaumweine, Apfelsekt in 1/1 Fl. à Mk. 1.25 u. 1.50.

Ia Ananas, ganze Frucht, in Dosen à 85 Pf., 1.25 u. 1,50 Mk, Wilh. Heinr. Birck,

Ecke Adelheid- u. Oranienstrasse. Mezirks - Fernsprecher Nr. 216.

w Bowle und Glühwein

meine biberien Gorten Beeren-Weine u. Speierling-Apfelwein. - 30 11 12 11 11 (1) + Rum-, Arac-, Kaifer- und Deidel- beer-Punsch-Effenzen billigft.

= Diverfe Gorten Obftfefte. ==

Apfel- und Beerenfielteret, _____ Oinderftrafe 24. ____

Gestemunder Fischhalle, Beitenb. 6845.
Empfehlen zur Silvester-Feier:

Lebendfrifde Karpfen Pfb. 0.60-0.80 Mt. Saleie "1.- Mr. "Rheinhedie Pfb. 0.90 mg.

Reinzander .. 1.10 Mt.

Salm Pfd. 1.50 Mt.

Lebende Schuppens und Spiegel-Karpfen Pfd. 1.— u. 1.20 Mt.

" Schlie Pfd. 1.20 Mt.
" Schlie Pfd. 1.60 Mt.

Berner: Samtliche Speten Geofische in befter und frifchefter Qualitat gut billigften Zagespreifen.

@@@@@@@@@@@@@@

Lebensversicherung.

Bur fpegiellen Bearbeitung bes Blates Bicsbaden mit naberer Umgebung mirb als

Hauptvertreter

ein gewandler und arbeitsfreudiger herr gefucht, ber fiber ausgebehnte Beziehungen verfügt und gewillt ift, diefelben für ben Ausbau bes Weichafts zu verwerten. Die Stellung ift aussichtsreich. Offerten werden unter F. 155 an ben Tagbl. Berlag erbeten. F8

Arrak-, Ananas-, Rum-, Portwein-, Burgunder-, Kaiser-, Schlummer-, Reichs-



von III. Jos. Peters & Cie. Nachfolger, Kölm. Käuflich in allen durch Schilder kenntlichen Geschäften.

General-Vertreter: Carl Langsdorf, Emser Strasse 40. — Telephon 2880.

2006

Offene Anfrage

an den Reichstagskandidaten Herrn Albert Sturm.

Ift es wahr, daß Gie in Bahlertreifen - auch in Gegenwart des Herra Stadtverordneten 5. Sartmann aus Wiesbaden - ausgesprochen haben,

"Sie würden bei einer Stichwahl zwischen dem liberalen Bartling und dem Sozialdemokraten Lehmann

den Sozialdemokraten wählen?

Eine flare offene Antwort erwarten

Albend-Ausgabe, 2. Blatt.

Eine Anzahl liberaler Bähler.

Gedenket der Obdach- u. Arbeitslosen. Die Schrippenfirche

foll auch in diesem Jahr bis gegen Oftern geöffnet bleiben. Der Andrang ist in diesem Winter stärker als je zuvor. Gerglichen Dant allen Gebern, die uns bisher geholfen haben, diesen Aermsten den Gunger zu stillen. Wir bedürfen weiter der tatträftigen Rithilfe und bitten um freundliche Ju-

Es gingen ein im Tagblatt-Berlag: Frl. Ab. u. J. Sch. 5 Mt., Mt. Labe 1 Mt., Konful Gies 5 Mt., Carl Begemanns Kinder 5 Mt., Och. Gläfgen, i. Ka. Ab. Dams, 5 Mt., M. D. 5 Mt., Kentner Karl Kolbe 5 Mt., C. Is. S. L. Brau Emma D. 3 Mt., N. S. 1,50 Mt., Fraul B. Sch. L. M., Frau E. B. 5 Mt., Sch. L. M., Krau B. S. L. Mt., Krau B. S. L. Mt., Krau B. S. S. Mt., Krau B. S. Mt., L. R. 10 Mt., Bwe G. 2 Mt., T. S. Mt., Mt. B. B Mt. Es Mt., L. R. 5 Mt., C. K. Bergmann 10 Mt., M. B. B Mt. Es Mt., and bem Kindergarten Straße B: Durch die Boit von Kr. Kuppert 5 Mt., and dem Kindergarten von Kraul. Menf 6,02 Mt., Krl. Dölberg 1 Mt., durch Cfarrer Holmann von K. K. 5 Mt. Bei D. Geimer, Göbenitraße 11: Bon Kr., H. B. 10 Mt., Krau Rehrer Goffmann 1 Mt., Krau K. M. 1 Mt., Krl. Burfbardt 1 Mt. u. D Baar Strümpfe. Wiesbabener Zeitung: R. K. 2 Mt., Krau E. S. Mt., E. S. Mt., E. S. Mt., St. S. Mt., S. S. Mt.

Der Vorstand

des Chrifft. Vereins junger Männer. G. V.

Wir bescheinigen mit herzlichem Dant ben Empfang nach-Wir bescheinigen mit herzlichem Dank den Empjang nachstehender Gaben: Durch Beter Enders von ihm selbst eine Kiste Zigarren, 1 Fl. Bunsch; Frih W. 5 Mt.; durch B. Quint von Ungenannt 5 Mt.; von Boy 2 Mt.; Meyger Menges 6 Psund Nauchsteich, 10 Psund Burst; D. M. 1 Hose, Stoffreste; F. Müller 1 Kiste Konfest; F. Bossong 2 Tüten Konfest; Bäcker Minor Ledfucken; durch Inspector Claab: von Th. Landauer 10 Mt.; Bir. B. aus D. Mt. 3.50; J. B. Bagemann 5 Mt.; Julius Stern 5 Mt.; Diech Vingen. St. 2 Mt.; durch Dr. Steinkaufer: von 5 Mt.; Diech Vingen. St. 2 Mt.; durch Verlag von C. 2 A Mt. 5 Ml.; Dieh Ning-R.-Ch. 2 Ml.; burch Dr. Steinfaufer: von H. F. 3 Ml.; burch Rentner Dregel von ihm selbst 5 Ml.; burch M. Kadesch von S. B. 1 Ml.; durch "Biesbadener Zeitung": von M. 5 Ml.; U. K. 5 Ml.; "Kheinische Bollszeitung": von K. K. 2 Ml.; Ungenannt Wontabaur 2 Ml.; burch den Berlag des "Biesbadener Tagblatis": von B. u. K. Schäser 10 Ml.; Fr. U. S. 2 Ml.; Ungenannt 3 Ml.; Missis M. 5 Ml.; Fr. Baronin v. Hochenhausen 3 Ml.; K. J. B. 5 Ml.; Fr. B. B. 5 Ml. (Blindenheim); C. B. 10 Ml.; T. S. B. 5 Ml.; Fr. B. B. 5 Ml.; Br. D. R. 5 Ml.; Major Langer 5 Ml.; Max Schering 5 Ml.; Kr. D. Maxburg 10 Ml.; M. H. 20 Ml.; C. F. Bergmann 10 Ml.; E. S. D. Maxburg 10 Ml.; M. H. Dender 3 Ml. (Blindenheim); E. F. Bergmann 10 Ml.; M. H. D. Ml. (Blindenheim); E. F. Bergmann 10 Ml. (Blindenheim); E. F. Bergmann 10 Ml. (Blindenheim); Fr. Bergmann 10 Ml. (Blindenheim); Fr. R. Burchen Beim); Fr. R. B. Ml.; Geh. San-Rat Dr. Hoffmann 5 Ml.; für heim); F. A. 3 Mf.; Geh. San-Rat Dr. Hoffmann 5 Mf.; für das Blindenheim 5 Mf.; W. H. 5 Mf.; Schrieber 5 Mf.; Siebel 2 Mf.; E. Bl. 3 Mf.; W. B. 3 Mf. (Blindenheim); Hoevel 4 Mf. Der Boritand.

Fenerwerk — Bleiguß — Zimmer-Scherz-Artikel in größter Auswahl empfiehlt

Jacques Herrmann's Feuerwerkerei, Mainz. Bertaufstotal: Erofe Gumerausftrage 25, nabe ber Stabthausftrage.

Billigfie u. vorteithaftefte Bezugsquelle für Wiederverfäufer.

Breislifte frco. n. gratis. — Bernfprecher 1813.

Garantiert feinste junge Hafer-Mast=



per Bfund d @ Bf.

lange Borrat reicht.

Telephon 392.

41 Sellmundstraße 41 3 Röberftraße 3 Lieferung auf Wunich frei ins Saus. Telephon 392.

Berloven

ein filb. Taichiden mit Inhalt und wichtigen Breffen von Meftbeng-Cafe bis Friedrichfte. Inhalt gehört bem Finder, nur Taichiden u. Abreff-fallen im Spiel Friedrichshof abge-geben oder zugeschickt werden.

Gelber Dachsbund

auf d. Ramen "May" hörend, dunfle Schnauze, mit Raulford u. Sals-band mit Marke, entlaufen. Absua. geg. Bel. bei Kober, Bismarck. 9, 2.

brauner, eiwas getigerter, fursbaat. Jagdhund, auf den Ramen "Mino" hörend. Maulforb u. Lederhalsband mit Ramen d. Gigentinners tragend. Biederbringer erhält Belohnung. Bor Anfauf wird gewarnt. J. Schiffer, "Barifer Dof", Spiegelgasse g.

"Barifer Sof", Spiegeigane &.
Gin weißeroter Rater,
auf ber Rafe ein roter fled, bat fich
perlaufen. Biederbringer gute Beverlaufen. Wieberbrin lobnung Dambadital 6

beigefügte illu-frierte Berg-predigt ist nur für Jire Angen be-ftimmt.

Geborts-Anzeigen Verlobungs-Anzeigen Heirats-Anzeigen

Ausführung Trauer-Anzeigen fertigt die L. Schellenberg'sche Haf-Bachdrackerel Langgasse 21.

in einfacher

wie feiner

Tranerfranze u. Biumen, auch einfachfter Breis.

Gruff Wall, 1879 Bilbelmfir. 40. Babuboffir. 3. Gernruf 938. Bernruf 910.

Trauerschleier

stets in grösster Auswahl am Lager.

Bina Baer,

Langgasse 44. Telephon 927. 1699

Der zweite Gervierfurfus beginnt am Dienstag, ben 2. Januar, im Gaale bes Pfarrhaufes an ber Ringfirche Rr. 3, nachmittags von 5-7 Uhr.

Gbenbafelbft beginnt ber zweite Rahfurfus am Donnerde iag, ben 4. Januar, abends von 8-10 libr.

Der Borffand.

Für eine grosse Zigarrenfabrik, die in der Preislage von Mk. 30.— bis Mk. 200.— % Hervorragendes leistet, wird gegen hohe Provision

tüchtiger Vertreter

gesucht, der bei der in Frage kommenden erstkla-sigen fällindler-kundschaft (Algarren- und Kolonislwarengeschätte) langjährig besiens eingeführt ist und in gutem Ansehen steht.

Geff. Offerten mit ausführlichen Mittellungen über seitherige Tätigkeit unter Chiffre .. W. 2443. an Manacenstein & Vogler Akt.-Ges., Leipzig, erbeten.

Haut- und Beinleiden,

Beingefdwüre, Beinfiechten, Abernfnoten, Benenentjundung, Plattfuß, Gelenfleiden

bebanbelt ichmerglos, auch in veralteien Rallen, ohne Operation, obne Bettrube, mit 10-jabriger praftifcher Erfahrung 1672

Spezialarat Br. med. Franke, Mainz, Frauentobftrafe 16, Montag und Donnerstag 2-5.

Melt. Buchhalter, erfabr., flott. a. frang. u. engl.) fucht b. maß. Aufpr. Beidaft, bulbtag, ob. abends. Dif. unt.

Sawarzseid. Regenschirm

mit runder Krude berloren worden bon Badmatjerfir, nach Platter Str burch Rottfir, Absug, Kreidelpift. P. 169 an ben Tagbl-Berl.

Gestern abend berichied ploblich und unerwartet meine innigfts geliebte Gattin und Mutter, meine herzenegnte Tochter, Schwefter, Schwägerin und Tante,

Fran Inife Dock, geb. Schäfer.

Im Ramen ber trauernben Sinterbliebenen;

Wilhelm Sodt u. Bind.

Wiesbaden, Ludwigirrate 15.

Die Beerdigung finbet Dienstag nachmittag 2/1 Uhr bon ber Leichenhalle bes Guofriebbojs aus ftatt.

Bente nachmittag 4 Uhr verschied unerwartet am Bergichlage mein geliebter Gatte,

Herr Albert Hommerfeldt,

Agl. Oberinfpehior a. D.,

im 71. Lebensjahre.

In tiefer Trauer: Therefe Sommerfeldi, geb. Brendt.

Wiesbaden, 28. Dezember 1911. Rleiftstraße 25.

Die Trauerfeier und Feuerbestattung findet am Dienstag, ben 2. Januar 1912, nache mittags 3 Uhr im Rrematorium gu Maing ftatt.

Blumenfpenden im Ginne bes Berfiorbenen bantend abgelebnt.